



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Landkreis
Rhein-Pfalz-Kreis

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

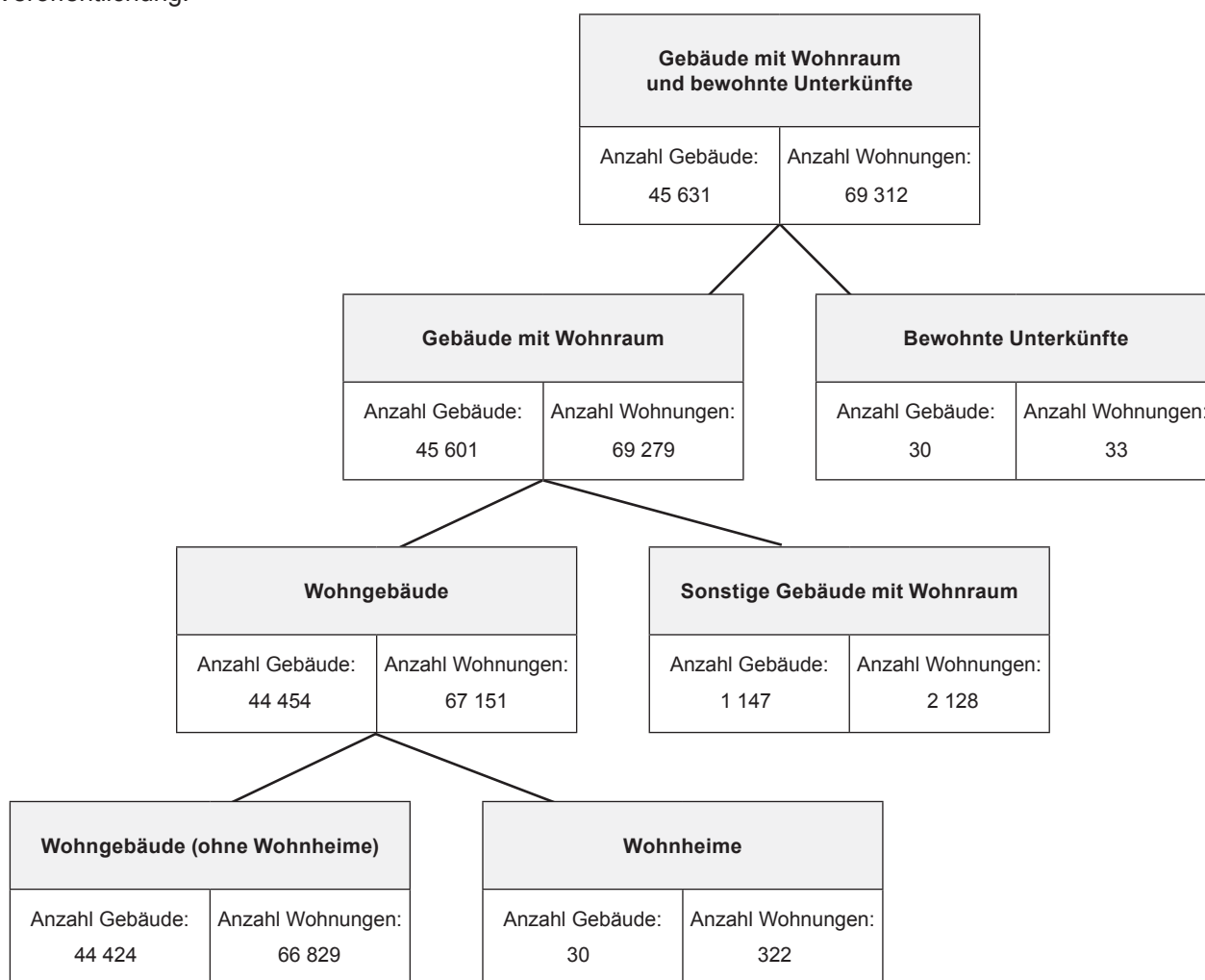
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	45 601	69 279	44 454	67 151
Baujahr				
Vor 1919	4 061	5 059	3 902	4 818
1919 - 1948	5 120	6 418	4 978	6 184
1949 - 1978	19 411	29 636	18 907	28 837
1979 - 1986	5 389	8 659	5 284	8 353
1987 - 1990	2 372	3 716	2 319	3 609
1991 - 1995	2 926	6 012	2 882	5 919
1996 - 2000	2 405	4 489	2 341	4 251
2001 - 2004	1 586	2 158	1 541	2 089
2005 - 2008	1 651	2 257	1 626	2 225
2009 und später	680	872	674	863
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	31 045	45 008	30 366	43 908
mit 1 Wohnung	23 533	23 533	23 144	23 144
mit 2 Wohnungen	5 020	9 844	4 858	9 586
mit 3 und mehr Wohnungen	2 492	11 631	2 364	11 178
Doppelhaushälfte Insgesamt	6 665	10 081	6 590	9 964
mit 1 Wohnung	5 112	5 112	5 076	5 076
mit 2 Wohnungen	878	1 724	852	1 685
mit 3 und mehr Wohnungen	675	3 245	662	3 203
Gereihtes Haus Insgesamt	6 431	10 293	6 327	10 050
mit 1 Wohnung	5 342	5 342	5 308	5 308
mit 2 Wohnungen	488	945	449	882
mit 3 und mehr Wohnungen	601	4 006	570	3 860
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 460	3 894	1 171	3 226
mit 1 Wohnung	1 018	1 018	833	833
mit 2 Wohnungen	229	436	166	325
mit 3 und mehr Wohnungen	213	2 440	172	2 068
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	35 005	35 005	34 361	34 361
2 Wohnungen	6 615	12 949	6 325	12 478
3 - 6 Wohnungen	3 297	12 491	3 109	11 878
7 - 12 Wohnungen	531	4 572	512	4 414
13 und mehr Wohnungen	(153)	4 259	(147)	4 017
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 835	16 315	3 687	15 665
Privatperson/-en	40 842	49 809	39 971	48 528
Wohnungsgenossenschaft	-	(14)	-	(14)
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	507	1 908	483	1 871
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	223	675	214	654
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	82	383	44	(310)
Bund oder Land	3	3	3	3
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	109	(169)	52	103

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	855	1 306	840	1 261
Etagenheizung	2 567	6 849	2 434	6 569
Blockheizung	(164)	471	(160)	461
Zentralheizung	38 741	55 620	37 809	53 914
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 005	4 602	2 951	4 524
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	269	428	260	419

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	45 601	9 278	12 204	14 108	10 011
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	45 601	9 278	12 204	14 108	10 011
Wohngebäude	44 454	8 974	11 873	13 806	9 801
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	44 424	8 968	11 867	13 797	9 792
Wohnheime	30	6	6	9	9
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 147	304	331	302	210
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	31 045	7 220	9 381	9 265	5 179
mit 1 Wohnung	23 533	5 966	6 981	6 867	3 719
mit 2 Wohnungen	5 020	990	1 837	1 525	668
mit 3 und mehr Wohnungen	2 492	264	563	873	792
Doppelhaushälfte Insgesamt	6 665	929	1 580	1 717	2 439
mit 1 Wohnung	5 112	758	1 029	1 299	2 026
mit 2 Wohnungen	878	(150)	290	218	220
mit 3 und mehr Wohnungen	675	(21)	261	200	193
Gereihtes Haus Insgesamt	6 431	654	899	2 739	2 139
mit 1 Wohnung	5 342	513	666	2 378	1 785
mit 2 Wohnungen	488	88	(122)	151	127
mit 3 und mehr Wohnungen	601	(53)	(111)	210	(227)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 460	475	344	387	254
mit 1 Wohnung	1 018	359	226	250	183
mit 2 Wohnungen	229	73	(43)	(79)	34
mit 3 und mehr Wohnungen	213	43	75	58	(37)
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	35 005	7 596	8 902	10 794	7 713
2 Wohnungen	6 615	1 301	2 292	1 973	1 049
3 - 6 Wohnungen	3 297	368	885	1 091	953
7 - 12 Wohnungen	531	13	99	(173)	246
13 und mehr Wohnungen	(153)	-	(26)	77	50
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 835	390	971	1 215	1 259
Privatperson/-en	40 842	8 608	10 822	12 753	8 659
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	507	84	306	(79)	(38)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	223	129	45	16	33
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	82	15	21	(34)	(12)
Bund oder Land	3	3	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	109	49	39	11	10

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	855	148	186	243	278
Etagenheizung	2 567	595	652	585	735
Blockheizung	(164)	(21)	(47)	39	(57)
Zentralheizung	38 741	7 112	10 126	12 715	8 788
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 005	1 249	1 135	505	(116)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	269	(153)	58	(21)	37

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	45 601	1 183 475	18 922 618
Baujahr			
Vor 1919	4 061	181 833	2 655 042
1919 - 1948	5 120	123 453	2 307 543
1949 - 1978	19 411	462 714	7 188 157
1979 - 1986	5 389	120 331	1 828 250
1987 - 1990	2 372	47 821	736 588
1991 - 1995	2 926	69 320	1 153 484
1996 - 2000	2 405	79 166	1 434 704
2001 - 2004	1 586	47 349	790 074
2005 - 2008	1 651	36 981	594 658
2009 und später	680	14 507	234 118
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	45 601	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	44 454	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	44 424	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	30	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 147	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	31 045	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	23 533	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	5 020	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	2 492	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	6 665	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	5 112	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	878	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	675	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	6 431	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	5 342	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	488	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	601	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 460	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	1 018	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	229	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	213	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	35 005	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	6 615	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3 297	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	531	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	(153)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 835	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	40 842	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	507	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	223	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	82	4 760	131 832
Bund oder Land	3	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	109	4 313	74 337
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	855	28 315	1 020 473
Etagenheizung	2 567	69 769	1 218 091
Blockheizung	(164)	5 500	186 429
Zentralheizung	38 741	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 005	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	269	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
Baujahr			
Vor 1919	8,9	15,4	14,0
1919 - 1948	11,2	10,4	12,2
1949 - 1978	42,6	39,1	38,0
1979 - 1986	11,8	10,2	9,7
1987 - 1990	5,2	4,0	3,9
1991 - 1995	6,4	5,9	6,1
1996 - 2000	5,3	6,7	7,6
2001 - 2004	3,5	4,0	4,2
2005 - 2008	3,6	3,1	3,1
2009 und später	1,5	1,2	1,2
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,5	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,4	96,2	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,5	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	68,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	51,6	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,5	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	14,6	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	11,2	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	14,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	11,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,3	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,2	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	76,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	7,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	(0,3)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	89,6	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,2	0,4	0,4
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	5,6	5,9	6,4
Blockheizung	(0,4)	0,5	1,0
Zentralheizung	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,6	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,6	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	69 279	67 151	66 829	322	2 128
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	44 028	43 170	43 086	84	858
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22 824	21 684	21 449	235	1 140
Ferien- und Freizeitwohnung	205	202	202	-	3
Leer stehend	2 219	2 092	2 089	3	127
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1 136	1 059	1 032	27	77
40 - 59	4 883	4 647	4 543	104	236
60 - 79	10 934	10 554	10 464	90	380
80 - 99	12 832	12 420	12 348	72	412
100 - 119	11 382	10 935	10 922	13	447
120 - 139	12 041	11 790	11 787	3	251
140 - 159	7 780	7 643	7 640	3	137
160 - 179	3 297	3 249	3 249	-	48
180 - 199	2 024	1 979	1 975	4	45
200 und mehr	2 967	2 872	2 866	6	95
Zahl der Räume					
1 Raum	909	845	827	18	64
2 Räume	3 693	3 482	3 375	107	211
3 Räume	10 508	9 986	9 890	96	522
4 Räume	15 411	14 858	14 792	66	553
5 Räume	14 715	14 345	14 323	22	370
6 Räume	11 693	11 490	11 484	6	203
7 und mehr Räume	12 347	12 142	12 135	7	(205)
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	68 773	66 669	66 353	316	2 104
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	138	129	123	6	9
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(97)	(97)	(97)	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	268	253	253	-	15

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	69 279	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	44 028	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22 824	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	205	14 906	224 529
Leer stehend	2 219	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	1 136	79 051	2 177 061
40 - 59	4 883	219 658	7 288 734
60 - 79	10 934	368 640	9 663 142
80 - 99	12 832	363 190	6 987 435
100 - 119	11 382	281 553	4 913 194
120 - 139	12 041	282 169	4 211 779
140 - 159	7 780	181 337	2 394 089
160 - 179	3 297	86 315	1 117 240
180 - 199	2 024	53 728	686 793
200 und mehr	2 967	87 249	1 105 850
Zahl der Räume			
1 Raum	909	56 146	1 306 117
2 Räume	3 693	130 279	3 735 658
3 Räume	10 508	335 419	8 890 843
4 Räume	15 411	436 277	10 410 969
5 Räume	14 715	364 352	6 855 418
6 Räume	11 693	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	12 347	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	68 773	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	138	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(97)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	268	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen		
	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	63,6	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32,9	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,3	0,7	0,6
Leer stehend	3,2	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	1,6	3,9	5,4
40 - 59	7,0	11,0	18,0
60 - 79	15,8	18,4	23,8
80 - 99	18,5	18,1	17,2
100 - 119	16,4	14,1	12,1
120 - 139	17,4	14,1	10,4
140 - 159	11,2	9,1	5,9
160 - 179	4,8	4,3	2,8
180 - 199	2,9	2,7	1,7
200 und mehr	4,3	4,4	2,7
Zahl der Räume			
1 Raum	1,3	2,8	3,2
2 Räume	5,3	6,5	9,2
3 Räume	15,2	16,7	21,9
4 Räume	22,2	21,8	25,7
5 Räume	21,2	18,2	16,9
6 Räume	16,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	17,8	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,3	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Landkreis Alzey-Worms	66,9	113,5	1,4
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Landkreis Donnersbergkreis	67,2	.	1,4
Frankenthal (Pfalz), Stadt	48,9	89,8	3
Landkreis Germersheim	64,3	110	1,6
Landkreis Kaiserslautern	60,8	118	1,5
Kaiserslautern, Stadt	34,5	84,6	2,8
Landkreis Kusel	71,5	117,7	1,3
Landau in der Pfalz, Stadt	49,1	.	2
Ludwigshafen am Rhein, Stadt	37,4	82,7	3
Mainz, Stadt	34,5	79,7	.
Landkreis Mainz-Bingen	60,1	107,3	1,6
Neustadt an der Weinstraße, Stadt	49,6	99,1	2
Pirmasens, Stadt	41,3	.	2
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	66,8	.	1,5
Speyer, Stadt	42,8	.	2
Landkreis Südliche Weinstraße	66,6	112,6	1,5
Landkreis Südwestpfalz	72,2	.	1,4
Worms, Stadt	46,3	90,5	2,1
Zweibrücken, Stadt	51	99	2
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Landkreis Alzey-Worms	64,2	4	31,8
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Landkreis Donnersbergkreis	63,7	5,2	31,1
Frankenthal (Pfalz), Stadt	47,3	3,2	49,4
Landkreis Germersheim	62,4	3	34,6
Landkreis Kaiserslautern	57,9	4,7	37,4
Kaiserslautern, Stadt	32,8	5	62,2
Landkreis Kusel	67,3	5,9	26,8
Landau in der Pfalz, Stadt	47,8	.	49,5
Ludwigshafen am Rhein, Stadt	35,7	4,4	59,9
Mainz, Stadt	33,8	2,2	64
Landkreis Mainz-Bingen	58	3,4	38,5
Neustadt an der Weinstraße, Stadt	47,6	4,1	48,3
Pirmasens, Stadt	37,2	9,8	52,9
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	64,7	3,1	32,2
Speyer, Stadt	41,9	.	55,9
Landkreis Südliche Weinstraße	63,7	4,4	31,9
Landkreis Südwestpfalz	68,3	5,4	26,3
Worms, Stadt	44,5	3,8	51,7
Zweibrücken, Stadt	47	6	46
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	63 428	17 524	19 881	20 062	4 814	1 147
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	42 348	8 980	14 496	15 490	2 786	596
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21 010	8 487	5 375	4 572	2 028	548
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	764	581	(88)	40	22	33
40 - 59	3 976	2 725	655	238	256	(102)
60 - 79	9 498	4 556	2 522	1 289	883	(248)
80 - 99	11 668	3 573	4 126	2 654	1 073	242
100 - 119	10 624	2 402	3 826	3 402	818	176
120 - 139	11 488	1 833	3 977	4 760	742	(176)
140 - 159	7 454	948	2 487	3 461	471	(87)
160 - 179	3 186	369	910	1 649	236	(22)
180 - 199	1 926	220	554	1 029	101	22
200 und mehr	2 841	317	736	1 540	212	36
Zahl der Räume						
1 Raum	685	525	78	21	(31)	30
2 Räume	2 977	1 982	525	(178)	206	86
3 Räume	9 046	4 449	2 390	1 178	799	230
4 Räume	13 948	4 371	4 850	3 292	1 157	278
5 Räume	13 782	2 768	4 897	4 970	953	194
6 Räume	11 152	1 839	3 702	4 673	771	167
7 und mehr Räume	11 835	1 590	3 439	5 750	897	159

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	63 428	17 524	22 756	11 413	8 250	2 304	1 181
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	42 348	8 980	15 883	8 428	6 459	1 762	836
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21 010	8 487	6 860	2 985	1 791	542	345
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	764	581	(133)	35	(6)	3	6
40 - 59	3 976	2 725	932	185	(84)	28	22
60 - 79	9 498	4 556	3 284	1 017	443	137	(61)
80 - 99	11 668	3 573	4 840	1 918	973	227	137
100 - 119	10 624	2 402	4 249	2 136	1 304	361	(172)
120 - 139	11 488	1 833	4 322	2 528	2 049	511	245
140 - 159	7 454	948	2 673	1 765	1 486	395	187
160 - 179	3 186	369	975	767	740	224	(111)
180 - 199	1 926	220	579	420	465	163	79
200 und mehr	2 841	317	766	642	700	255	161
Zahl der Räume							
1 Raum	685	525	(129)	22	6	-	3
2 Räume	2 977	1 982	750	153	(52)	24	16
3 Räume	9 046	4 449	3 071	965	400	(93)	68
4 Räume	13 948	4 371	5 630	2 378	1 132	285	152
5 Räume	13 782	2 768	5 382	2 858	2 037	490	247
6 Räume	11 152	1 839	4 054	2 451	2 063	511	234
7 und mehr Räume	11 835	1 590	3 737	2 586	2 560	901	461

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	63 428	14 154	7 383	41 891
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	42 348	10 446	6 117	25 785
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21 010	3 680	1 266	16 064
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	764	114	(28)	622
40 - 59	3 976	859	164	2 953
60 - 79	9 498	2 346	639	6 513
80 - 99	11 668	2 814	1 168	7 686
100 - 119	10 624	2 785	1 358	6 481
120 - 139	11 488	2 478	1 609	7 401
140 - 159	7 454	1 502	1 133	4 819
160 - 179	3 186	479	468	2 239
180 - 199	1 926	328	288	1 310
200 und mehr	2 841	449	528	1 864
Zahl der Räume				
1 Raum	685	(126)	(23)	536
2 Räume	2 977	574	(131)	2 272
3 Räume	9 046	1 960	559	6 527
4 Räume	13 948	3 155	1 298	9 495
5 Räume	13 782	3 184	1 608	8 990
6 Räume	11 152	2 675	1 592	6 885
7 und mehr Räume	11 835	2 480	2 172	7 183

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhäuser sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus²⁰¹¹

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Altrip

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

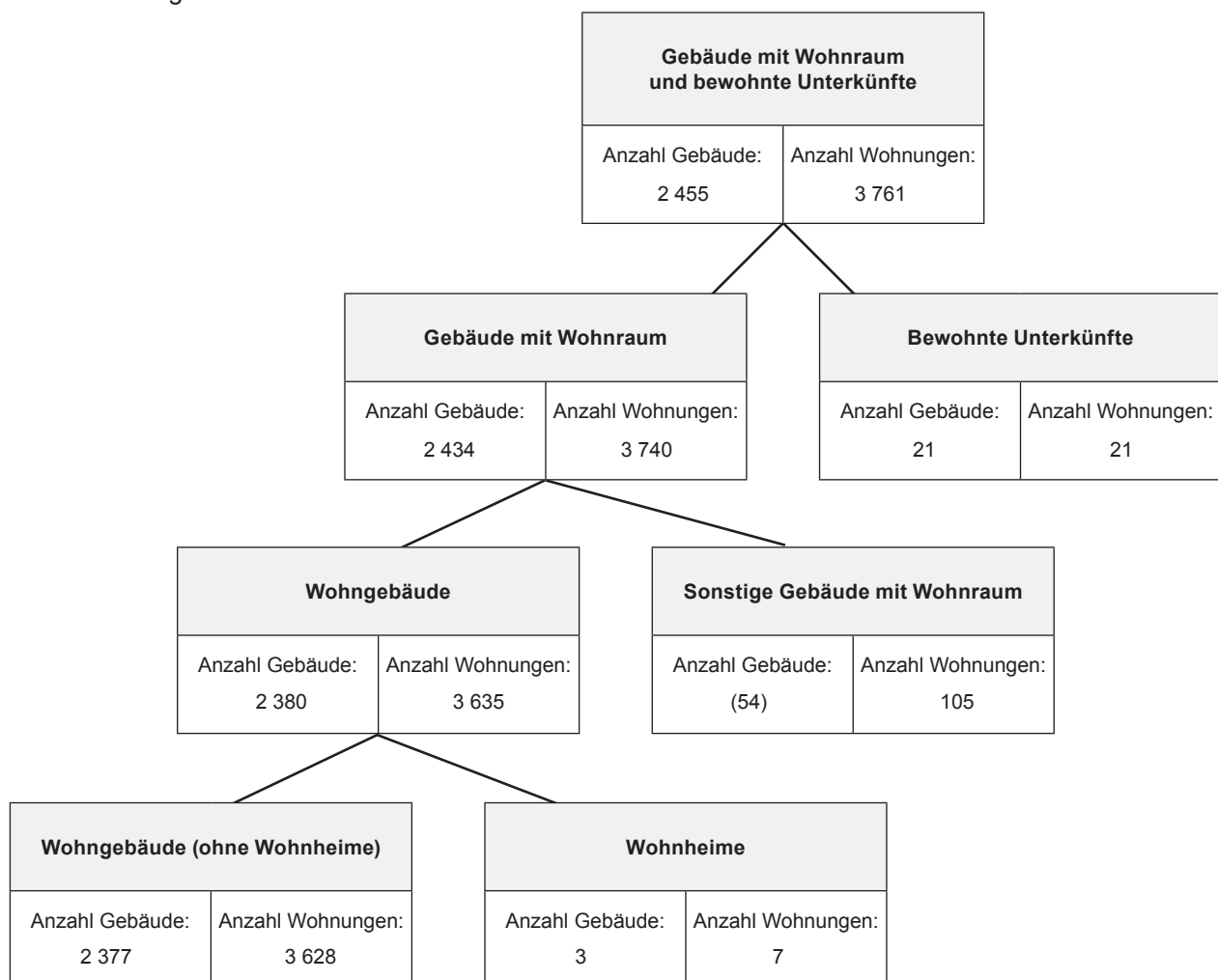
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 434	3 740	2 380	3 635
Baujahr				
Vor 1919	133	(153)	133	153
1919 - 1948	260	362	254	353
1949 - 1978	887	1 441	860	1 395
1979 - 1986	379	539	373	523
1987 - 1990	238	295	238	282
1991 - 1995	198	430	195	427
1996 - 2000	182	294	173	282
2001 - 2004	78	(103)	75	(100)
2005 - 2008	60	101	60	101
2009 und später	19	22	19	19
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 304	2 068	1 277	2 025
mit 1 Wohnung	899	899	881	881
mit 2 Wohnungen	285	557	279	545
mit 3 und mehr Wohnungen	(120)	612	(117)	599
Doppelhaushälfte Insgesamt	609	901	603	892
mit 1 Wohnung	461	461	458	458
mit 2 Wohnungen	85	(154)	82	(151)
mit 3 und mehr Wohnungen	63	(286)	63	(283)
Gereihtes Haus Insgesamt	433	627	430	599
mit 1 Wohnung	361	361	361	361
mit 2 Wohnungen	33	77	30	68
mit 3 und mehr Wohnungen	39	189	(39)	170
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	88	144	70	119
mit 1 Wohnung	70	70	55	55
mit 2 Wohnungen	15	(31)	12	(25)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	43	3	39
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	1 791	1 791	1 755	1 755
2 Wohnungen	418	819	403	789
3 - 6 Wohnungen	196	754	193	721
7 - 12 Wohnungen	(16)	265	(16)	259
13 und mehr Wohnungen	13	111	13	111
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	242	965	236	937
Privatperson/-en	2 128	2 624	2 098	2 572
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	48	110	42	(104)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	24	-	18
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	7	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	10	10	4	4

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(27)	(52)	(27)	(49)
Etagenheizung	(87)	162	84	155
Blockheizung	12	19	12	19
Zentralheizung	1 942	3 049	1 894	2 957
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	313	402	313	402
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	53	56	50	53

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 434	399	583	837	615
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	2 434	399	583	837	615
Wohngebäude	2 380	393	559	828	600
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 377	393	559	825	600
Wohnheime	3	-	-	3	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(54)	6	24	(9)	15
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 304	(254)	406	357	287
mit 1 Wohnung	899	195	246	248	(210)
mit 2 Wohnungen	285	56	120	60	49
mit 3 und mehr Wohnungen	(120)	3	40	49	(28)
Doppelhaushälfte Insgesamt	609	99	130	236	(144)
mit 1 Wohnung	461	75	74	196	(116)
mit 2 Wohnungen	85	24	28	18	15
mit 3 und mehr Wohnungen	63	-	28	22	13
Gereihtes Haus Insgesamt	433	27	(25)	219	162
mit 1 Wohnung	361	17	25	191	128
mit 2 Wohnungen	33	6	-	12	(15)
mit 3 und mehr Wohnungen	39	4	-	16	19
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	88	19	22	25	22
mit 1 Wohnung	70	13	(22)	(13)	22
mit 2 Wohnungen	15	6	-	9	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 791	300	367	648	476
2 Wohnungen	418	92	148	99	79
3 - 6 Wohnungen	196	7	68	(77)	(44)
7 - 12 Wohnungen	(16)	-	-	4	12
13 und mehr Wohnungen	13	-	-	9	4
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	242	(19)	57	(94)	(72)
Privatperson/-en	2 128	367	487	737	537
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	48	6	39	3	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	-	-	3	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	-	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	10	7	-	-	3

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(27)	3	9	9	(6)
Etagenheizung	(87)	15	16	21	35
Blockheizung	12	3	3	3	3
Zentralheizung	1 942	311	428	676	527
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	313	61	108	116	28
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	53	6	19	12	16

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Altrip	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 434	45 601	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	133	4 061	181 833	2 655 042
1919 - 1948	260	5 120	123 453	2 307 543
1949 - 1978	887	19 411	462 714	7 188 157
1979 - 1986	379	5 389	120 331	1 828 250
1987 - 1990	238	2 372	47 821	736 588
1991 - 1995	198	2 926	69 320	1 153 484
1996 - 2000	182	2 405	79 166	1 434 704
2001 - 2004	78	1 586	47 349	790 074
2005 - 2008	60	1 651	36 981	594 658
2009 und später	19	680	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	2 434	45 601	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	2 380	44 454	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 377	44 424	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	3	30	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(54)	1 147	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 304	31 045	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	899	23 533	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	285	5 020	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(120)	2 492	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	609	6 665	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	461	5 112	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	85	878	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	63	675	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	433	6 431	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	361	5 342	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	33	488	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	39	601	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	88	1 460	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	70	1 018	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	15	229	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	213	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	1 791	35 005	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	418	6 615	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	196	3 297	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	(16)	531	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	13	(153)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Altrip	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	242	3 835	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	2 128	40 842	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	48	507	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	223	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	82	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	10	109	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(27)	855	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(87)	2 567	69 769	1 218 091
Blockheizung	12	(164)	5 500	186 429
Zentralheizung	1 942	38 741	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	313	3 005	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	53	269	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Altrip	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	5,5	8,9	15,4	14,0
1919 - 1948	10,7	11,2	10,4	12,2
1949 - 1978	36,4	42,6	39,1	38,0
1979 - 1986	15,6	11,8	10,2	9,7
1987 - 1990	9,8	5,2	4,0	3,9
1991 - 1995	8,1	6,4	5,9	6,1
1996 - 2000	7,5	5,3	6,7	7,6
2001 - 2004	3,2	3,5	4,0	4,2
2005 - 2008	2,5	3,6	3,1	3,1
2009 und später	0,8	1,5	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,8	97,5	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,7	97,4	96,2	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(2,2)	2,5	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	53,6	68,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	36,9	51,6	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,7	11,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(4,9)	5,5	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	25,0	14,6	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	18,9	11,2	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	3,5	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	2,6	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	17,8	14,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	14,8	11,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,4	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,6	1,3	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,6	3,2	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,9	2,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,1	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	73,6	76,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	17,2	14,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	8,1	7,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	(0,7)	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,5	(0,3)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Altrip	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9,9	8,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	87,4	89,6	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2,0	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,1	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,4	0,2	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(1,1)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	(3,6)	5,6	5,9	6,4
Blockheizung	0,5	(0,4)	0,5	1,0
Zentralheizung	79,8	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12,9	6,6	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,2	0,6	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 740	3 635	3 628	7	105
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 377	2 335	2 331	4	42
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 137	1 086	1 083	3	51
Ferien- und Freizeitwohnung	(75)	(72)	(72)	-	3
Leer stehend	(151)	(142)	(142)	-	9
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	70	(67)	(64)	3	3
40 - 59	285	267	267	-	18
60 - 79	692	665	665	-	27
80 - 99	765	747	747	-	(18)
100 - 119	558	540	540	-	18
120 - 139	667	655	655	-	12
140 - 159	352	349	349	-	3
160 - 179	149	149	149	-	-
180 - 199	(78)	(78)	(74)	4	-
200 und mehr	(124)	(118)	(118)	-	6
Zahl der Räume					
1 Raum	65	62	62	-	3
2 Räume	220	211	208	3	9
3 Räume	713	675	675	-	38
4 Räume	880	852	852	-	28
5 Räume	792	774	774	-	18
6 Räume	571	571	571	-	-
7 und mehr Räume	499	490	486	4	9
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	3 701	3 599	3 592	7	102
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	12	12	12	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	21	18	18	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Altrip	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 740	69 279	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 377	44 028	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 137	22 824	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(75)	205	14 906	224 529
Leer stehend	(151)	2 219	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	70	1 136	79 051	2 177 061
40 - 59	285	4 883	219 658	7 288 734
60 - 79	692	10 934	368 640	9 663 142
80 - 99	765	12 832	363 190	6 987 435
100 - 119	558	11 382	281 553	4 913 194
120 - 139	667	12 041	282 169	4 211 779
140 - 159	352	7 780	181 337	2 394 089
160 - 179	149	3 297	86 315	1 117 240
180 - 199	(78)	2 024	53 728	686 793
200 und mehr	(124)	2 967	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	65	909	56 146	1 306 117
2 Räume	220	3 693	130 279	3 735 658
3 Räume	713	10 508	335 419	8 890 843
4 Räume	880	15 411	436 277	10 410 969
5 Räume	792	14 715	364 352	6 855 418
6 Räume	571	11 693	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	499	12 347	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	3 701	68 773	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	12	138	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	(97)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	21	268	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Altrip	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	63,6	63,6	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30,4	32,9	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(2,0)	0,3	0,7	0,6
Leer stehend	(4,0)	3,2	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	1,9	1,6	3,9	5,4
40 - 59	7,6	7,0	11,0	18,0
60 - 79	18,5	15,8	18,4	23,8
80 - 99	20,5	18,5	18,1	17,2
100 - 119	14,9	16,4	14,1	12,1
120 - 139	17,8	17,4	14,1	10,4
140 - 159	9,4	11,2	9,1	5,9
160 - 179	4,0	4,8	4,3	2,8
180 - 199	(2,1)	2,9	2,7	1,7
200 und mehr	(3,3)	4,3	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	1,7	1,3	2,8	3,2
2 Räume	5,9	5,3	6,5	9,2
3 Räume	19,1	15,2	16,7	21,9
4 Räume	23,5	22,2	21,8	25,7
5 Räume	21,2	21,2	18,2	16,9
6 Räume	15,3	16,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	13,3	17,8	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,0	99,3	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,3	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,6	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Altrip	68	105	2
Bobenheim-Roxheim	63	104	2
Böhl-Iggelheim	73	112	1
Lambsheim	73	112	1
Limburgerhof	56	103	2
Mutterstadt	63	107	2
Neuhofen	67	107	2
Römerberg	72	116	1
Schifferstadt, Stadt	63	108	2
Verbandsgemeinde Dannstadt- Schauernheim	68	115	1
Dannstadt-Schauernheim	69	117	1
Hochdorf-Assenheim	64	114	1
Rödersheim-Gronau	68	113	1
Verbandsgemeinde Dudenhofen	68	116	1
Dudenhofen	65	114	1
Hanhofen	.	.	1
Harthausen	71	.	1
Verbandsgemeinde Heßheim	76	.	1
Beindersheim	.	.	1
Großniedesheim	82	.	1
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	1
Heßheim	79	117	1
Kleinniedesheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Maxdorf	70	113	1
Birkenheide	70	.	2
Fußgönheim	.	111	1
Maxdorf	71	114	1
Verbandsgemeinde Waldsee	65	.	1
Otterstadt	76	122	1
Waldsee	59	.	2
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	66,8	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Altrip	66	4	30
Bobenheim-Roxheim	61	3	36
Böhl-Iggelheim	71	3	26
Lambsheim	70	4	26
Limburgerhof	55	2	43
Mutterstadt	61	3	36
Neuhofen	65	3	32
Römerberg	70	3	28
Schifferstadt, Stadt	61	3	36
Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	65	4	31
Dannstadt-Schauernheim	66	4	30
Hochdorf-Assenheim	62	.	.
Rödersheim-Gronau	66	4	30
Verbandsgemeinde Dudenhofen	66	3	31
Dudenhofen	63	3	34
Hanhofen	.	.	26
Harthausen	68	4	28
Verbandsgemeinde Heßheim	73	4	23
Beindersheim	.	4	.
Großniedesheim	79	4	17
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	26
Heßheim	76	4	.
Kleinniedesheim	.	2	.
Verbandsgemeinde Maxdorf	68	2	30
Birkenheide	69	2	29
Fußgönheim	.	2	33
Maxdorf	69	3	28
Verbandsgemeinde Waldsee	63	4	34
Otterstadt	72	.	.
Waldsee	57	3	40
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	64,7	3,1	32,2
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	3 383	896	1 119	1 043	261	64
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 295	437	807	848	(169)	34
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 076	450	309	(195)	92	30
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(32)	(14)	6	3	3	6
40 - 59	216	(151)	(41)	3	12	9
60 - 79	600	303	171	69	48	9
80 - 99	708	184	270	157	(72)	25
100 - 119	517	(87)	209	180	41	-
120 - 139	643	83	(218)	293	40	9
140 - 159	334	(50)	(127)	(131)	23	3
160 - 179	146	6	(20)	(101)	16	3
180 - 199	(75)	12	20	(43)	-	-
200 und mehr	(112)	6	37	63	6	-
Zahl der Räume						
1 Raum	(51)	37	8	-	3	3
2 Räume	167	99	(35)	9	15	9
3 Räume	601	289	173	(70)	51	18
4 Räume	795	(231)	322	(170)	57	(15)
5 Räume	753	(117)	278	287	(64)	7
6 Räume	541	79	177	257	(22)	6
7 und mehr Räume	475	(44)	126	250	49	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	3 383	896	1 276	628	423	(119)	41
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 295	437	901	472	349	(101)	35
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 076	450	372	156	74	18	(6)
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	(32)	(14)	15	3	-	-	-
40 - 59	216	(151)	59	-	-	6	-
60 - 79	600	303	211	50	27	3	6
80 - 99	708	184	315	(123)	(68)	12	6
100 - 119	517	(87)	238	107	64	15	6
120 - 139	643	83	239	(149)	132	36	4
140 - 159	334	(50)	118	91	(51)	14	10
160 - 179	146	6	(30)	(58)	34	(15)	3
180 - 199	(75)	12	20	21	19	-	3
200 und mehr	(112)	6	31	26	28	18	3
Zahl der Räume							
1 Raum	(51)	37	(14)	-	-	-	-
2 Räume	167	99	46	10	6	3	3
3 Räume	601	289	219	60	24	6	3
4 Räume	795	(231)	364	(126)	(53)	15	6
5 Räume	753	(117)	325	(169)	122	16	4
6 Räume	541	79	(170)	146	102	31	13
7 und mehr Räume	475	(44)	138	(117)	(116)	(48)	12

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 383	712	378	2 293
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 295	469	325	1 501
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 076	231	(53)	792
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(32)	9	3	(20)
40 - 59	216	52	12	152
60 - 79	600	(189)	(47)	364
80 - 99	708	147	(64)	497
100 - 119	517	113	(70)	334
120 - 139	643	84	(86)	473
140 - 159	334	77	50	207
160 - 179	146	16	(22)	(108)
180 - 199	(75)	10	12	53
200 und mehr	(112)	15	12	(85)
Zahl der Räume				
1 Raum	(51)	3	7	(41)
2 Räume	167	31	(25)	(111)
3 Räume	601	153	39	409
4 Räume	795	(200)	(74)	521
5 Räume	753	(153)	(67)	533
6 Räume	541	(104)	83	354
7 und mehr Räume	475	68	(83)	324

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhäuser sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Bobenheim-Roxheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

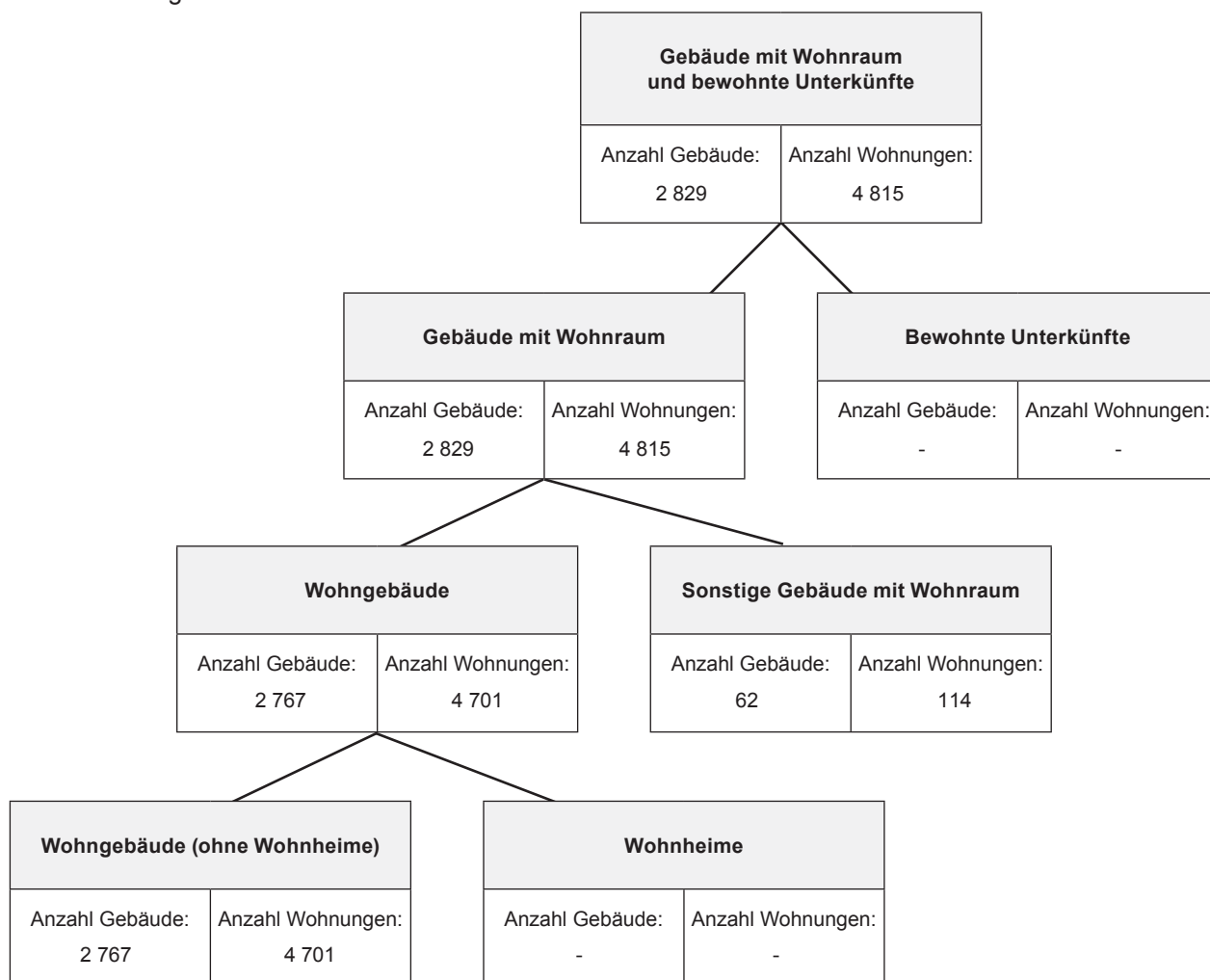
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 829	4 815	2 767	4 701
Baujahr				
Vor 1919	366	422	356	406
1919 - 1948	321	408	309	396
1949 - 1978	1 294	2 213	1 276	2 183
1979 - 1986	(216)	305	(206)	286
1987 - 1990	175	293	172	283
1991 - 1995	(158)	711	(158)	696
1996 - 2000	(128)	255	(122)	249
2001 - 2004	99	120	96	114
2005 - 2008	52	68	52	68
2009 und später	20	20	20	20
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 998	2 801	1 957	2 718
mit 1 Wohnung	1 486	1 486	1 465	1 465
mit 2 Wohnungen	352	704	345	691
mit 3 und mehr Wohnungen	(160)	611	(147)	562
Doppelhaushälfte Insgesamt	357	550	357	550
mit 1 Wohnung	279	279	279	279
mit 2 Wohnungen	46	84	46	84
mit 3 und mehr Wohnungen	32	187	32	187
Gereihtes Haus Insgesamt	404	1 187	395	1 178
mit 1 Wohnung	289	289	283	283
mit 2 Wohnungen	39	(60)	36	(57)
mit 3 und mehr Wohnungen	(76)	838	(76)	838
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(70)	277	58	255
mit 1 Wohnung	(36)	(36)	(30)	(30)
mit 2 Wohnungen	15	24	12	21
mit 3 und mehr Wohnungen	19	217	16	204
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 090	2 090	2 057	2 057
2 Wohnungen	452	872	439	853
3 - 6 Wohnungen	191	693	175	653
7 - 12 Wohnungen	74	602	74	580
13 und mehr Wohnungen	22	558	22	558
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	256	1 385	246	1 356
Privatperson/-en	2 500	3 139	2 451	3 057
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	52	159	49	156
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(21)	109	(21)	109
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	23	-	23
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	68	(84)	68	(84)
Etagenheizung	197	816	181	778
Blockheizung	12	15	12	15
Zentralheizung	2 327	3 538	2 287	3 468
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	216	353	210	347
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	9	9	9

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 829	690	964	643	532
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	2 829	690	964	643	532
Wohngebäude	2 767	668	952	624	523
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 767	668	952	624	523
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	62	22	(12)	19	9
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 998	561	734	481	222
mit 1 Wohnung	1 486	464	525	351	(146)
mit 2 Wohnungen	352	74	152	90	36
mit 3 und mehr Wohnungen	(160)	(23)	(57)	40	40
Doppelhaushälfte Insgesamt	357	52	127	74	(104)
mit 1 Wohnung	279	43	99	52	85
mit 2 Wohnungen	46	9	19	12	6
mit 3 und mehr Wohnungen	32	-	9	10	13
Gereihtes Haus Insgesamt	404	53	78	70	203
mit 1 Wohnung	289	46	47	(61)	135
mit 2 Wohnungen	39	4	13	6	16
mit 3 und mehr Wohnungen	(76)	3	18	(3)	52
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(70)	24	25	18	(3)
mit 1 Wohnung	(36)	12	9	12	(3)
mit 2 Wohnungen	15	9	3	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	19	3	13	3	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	2 090	565	680	476	369
2 Wohnungen	452	96	187	111	58
3 - 6 Wohnungen	191	(29)	63	47	52
7 - 12 Wohnungen	74	-	21	6	(47)
13 und mehr Wohnungen	22	-	13	3	6
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	256	(17)	(109)	(45)	85
Privatperson/-en	2 500	670	812	583	435
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	52	3	37	12	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(21)	-	6	3	12
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	68	(16)	8	13	31
Etagenheizung	197	46	(90)	(21)	40
Blockheizung	12	3	-	3	(6)
Zentralheizung	2 327	522	766	584	455
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	216	97	(97)	22	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	6	3	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Bobenheim-Roxheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 829	45 601	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	366	4 061	181 833	2 655 042
1919 - 1948	321	5 120	123 453	2 307 543
1949 - 1978	1 294	19 411	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(216)	5 389	120 331	1 828 250
1987 - 1990	175	2 372	47 821	736 588
1991 - 1995	(158)	2 926	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(128)	2 405	79 166	1 434 704
2001 - 2004	99	1 586	47 349	790 074
2005 - 2008	52	1 651	36 981	594 658
2009 und später	20	680	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	2 829	45 601	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	2 767	44 454	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 767	44 424	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	30	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	62	1 147	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 998	31 045	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 486	23 533	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	352	5 020	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(160)	2 492	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	357	6 665	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	279	5 112	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	46	878	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	32	675	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	404	6 431	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	289	5 342	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	39	488	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	(76)	601	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(70)	1 460	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(36)	1 018	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	15	229	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	19	213	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 090	35 005	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	452	6 615	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	191	3 297	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	74	531	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	22	(153)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Bobenheim-Roxheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	256	3 835	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	2 500	40 842	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	52	507	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(21)	223	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	82	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	109	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	68	855	28 315	1 020 473
Etagenheizung	197	2 567	69 769	1 218 091
Blockheizung	12	(164)	5 500	186 429
Zentralheizung	2 327	38 741	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	216	3 005	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	269	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Bobenheim-Roxheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	12,9	8,9	15,4	14,0
1919 - 1948	11,3	11,2	10,4	12,2
1949 - 1978	45,7	42,6	39,1	38,0
1979 - 1986	(7,6)	11,8	10,2	9,7
1987 - 1990	6,2	5,2	4,0	3,9
1991 - 1995	(5,6)	6,4	5,9	6,1
1996 - 2000	(4,5)	5,3	6,7	7,6
2001 - 2004	3,5	3,5	4,0	4,2
2005 - 2008	1,8	3,6	3,1	3,1
2009 und später	0,7	1,5	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,8	97,5	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,8	97,4	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,2	2,5	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	70,6	68,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	52,5	51,6	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,4	11,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(5,7)	5,5	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	12,6	14,6	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	9,9	11,2	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,6	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,1	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	14,3	14,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	10,2	11,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,4	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	(2,7)	1,3	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(2,5)	3,2	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(1,3)	2,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	73,9	76,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	16,0	14,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,8	7,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	2,6	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,8	(0,3)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Bobenheim-Roxheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9,0	8,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	88,4	89,6	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,8	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(0,7)	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	2,4	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	7,0	5,6	5,9	6,4
Blockheizung	0,4	(0,4)	0,5	1,0
Zentralheizung	82,3	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7,6	6,6	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,3	0,6	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 815	4 701	4 701	-	114
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 919	2 871	2 871	-	48
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 757	1 697	1 697	-	60
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	136	130	130	-	6
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(91)	(91)	(91)	-	-
40 - 59	478	466	466	-	12
60 - 79	936	903	903	-	33
80 - 99	883	861	861	-	22
100 - 119	767	750	750	-	17
120 - 139	710	698	698	-	12
140 - 159	468	459	459	-	9
160 - 179	(184)	(181)	(181)	-	3
180 - 199	(119)	(116)	(116)	-	3
200 und mehr	179	176	176	-	3
Zahl der Räume					
1 Raum	44	44	44	-	-
2 Räume	281	272	272	-	9
3 Räume	954	920	920	-	(34)
4 Räume	1 134	1 106	1 106	-	(28)
5 Räume	1 031	1 015	1 015	-	16
6 Räume	658	649	649	-	9
7 und mehr Räume	713	695	695	-	(18)
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	4 790	4 676	4 676	-	114
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	10	10	10	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	12	12	12	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Bobenheim-Roxheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 815	69 279	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 919	44 028	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 757	22 824	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	205	14 906	224 529
Leer stehend	136	2 219	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(91)	1 136	79 051	2 177 061
40 - 59	478	4 883	219 658	7 288 734
60 - 79	936	10 934	368 640	9 663 142
80 - 99	883	12 832	363 190	6 987 435
100 - 119	767	11 382	281 553	4 913 194
120 - 139	710	12 041	282 169	4 211 779
140 - 159	468	7 780	181 337	2 394 089
160 - 179	(184)	3 297	86 315	1 117 240
180 - 199	(119)	2 024	53 728	686 793
200 und mehr	179	2 967	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	44	909	56 146	1 306 117
2 Räume	281	3 693	130 279	3 735 658
3 Räume	954	10 508	335 419	8 890 843
4 Räume	1 134	15 411	436 277	10 410 969
5 Räume	1 031	14 715	364 352	6 855 418
6 Räume	658	11 693	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	713	12 347	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	4 790	68 773	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	10	138	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	(97)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	12	268	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Bobenheim-Roxheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	60,6	63,6	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	36,5	32,9	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,3	0,7	0,6
Leer stehend	2,8	3,2	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(1,9)	1,6	3,9	5,4
40 - 59	9,9	7,0	11,0	18,0
60 - 79	19,4	15,8	18,4	23,8
80 - 99	18,3	18,5	18,1	17,2
100 - 119	15,9	16,4	14,1	12,1
120 - 139	14,7	17,4	14,1	10,4
140 - 159	9,7	11,2	9,1	5,9
160 - 179	(3,8)	4,8	4,3	2,8
180 - 199	(2,5)	2,9	2,7	1,7
200 und mehr	3,7	4,3	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	0,9	1,3	2,8	3,2
2 Räume	5,8	5,3	6,5	9,2
3 Räume	19,8	15,2	16,7	21,9
4 Räume	23,6	22,2	21,8	25,7
5 Räume	21,4	21,2	18,2	16,9
6 Räume	13,7	16,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	14,8	17,8	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,5	99,3	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,2	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Altrip	68	105	2
Bobenheim-Roxheim	63	104	2
Böhl-Iggelheim	73	112	1
Lambsheim	73	112	1
Limburgerhof	56	103	2
Mutterstadt	63	107	2
Neuhofen	67	107	2
Römerberg	72	116	1
Schifferstadt, Stadt	63	108	2
Verbandsgemeinde Dannstadt- Schauernheim	68	115	1
Dannstadt-Schauernheim	69	117	1
Hochdorf-Assenheim	64	114	1
Rödersheim-Gronau	68	113	1
Verbandsgemeinde Dudenhofen	68	116	1
Dudenhofen	65	114	1
Hanhofen	.	.	1
Harthausen	71	.	1
Verbandsgemeinde Heßheim	76	.	1
Beindersheim	.	.	1
Großniedesheim	82	.	1
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	1
Heßheim	79	117	1
Kleinniedesheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Maxdorf	70	113	1
Birkenheide	70	.	2
Fußgönheim	.	111	1
Maxdorf	71	114	1
Verbandsgemeinde Waldsee	65	.	1
Otterstadt	76	122	1
Waldsee	59	.	2
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	66,8	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Altrip	66	4	30
Bobenheim-Roxheim	61	3	36
Böhl-Iggelheim	71	3	26
Lambsheim	70	4	26
Limburgerhof	55	2	43
Mutterstadt	61	3	36
Neuhofen	65	3	32
Römerberg	70	3	28
Schifferstadt, Stadt	61	3	36
Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	65	4	31
Dannstadt-Schauernheim	66	4	30
Hochdorf-Assenheim	62	.	.
Rödersheim-Gronau	66	4	30
Verbandsgemeinde Dudenhofen	66	3	31
Dudenhofen	63	3	34
Hanhofen	.	.	26
Harthausen	68	4	28
Verbandsgemeinde Heßheim	73	4	23
Beindersheim	.	4	.
Großniedesheim	79	4	17
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	26
Heßheim	76	4	.
Kleinniedesheim	.	2	.
Verbandsgemeinde Maxdorf	68	2	30
Birkenheide	69	2	29
Fußgönheim	.	2	33
Maxdorf	69	3	28
Verbandsgemeinde Waldsee	63	4	34
Otterstadt	72	.	.
Waldsee	57	3	40
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	64,7	3,1	32,2
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	4 394	1 271	1 337	1 325	394	(67)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 793	591	948	1 008	210	36
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 598	677	389	317	184	(31)
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(78)	(69)	3	3	3	-
40 - 59	417	259	86	22	47	(3)
60 - 79	784	352	229	116	(62)	25
80 - 99	804	230	(263)	197	(111)	(3)
100 - 119	734	(170)	249	247	(56)	12
120 - 139	663	92	(242)	280	37	12
140 - 159	451	41	136	238	30	6
160 - 179	(180)	(21)	51	(86)	(19)	3
180 - 199	107	9	24	64	10	-
200 und mehr	176	(28)	54	72	19	3
Zahl der Räume						
1 Raum	38	26	6	3	3	-
2 Räume	237	165	42	6	21	3
3 Räume	777	355	213	107	(83)	19
4 Räume	1 068	385	332	231	102	18
5 Räume	952	(142)	327	401	70	12
6 Räume	634	111	205	251	(55)	12
7 und mehr Räume	688	87	(212)	326	(60)	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	4 394	1 271	1 558	797	544	143	(81)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 793	591	1 047	590	404	(107)	54
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 598	677	511	(207)	(140)	36	27
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	(78)	(69)	6	-	3	-	-
40 - 59	417	259	(130)	16	12	-	-
60 - 79	784	352	294	82	45	11	-
80 - 99	804	230	319	156	74	16	9
100 - 119	734	(170)	258	167	94	23	22
120 - 139	663	92	258	142	(105)	(48)	18
140 - 159	451	41	157	115	(114)	(18)	6
160 - 179	(180)	(21)	(58)	41	(44)	6	10
180 - 199	107	9	24	(42)	(18)	11	3
200 und mehr	176	(28)	(54)	36	(35)	10	13
Zahl der Räume							
1 Raum	38	26	6	3	3	-	-
2 Räume	237	165	60	9	3	-	-
3 Räume	777	355	293	(70)	(53)	3	3
4 Räume	1 068	385	404	179	74	20	6
5 Räume	952	(142)	355	222	158	44	31
6 Räume	634	111	230	(128)	(124)	26	15
7 und mehr Räume	688	87	210	(186)	(129)	(50)	26

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 394	939	574	2 881
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 793	703	461	1 629
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 598	236	(113)	1 249
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(78)	13	-	(65)
40 - 59	417	(65)	24	328
60 - 79	784	191	66	527
80 - 99	804	187	88	529
100 - 119	734	184	(126)	424
120 - 139	663	141	100	422
140 - 159	451	78	72	301
160 - 179	(180)	24	29	(127)
180 - 199	107	(24)	13	70
200 und mehr	176	(32)	(56)	(88)
Zahl der Räume				
1 Raum	38	7	3	28
2 Räume	237	(39)	6	(192)
3 Räume	777	(137)	65	575
4 Räume	1 068	(256)	99	713
5 Räume	952	199	146	607
6 Räume	634	171	102	361
7 und mehr Räume	688	130	(153)	405

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Böhl-Iggelheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

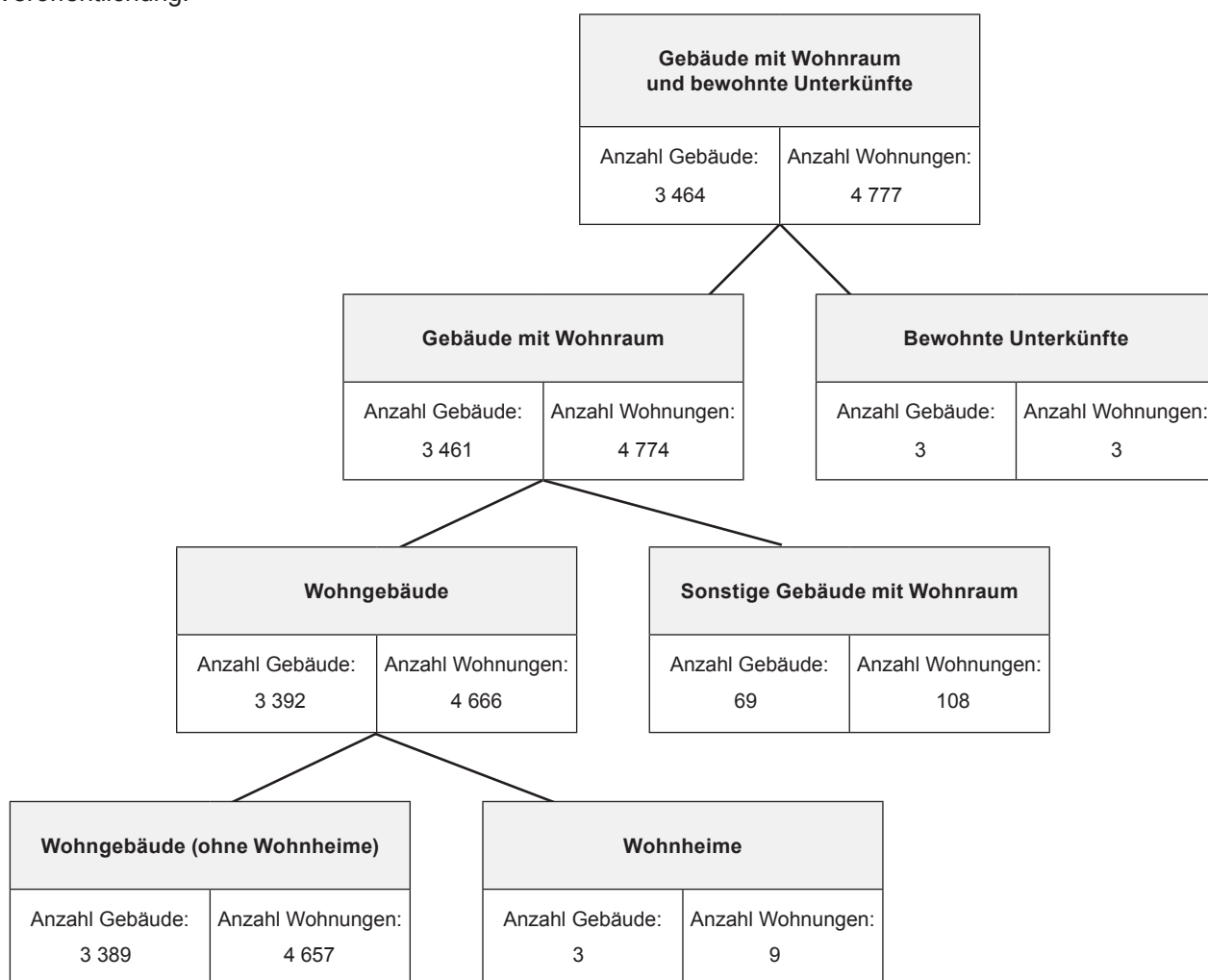
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 461	4 774	3 392	4 666
Baujahr				
Vor 1919	353	446	350	440
1919 - 1948	421	525	418	519
1949 - 1978	1 544	2 146	1 506	2 099
1979 - 1986	417	577	407	552
1987 - 1990	137	209	131	197
1991 - 1995	257	382	254	379
1996 - 2000	122	218	122	215
2001 - 2004	102	126	99	123
2005 - 2008	(85)	122	(82)	119
2009 und später	23	23	23	23
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 814	3 707	2 757	3 620
mit 1 Wohnung	2 172	2 172	2 140	2 140
mit 2 Wohnungen	467	896	455	875
mit 3 und mehr Wohnungen	(175)	639	(162)	605
Doppelhaushälfte Insgesamt	368	615	368	615
mit 1 Wohnung	263	263	263	263
mit 2 Wohnungen	71	(143)	71	(143)
mit 3 und mehr Wohnungen	(34)	209	(34)	209
Gereihtes Haus Insgesamt	(187)	339	(184)	330
mit 1 Wohnung	(141)	(141)	141	141
mit 2 Wohnungen	(21)	(49)	(21)	(49)
mit 3 und mehr Wohnungen	25	149	22	140
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(92)	(113)	83	101
mit 1 Wohnung	83	83	74	74
mit 2 Wohnungen	6	(12)	6	(12)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	18	3	15
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 659	2 659	2 618	2 618
2 Wohnungen	565	1 100	553	1 079
3 - 6 Wohnungen	223	834	207	788
7 - 12 Wohnungen	14	(132)	14	(132)
13 und mehr Wohnungen	-	49	-	49
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(277)	778	(268)	748
Privatperson/-en	3 148	3 800	3 091	3 728
Wohnungsgenossenschaft	-	3	-	3
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(23)	(177)	(23)	(177)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	9	6	6
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	7	7	4	4

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(37)	(54)	(37)	(54)
Etagenheizung	207	488	201	476
Blockheizung	18	21	18	18
Zentralheizung	2 848	3 657	2 785	3 573
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	338	541	338	532
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(13)	(13)	13	(13)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 461	783	1 020	1 023	635
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	3 461	783	1 020	1 023	635
Wohngebäude	3 392	777	988	1 004	623
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 389	774	988	1 004	623
Wohnheime	3	3	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	69	(6)	32	19	12
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 814	666	834	877	437
mit 1 Wohnung	2 172	541	639	664	328
mit 2 Wohnungen	467	(97)	157	(157)	56
mit 3 und mehr Wohnungen	(175)	(28)	38	56	(53)
Doppelhaushälfte Insgesamt	368	(55)	128	77	108
mit 1 Wohnung	263	(39)	(90)	(47)	87
mit 2 Wohnungen	71	16	25	21	9
mit 3 und mehr Wohnungen	(34)	-	(13)	9	12
Gereihtes Haus Insgesamt	(187)	(44)	(23)	46	74
mit 1 Wohnung	(141)	(38)	(17)	34	52
mit 2 Wohnungen	(21)	6	6	9	-
mit 3 und mehr Wohnungen	25	-	-	3	22
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(92)	(18)	35	23	16
mit 1 Wohnung	83	(12)	(35)	20	16
mit 2 Wohnungen	6	6	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	2 659	630	781	765	483
2 Wohnungen	565	(125)	188	(187)	65
3 - 6 Wohnungen	223	25	(47)	71	(80)
7 - 12 Wohnungen	14	3	4	-	7
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(277)	27	62	95	(93)
Privatperson/-en	3 148	753	942	918	535
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(23)	-	(10)	6	7
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	3	3	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	7	-	3	4	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(37)	9	12	10	6
Etagenheizung	207	(34)	(63)	(48)	(62)
Blockheizung	18	-	9	3	6
Zentralheizung	2 848	604	828	874	542
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	338	(127)	(104)	(88)	19
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(13)	9	4	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Böhl-Iggelheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 461	45 601	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	353	4 061	181 833	2 655 042
1919 - 1948	421	5 120	123 453	2 307 543
1949 - 1978	1 544	19 411	462 714	7 188 157
1979 - 1986	417	5 389	120 331	1 828 250
1987 - 1990	137	2 372	47 821	736 588
1991 - 1995	257	2 926	69 320	1 153 484
1996 - 2000	122	2 405	79 166	1 434 704
2001 - 2004	102	1 586	47 349	790 074
2005 - 2008	(85)	1 651	36 981	594 658
2009 und später	23	680	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	3 461	45 601	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	3 392	44 454	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 389	44 424	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	3	30	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	69	1 147	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 814	31 045	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	2 172	23 533	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	467	5 020	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(175)	2 492	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	368	6 665	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	263	5 112	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	71	878	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(34)	675	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(187)	6 431	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(141)	5 342	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(21)	488	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	25	601	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(92)	1 460	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	83	1 018	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	6	229	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	213	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 659	35 005	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	565	6 615	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	223	3 297	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	14	531	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	(153)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Böhl-Iggelheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(277)	3 835	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	3 148	40 842	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(23)	507	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	223	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	82	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	7	109	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(37)	855	28 315	1 020 473
Etagenheizung	207	2 567	69 769	1 218 091
Blockheizung	18	(164)	5 500	186 429
Zentralheizung	2 848	38 741	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	338	3 005	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(13)	269	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Böhl-Iggelheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	10,2	8,9	15,4	14,0
1919 - 1948	12,2	11,2	10,4	12,2
1949 - 1978	44,6	42,6	39,1	38,0
1979 - 1986	12,0	11,8	10,2	9,7
1987 - 1990	4,0	5,2	4,0	3,9
1991 - 1995	7,4	6,4	5,9	6,1
1996 - 2000	3,5	5,3	6,7	7,6
2001 - 2004	2,9	3,5	4,0	4,2
2005 - 2008	(2,5)	3,6	3,1	3,1
2009 und später	0,7	1,5	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,0	97,5	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,9	97,4	96,2	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,0	2,5	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	81,3	68,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	62,8	51,6	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	13,5	11,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(5,1)	5,5	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,6	14,6	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	7,6	11,2	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,1	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(1,0)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(5,4)	14,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(4,1)	11,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	(0,6)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	1,3	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(2,7)	3,2	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,4	2,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,2	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,1	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	76,8	76,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	16,3	14,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,4	7,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,4	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	(0,3)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Böhl-Iggelheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(8,0)	8,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	91,0	89,6	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(0,7)	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,2	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(1,1)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	6,0	5,6	5,9	6,4
Blockheizung	0,5	(0,4)	0,5	1,0
Zentralheizung	82,3	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9,8	6,6	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(0,4)	0,6	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 774	4 666	4 657	9	108
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 325	3 260	3 257	3	65
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 261	1 227	1 221	6	34
Ferien- und Freizeitwohnung	(39)	(39)	(39)	-	-
Leer stehend	149	(140)	(140)	-	9
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(36)	(33)	(33)	-	3
40 - 59	336	323	320	3	13
60 - 79	636	618	615	3	18
80 - 99	958	934	934	-	24
100 - 119	759	747	747	-	12
120 - 139	833	810	810	-	23
140 - 159	591	585	585	-	6
160 - 179	262	259	259	-	3
180 - 199	(178)	(175)	(175)	-	3
200 und mehr	185	182	179	3	3
Zahl der Räume					
1 Raum	30	27	27	-	3
2 Räume	255	255	249	6	-
3 Räume	625	604	604	-	21
4 Räume	1 038	1 010	1 010	-	28
5 Räume	1 068	1 041	1 038	3	27
6 Räume	789	772	772	-	17
7 und mehr Räume	969	957	957	-	(12)
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	4 745	4 637	4 628	9	108
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(3)	(3)	(3)	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(20)	(20)	(20)	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Böhl-Iggelheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 774	69 279	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 325	44 028	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 261	22 824	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(39)	205	14 906	224 529
Leer stehend	149	2 219	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(36)	1 136	79 051	2 177 061
40 - 59	336	4 883	219 658	7 288 734
60 - 79	636	10 934	368 640	9 663 142
80 - 99	958	12 832	363 190	6 987 435
100 - 119	759	11 382	281 553	4 913 194
120 - 139	833	12 041	282 169	4 211 779
140 - 159	591	7 780	181 337	2 394 089
160 - 179	262	3 297	86 315	1 117 240
180 - 199	(178)	2 024	53 728	686 793
200 und mehr	185	2 967	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	30	909	56 146	1 306 117
2 Räume	255	3 693	130 279	3 735 658
3 Räume	625	10 508	335 419	8 890 843
4 Räume	1 038	15 411	436 277	10 410 969
5 Räume	1 068	14 715	364 352	6 855 418
6 Räume	789	11 693	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	969	12 347	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	4 745	68 773	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(3)	138	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	(97)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(20)	268	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Böhl-Iggelheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	69,6	63,6	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	26,4	32,9	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(0,8)	0,3	0,7	0,6
Leer stehend	3,1	3,2	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(0,8)	1,6	3,9	5,4
40 - 59	7,0	7,0	11,0	18,0
60 - 79	13,3	15,8	18,4	23,8
80 - 99	20,1	18,5	18,1	17,2
100 - 119	15,9	16,4	14,1	12,1
120 - 139	17,4	17,4	14,1	10,4
140 - 159	12,4	11,2	9,1	5,9
160 - 179	5,5	4,8	4,3	2,8
180 - 199	(3,7)	2,9	2,7	1,7
200 und mehr	3,9	4,3	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	0,6	1,3	2,8	3,2
2 Räume	5,3	5,3	6,5	9,2
3 Räume	13,1	15,2	16,7	21,9
4 Räume	21,7	22,2	21,8	25,7
5 Räume	22,4	21,2	18,2	16,9
6 Räume	16,5	16,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	20,3	17,8	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,4	99,3	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(0,1)	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(0,4)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Altrip	68	105	2
Bobenheim-Roxheim	63	104	2
Böhl-Iggelheim	73	112	1
Lambsheim	73	112	1
Limburgerhof	56	103	2
Mutterstadt	63	107	2
Neuhofen	67	107	2
Römerberg	72	116	1
Schifferstadt, Stadt	63	108	2
Verbandsgemeinde Dannstadt- Schauernheim	68	115	1
Dannstadt-Schauernheim	69	117	1
Hochdorf-Assenheim	64	114	1
Rödersheim-Gronau	68	113	1
Verbandsgemeinde Dudenhofen	68	116	1
Dudenhofen	65	114	1
Hanhofen	.	.	1
Harthausen	71	.	1
Verbandsgemeinde Heßheim	76	.	1
Beindersheim	.	.	1
Großniedesheim	82	.	1
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	1
Heßheim	79	117	1
Kleinniedesheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Maxdorf	70	113	1
Birkenheide	70	.	2
Fußgönheim	.	111	1
Maxdorf	71	114	1
Verbandsgemeinde Waldsee	65	.	1
Otterstadt	76	122	1
Waldsee	59	.	2
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	66,8	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Altrip	66	4	30
Bobenheim-Roxheim	61	3	36
Böhl-Iggelheim	71	3	26
Lambsheim	70	4	26
Limburgerhof	55	2	43
Mutterstadt	61	3	36
Neuhofen	65	3	32
Römerberg	70	3	28
Schifferstadt, Stadt	61	3	36
Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	65	4	31
Dannstadt-Schauernheim	66	4	30
Hochdorf-Assenheim	62	.	.
Rödersheim-Gronau	66	4	30
Verbandsgemeinde Dudenhofen	66	3	31
Dudenhofen	63	3	34
Hanhofen	.	.	26
Harthausen	68	4	28
Verbandsgemeinde Heßheim	73	4	23
Beindersheim	.	4	.
Großniedesheim	79	4	17
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	26
Heßheim	76	4	.
Kleinniedesheim	.	2	.
Verbandsgemeinde Maxdorf	68	2	30
Birkenheide	69	2	29
Fußgönheim	.	2	33
Maxdorf	69	3	28
Verbandsgemeinde Waldsee	63	4	34
Otterstadt	72	.	.
Waldsee	57	3	40
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	64,7	3,1	32,2
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	4 422	1 219	1 521	1 295	300	87
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 219	730	1 197	1 055	174	(63)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 187	477	320	240	126	24
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	30	(18)	9	3	-	-
40 - 59	274	172	(55)	21	22	4
60 - 79	563	(263)	(172)	65	41	22
80 - 99	873	282	340	(161)	(77)	(13)
100 - 119	722	174	270	(185)	(71)	22
120 - 139	794	159	295	302	(31)	7
140 - 159	568	(81)	194	253	27	13
160 - 179	250	(23)	81	129	14	3
180 - 199	(170)	19	63	(85)	3	-
200 und mehr	(178)	28	(42)	91	14	3
Zahl der Räume						
1 Raum	(17)	14	3	-	-	-
2 Räume	219	149	33	13	24	-
3 Räume	559	(244)	177	85	36	17
4 Räume	950	313	(376)	(174)	(64)	23
5 Räume	998	(213)	381	305	(77)	22
6 Räume	753	144	249	312	(35)	13
7 und mehr Räume	926	142	302	406	64	12

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	4 422	1 219	1 675	774	549	(145)	60
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 219	730	1 267	608	453	122	39
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 187	477	404	166	96	(23)	(21)
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	30	(18)	9	3	-	-	-
40 - 59	274	172	70	20	8	4	-
60 - 79	563	(263)	(214)	(67)	(12)	7	-
80 - 99	873	282	(395)	(131)	53	(6)	6
100 - 119	722	174	303	(122)	(96)	24	3
120 - 139	794	159	288	171	(122)	(36)	18
140 - 159	568	(81)	(202)	(138)	107	28	12
160 - 179	250	(23)	78	(72)	51	17	9
180 - 199	(170)	19	63	21	(49)	12	6
200 und mehr	(178)	28	53	(29)	(51)	11	6
Zahl der Räume							
1 Raum	(17)	14	3	-	-	-	-
2 Räume	219	149	54	7	6	3	-
3 Räume	559	(244)	211	73	24	4	3
4 Räume	950	313	419	(160)	(33)	22	3
5 Räume	998	(213)	416	187	(149)	18	15
6 Räume	753	144	(265)	143	143	43	(15)
7 und mehr Räume	926	142	307	(204)	(194)	(55)	24

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 422	1 074	535	2 813
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 219	825	465	1 929
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 187	239	70	878
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	30	-	-	30
40 - 59	274	(66)	9	(199)
60 - 79	563	(171)	57	335
80 - 99	873	248	96	529
100 - 119	722	(188)	95	439
120 - 139	794	(207)	86	501
140 - 159	568	106	87	375
160 - 179	250	36	37	(177)
180 - 199	(170)	19	33	(118)
200 und mehr	(178)	33	35	(110)
Zahl der Räume				
1 Raum	(17)	3	-	14
2 Räume	219	50	6	(163)
3 Räume	559	(144)	42	373
4 Räume	950	243	74	633
5 Räume	998	(233)	129	636
6 Räume	753	176	(109)	468
7 und mehr Räume	926	225	175	526

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Lambsheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

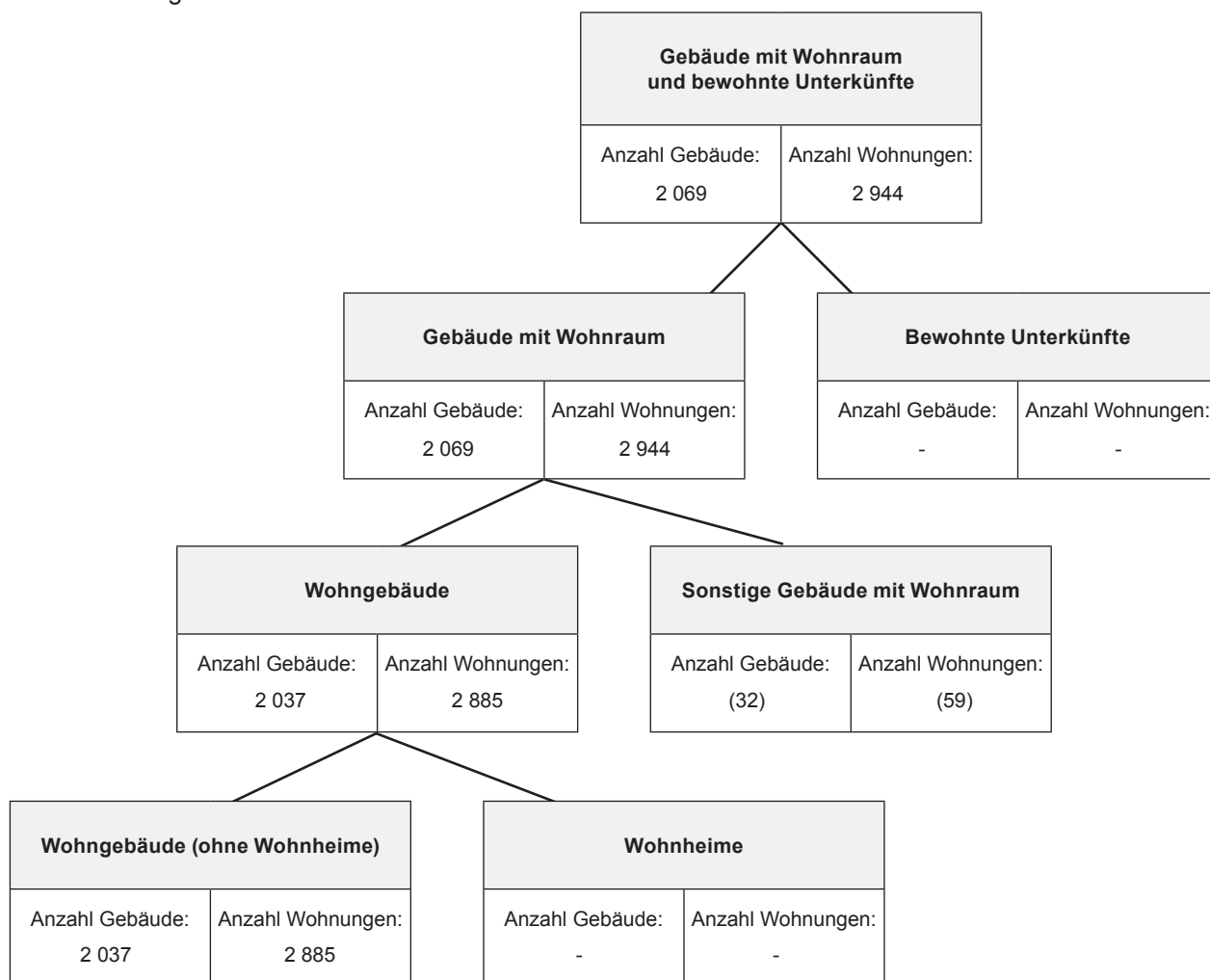
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 069	2 944	2 037	2 885
Baujahr				
Vor 1919	239	312	229	299
1919 - 1948	211	262	205	253
1949 - 1978	917	1 225	904	1 203
1979 - 1986	139	220	139	214
1987 - 1990	(69)	101	(69)	101
1991 - 1995	103	167	103	164
1996 - 2000	(129)	275	129	272
2001 - 2004	(75)	109	(75)	109
2005 - 2008	(145)	(172)	(142)	169
2009 und später	42	(101)	42	(101)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 323	1 822	1 310	1 791
mit 1 Wohnung	1 034	1 034	1 028	1 028
mit 2 Wohnungen	194	363	(194)	357
mit 3 und mehr Wohnungen	(95)	425	(88)	406
Doppelhaushälfte Insgesamt	332	484	328	480
mit 1 Wohnung	275	275	275	275
mit 2 Wohnungen	(24)	76	(24)	76
mit 3 und mehr Wohnungen	33	133	29	129
Gereihtes Haus Insgesamt	352	474	343	465
mit 1 Wohnung	311	311	305	305
mit 2 Wohnungen	25	46	22	43
mit 3 und mehr Wohnungen	(16)	(117)	(16)	(117)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(62)	164	(56)	(149)
mit 1 Wohnung	(37)	(37)	(34)	(34)
mit 2 Wohnungen	15	(34)	12	28
mit 3 und mehr Wohnungen	10	(93)	10	(87)
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	1 657	1 657	1 642	1 642
2 Wohnungen	258	519	252	504
3 - 6 Wohnungen	(126)	420	(115)	391
7 - 12 Wohnungen	(25)	293	(25)	293
13 und mehr Wohnungen	3	55	3	55
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(158)	682	(155)	673
Privatperson/-en	1 885	2 185	1 866	2 148
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	19	67	16	64
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	4	(7)	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	55	(61)	55	61
Etagenheizung	(120)	350	(116)	343
Blockheizung	-	4	-	4
Zentralheizung	1 739	2 315	1 711	2 266
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(139)	(198)	(139)	(195)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	16	16	16	16

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 069	454	657	452	506
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	2 069	454	657	452	506
Wohngebäude	2 037	438	657	439	503
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 037	438	657	439	503
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(32)	16	-	13	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 323	305	519	246	253
mit 1 Wohnung	1 034	256	410	179	189
mit 2 Wohnungen	194	(30)	87	36	(41)
mit 3 und mehr Wohnungen	(95)	19	22	31	23
Doppelhaushälfte Insgesamt	332	60	69	(48)	155
mit 1 Wohnung	275	(57)	53	38	127
mit 2 Wohnungen	(24)	-	9	3	12
mit 3 und mehr Wohnungen	33	3	7	7	16
Gereihtes Haus Insgesamt	352	(74)	(54)	138	86
mit 1 Wohnung	311	(62)	51	125	73
mit 2 Wohnungen	25	9	3	4	9
mit 3 und mehr Wohnungen	(16)	3	-	9	4
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(62)	(15)	(15)	20	12
mit 1 Wohnung	(37)	(9)	12	13	3
mit 2 Wohnungen	15	3	3	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	10	3	-	4	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 657	384	526	355	392
2 Wohnungen	258	(42)	102	46	(68)
3 - 6 Wohnungen	(126)	(28)	22	42	34
7 - 12 Wohnungen	(25)	-	7	9	(9)
13 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(158)	26	48	28	(56)
Privatperson/-en	1 885	425	602	417	441
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	19	-	7	3	9
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	4	-	-	4	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	55	4	20	(7)	24
Etagenheizung	(120)	(23)	22	40	35
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	1 739	(357)	563	396	423
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(139)	60	52	9	18
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	16	(10)	-	-	6

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Lambsheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 069	45 601	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	239	4 061	181 833	2 655 042
1919 - 1948	211	5 120	123 453	2 307 543
1949 - 1978	917	19 411	462 714	7 188 157
1979 - 1986	139	5 389	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(69)	2 372	47 821	736 588
1991 - 1995	103	2 926	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(129)	2 405	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(75)	1 586	47 349	790 074
2005 - 2008	(145)	1 651	36 981	594 658
2009 und später	42	680	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	2 069	45 601	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	2 037	44 454	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 037	44 424	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	30	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(32)	1 147	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 323	31 045	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 034	23 533	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	194	5 020	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(95)	2 492	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	332	6 665	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	275	5 112	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(24)	878	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	33	675	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	352	6 431	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	311	5 342	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	25	488	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	(16)	601	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(62)	1 460	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(37)	1 018	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	15	229	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	10	213	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	1 657	35 005	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	258	6 615	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(126)	3 297	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	(25)	531	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	3	(153)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Lambsheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(158)	3 835	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	1 885	40 842	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	19	507	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	223	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	4	82	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	109	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	55	855	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(120)	2 567	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(164)	5 500	186 429
Zentralheizung	1 739	38 741	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(139)	3 005	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	16	269	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Lambsheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	11,6	8,9	15,4	14,0
1919 - 1948	10,2	11,2	10,4	12,2
1949 - 1978	44,3	42,6	39,1	38,0
1979 - 1986	6,7	11,8	10,2	9,7
1987 - 1990	(3,3)	5,2	4,0	3,9
1991 - 1995	5,0	6,4	5,9	6,1
1996 - 2000	(6,2)	5,3	6,7	7,6
2001 - 2004	(3,6)	3,5	4,0	4,2
2005 - 2008	(7,0)	3,6	3,1	3,1
2009 und später	2,0	1,5	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,5	97,5	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,5	97,4	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(1,5)	2,5	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	63,9	68,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	50,0	51,6	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	9,4	11,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(4,6)	5,5	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	16,0	14,6	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	13,3	11,2	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(1,2)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,6	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	17,0	14,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	15,0	11,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,2	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,8)	1,3	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(3,0)	3,2	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(1,8)	2,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	80,1	76,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	12,5	14,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(6,1)	7,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	(1,2)	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,1	(0,3)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Lambsheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(7,6)	8,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	91,1	89,6	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,9	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,2	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,1	0,2	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	2,7	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	(5,8)	5,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,4)	0,5	1,0
Zentralheizung	84,1	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(6,7)	6,6	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,8	0,6	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 944	2 885	2 885	-	(59)
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 052	2 031	2 031	-	21
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	790	752	752	-	38
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	102	(102)	(102)	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(61)	(61)	(61)	-	-
40 - 59	123	120	120	-	3
60 - 79	399	379	379	-	20
80 - 99	575	566	566	-	9
100 - 119	522	510	510	-	12
120 - 139	553	544	544	-	9
140 - 159	346	343	343	-	3
160 - 179	(157)	(157)	(157)	-	-
180 - 199	(85)	85	85	-	-
200 und mehr	123	120	120	-	3
Zahl der Räume					
1 Raum	45	45	45	-	-
2 Räume	(97)	(97)	(97)	-	-
3 Räume	352	345	345	-	(7)
4 Räume	609	590	590	-	19
5 Räume	676	664	664	-	12
6 Räume	583	577	577	-	6
7 und mehr Räume	582	567	567	-	15
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	2 925	2 866	2 866	-	(59)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	9	9	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	4	4	4	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Lambsheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 944	69 279	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 052	44 028	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	790	22 824	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	205	14 906	224 529
Leer stehend	102	2 219	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(61)	1 136	79 051	2 177 061
40 - 59	123	4 883	219 658	7 288 734
60 - 79	399	10 934	368 640	9 663 142
80 - 99	575	12 832	363 190	6 987 435
100 - 119	522	11 382	281 553	4 913 194
120 - 139	553	12 041	282 169	4 211 779
140 - 159	346	7 780	181 337	2 394 089
160 - 179	(157)	3 297	86 315	1 117 240
180 - 199	(85)	2 024	53 728	686 793
200 und mehr	123	2 967	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	45	909	56 146	1 306 117
2 Räume	(97)	3 693	130 279	3 735 658
3 Räume	352	10 508	335 419	8 890 843
4 Räume	609	15 411	436 277	10 410 969
5 Räume	676	14 715	364 352	6 855 418
6 Räume	583	11 693	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	582	12 347	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	2 925	68 773	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	138	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	(97)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	4	268	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Lambsheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	69,7	63,6	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	26,8	32,9	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,3	0,7	0,6
Leer stehend	3,5	3,2	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(2,1)	1,6	3,9	5,4
40 - 59	4,2	7,0	11,0	18,0
60 - 79	13,6	15,8	18,4	23,8
80 - 99	19,5	18,5	18,1	17,2
100 - 119	17,7	16,4	14,1	12,1
120 - 139	18,8	17,4	14,1	10,4
140 - 159	11,8	11,2	9,1	5,9
160 - 179	(5,3)	4,8	4,3	2,8
180 - 199	(2,9)	2,9	2,7	1,7
200 und mehr	4,2	4,3	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	1,5	1,3	2,8	3,2
2 Räume	(3,3)	5,3	6,5	9,2
3 Räume	12,0	15,2	16,7	21,9
4 Räume	20,7	22,2	21,8	25,7
5 Räume	23,0	21,2	18,2	16,9
6 Räume	19,8	16,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	19,8	17,8	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,4	99,3	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,3	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,1	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Altrip	68	105	2
Bobenheim-Roxheim	63	104	2
Böhl-Iggelheim	73	112	1
Lambsheim	73	112	1
Limburgerhof	56	103	2
Mutterstadt	63	107	2
Neuhofen	67	107	2
Römerberg	72	116	1
Schifferstadt, Stadt	63	108	2
Verbandsgemeinde Dannstadt- Schauernheim	68	115	1
Dannstadt-Schauernheim	69	117	1
Hochdorf-Assenheim	64	114	1
Rödersheim-Gronau	68	113	1
Verbandsgemeinde Dudenhofen	68	116	1
Dudenhofen	65	114	1
Hanhofen	.	.	1
Harthausen	71	.	1
Verbandsgemeinde Heßheim	76	.	1
Beindersheim	.	.	1
Großniedesheim	82	.	1
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	1
Heßheim	79	117	1
Kleinniedesheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Maxdorf	70	113	1
Birkenheide	70	.	2
Fußgönheim	.	111	1
Maxdorf	71	114	1
Verbandsgemeinde Waldsee	65	.	1
Otterstadt	76	122	1
Waldsee	59	.	2
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	66,8	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Altrip	66	4	30
Bobenheim-Roxheim	61	3	36
Böhl-Iggelheim	71	3	26
Lambsheim	70	4	26
Limburgerhof	55	2	43
Mutterstadt	61	3	36
Neuhofen	65	3	32
Römerberg	70	3	28
Schifferstadt, Stadt	61	3	36
Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	65	4	31
Dannstadt-Schauernheim	66	4	30
Hochdorf-Assenheim	62	.	.
Rödersheim-Gronau	66	4	30
Verbandsgemeinde Dudenhofen	66	3	31
Dudenhofen	63	3	34
Hanhofen	.	.	26
Harthausen	68	4	28
Verbandsgemeinde Heßheim	73	4	23
Beindersheim	.	4	.
Großniedesheim	79	4	17
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	26
Heßheim	76	4	.
Kleinniedesheim	.	2	.
Verbandsgemeinde Maxdorf	68	2	30
Birkenheide	69	2	29
Fußgönheim	.	2	33
Maxdorf	69	3	28
Verbandsgemeinde Waldsee	63	4	34
Otterstadt	72	.	.
Waldsee	57	3	40
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	64,7	3,1	32,2
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	2 692	664	845	923	214	46
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 985	423	645	764	(129)	24
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	707	(241)	200	159	85	22
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(39)	(39)	-	-	-	-
40 - 59	104	62	26	13	3	-
60 - 79	330	(120)	96	(63)	41	10
80 - 99	512	155	(193)	(97)	49	(18)
100 - 119	495	116	165	171	34	9
120 - 139	543	90	185	217	42	9
140 - 159	319	50	(91)	154	24	-
160 - 179	157	(13)	35	(103)	(6)	-
180 - 199	(82)	10	19	(44)	9	-
200 und mehr	111	9	(35)	61	6	-
Zahl der Räume						
1 Raum	(29)	(29)	-	-	-	-
2 Räume	(73)	(51)	13	6	3	-
3 Räume	309	140	87	41	34	7
4 Räume	549	153	(182)	(153)	43	(18)
5 Räume	613	128	212	233	(34)	6
6 Räume	563	(76)	207	221	53	6
7 und mehr Räume	556	87	(144)	269	47	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	2 692	664	963	510	375	(109)	(71)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 985	423	708	404	317	85	48
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	707	(241)	255	106	(58)	(24)	(23)
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	(39)	(39)	-	-	-	-	-
40 - 59	104	62	(23)	6	6	3	4
60 - 79	330	(120)	129	(53)	22	3	3
80 - 99	512	155	(229)	92	(30)	-	6
100 - 119	495	116	184	(94)	64	(31)	6
120 - 139	543	90	210	111	99	21	12
140 - 159	319	50	(97)	72	61	27	12
160 - 179	157	(13)	(38)	34	44	15	13
180 - 199	(82)	10	22	17	24	6	3
200 und mehr	111	9	31	31	25	3	12
Zahl der Räume							
1 Raum	(29)	(29)	-	-	-	-	-
2 Räume	(73)	(51)	(10)	6	3	3	-
3 Räume	309	140	109	41	(9)	3	7
4 Räume	549	153	219	(105)	48	15	9
5 Räume	613	128	225	(125)	(111)	21	3
6 Räume	563	(76)	234	124	92	(28)	9
7 und mehr Räume	556	87	(166)	(109)	(112)	39	(43)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 692	619	312	1 761
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 985	498	263	1 224
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	707	(121)	(49)	537
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(39)	10	-	(29)
40 - 59	104	(42)	6	56
60 - 79	330	83	22	225
80 - 99	512	131	36	345
100 - 119	495	142	51	302
120 - 139	543	113	80	350
140 - 159	319	68	(50)	(201)
160 - 179	157	(11)	(39)	(107)
180 - 199	(82)	10	8	64
200 und mehr	111	(9)	20	(82)
Zahl der Räume				
1 Raum	(29)	7	-	22
2 Räume	(73)	21	-	(52)
3 Räume	309	74	19	216
4 Räume	549	116	37	396
5 Räume	613	(139)	(59)	415
6 Räume	563	(133)	88	342
7 und mehr Räume	556	129	(109)	318

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Limburgerhof

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

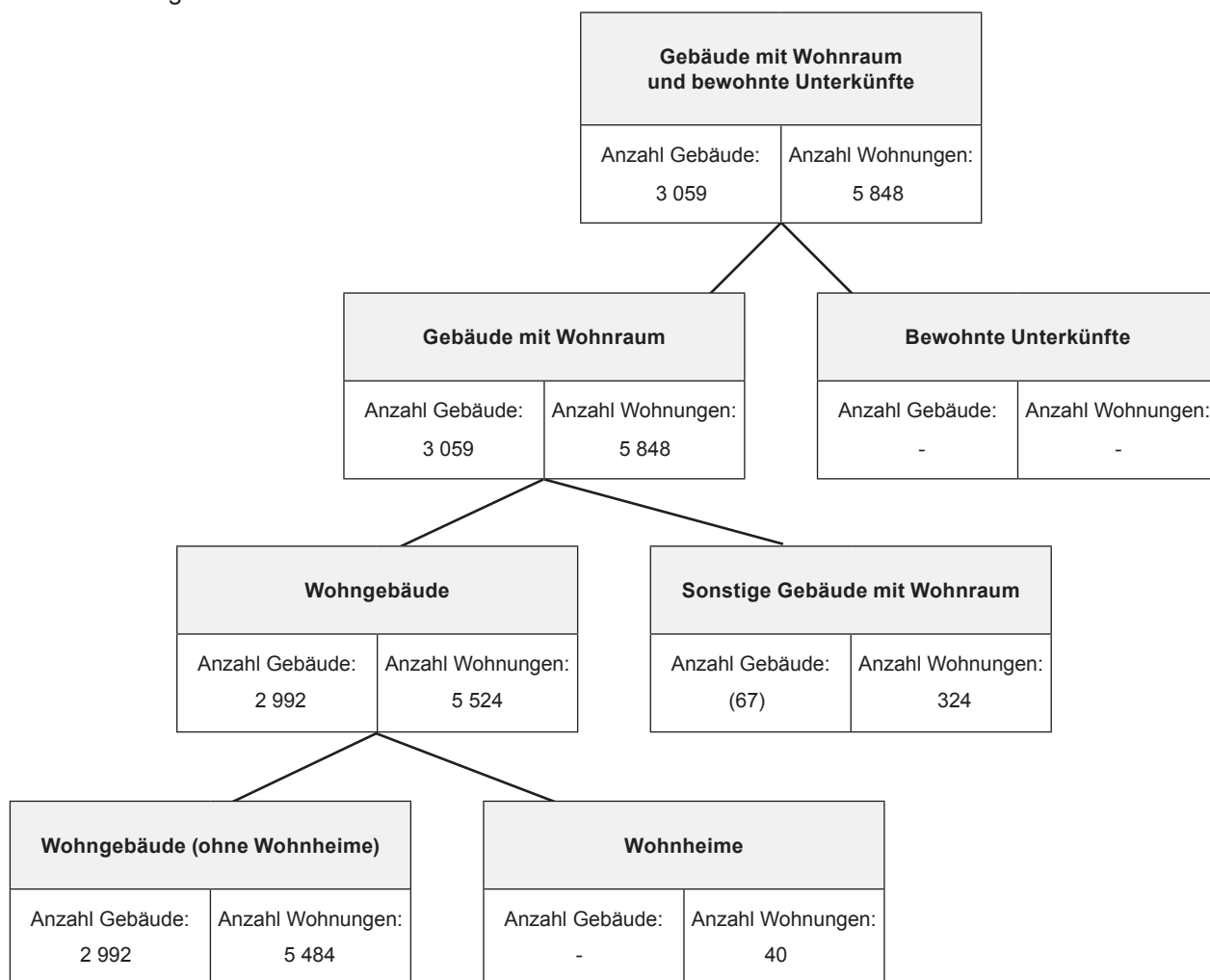
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 059	5 848	2 992	5 524
Baujahr				
Vor 1919	250	290	250	287
1919 - 1948	305	334	289	318
1949 - 1978	1 385	2 409	1 353	2 356
1979 - 1986	383	788	377	693
1987 - 1990	151	489	151	489
1991 - 1995	(179)	581	(175)	577
1996 - 2000	(103)	512	97	365
2001 - 2004	147	255	144	249
2005 - 2008	(107)	141	107	141
2009 und später	(49)	(49)	(49)	(49)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 371	2 190	1 348	2 158
mit 1 Wohnung	1 118	1 118	1 112	1 112
mit 2 Wohnungen	155	317	(138)	294
mit 3 und mehr Wohnungen	(98)	755	(98)	752
Doppelhaushälfte Insgesamt	530	780	521	768
mit 1 Wohnung	423	423	423	423
mit 2 Wohnungen	(68)	(121)	(65)	(118)
mit 3 und mehr Wohnungen	(39)	236	(33)	(227)
Gereihtes Haus Insgesamt	914	1 650	904	1 625
mit 1 Wohnung	787	787	787	787
mit 2 Wohnungen	37	82	34	76
mit 3 und mehr Wohnungen	90	781	83	762
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	244	1 228	219	973
mit 1 Wohnung	184	184	175	175
mit 2 Wohnungen	10	16	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	50	1 028	41	792
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 512	2 512	2 497	2 497
2 Wohnungen	270	536	240	494
3 - 6 Wohnungen	138	540	(125)	512
7 - 12 Wohnungen	(102)	769	(96)	743
13 und mehr Wohnungen	(37)	1 491	34	1 278
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	226	2 183	203	1 921
Privatperson/-en	2 635	3 012	2 594	2 956
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	21	139	(18)	136
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	161	324	161	324
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	13	184	13	184
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	6	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(95)	(105)	(95)	(105)
Etagenheizung	(114)	273	(111)	270
Blockheizung	(42)	286	(38)	279
Zentralheizung	2 660	4 761	2 607	4 454
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	145	276	138	269
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	147	3	147

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 059	555	1 033	844	627
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	3 059	555	1 033	844	627
Wohngebäude	2 992	539	1 015	824	614
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 992	539	1 015	824	614
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(67)	16	18	20	13
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 371	212	623	368	168
mit 1 Wohnung	1 118	(168)	526	302	122
mit 2 Wohnungen	155	26	69	42	18
mit 3 und mehr Wohnungen	(98)	(18)	28	24	28
Doppelhaushälfte Insgesamt	530	(103)	(166)	(97)	164
mit 1 Wohnung	423	(94)	(117)	66	146
mit 2 Wohnungen	(68)	9	25	(19)	15
mit 3 und mehr Wohnungen	(39)	-	24	12	3
Gereihtes Haus Insgesamt	914	(105)	200	342	267
mit 1 Wohnung	787	(99)	(185)	268	235
mit 2 Wohnungen	37	3	6	22	6
mit 3 und mehr Wohnungen	90	3	(9)	(52)	26
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	244	135	44	37	28
mit 1 Wohnung	184	126	15	31	12
mit 2 Wohnungen	10	6	-	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	50	3	29	6	12
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	2 512	487	843	667	515
2 Wohnungen	270	(44)	(100)	83	43
3 - 6 Wohnungen	138	24	(62)	31	21
7 - 12 Wohnungen	(102)	-	21	(51)	30
13 und mehr Wohnungen	(37)	-	7	(12)	18
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	226	16	(24)	(105)	81
Privatperson/-en	2 635	404	952	736	543
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	21	-	18	3	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	161	126	32	-	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	13	6	7	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(95)	-	(31)	(45)	(19)
Etagenheizung	(114)	27	(49)	15	23
Blockheizung	(42)	-	10	(23)	9
Zentralheizung	2 660	463	871	750	576
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	145	(62)	(72)	11	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Limburgerhof	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 059	45 601	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	250	4 061	181 833	2 655 042
1919 - 1948	305	5 120	123 453	2 307 543
1949 - 1978	1 385	19 411	462 714	7 188 157
1979 - 1986	383	5 389	120 331	1 828 250
1987 - 1990	151	2 372	47 821	736 588
1991 - 1995	(179)	2 926	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(103)	2 405	79 166	1 434 704
2001 - 2004	147	1 586	47 349	790 074
2005 - 2008	(107)	1 651	36 981	594 658
2009 und später	(49)	680	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	3 059	45 601	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	2 992	44 454	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 992	44 424	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	30	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(67)	1 147	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 371	31 045	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 118	23 533	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	155	5 020	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(98)	2 492	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	530	6 665	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	423	5 112	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(68)	878	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(39)	675	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	914	6 431	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	787	5 342	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	37	488	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	90	601	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	244	1 460	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	184	1 018	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	10	229	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	50	213	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 512	35 005	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	270	6 615	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	138	3 297	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	(102)	531	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	(37)	(153)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Limburgerhof	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	226	3 835	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	2 635	40 842	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	21	507	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	161	223	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	13	82	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	109	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(95)	855	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(114)	2 567	69 769	1 218 091
Blockheizung	(42)	(164)	5 500	186 429
Zentralheizung	2 660	38 741	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	145	3 005	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	269	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Limburgerhof	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	8,2	8,9	15,4	14,0
1919 - 1948	10,0	11,2	10,4	12,2
1949 - 1978	45,3	42,6	39,1	38,0
1979 - 1986	12,5	11,8	10,2	9,7
1987 - 1990	4,9	5,2	4,0	3,9
1991 - 1995	(5,9)	6,4	5,9	6,1
1996 - 2000	(3,4)	5,3	6,7	7,6
2001 - 2004	4,8	3,5	4,0	4,2
2005 - 2008	(3,5)	3,6	3,1	3,1
2009 und später	(1,6)	1,5	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,8	97,5	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,8	97,4	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(2,2)	2,5	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	44,8	68,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	36,5	51,6	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	5,1	11,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(3,2)	5,5	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	17,3	14,6	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	13,8	11,2	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(2,2)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(1,3)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	29,9	14,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	25,7	11,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,2	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	2,9	1,3	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	8,0	3,2	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	6,0	2,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,3	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,6	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	82,1	76,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	8,8	14,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,5	7,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	(3,3)	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	(1,2)	(0,3)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Limburgerhof	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,4	8,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	86,1	89,6	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,7	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	5,3	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,4	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,1	0,2	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(3,1)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	(3,7)	5,6	5,9	6,4
Blockheizung	(1,4)	(0,4)	0,5	1,0
Zentralheizung	87,0	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,7	6,6	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,1	0,6	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 848	5 524	5 484	40	324
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 177	3 008	2 992	16	(169)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 525	2 383	2 359	24	(142)
Ferien- und Freizeitwohnung	6	6	6	-	-
Leer stehend	(140)	127	127	-	13
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	150	147	147	-	3
40 - 59	546	494	490	4	52
60 - 79	1 286	1 221	1 194	27	65
80 - 99	1 089	1 063	1 057	6	26
100 - 119	955	810	810	-	145
120 - 139	705	693	693	-	12
140 - 159	457	446	446	-	11
160 - 179	277	274	274	-	3
180 - 199	(161)	158	158	-	3
200 und mehr	222	218	215	3	4
Zahl der Räume					
1 Raum	(143)	(128)	(128)	-	15
2 Räume	464	402	384	18	62
3 Räume	1 205	1 059	1 050	9	(146)
4 Räume	1 449	1 394	1 387	7	(55)
5 Räume	1 051	1 024	1 021	3	27
6 Räume	762	756	756	-	6
7 und mehr Räume	774	761	758	3	13
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	5 794	5 470	5 430	40	324
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	51	51	51	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Limburgerhof	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 848	69 279	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 177	44 028	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 525	22 824	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	6	205	14 906	224 529
Leer stehend	(140)	2 219	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	150	1 136	79 051	2 177 061
40 - 59	546	4 883	219 658	7 288 734
60 - 79	1 286	10 934	368 640	9 663 142
80 - 99	1 089	12 832	363 190	6 987 435
100 - 119	955	11 382	281 553	4 913 194
120 - 139	705	12 041	282 169	4 211 779
140 - 159	457	7 780	181 337	2 394 089
160 - 179	277	3 297	86 315	1 117 240
180 - 199	(161)	2 024	53 728	686 793
200 und mehr	222	2 967	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	(143)	909	56 146	1 306 117
2 Räume	464	3 693	130 279	3 735 658
3 Räume	1 205	10 508	335 419	8 890 843
4 Räume	1 449	15 411	436 277	10 410 969
5 Räume	1 051	14 715	364 352	6 855 418
6 Räume	762	11 693	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	774	12 347	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	5 794	68 773	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	138	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	(97)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	51	268	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Limburgerhof	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	54,3	63,6	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	43,2	32,9	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,3	0,7	0,6
Leer stehend	(2,4)	3,2	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	2,6	1,6	3,9	5,4
40 - 59	9,3	7,0	11,0	18,0
60 - 79	22,0	15,8	18,4	23,8
80 - 99	18,6	18,5	18,1	17,2
100 - 119	16,3	16,4	14,1	12,1
120 - 139	12,1	17,4	14,1	10,4
140 - 159	7,8	11,2	9,1	5,9
160 - 179	4,7	4,8	4,3	2,8
180 - 199	(2,8)	2,9	2,7	1,7
200 und mehr	3,8	4,3	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	(2,4)	1,3	2,8	3,2
2 Räume	7,9	5,3	6,5	9,2
3 Räume	20,6	15,2	16,7	21,9
4 Räume	24,8	22,2	21,8	25,7
5 Räume	18,0	21,2	18,2	16,9
6 Räume	13,0	16,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	13,2	17,8	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,1	99,3	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,9	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Altrip	68	105	2
Bobenheim-Roxheim	63	104	2
Böhl-Iggelheim	73	112	1
Lambsheim	73	112	1
Limburgerhof	56	103	2
Mutterstadt	63	107	2
Neuhofen	67	107	2
Römerberg	72	116	1
Schifferstadt, Stadt	63	108	2
Verbandsgemeinde Dannstadt- Schauernheim	68	115	1
Dannstadt-Schauernheim	69	117	1
Hochdorf-Assenheim	64	114	1
Rödersheim-Gronau	68	113	1
Verbandsgemeinde Dudenhofen	68	116	1
Dudenhofen	65	114	1
Hanhofen	.	.	1
Harthausen	71	.	1
Verbandsgemeinde Heßheim	76	.	1
Beindersheim	.	.	1
Großniedesheim	82	.	1
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	1
Heßheim	79	117	1
Kleinniedesheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Maxdorf	70	113	1
Birkenheide	70	.	2
Fußgönheim	.	111	1
Maxdorf	71	114	1
Verbandsgemeinde Waldsee	65	.	1
Otterstadt	76	122	1
Waldsee	59	.	2
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	66,8	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Altrip	66	4	30
Bobenheim-Roxheim	61	3	36
Böhl-Iggelheim	71	3	26
Lambsheim	70	4	26
Limburgerhof	55	2	43
Mutterstadt	61	3	36
Neuhofen	65	3	32
Römerberg	70	3	28
Schifferstadt, Stadt	61	3	36
Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	65	4	31
Dannstadt-Schauernheim	66	4	30
Hochdorf-Assenheim	62	.	.
Rödersheim-Gronau	66	4	30
Verbandsgemeinde Dudenhofen	66	3	31
Dudenhofen	63	3	34
Hanhofen	.	.	26
Harthausen	68	4	28
Verbandsgemeinde Heßheim	73	4	23
Beindersheim	.	4	.
Großniedesheim	79	4	17
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	26
Heßheim	76	4	.
Kleinniedesheim	.	2	.
Verbandsgemeinde Maxdorf	68	2	30
Birkenheide	69	2	29
Fußgönheim	.	2	33
Maxdorf	69	3	28
Verbandsgemeinde Waldsee	63	4	34
Otterstadt	72	.	.
Waldsee	57	3	40
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	64,7	3,1	32,2
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	5 156	1 845	1 581	1 269	351	(110)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 956	740	1 038	952	177	49
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 194	1 099	543	317	(174)	(61)
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	60	54	3	-	3	-
40 - 59	440	346	51	9	22	12
60 - 79	1 079	563	288	124	76	28
80 - 99	996	400	334	151	90	21
100 - 119	807	204	297	222	(65)	19
120 - 139	691	133	251	270	(19)	18
140 - 159	435	59	(157)	183	33	3
160 - 179	271	(40)	(89)	129	10	3
180 - 199	(158)	16	41	78	(20)	3
200 und mehr	219	30	70	103	13	3
Zahl der Räume						
1 Raum	(89)	68	9	3	6	3
2 Räume	301	228	(45)	10	9	9
3 Räume	978	571	(242)	70	76	(19)
4 Räume	1 292	488	423	255	(102)	(24)
5 Räume	1 004	(237)	351	306	(82)	(28)
6 Räume	733	(136)	261	288	(33)	15
7 und mehr Räume	759	(117)	250	337	43	12

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	5 156	1 845	1 877	723	523	147	41
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 956	740	1 174	480	410	123	29
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 194	1 099	703	243	(113)	24	12
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	60	54	6	-	-	-	-
40 - 59	440	346	82	12	-	-	-
60 - 79	1 079	563	371	103	30	9	3
80 - 99	996	400	403	(121)	(57)	12	3
100 - 119	807	204	340	134	(99)	21	9
120 - 139	691	133	279	(116)	127	(30)	6
140 - 159	435	59	181	(109)	(60)	26	-
160 - 179	271	(40)	(99)	49	64	12	7
180 - 199	(158)	16	46	(43)	33	17	3
200 und mehr	219	30	70	36	53	20	10
Zahl der Räume							
1 Raum	(89)	68	18	3	-	-	-
2 Räume	301	228	(63)	10	-	-	-
3 Räume	978	571	325	(61)	12	6	3
4 Räume	1 292	488	493	192	(92)	18	9
5 Räume	1 004	(237)	416	175	(140)	33	(3)
6 Räume	733	(136)	(286)	(156)	(122)	23	10
7 und mehr Räume	759	(117)	276	(126)	157	67	16

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 156	1 459	401	3 296
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 956	938	295	1 723
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 194	521	(106)	1 567
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	60	3	-	(57)
40 - 59	440	(113)	9	318
60 - 79	1 079	332	(61)	686
80 - 99	996	(291)	67	638
100 - 119	807	280	(66)	461
120 - 139	691	167	(44)	480
140 - 159	435	123	65	(247)
160 - 179	271	(71)	29	171
180 - 199	(158)	32	(28)	98
200 und mehr	219	(47)	32	140
Zahl der Räume				
1 Raum	(89)	19	3	67
2 Räume	301	(66)	3	232
3 Räume	978	(264)	(51)	663
4 Räume	1 292	369	(95)	828
5 Räume	1 004	309	67	628
6 Räume	733	216	(75)	442
7 und mehr Räume	759	216	107	436

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Mutterstadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

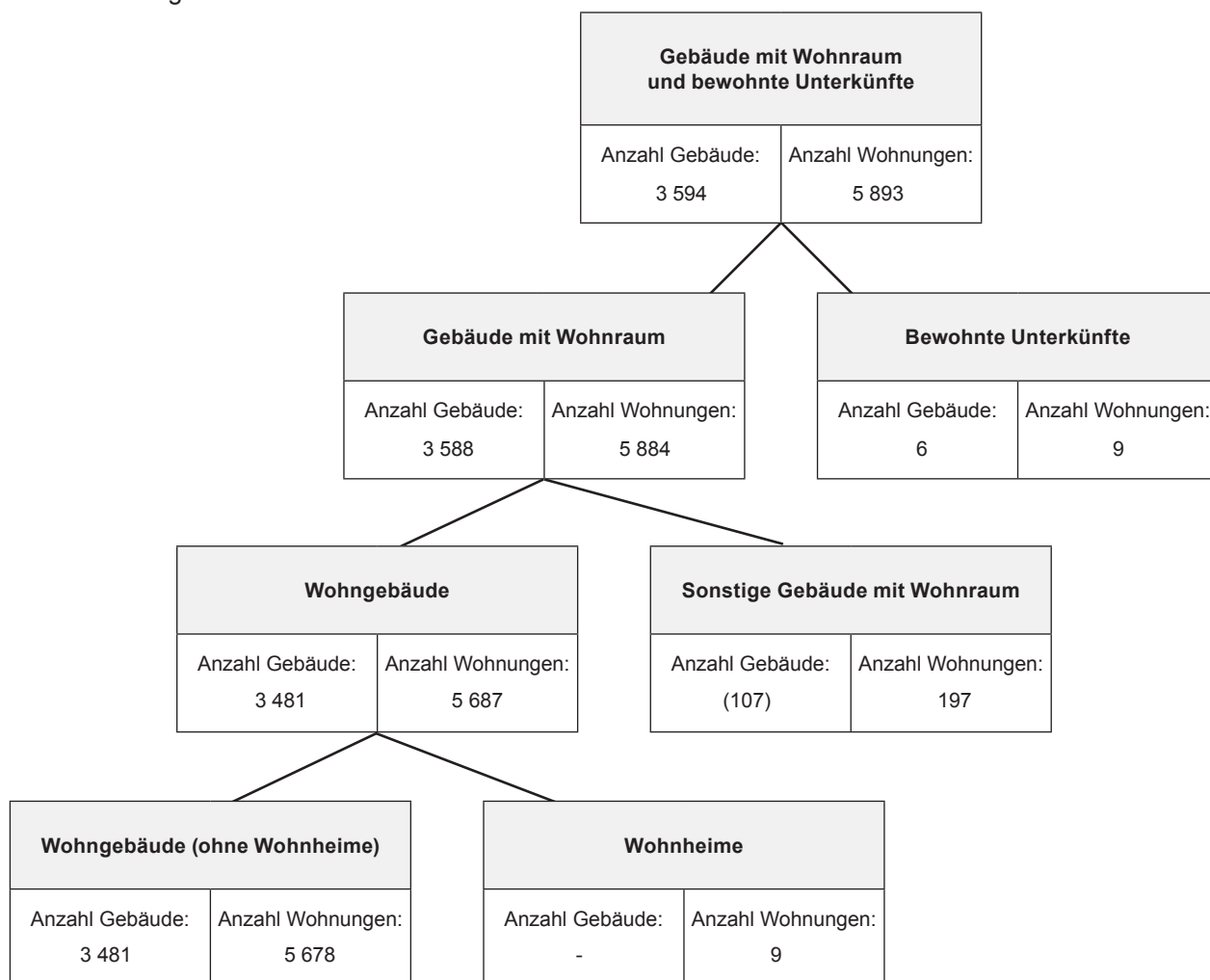
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 588	5 884	3 481	5 687
Baujahr				
Vor 1919	317	397	302	370
1919 - 1948	380	488	371	455
1949 - 1978	1 600	2 745	1 551	2 673
1979 - 1986	484	992	469	953
1987 - 1990	(139)	198	(133)	192
1991 - 1995	170	(331)	170	331
1996 - 2000	(210)	331	(206)	327
2001 - 2004	79	120	70	108
2005 - 2008	141	202	141	198
2009 und später	68	80	68	80
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 056	3 330	2 002	3 239
mit 1 Wohnung	1 510	1 510	1 478	1 478
mit 2 Wohnungen	327	647	321	638
mit 3 und mehr Wohnungen	219	1 173	203	1 123
Doppelhaushälfte Insgesamt	538	865	531	858
mit 1 Wohnung	408	408	405	405
mit 2 Wohnungen	79	(164)	75	(160)
mit 3 und mehr Wohnungen	51	293	51	293
Gereihtes Haus Insgesamt	851	1 288	848	1 264
mit 1 Wohnung	741	741	741	741
mit 2 Wohnungen	48	87	48	84
mit 3 und mehr Wohnungen	62	460	59	439
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	143	401	(100)	326
mit 1 Wohnung	(90)	(90)	(69)	(69)
mit 2 Wohnungen	24	42	12	30
mit 3 und mehr Wohnungen	29	(269)	19	227
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 749	2 749	2 693	2 693
2 Wohnungen	478	940	456	912
3 - 6 Wohnungen	282	1 047	262	989
7 - 12 Wohnungen	58	511	52	485
13 und mehr Wohnungen	21	637	(18)	608
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	319	1 654	302	1 584
Privatperson/-en	3 196	3 985	3 125	3 895
Wohnungsgenossenschaft	-	3	-	3
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	42	152	42	152
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	12	47	6	38
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	9	21	3	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	10	(22)	3	12

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(57)	(111)	(54)	(93)
Etagenheizung	(219)	495	202	467
Blockheizung	3	15	3	15
Zentralheizung	3 112	4 945	3 028	4 797
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	178	299	175	296
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	19	19	19	19

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 588	714	831	1 338	705
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	3 588	714	831	1 338	705
Wohngebäude	3 481	690	795	1 307	689
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 481	690	795	1 307	689
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(107)	24	(36)	31	16
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 056	574	596	615	271
mit 1 Wohnung	1 510	464	447	415	184
mit 2 Wohnungen	327	(89)	103	(110)	(25)
mit 3 und mehr Wohnungen	219	21	46	90	62
Doppelhaushälfte Insgesamt	538	77	(146)	(166)	149
mit 1 Wohnung	408	67	(109)	115	117
mit 2 Wohnungen	79	7	(16)	(35)	21
mit 3 und mehr Wohnungen	51	3	21	16	11
Gereihtes Haus Insgesamt	851	34	(52)	503	262
mit 1 Wohnung	741	31	(39)	456	(215)
mit 2 Wohnungen	48	3	4	(12)	(29)
mit 3 und mehr Wohnungen	62	-	9	35	18
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	143	29	37	54	23
mit 1 Wohnung	(90)	20	27	(27)	16
mit 2 Wohnungen	24	6	3	12	3
mit 3 und mehr Wohnungen	29	3	7	15	4
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	2 749	582	622	1 013	532
2 Wohnungen	478	(105)	(126)	169	78
3 - 6 Wohnungen	282	24	65	107	86
7 - 12 Wohnungen	58	3	(15)	31	9
13 und mehr Wohnungen	21	-	3	18	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	319	31	62	124	102
Privatperson/-en	3 196	665	741	1 196	594
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	42	9	24	9	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	12	3	-	3	6
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	9	-	-	6	3
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	10	6	4	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(57)	(6)	9	17	25
Etagenheizung	(219)	57	61	47	54
Blockheizung	3	-	3	-	-
Zentralheizung	3 112	558	676	1 252	626
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	178	(77)	79	22	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	19	16	3	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Mutterstadt	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 588	45 601	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	317	4 061	181 833	2 655 042
1919 - 1948	380	5 120	123 453	2 307 543
1949 - 1978	1 600	19 411	462 714	7 188 157
1979 - 1986	484	5 389	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(139)	2 372	47 821	736 588
1991 - 1995	170	2 926	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(210)	2 405	79 166	1 434 704
2001 - 2004	79	1 586	47 349	790 074
2005 - 2008	141	1 651	36 981	594 658
2009 und später	68	680	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	3 588	45 601	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	3 481	44 454	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 481	44 424	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	30	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(107)	1 147	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 056	31 045	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 510	23 533	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	327	5 020	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	219	2 492	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	538	6 665	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	408	5 112	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	79	878	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	51	675	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	851	6 431	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	741	5 342	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	48	488	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	62	601	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	143	1 460	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(90)	1 018	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	24	229	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	29	213	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 749	35 005	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	478	6 615	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	282	3 297	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	58	531	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	21	(153)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Mutterstadt	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	319	3 835	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	3 196	40 842	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	42	507	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	12	223	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	9	82	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	10	109	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(57)	855	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(219)	2 567	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	(164)	5 500	186 429
Zentralheizung	3 112	38 741	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	178	3 005	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	19	269	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Mutterstadt	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	8,8	8,9	15,4	14,0
1919 - 1948	10,6	11,2	10,4	12,2
1949 - 1978	44,6	42,6	39,1	38,0
1979 - 1986	13,5	11,8	10,2	9,7
1987 - 1990	(3,9)	5,2	4,0	3,9
1991 - 1995	4,7	6,4	5,9	6,1
1996 - 2000	(5,9)	5,3	6,7	7,6
2001 - 2004	2,2	3,5	4,0	4,2
2005 - 2008	3,9	3,6	3,1	3,1
2009 und später	1,9	1,5	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,0	97,5	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,0	97,4	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(3,0)	2,5	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	57,3	68,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	42,1	51,6	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	9,1	11,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,1	5,5	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	15,0	14,6	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	11,4	11,2	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,2	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,4	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	23,7	14,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	20,7	11,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,3	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,7	1,3	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,0	3,2	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(2,5)	2,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	76,6	76,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	13,3	14,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	7,9	7,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,6	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,6	(0,3)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Mutterstadt	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8,9	8,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	89,1	89,6	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,2	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,3	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,3	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	0,2	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(1,6)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	(6,1)	5,6	5,9	6,4
Blockheizung	0,1	(0,4)	0,5	1,0
Zentralheizung	86,7	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,0	6,6	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,5	0,6	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 884	5 687	5 678	9	197
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 536	3 490	3 490	-	46
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 179	2 046	2 037	9	133
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	(166)	(148)	(148)	-	18
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(143)	(118)	(118)	-	25
40 - 59	405	374	365	9	31
60 - 79	978	959	959	-	19
80 - 99	1 241	1 202	1 202	-	39
100 - 119	979	947	947	-	32
120 - 139	957	938	938	-	19
140 - 159	572	566	566	-	6
160 - 179	246	232	232	-	14
180 - 199	(146)	(140)	(140)	-	6
200 und mehr	217	211	211	-	6
Zahl der Räume					
1 Raum	(96)	(89)	(89)	-	7
2 Räume	336	304	304	-	32
3 Räume	932	889	880	9	43
4 Räume	1 373	1 325	1 325	-	(48)
5 Räume	1 321	1 283	1 283	-	38
6 Räume	920	907	907	-	13
7 und mehr Räume	906	890	890	-	16
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	5 863	5 675	5 666	9	188
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	15	6	6	-	9
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Mutterstadt	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 884	69 279	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 536	44 028	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 179	22 824	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	205	14 906	224 529
Leer stehend	(166)	2 219	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(143)	1 136	79 051	2 177 061
40 - 59	405	4 883	219 658	7 288 734
60 - 79	978	10 934	368 640	9 663 142
80 - 99	1 241	12 832	363 190	6 987 435
100 - 119	979	11 382	281 553	4 913 194
120 - 139	957	12 041	282 169	4 211 779
140 - 159	572	7 780	181 337	2 394 089
160 - 179	246	3 297	86 315	1 117 240
180 - 199	(146)	2 024	53 728	686 793
200 und mehr	217	2 967	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	(96)	909	56 146	1 306 117
2 Räume	336	3 693	130 279	3 735 658
3 Räume	932	10 508	335 419	8 890 843
4 Räume	1 373	15 411	436 277	10 410 969
5 Räume	1 321	14 715	364 352	6 855 418
6 Räume	920	11 693	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	906	12 347	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	5 863	68 773	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	15	138	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	(97)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	268	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Mutterstadt	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	60,1	63,6	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	37,0	32,9	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,3	0,7	0,6
Leer stehend	(2,8)	3,2	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(2,4)	1,6	3,9	5,4
40 - 59	6,9	7,0	11,0	18,0
60 - 79	16,6	15,8	18,4	23,8
80 - 99	21,1	18,5	18,1	17,2
100 - 119	16,6	16,4	14,1	12,1
120 - 139	16,3	17,4	14,1	10,4
140 - 159	9,7	11,2	9,1	5,9
160 - 179	4,2	4,8	4,3	2,8
180 - 199	(2,5)	2,9	2,7	1,7
200 und mehr	3,7	4,3	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	(1,6)	1,3	2,8	3,2
2 Räume	5,7	5,3	6,5	9,2
3 Räume	15,8	15,2	16,7	21,9
4 Räume	23,3	22,2	21,8	25,7
5 Räume	22,5	21,2	18,2	16,9
6 Räume	15,6	16,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	15,4	17,8	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,6	99,3	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,3	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,1	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Altrip	68	105	2
Bobenheim-Roxheim	63	104	2
Böhl-Iggelheim	73	112	1
Lambsheim	73	112	1
Limburgerhof	56	103	2
Mutterstadt	63	107	2
Neuhofen	67	107	2
Römerberg	72	116	1
Schifferstadt, Stadt	63	108	2
Verbandsgemeinde Dannstadt- Schauernheim	68	115	1
Dannstadt-Schauernheim	69	117	1
Hochdorf-Assenheim	64	114	1
Rödersheim-Gronau	68	113	1
Verbandsgemeinde Dudenhofen	68	116	1
Dudenhofen	65	114	1
Hanhofen	.	.	1
Harthausen	71	.	1
Verbandsgemeinde Heßheim	76	.	1
Beindersheim	.	.	1
Großniedesheim	82	.	1
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	1
Heßheim	79	117	1
Kleinniedesheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Maxdorf	70	113	1
Birkenheide	70	.	2
Fußgönheim	.	111	1
Maxdorf	71	114	1
Verbandsgemeinde Waldsee	65	.	1
Otterstadt	76	122	1
Waldsee	59	.	2
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	66,8	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Altrip	66	4	30
Bobenheim-Roxheim	61	3	36
Böhl-Iggelheim	71	3	26
Lambsheim	70	4	26
Limburgerhof	55	2	43
Mutterstadt	61	3	36
Neuhofen	65	3	32
Römerberg	70	3	28
Schifferstadt, Stadt	61	3	36
Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	65	4	31
Dannstadt-Schauernheim	66	4	30
Hochdorf-Assenheim	62	.	.
Rödersheim-Gronau	66	4	30
Verbandsgemeinde Dudenhofen	66	3	31
Dudenhofen	63	3	34
Hanhofen	.	.	26
Harthausen	68	4	28
Verbandsgemeinde Heßheim	73	4	23
Beindersheim	.	4	.
Großniedesheim	79	4	17
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	26
Heßheim	76	4	.
Kleinniedesheim	.	2	.
Verbandsgemeinde Maxdorf	68	2	30
Birkenheide	69	2	29
Fußgönheim	.	2	33
Maxdorf	69	3	28
Verbandsgemeinde Waldsee	63	4	34
Otterstadt	72	.	.
Waldsee	57	3	40
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	64,7	3,1	32,2
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	5 519	1 612	1 854	1 503	459	91
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 468	805	1 347	1 035	238	43
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 051	807	507	468	221	48
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	113	74	(33)	3	-	3
40 - 59	364	239	66	13	(31)	15
60 - 79	875	408	237	129	(73)	28
80 - 99	1 169	361	420	282	91	15
100 - 119	931	221	333	(278)	90	9
120 - 139	918	164	342	317	(86)	9
140 - 159	562	(68)	221	228	36	9
160 - 179	239	35	89	105	(10)	-
180 - 199	137	15	(35)	(65)	(19)	3
200 und mehr	211	27	78	(83)	23	-
Zahl der Räume						
1 Raum	(83)	62	15	-	-	6
2 Räume	293	196	50	26	12	9
3 Räume	835	386	(222)	105	(94)	(28)
4 Räume	1 299	382	477	315	(101)	24
5 Räume	1 244	288	470	383	94	9
6 Räume	884	169	327	308	(77)	3
7 und mehr Räume	881	129	293	366	81	12

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	5 519	1 612	2 140	902	610	162	93
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 468	805	1 459	618	427	94	(65)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 051	807	681	284	(183)	(68)	(28)
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	113	74	(33)	3	-	-	3
40 - 59	364	239	(102)	11	12	-	-
60 - 79	875	408	309	99	38	15	6
80 - 99	1 169	361	484	175	102	(31)	16
100 - 119	931	221	377	161	(123)	31	18
120 - 139	918	164	391	(207)	(115)	(28)	13
140 - 159	562	(68)	233	(130)	(101)	21	9
160 - 179	239	35	(86)	53	50	(3)	12
180 - 199	137	15	54	(20)	(31)	10	7
200 und mehr	211	27	71	43	38	(23)	9
Zahl der Räume							
1 Raum	(83)	62	21	-	-	-	-
2 Räume	293	196	59	22	10	3	3
3 Räume	835	386	307	85	42	6	9
4 Räume	1 299	382	552	202	109	(35)	19
5 Räume	1 244	288	531	(198)	160	49	18
6 Räume	884	169	364	177	(115)	34	25
7 und mehr Räume	881	129	(306)	(218)	(174)	(35)	(19)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 519	1 352	584	3 583
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 468	956	447	2 065
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 051	396	(137)	1 518
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	113	25	6	82
40 - 59	364	96	16	252
60 - 79	875	226	59	590
80 - 99	1 169	286	(116)	767
100 - 119	931	256	(93)	582
120 - 139	918	(225)	(130)	563
140 - 159	562	(114)	68	380
160 - 179	239	(51)	37	(151)
180 - 199	137	31	23	83
200 und mehr	211	42	36	133
Zahl der Räume				
1 Raum	(83)	(25)	-	58
2 Räume	293	61	15	217
3 Räume	835	199	(60)	576
4 Räume	1 299	(287)	(137)	875
5 Räume	1 244	336	(98)	810
6 Räume	884	236	(127)	521
7 und mehr Räume	881	208	(147)	526

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Neuhofen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

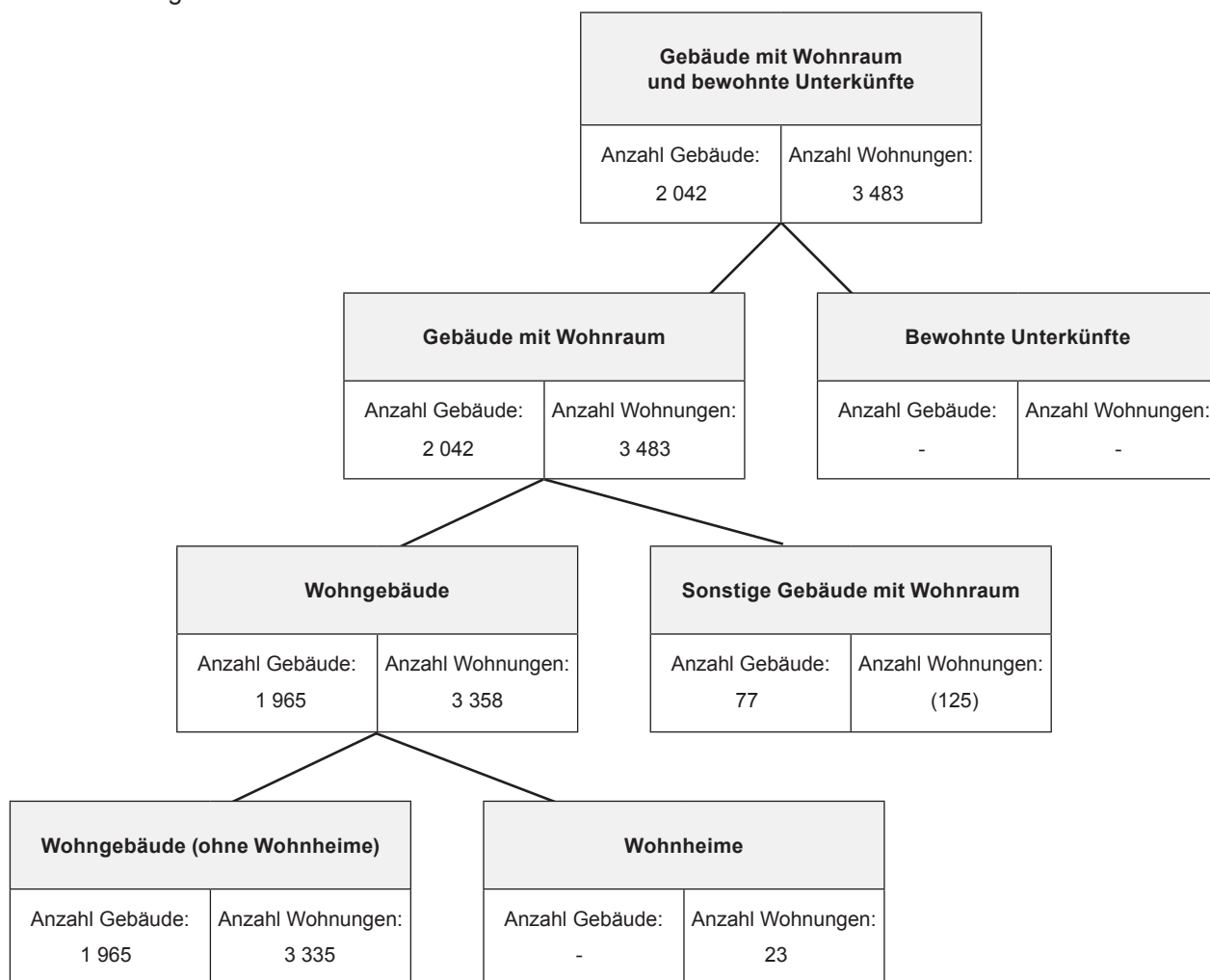
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 042	3 483	1 965	3 358
Baujahr				
Vor 1919	221	286	218	(283)
1919 - 1948	270	312	267	309
1949 - 1978	904	1 693	871	1 637
1979 - 1986	231	533	209	493
1987 - 1990	191	257	188	247
1991 - 1995	98	177	94	173
1996 - 2000	(71)	(128)	68	125
2001 - 2004	37	(55)	34	(52)
2005 - 2008	(10)	(33)	(7)	(30)
2009 und später	9	9	9	9
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 284	1 924	1 241	1 868
mit 1 Wohnung	998	998	966	966
mit 2 Wohnungen	(202)	382	(202)	382
mit 3 und mehr Wohnungen	(84)	544	(73)	520
Doppelhaushälfte Insgesamt	340	583	334	573
mit 1 Wohnung	261	261	258	258
mit 2 Wohnungen	30	(55)	27	(48)
mit 3 und mehr Wohnungen	49	267	49	267
Gereihtes Haus Insgesamt	352	514	343	493
mit 1 Wohnung	317	317	314	314
mit 2 Wohnungen	25	49	19	43
mit 3 und mehr Wohnungen	10	148	10	136
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	66	462	47	424
mit 1 Wohnung	42	42	32	32
mit 2 Wohnungen	9	21	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	15	399	12	389
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	1 618	1 618	1 570	1 570
2 Wohnungen	266	507	251	476
3 - 6 Wohnungen	(136)	573	(126)	546
7 - 12 Wohnungen	(7)	131	(3)	112
13 und mehr Wohnungen	15	654	15	654
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	144	1 028	128	988
Privatperson/-en	1 852	2 194	1 798	2 123
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	33	219	33	212
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	29	6	29
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	7	13	-	6

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	34	161	34	161
Etagenheizung	93	198	80	181
Blockheizung	6	6	6	6
Zentralheizung	1 802	2 912	1 738	2 804
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	104	203	104	203
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 042	491	519	752	280
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	2 042	491	519	752	280
Wohngebäude	1 965	485	500	716	264
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 965	485	500	716	264
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	77	6	19	36	16
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 284	390	373	362	(159)
mit 1 Wohnung	998	316	295	269	(118)
mit 2 Wohnungen	(202)	(64)	58	55	(25)
mit 3 und mehr Wohnungen	(84)	10	20	38	16
Doppelhaushälfte Insgesamt	340	(69)	(82)	(125)	(64)
mit 1 Wohnung	261	(57)	47	(103)	54
mit 2 Wohnungen	30	9	12	(6)	3
mit 3 und mehr Wohnungen	49	3	23	16	(7)
Gereihtes Haus Insgesamt	352	(16)	(58)	231	(47)
mit 1 Wohnung	317	(10)	(45)	(218)	44
mit 2 Wohnungen	25	6	(13)	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	10	-	-	10	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	66	16	(6)	34	10
mit 1 Wohnung	42	10	(3)	22	7
mit 2 Wohnungen	9	3	-	6	-
mit 3 und mehr Wohnungen	15	3	3	6	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 618	393	390	612	223
2 Wohnungen	266	(82)	83	(70)	31
3 - 6 Wohnungen	(136)	16	(46)	(48)	(26)
7 - 12 Wohnungen	(7)	-	-	7	-
13 und mehr Wohnungen	15	-	-	15	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	144	26	(40)	59	19
Privatperson/-en	1 852	462	463	677	250
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	33	-	13	13	7
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	3	-	3	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	7	-	3	-	4

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	34	16	3	9	6
Etagenheizung	93	37	24	20	12
Blockheizung	6	3	3	-	-
Zentralheizung	1 802	390	446	707	259
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	104	42	43	16	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Neuhofen	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 042	45 601	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	221	4 061	181 833	2 655 042
1919 - 1948	270	5 120	123 453	2 307 543
1949 - 1978	904	19 411	462 714	7 188 157
1979 - 1986	231	5 389	120 331	1 828 250
1987 - 1990	191	2 372	47 821	736 588
1991 - 1995	98	2 926	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(71)	2 405	79 166	1 434 704
2001 - 2004	37	1 586	47 349	790 074
2005 - 2008	(10)	1 651	36 981	594 658
2009 und später	9	680	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	2 042	45 601	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	1 965	44 454	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 965	44 424	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	30	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	77	1 147	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 284	31 045	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	998	23 533	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(202)	5 020	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(84)	2 492	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	340	6 665	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	261	5 112	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	30	878	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	49	675	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	352	6 431	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	317	5 342	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	25	488	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	10	601	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	66	1 460	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	42	1 018	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	9	229	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	15	213	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	1 618	35 005	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	266	6 615	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(136)	3 297	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	(7)	531	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	15	(153)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Neuhofen	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	144	3 835	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	1 852	40 842	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	33	507	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	223	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	82	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	7	109	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	34	855	28 315	1 020 473
Etagenheizung	93	2 567	69 769	1 218 091
Blockheizung	6	(164)	5 500	186 429
Zentralheizung	1 802	38 741	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	104	3 005	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	269	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Neuhofen	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	10,8	8,9	15,4	14,0
1919 - 1948	13,2	11,2	10,4	12,2
1949 - 1978	44,3	42,6	39,1	38,0
1979 - 1986	11,3	11,8	10,2	9,7
1987 - 1990	9,4	5,2	4,0	3,9
1991 - 1995	4,8	6,4	5,9	6,1
1996 - 2000	(3,5)	5,3	6,7	7,6
2001 - 2004	1,8	3,5	4,0	4,2
2005 - 2008	(0,5)	3,6	3,1	3,1
2009 und später	0,4	1,5	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,2	97,5	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,2	97,4	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,8	2,5	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	62,9	68,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	48,9	51,6	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(9,9)	11,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(4,1)	5,5	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	16,7	14,6	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	12,8	11,2	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,5	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	2,4	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	17,2	14,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	15,5	11,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,2	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	1,3	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,2	3,2	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,1	2,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,4	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	79,2	76,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	13,0	14,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(6,7)	7,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	(0,3)	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,7	(0,3)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Neuhofen	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,1	8,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	90,7	89,6	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,6	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,3	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	0,2	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	1,7	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	4,6	5,6	5,9	6,4
Blockheizung	0,3	(0,4)	0,5	1,0
Zentralheizung	88,2	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,1	6,6	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,1	0,6	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 483	3 358	3 335	23	(125)
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 189	2 153	2 153	-	36
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 189	1 103	1 080	23	86
Ferien- und Freizeitwohnung	7	7	7	-	-
Leer stehend	(98)	(95)	(95)	-	3
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	136	119	110	9	17
40 - 59	220	208	208	-	(12)
60 - 79	626	600	593	7	(26)
80 - 99	591	574	567	7	17
100 - 119	579	558	558	-	21
120 - 139	652	636	636	-	16
140 - 159	356	349	349	-	7
160 - 179	132	(132)	(132)	-	-
180 - 199	(62)	(62)	(62)	-	-
200 und mehr	129	(120)	(120)	-	9
Zahl der Räume					
1 Raum	(84)	(70)	(70)	-	14
2 Räume	230	212	212	-	18
3 Räume	590	583	576	7	7
4 Räume	720	678	669	9	42
5 Räume	793	774	767	7	19
6 Räume	527	508	508	-	19
7 und mehr Räume	539	533	533	-	6
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	3 477	3 352	3 329	23	(125)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Neuhofen	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 483	69 279	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 189	44 028	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 189	22 824	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	7	205	14 906	224 529
Leer stehend	(98)	2 219	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	136	1 136	79 051	2 177 061
40 - 59	220	4 883	219 658	7 288 734
60 - 79	626	10 934	368 640	9 663 142
80 - 99	591	12 832	363 190	6 987 435
100 - 119	579	11 382	281 553	4 913 194
120 - 139	652	12 041	282 169	4 211 779
140 - 159	356	7 780	181 337	2 394 089
160 - 179	132	3 297	86 315	1 117 240
180 - 199	(62)	2 024	53 728	686 793
200 und mehr	129	2 967	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	(84)	909	56 146	1 306 117
2 Räume	230	3 693	130 279	3 735 658
3 Räume	590	10 508	335 419	8 890 843
4 Räume	720	15 411	436 277	10 410 969
5 Räume	793	14 715	364 352	6 855 418
6 Räume	527	11 693	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	539	12 347	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	3 477	68 773	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	138	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(97)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	268	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Neuhofen	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	62,8	63,6	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	34,1	32,9	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,2	0,3	0,7	0,6
Leer stehend	(2,8)	3,2	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3,9	1,6	3,9	5,4
40 - 59	6,3	7,0	11,0	18,0
60 - 79	18,0	15,8	18,4	23,8
80 - 99	17,0	18,5	18,1	17,2
100 - 119	16,6	16,4	14,1	12,1
120 - 139	18,7	17,4	14,1	10,4
140 - 159	10,2	11,2	9,1	5,9
160 - 179	3,8	4,8	4,3	2,8
180 - 199	(1,8)	2,9	2,7	1,7
200 und mehr	3,7	4,3	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	(2,4)	1,3	2,8	3,2
2 Räume	6,6	5,3	6,5	9,2
3 Räume	16,9	15,2	16,7	21,9
4 Räume	20,7	22,2	21,8	25,7
5 Räume	22,8	21,2	18,2	16,9
6 Räume	15,1	16,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	15,5	17,8	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,8	99,3	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,1	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,1	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Altrip	68	105	2
Bobenheim-Roxheim	63	104	2
Böhl-Iggelheim	73	112	1
Lambsheim	73	112	1
Limburgerhof	56	103	2
Mutterstadt	63	107	2
Neuhofen	67	107	2
Römerberg	72	116	1
Schifferstadt, Stadt	63	108	2
Verbandsgemeinde Dannstadt- Schauernheim	68	115	1
Dannstadt-Schauernheim	69	117	1
Hochdorf-Assenheim	64	114	1
Rödersheim-Gronau	68	113	1
Verbandsgemeinde Dudenhofen	68	116	1
Dudenhofen	65	114	1
Hanhofen	.	.	1
Harthausen	71	.	1
Verbandsgemeinde Heßheim	76	.	1
Beindersheim	.	.	1
Großniedesheim	82	.	1
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	1
Heßheim	79	117	1
Kleinniedesheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Maxdorf	70	113	1
Birkenheide	70	.	2
Fußgönheim	.	111	1
Maxdorf	71	114	1
Verbandsgemeinde Waldsee	65	.	1
Otterstadt	76	122	1
Waldsee	59	.	2
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	66,8	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Altrip	66	4	30
Bobenheim-Roxheim	61	3	36
Böhl-Iggelheim	71	3	26
Lambsheim	70	4	26
Limburgerhof	55	2	43
Mutterstadt	61	3	36
Neuhofen	65	3	32
Römerberg	70	3	28
Schifferstadt, Stadt	61	3	36
Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	65	4	31
Dannstadt-Schauernheim	66	4	30
Hochdorf-Assenheim	62	.	.
Rödersheim-Gronau	66	4	30
Verbandsgemeinde Dudenhofen	66	3	31
Dudenhofen	63	3	34
Hanhofen	.	.	26
Harthausen	68	4	28
Verbandsgemeinde Heßheim	73	4	23
Beindersheim	.	4	.
Großniedesheim	79	4	17
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	26
Heßheim	76	4	.
Kleinniedesheim	.	2	.
Verbandsgemeinde Maxdorf	68	2	30
Birkenheide	69	2	29
Fußgönheim	.	2	33
Maxdorf	69	3	28
Verbandsgemeinde Waldsee	63	4	34
Otterstadt	72	.	.
Waldsee	57	3	40
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	64,7	3,1	32,2
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	3 184	992	980	888	(268)	(56)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 082	502	746	676	(135)	23
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 102	490	234	212	133	33
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	90	72	9	3	3	3
40 - 59	191	149	(12)	10	13	7
60 - 79	552	284	(131)	66	(62)	9
80 - 99	550	153	207	(126)	58	6
100 - 119	550	(160)	215	(128)	43	4
120 - 139	587	88	(209)	(227)	46	17
140 - 159	350	(50)	110	(157)	23	10
160 - 179	129	15	(45)	(49)	(20)	-
180 - 199	(62)	3	21	(38)	-	-
200 und mehr	123	18	(21)	(84)	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	(78)	(66)	3	-	6	3
2 Räume	177	108	(39)	13	(10)	7
3 Räume	551	288	134	67	(53)	9
4 Räume	632	205	209	(141)	71	6
5 Räume	729	(176)	269	218	(56)	(10)
6 Räume	502	(88)	(169)	(192)	(42)	11
7 und mehr Räume	515	(61)	157	257	(30)	10

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	3 184	992	1 125	554	372	101	40
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 082	502	805	408	266	79	22
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 102	490	320	(146)	(106)	22	18
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	90	72	15	3	-	-	-
40 - 59	191	149	32	4	3	-	3
60 - 79	552	284	(177)	(52)	27	9	3
80 - 99	550	153	222	(100)	(56)	13	6
100 - 119	550	(160)	234	98	46	6	6
120 - 139	587	88	242	(145)	(81)	22	9
140 - 159	350	(50)	116	(86)	76	19	3
160 - 179	129	15	(54)	26	22	12	-
180 - 199	(62)	3	18	18	(9)	8	6
200 und mehr	123	18	(15)	(22)	(52)	12	4
Zahl der Räume							
1 Raum	(78)	(66)	12	-	-	-	-
2 Räume	177	108	53	10	3	3	-
3 Räume	551	288	172	60	22	3	6
4 Räume	632	205	(235)	116	(64)	(3)	9
5 Räume	729	(176)	296	(142)	87	25	3
6 Räume	502	(88)	(195)	(101)	(87)	22	9
7 und mehr Räume	515	(61)	162	(125)	(109)	45	13

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 184	800	452	1 932
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 082	616	374	1 092
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 102	184	78	840
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	90	16	-	74
40 - 59	191	(50)	10	(131)
60 - 79	552	(109)	(43)	400
80 - 99	550	140	68	342
100 - 119	550	(185)	82	283
120 - 139	587	154	(130)	303
140 - 159	350	(81)	54	(215)
160 - 179	129	20	25	(84)
180 - 199	(62)	15	9	(38)
200 und mehr	123	30	31	62
Zahl der Räume				
1 Raum	(78)	10	-	68
2 Räume	177	(36)	10	131
3 Räume	551	(115)	40	396
4 Räume	632	(146)	(84)	402
5 Räume	729	211	115	403
6 Räume	502	(164)	83	255
7 und mehr Räume	515	118	120	277

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Römerberg

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

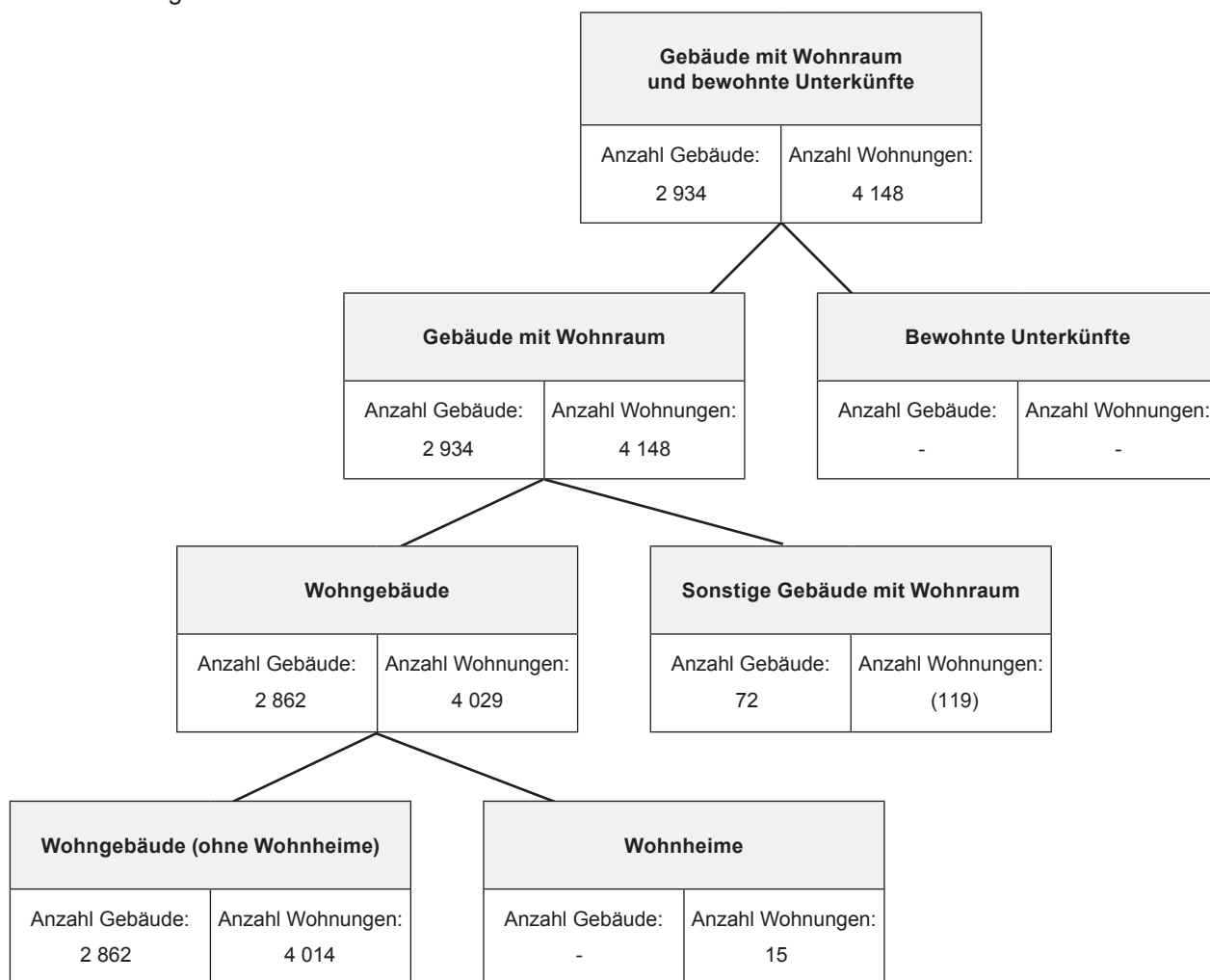
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 934	4 148	2 862	4 029
Baujahr				
Vor 1919	237	304	216	270
1919 - 1948	358	437	349	425
1949 - 1978	1 077	1 469	1 047	1 429
1979 - 1986	321	438	318	432
1987 - 1990	133	228	130	225
1991 - 1995	(204)	411	(201)	402
1996 - 2000	228	418	225	403
2001 - 2004	(175)	206	(175)	206
2005 - 2008	(131)	(158)	(131)	(158)
2009 und später	70	79	70	79
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 262	3 226	2 214	3 137
mit 1 Wohnung	1 739	1 739	1 712	1 712
mit 2 Wohnungen	343	687	331	658
mit 3 und mehr Wohnungen	180	800	171	767
Doppelhaushälfte Insgesamt	414	539	408	530
mit 1 Wohnung	336	336	330	330
mit 2 Wohnungen	56	111	56	111
mit 3 und mehr Wohnungen	22	(92)	22	(89)
Gereihtes Haus Insgesamt	200	289	194	283
mit 1 Wohnung	(149)	(149)	(143)	(143)
mit 2 Wohnungen	(33)	(59)	(33)	(59)
mit 3 und mehr Wohnungen	18	81	18	81
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(58)	(94)	46	(79)
mit 1 Wohnung	(36)	(36)	27	27
mit 2 Wohnungen	15	27	12	21
mit 3 und mehr Wohnungen	7	31	7	31
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 260	2 260	2 212	2 212
2 Wohnungen	447	884	432	849
3 - 6 Wohnungen	199	790	190	754
7 - 12 Wohnungen	28	(214)	28	(214)
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(258)	866	(252)	851
Privatperson/-en	2 651	3 206	2 588	3 111
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	10	37	10	31
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6	27	6	27
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	9	12	6	9

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(69)	81	(66)	78
Etagenheizung	159	450	153	440
Blockheizung	6	9	6	9
Zentralheizung	2 488	3 339	2 425	3 239
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	200	257	200	(251)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	12	12	12

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 934	601	696	784	853
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	2 934	601	696	784	853
Wohngebäude	2 862	571	675	772	844
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 862	571	675	772	844
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	72	30	21	12	9
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 262	512	589	652	509
mit 1 Wohnung	1 739	424	447	497	371
mit 2 Wohnungen	343	72	112	(95)	64
mit 3 und mehr Wohnungen	180	16	30	(60)	(74)
Doppelhaushälfte Insgesamt	414	(61)	(62)	76	215
mit 1 Wohnung	336	(49)	(42)	67	178
mit 2 Wohnungen	56	12	14	9	21
mit 3 und mehr Wohnungen	22	-	6	-	(16)
Gereihtes Haus Insgesamt	200	(19)	(30)	47	104
mit 1 Wohnung	(149)	(10)	21	32	86
mit 2 Wohnungen	(33)	6	6	12	9
mit 3 und mehr Wohnungen	18	3	3	3	9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(58)	(9)	15	9	25
mit 1 Wohnung	(36)	9	9	6	12
mit 2 Wohnungen	15	-	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	7	-	-	-	7
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	2 260	492	519	602	647
2 Wohnungen	447	90	138	119	100
3 - 6 Wohnungen	199	15	39	(60)	85
7 - 12 Wohnungen	28	4	-	3	21
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(258)	(36)	54	57	111
Privatperson/-en	2 651	555	633	727	736
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	10	10	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6	-	-	-	6
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	9	-	9	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(69)	9	6	18	(36)
Etagenheizung	159	(37)	29	(21)	72
Blockheizung	6	-	-	-	6
Zentralheizung	2 488	456	602	700	730
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	200	96	(53)	45	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	3	6	-	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Römerberg	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 934	45 601	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	237	4 061	181 833	2 655 042
1919 - 1948	358	5 120	123 453	2 307 543
1949 - 1978	1 077	19 411	462 714	7 188 157
1979 - 1986	321	5 389	120 331	1 828 250
1987 - 1990	133	2 372	47 821	736 588
1991 - 1995	(204)	2 926	69 320	1 153 484
1996 - 2000	228	2 405	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(175)	1 586	47 349	790 074
2005 - 2008	(131)	1 651	36 981	594 658
2009 und später	70	680	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	2 934	45 601	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	2 862	44 454	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 862	44 424	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	30	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	72	1 147	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 262	31 045	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 739	23 533	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	343	5 020	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	180	2 492	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	414	6 665	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	336	5 112	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	56	878	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	22	675	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	200	6 431	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(149)	5 342	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(33)	488	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	18	601	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(58)	1 460	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(36)	1 018	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	15	229	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	7	213	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 260	35 005	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	447	6 615	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	199	3 297	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	28	531	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	(153)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Römerberg	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(258)	3 835	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	2 651	40 842	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	10	507	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6	223	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	82	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	9	109	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(69)	855	28 315	1 020 473
Etagenheizung	159	2 567	69 769	1 218 091
Blockheizung	6	(164)	5 500	186 429
Zentralheizung	2 488	38 741	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	200	3 005	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	269	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Römerberg	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	8,1	8,9	15,4	14,0
1919 - 1948	12,2	11,2	10,4	12,2
1949 - 1978	36,7	42,6	39,1	38,0
1979 - 1986	10,9	11,8	10,2	9,7
1987 - 1990	4,5	5,2	4,0	3,9
1991 - 1995	(7,0)	6,4	5,9	6,1
1996 - 2000	7,8	5,3	6,7	7,6
2001 - 2004	(6,0)	3,5	4,0	4,2
2005 - 2008	(4,5)	3,6	3,1	3,1
2009 und später	2,4	1,5	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,5	97,5	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,5	97,4	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,5	2,5	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	77,1	68,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	59,3	51,6	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,7	11,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,1	5,5	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	14,1	14,6	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	11,5	11,2	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,9	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	6,8	14,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(5,1)	11,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	(1,1)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	1,3	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(2,0)	3,2	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(1,2)	2,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,2	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	77,0	76,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	15,2	14,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,8	7,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,0	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	(0,3)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Römerberg	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(8,8)	8,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	90,4	89,6	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,3	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,2	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	0,2	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(2,4)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	5,4	5,6	5,9	6,4
Blockheizung	0,2	(0,4)	0,5	1,0
Zentralheizung	84,8	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,8	6,6	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,4	0,6	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 148	4 029	4 014	15	(119)
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 855	2 795	2 792	3	60
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 168	1 119	1 107	12	49
Ferien- und Freizeitwohnung	6	6	6	-	-
Leer stehend	119	109	109	-	10
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	43	40	37	3	3
40 - 59	236	220	214	6	16
60 - 79	555	543	540	3	12
80 - 99	700	672	669	3	(28)
100 - 119	629	605	605	-	(24)
120 - 139	847	832	832	-	15
140 - 159	554	539	539	-	15
160 - 179	227	227	227	-	-
180 - 199	135	132	132	-	3
200 und mehr	222	(219)	(219)	-	(3)
Zahl der Räume					
1 Raum	(33)	(33)	(30)	3	-
2 Räume	184	174	168	6	10
3 Räume	545	518	518	-	27
4 Räume	808	762	756	6	(46)
5 Räume	788	779	779	-	9
6 Räume	914	899	899	-	15
7 und mehr Räume	876	864	864	-	12
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	4 130	4 014	3 999	15	116
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	12	9	9	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Römerberg	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 148	69 279	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 855	44 028	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 168	22 824	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	6	205	14 906	224 529
Leer stehend	119	2 219	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	43	1 136	79 051	2 177 061
40 - 59	236	4 883	219 658	7 288 734
60 - 79	555	10 934	368 640	9 663 142
80 - 99	700	12 832	363 190	6 987 435
100 - 119	629	11 382	281 553	4 913 194
120 - 139	847	12 041	282 169	4 211 779
140 - 159	554	7 780	181 337	2 394 089
160 - 179	227	3 297	86 315	1 117 240
180 - 199	135	2 024	53 728	686 793
200 und mehr	222	2 967	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	(33)	909	56 146	1 306 117
2 Räume	184	3 693	130 279	3 735 658
3 Räume	545	10 508	335 419	8 890 843
4 Räume	808	15 411	436 277	10 410 969
5 Räume	788	14 715	364 352	6 855 418
6 Räume	914	11 693	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	876	12 347	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	4 130	68 773	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	138	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	(97)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	12	268	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Römerberg	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	68,8	63,6	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28,2	32,9	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,3	0,7	0,6
Leer stehend	2,9	3,2	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	1,0	1,6	3,9	5,4
40 - 59	5,7	7,0	11,0	18,0
60 - 79	13,4	15,8	18,4	23,8
80 - 99	16,9	18,5	18,1	17,2
100 - 119	15,2	16,4	14,1	12,1
120 - 139	20,4	17,4	14,1	10,4
140 - 159	13,4	11,2	9,1	5,9
160 - 179	5,5	4,8	4,3	2,8
180 - 199	3,3	2,9	2,7	1,7
200 und mehr	5,4	4,3	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	(0,8)	1,3	2,8	3,2
2 Räume	4,4	5,3	6,5	9,2
3 Räume	13,1	15,2	16,7	21,9
4 Räume	19,5	22,2	21,8	25,7
5 Räume	19,0	21,2	18,2	16,9
6 Räume	22,0	16,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	21,1	17,8	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,6	99,3	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Altrip	68	105	2
Bobenheim-Roxheim	63	104	2
Böhl-Iggelheim	73	112	1
Lambsheim	73	112	1
Limburgerhof	56	103	2
Mutterstadt	63	107	2
Neuhofen	67	107	2
Römerberg	72	116	1
Schifferstadt, Stadt	63	108	2
Verbandsgemeinde Dannstadt- Schauernheim	68	115	1
Dannstadt-Schauernheim	69	117	1
Hochdorf-Assenheim	64	114	1
Rödersheim-Gronau	68	113	1
Verbandsgemeinde Dudenhofen	68	116	1
Dudenhofen	65	114	1
Hanhofen	.	.	1
Harthausen	71	.	1
Verbandsgemeinde Heßheim	76	.	1
Beindersheim	.	.	1
Großniedesheim	82	.	1
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	1
Heßheim	79	117	1
Kleinniedesheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Maxdorf	70	113	1
Birkenheide	70	.	2
Fußgönheim	.	111	1
Maxdorf	71	114	1
Verbandsgemeinde Waldsee	65	.	1
Otterstadt	76	122	1
Waldsee	59	.	2
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	66,8	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Altrip	66	4	30
Bobenheim-Roxheim	61	3	36
Böhl-Iggelheim	71	3	26
Lambsheim	70	4	26
Limburgerhof	55	2	43
Mutterstadt	61	3	36
Neuhofen	65	3	32
Römerberg	70	3	28
Schifferstadt, Stadt	61	3	36
Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	65	4	31
Dannstadt-Schauernheim	66	4	30
Hochdorf-Assenheim	62	.	.
Rödersheim-Gronau	66	4	30
Verbandsgemeinde Dudenhofen	66	3	31
Dudenhofen	63	3	34
Hanhofen	.	.	26
Harthausen	68	4	28
Verbandsgemeinde Heßheim	73	4	23
Beindersheim	.	4	.
Großniedesheim	79	4	17
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	26
Heßheim	76	4	.
Kleinniedesheim	.	2	.
Verbandsgemeinde Maxdorf	68	2	30
Birkenheide	69	2	29
Fußgönheim	.	2	33
Maxdorf	69	3	28
Verbandsgemeinde Waldsee	63	4	34
Otterstadt	72	.	.
Waldsee	57	3	40
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	64,7	3,1	32,2
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	3 850	962	1 125	1 412	281	70
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 764	543	840	1 175	169	37
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 083	416	285	237	(112)	(33)
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	25	19	-	-	-	6
40 - 59	(193)	(128)	28	19	15	(3)
60 - 79	478	(278)	(103)	(45)	(43)	9
80 - 99	646	173	242	(164)	55	12
100 - 119	592	128	188	211	47	18
120 - 139	823	135	254	372	56	6
140 - 159	524	52	176	260	33	3
160 - 179	218	24	56	122	12	4
180 - 199	132	(7)	30	(85)	7	3
200 und mehr	(219)	18	48	134	13	6
Zahl der Räume						
1 Raum	(24)	(18)	-	3	-	3
2 Räume	156	108	14	16	12	6
3 Räume	475	246	(138)	61	24	(6)
4 Räume	729	225	249	(174)	(69)	12
5 Räume	752	(133)	279	273	49	(18)
6 Räume	862	(129)	248	411	58	16
7 und mehr Räume	852	103	197	474	69	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	3 850	962	1 301	754	585	(168)	80
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 764	543	929	599	490	141	62
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 083	416	372	155	95	(27)	18
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	25	19	6	-	-	-	-
40 - 59	(193)	(128)	(40)	(19)	3	3	-
60 - 79	478	(278)	142	40	18	-	-
80 - 99	646	173	283	(90)	(76)	12	12
100 - 119	592	128	219	(145)	63	28	9
120 - 139	823	135	(285)	188	(152)	36	(27)
140 - 159	524	52	184	132	(114)	(32)	10
160 - 179	218	24	63	(47)	59	22	3
180 - 199	132	(7)	31	35	(42)	13	4
200 und mehr	(219)	18	48	(58)	(58)	22	15
Zahl der Räume							
1 Raum	(24)	(18)	3	3	-	-	-
2 Räume	156	108	32	10	6	-	-
3 Räume	475	246	162	37	18	6	6
4 Räume	729	225	284	135	70	9	6
5 Räume	752	(133)	304	(172)	103	(28)	12
6 Räume	862	(129)	284	215	(158)	51	25
7 und mehr Räume	852	103	232	182	(230)	74	31

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 850	703	442	2 705
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 764	563	385	1 816
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 083	140	(57)	886
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	25	3	3	19
40 - 59	(193)	(21)	10	162
60 - 79	478	92	(6)	380
80 - 99	646	(147)	(76)	423
100 - 119	592	(128)	(59)	405
120 - 139	823	(144)	(126)	553
140 - 159	524	99	(58)	367
160 - 179	218	27	40	(151)
180 - 199	132	15	22	95
200 und mehr	(219)	27	42	150
Zahl der Räume				
1 Raum	(24)	3	-	21
2 Räume	156	(22)	4	130
3 Räume	475	84	19	372
4 Räume	729	(138)	(43)	548
5 Räume	752	137	(102)	513
6 Räume	862	166	(104)	592
7 und mehr Räume	852	153	(170)	529

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Schifferstadt, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

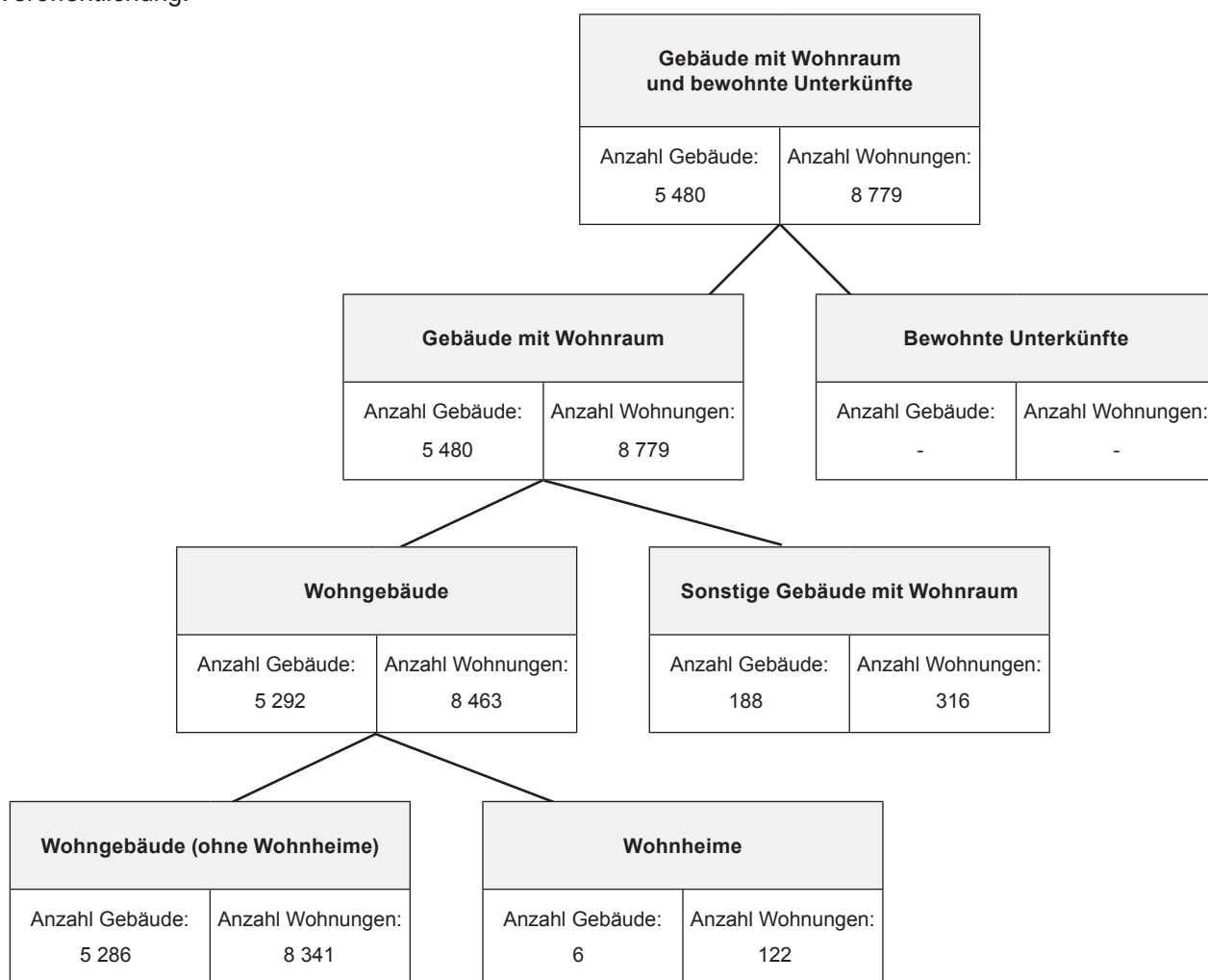
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 480	8 779	5 292	8 463
Baujahr				
Vor 1919	530	706	501	653
1919 - 1948	863	1 173	831	1 129
1949 - 1978	2 308	3 675	2 205	3 523
1979 - 1986	542	1 042	533	1 021
1987 - 1990	190	329	187	320
1991 - 1995	250	560	(241)	535
1996 - 2000	263	492	263	489
2001 - 2004	194	285	194	279
2005 - 2008	254	374	254	374
2009 und später	86	143	83	140
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	3 944	6 074	3 832	5 876
mit 1 Wohnung	2 919	2 919	2 861	2 861
mit 2 Wohnungen	634	1 258	611	1 219
mit 3 und mehr Wohnungen	391	1 897	360	1 796
Doppelhaushälfte Insgesamt	857	1 483	841	1 458
mit 1 Wohnung	527	527	527	527
mit 2 Wohnungen	(158)	(298)	(145)	282
mit 3 und mehr Wohnungen	(172)	658	(169)	649
Gereihtes Haus Insgesamt	554	994	539	970
mit 1 Wohnung	411	411	408	408
mit 2 Wohnungen	(62)	(113)	(53)	(101)
mit 3 und mehr Wohnungen	81	470	78	461
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	125	228	80	(159)
mit 1 Wohnung	89	89	55	55
mit 2 Wohnungen	16	34	12	21
mit 3 und mehr Wohnungen	20	105	13	83
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	3 946	3 946	3 851	3 851
2 Wohnungen	870	1 703	821	1 623
3 - 6 Wohnungen	572	2 167	528	2 044
7 - 12 Wohnungen	(72)	536	(72)	518
13 und mehr Wohnungen	20	427	20	427
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	596	2 249	581	2 200
Privatperson/-en	4 735	6 084	4 588	5 849
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(106)	278	(103)	(275)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	11	(79)	11	(79)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	16	43	6	30
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(16)	46	(3)	30

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	64	(100)	(64)	(100)
Etagenheizung	414	1 171	387	1 110
Blockheizung	(9)	16	(9)	16
Zentralheizung	4 509	6 780	4 370	6 553
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	453	678	434	653
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	31	34	28	31

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 480	1 405	1 507	1 436	1 132
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	5 480	1 405	1 507	1 436	1 132
Wohngebäude	5 292	1 344	1 432	1 399	1 117
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	5 286	1 344	1 429	1 399	1 114
Wohnheime	6	-	3	-	3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	188	(61)	(75)	37	(15)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	3 944	1 175	1 175	963	631
mit 1 Wohnung	2 919	968	880	650	421
mit 2 Wohnungen	634	161	223	175	75
mit 3 und mehr Wohnungen	391	(46)	(72)	(138)	135
Doppelhaushälfte Insgesamt	857	(121)	218	236	(282)
mit 1 Wohnung	527	(89)	(100)	149	(189)
mit 2 Wohnungen	(158)	23	(58)	40	37
mit 3 und mehr Wohnungen	(172)	9	60	47	56
Gereihtes Haus Insgesamt	554	71	78	205	200
mit 1 Wohnung	411	47	31	158	175
mit 2 Wohnungen	(62)	12	19	18	13
mit 3 und mehr Wohnungen	81	12	28	29	12
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	125	(38)	36	32	19
mit 1 Wohnung	89	22	19	29	19
mit 2 Wohnungen	16	(13)	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	20	3	14	3	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	3 946	1 126	1 030	986	804
2 Wohnungen	870	209	303	233	125
3 - 6 Wohnungen	572	67	168	162	175
7 - 12 Wohnungen	(72)	3	6	(38)	25
13 und mehr Wohnungen	20	-	-	17	3
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	596	49	136	197	(214)
Privatperson/-en	4 735	1 322	1 287	1 214	912
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(106)	(28)	66	6	6
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	11	-	4	7	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	16	3	4	9	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(16)	3	10	3	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	64	19	13	20	12
Etagenheizung	414	(97)	96	(99)	(122)
Blockheizung	(9)	-	3	3	3
Zentralheizung	4 509	1 062	1 193	1 274	980
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	453	205	196	37	15
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	31	22	6	3	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Schifferstadt, Stadt	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 480	45 601	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	530	4 061	181 833	2 655 042
1919 - 1948	863	5 120	123 453	2 307 543
1949 - 1978	2 308	19 411	462 714	7 188 157
1979 - 1986	542	5 389	120 331	1 828 250
1987 - 1990	190	2 372	47 821	736 588
1991 - 1995	250	2 926	69 320	1 153 484
1996 - 2000	263	2 405	79 166	1 434 704
2001 - 2004	194	1 586	47 349	790 074
2005 - 2008	254	1 651	36 981	594 658
2009 und später	86	680	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	5 480	45 601	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	5 292	44 454	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	5 286	44 424	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	6	30	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	188	1 147	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	3 944	31 045	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	2 919	23 533	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	634	5 020	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	391	2 492	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	857	6 665	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	527	5 112	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(158)	878	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(172)	675	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	554	6 431	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	411	5 342	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(62)	488	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	81	601	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	125	1 460	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	89	1 018	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	16	229	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	20	213	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	3 946	35 005	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	870	6 615	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	572	3 297	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	(72)	531	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	20	(153)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Schifferstadt, Stadt	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	596	3 835	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	4 735	40 842	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(106)	507	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	11	223	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	16	82	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(16)	109	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	64	855	28 315	1 020 473
Etagenheizung	414	2 567	69 769	1 218 091
Blockheizung	(9)	(164)	5 500	186 429
Zentralheizung	4 509	38 741	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	453	3 005	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	31	269	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Schifferstadt, Stadt	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	9,7	8,9	15,4	14,0
1919 - 1948	15,7	11,2	10,4	12,2
1949 - 1978	42,1	42,6	39,1	38,0
1979 - 1986	9,9	11,8	10,2	9,7
1987 - 1990	3,5	5,2	4,0	3,9
1991 - 1995	4,6	6,4	5,9	6,1
1996 - 2000	4,8	5,3	6,7	7,6
2001 - 2004	3,5	3,5	4,0	4,2
2005 - 2008	4,6	3,6	3,1	3,1
2009 und später	1,6	1,5	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,6	97,5	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,5	97,4	96,2	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,4	2,5	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	72,0	68,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	53,3	51,6	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,6	11,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	7,1	5,5	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	15,6	14,6	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	9,6	11,2	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(2,9)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(3,1)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	10,1	14,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	7,5	11,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	(1,1)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,5	1,3	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,3	3,2	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,6	2,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,3	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	72,0	76,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	15,9	14,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	10,4	7,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	(1,3)	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,4	(0,3)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Schifferstadt, Stadt	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10,9	8,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	86,4	89,6	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(1,9)	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,2	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,3	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(0,3)	0,2	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	1,2	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	7,6	5,6	5,9	6,4
Blockheizung	(0,2)	(0,4)	0,5	1,0
Zentralheizung	82,3	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,3	6,6	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,6	0,6	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	8 779	8 463	8 341	122	316
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 199	5 104	5 056	48	95
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 240	3 047	2 973	74	193
Ferien- und Freizeitwohnung	22	22	22	-	-
Leer stehend	318	290	290	-	28
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(108)	101	101	-	7
40 - 59	778	750	702	48	28
60 - 79	1 452	1 379	1 345	34	(73)
80 - 99	1 700	1 639	1 602	37	61
100 - 119	1 381	1 338	1 338	-	43
120 - 139	1 483	1 423	1 420	3	(60)
140 - 159	967	948	948	-	19
160 - 179	375	365	365	-	10
180 - 199	228	228	228	-	-
200 und mehr	307	292	292	-	15
Zahl der Räume					
1 Raum	(105)	98	98	-	7
2 Räume	660	635	590	45	25
3 Räume	1 451	1 381	1 344	37	70
4 Räume	2 010	1 928	1 891	37	82
5 Räume	1 666	1 585	1 582	3	(81)
6 Räume	1 376	1 353	1 353	-	23
7 und mehr Räume	1 511	1 483	1 483	-	(28)
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	8 735	8 425	8 303	122	310
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	9	9	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	10	10	10	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	25	19	19	-	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Schifferstadt, Stadt	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	8 779	69 279	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 199	44 028	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 240	22 824	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	22	205	14 906	224 529
Leer stehend	318	2 219	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(108)	1 136	79 051	2 177 061
40 - 59	778	4 883	219 658	7 288 734
60 - 79	1 452	10 934	368 640	9 663 142
80 - 99	1 700	12 832	363 190	6 987 435
100 - 119	1 381	11 382	281 553	4 913 194
120 - 139	1 483	12 041	282 169	4 211 779
140 - 159	967	7 780	181 337	2 394 089
160 - 179	375	3 297	86 315	1 117 240
180 - 199	228	2 024	53 728	686 793
200 und mehr	307	2 967	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	(105)	909	56 146	1 306 117
2 Räume	660	3 693	130 279	3 735 658
3 Räume	1 451	10 508	335 419	8 890 843
4 Räume	2 010	15 411	436 277	10 410 969
5 Räume	1 666	14 715	364 352	6 855 418
6 Räume	1 376	11 693	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	1 511	12 347	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	8 735	68 773	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	138	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	10	(97)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	25	268	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Schifferstadt, Stadt	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	59,2	63,6	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	36,9	32,9	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,3	0,3	0,7	0,6
Leer stehend	3,6	3,2	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(1,2)	1,6	3,9	5,4
40 - 59	8,9	7,0	11,0	18,0
60 - 79	16,5	15,8	18,4	23,8
80 - 99	19,4	18,5	18,1	17,2
100 - 119	15,7	16,4	14,1	12,1
120 - 139	16,9	17,4	14,1	10,4
140 - 159	11,0	11,2	9,1	5,9
160 - 179	4,3	4,8	4,3	2,8
180 - 199	2,6	2,9	2,7	1,7
200 und mehr	3,5	4,3	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	(1,2)	1,3	2,8	3,2
2 Räume	7,5	5,3	6,5	9,2
3 Räume	16,5	15,2	16,7	21,9
4 Räume	22,9	22,2	21,8	25,7
5 Räume	19,0	21,2	18,2	16,9
6 Räume	15,7	16,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	17,2	17,8	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,5	99,3	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,1	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Altrip	68	105	2
Bobenheim-Roxheim	63	104	2
Böhl-Iggelheim	73	112	1
Lambsheim	73	112	1
Limburgerhof	56	103	2
Mutterstadt	63	107	2
Neuhofen	67	107	2
Römerberg	72	116	1
Schifferstadt, Stadt	63	108	2
Verbandsgemeinde Dannstadt- Schauernheim	68	115	1
Dannstadt-Schauernheim	69	117	1
Hochdorf-Assenheim	64	114	1
Rödersheim-Gronau	68	113	1
Verbandsgemeinde Dudenhofen	68	116	1
Dudenhofen	65	114	1
Hanhofen	.	.	1
Harthausen	71	.	1
Verbandsgemeinde Heßheim	76	.	1
Beindersheim	.	.	1
Großniedesheim	82	.	1
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	1
Heßheim	79	117	1
Kleinniedesheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Maxdorf	70	113	1
Birkenheide	70	.	2
Fußgönheim	.	111	1
Maxdorf	71	114	1
Verbandsgemeinde Waldsee	65	.	1
Otterstadt	76	122	1
Waldsee	59	.	2
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	66,8	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Altrip	66	4	30
Bobenheim-Roxheim	61	3	36
Böhl-Iggelheim	71	3	26
Lambsheim	70	4	26
Limburgerhof	55	2	43
Mutterstadt	61	3	36
Neuhofen	65	3	32
Römerberg	70	3	28
Schifferstadt, Stadt	61	3	36
Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	65	4	31
Dannstadt-Schauernheim	66	4	30
Hochdorf-Assenheim	62	.	.
Rödersheim-Gronau	66	4	30
Verbandsgemeinde Dudenhofen	66	3	31
Dudenhofen	63	3	34
Hanhofen	.	.	26
Harthausen	68	4	28
Verbandsgemeinde Heßheim	73	4	23
Beindersheim	.	4	.
Großniedesheim	79	4	17
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	26
Heßheim	76	4	.
Kleinniedesheim	.	2	.
Verbandsgemeinde Maxdorf	68	2	30
Birkenheide	69	2	29
Fußgönheim	.	2	33
Maxdorf	69	3	28
Verbandsgemeinde Waldsee	63	4	34
Otterstadt	72	.	.
Waldsee	57	3	40
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	64,7	3,1	32,2
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	7 903	2 390	2 305	2 457	583	168
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 968	1 191	1 597	1 774	310	(96)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 932	1 196	708	683	273	72
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(72)	(44)	12	6	7	3
40 - 59	590	405	(112)	(40)	21	12
60 - 79	1 263	601	313	(206)	121	22
80 - 99	1 497	461	454	403	139	(40)
100 - 119	1 290	(325)	442	411	(87)	25
120 - 139	1 394	280	444	548	(89)	(33)
140 - 159	929	(164)	(293)	404	(50)	18
160 - 179	353	(34)	109	177	33	-
180 - 199	218	36	63	(110)	9	-
200 und mehr	297	40	(63)	(152)	(27)	(15)
Zahl der Räume						
1 Raum	(87)	(71)	6	-	4	6
2 Räume	533	328	(118)	33	42	12
3 Räume	1 240	608	308	206	90	28
4 Räume	1 752	536	554	476	153	33
5 Räume	1 562	365	485	592	(89)	31
6 Räume	1 306	234	459	486	(99)	28
7 und mehr Räume	1 423	248	375	664	106	30

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	7 903	2 390	2 649	1 382	996	291	(195)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 968	1 191	1 753	962	727	209	126
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 932	1 196	896	420	(269)	82	(69)
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	(72)	(44)	18	7	-	3	-
40 - 59	590	405	133	36	13	-	3
60 - 79	1 263	601	403	(146)	69	27	17
80 - 99	1 497	461	571	260	(140)	38	27
100 - 119	1 290	(325)	482	(249)	(164)	38	(32)
120 - 139	1 394	280	473	276	(255)	75	35
140 - 159	929	(164)	315	(187)	184	(38)	(41)
160 - 179	353	(34)	112	(96)	73	25	13
180 - 199	218	36	(60)	(55)	33	22	12
200 und mehr	297	40	82	70	(65)	25	15
Zahl der Räume							
1 Raum	(87)	(71)	12	4	-	-	-
2 Räume	533	328	(166)	33	-	6	-
3 Räume	1 240	608	373	(151)	78	24	(6)
4 Räume	1 752	536	658	306	(192)	31	29
5 Räume	1 562	365	521	319	228	(75)	(54)
6 Räume	1 306	234	504	253	(226)	56	33
7 und mehr Räume	1 423	248	415	(316)	272	99	(73)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	7 903	1 728	818	5 357
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 968	1 252	640	3 076
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 932	476	178	2 278
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(72)	6	10	(56)
40 - 59	590	127	27	436
60 - 79	1 263	288	(73)	902
80 - 99	1 497	295	(155)	1 047
100 - 119	1 290	332	(130)	828
120 - 139	1 394	342	(199)	853
140 - 159	929	216	(105)	608
160 - 179	353	(39)	(47)	267
180 - 199	218	(32)	26	160
200 und mehr	297	51	(46)	200
Zahl der Räume				
1 Raum	(87)	16	7	64
2 Räume	533	(118)	30	385
3 Räume	1 240	(249)	(71)	920
4 Räume	1 752	357	181	1 214
5 Räume	1 562	335	(143)	1 084
6 Räume	1 306	353	(145)	808
7 und mehr Räume	1 423	(300)	241	882

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus²⁰¹¹

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Verbandsgemeinde
Dannstadt-Schauernheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

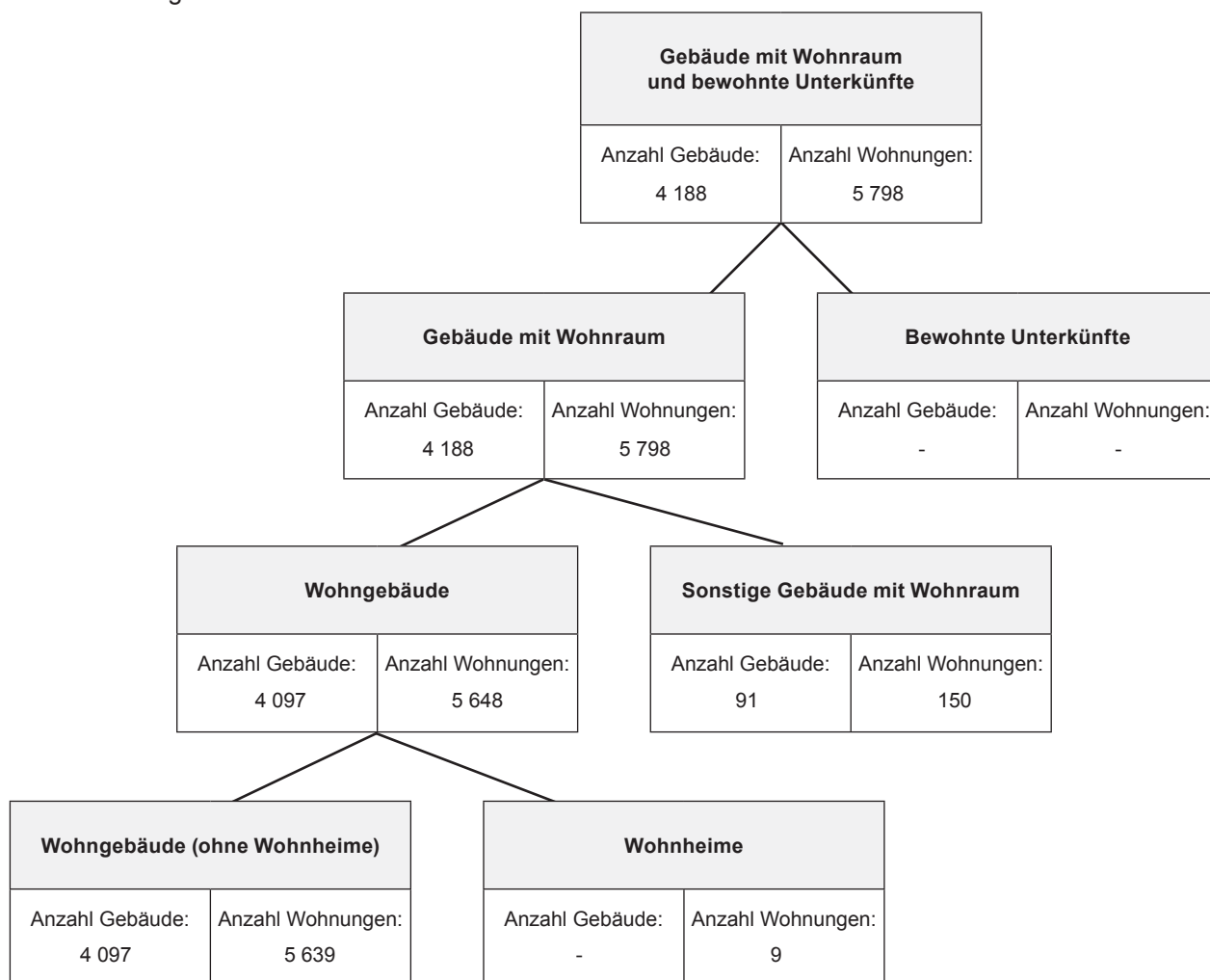
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 188	5 798	4 097	5 648
Baujahr				
Vor 1919	374	450	352	422
1919 - 1948	295	371	286	349
1949 - 1978	1 824	2 573	1 786	2 510
1979 - 1986	565	718	565	715
1987 - 1990	197	254	(187)	238
1991 - 1995	409	697	403	691
1996 - 2000	238	392	(238)	(386)
2001 - 2004	109	145	109	145
2005 - 2008	(117)	132	(111)	126
2009 und später	(60)	(66)	(60)	(66)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 923	4 097	2 861	3 994
mit 1 Wohnung	2 246	2 246	2 212	2 212
mit 2 Wohnungen	471	911	446	871
mit 3 und mehr Wohnungen	206	940	203	911
Doppelhaushälfte Insgesamt	559	844	559	841
mit 1 Wohnung	439	439	439	439
mit 2 Wohnungen	69	130	69	127
mit 3 und mehr Wohnungen	51	275	51	275
Gereihtes Haus Insgesamt	608	721	598	702
mit 1 Wohnung	554	554	547	547
mit 2 Wohnungen	24	42	24	42
mit 3 und mehr Wohnungen	30	125	27	113
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	98	136	79	111
mit 1 Wohnung	(61)	(61)	52	52
mit 2 Wohnungen	19	39	12	26
mit 3 und mehr Wohnungen	(18)	(36)	(15)	(33)
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	3 300	3 300	3 250	3 250
2 Wohnungen	583	1 122	551	1 066
3 - 6 Wohnungen	265	1 045	256	1 001
7 - 12 Wohnungen	37	292	37	292
13 und mehr Wohnungen	3	39	3	39
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	256	882	250	864
Privatperson/-en	3 872	4 678	3 793	4 555
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(48)	(207)	(48)	(207)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	(10)	3	(10)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	9	21	3	12
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(80)	(101)	(80)	(101)
Etagenheizung	174	462	164	430
Blockheizung	17	(20)	17	(20)
Zentralheizung	3 689	4 803	3 623	4 700
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	209	390	(197)	378
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	19	22	16	19

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 188	669	1 016	1 496	1 007
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	4 188	669	1 016	1 496	1 007
Wohngebäude	4 097	638	996	1 475	988
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	4 097	638	996	1 475	988
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	91	31	20	21	19
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 923	561	789	1 057	516
mit 1 Wohnung	2 246	471	590	817	368
mit 2 Wohnungen	471	74	151	177	69
mit 3 und mehr Wohnungen	206	16	48	(63)	79
Doppelhaushälfte Insgesamt	559	(54)	(130)	140	235
mit 1 Wohnung	439	(48)	(76)	100	215
mit 2 Wohnungen	69	6	22	27	14
mit 3 und mehr Wohnungen	51	-	32	13	6
Gereihtes Haus Insgesamt	608	29	73	266	240
mit 1 Wohnung	554	23	52	254	225
mit 2 Wohnungen	24	3	12	-	9
mit 3 und mehr Wohnungen	30	3	9	12	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	98	25	24	(33)	(16)
mit 1 Wohnung	(61)	(9)	15	(27)	10
mit 2 Wohnungen	19	7	6	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	(18)	9	3	6	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	3 300	551	733	1 198	818
2 Wohnungen	583	90	191	204	(98)
3 - 6 Wohnungen	265	28	(79)	(94)	64
7 - 12 Wohnungen	37	-	13	-	24
13 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	256	31	64	(68)	93
Privatperson/-en	3 872	631	914	1 416	911
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(48)	7	(35)	6	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	-	3	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	9	-	-	6	3
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(80)	9	9	(30)	(32)
Etagenheizung	174	(58)	(30)	22	64
Blockheizung	17	-	10	4	3
Zentralheizung	3 689	499	876	1 415	899
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	209	84	(91)	(25)	9
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	19	19	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Dannstadt- Schauernheim	Landkreis Rhein- Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 188	45 601	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	374	4 061	181 833	2 655 042
1919 - 1948	295	5 120	123 453	2 307 543
1949 - 1978	1 824	19 411	462 714	7 188 157
1979 - 1986	565	5 389	120 331	1 828 250
1987 - 1990	197	2 372	47 821	736 588
1991 - 1995	409	2 926	69 320	1 153 484
1996 - 2000	238	2 405	79 166	1 434 704
2001 - 2004	109	1 586	47 349	790 074
2005 - 2008	(117)	1 651	36 981	594 658
2009 und später	(60)	680	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	4 188	45 601	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	4 097	44 454	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	4 097	44 424	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	30	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	91	1 147	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 923	31 045	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	2 246	23 533	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	471	5 020	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	206	2 492	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	559	6 665	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	439	5 112	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	69	878	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	51	675	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	608	6 431	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	554	5 342	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	24	488	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	30	601	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	98	1 460	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(61)	1 018	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	19	229	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	(18)	213	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	3 300	35 005	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	583	6 615	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	265	3 297	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	37	531	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	3	(153)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Dannstadt- Schauernheim	Landkreis Rhein- Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	256	3 835	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	3 872	40 842	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(48)	507	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	223	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	9	82	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	109	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(80)	855	28 315	1 020 473
Etagenheizung	174	2 567	69 769	1 218 091
Blockheizung	17	(164)	5 500	186 429
Zentralheizung	3 689	38 741	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	209	3 005	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	19	269	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Dannstadt- Schauernheim	Landkreis Rhein- Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	8,9	8,9	15,4	14,0
1919 - 1948	7,0	11,2	10,4	12,2
1949 - 1978	43,6	42,6	39,1	38,0
1979 - 1986	13,5	11,8	10,2	9,7
1987 - 1990	4,7	5,2	4,0	3,9
1991 - 1995	9,8	6,4	5,9	6,1
1996 - 2000	5,7	5,3	6,7	7,6
2001 - 2004	2,6	3,5	4,0	4,2
2005 - 2008	(2,8)	3,6	3,1	3,1
2009 und später	(1,4)	1,5	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,8	97,5	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,8	97,4	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,2	2,5	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	69,8	68,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	53,6	51,6	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,2	11,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,9	5,5	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	13,3	14,6	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	10,5	11,2	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,6	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	14,5	14,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	13,2	11,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,6	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	1,3	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,3	3,2	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(1,5)	2,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,4)	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	78,8	76,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	13,9	14,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,3	7,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,9	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,1	(0,3)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Dannstadt- Schauernheim	Landkreis Rhein- Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,1	8,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,5	89,6	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(1,1)	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,1	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,2	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(1,9)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	4,2	5,6	5,9	6,4
Blockheizung	0,4	(0,4)	0,5	1,0
Zentralheizung	88,1	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,0	6,6	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,5	0,6	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 798	5 648	5 639	9	150
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 745	3 671	3 671	-	(74)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 817	1 748	1 742	6	(69)
Ferien- und Freizeitwohnung	12	12	12	-	-
Leer stehend	224	217	214	3	7
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(60)	(56)	(50)	6	4
40 - 59	415	400	397	3	15
60 - 79	757	754	754	-	(3)
80 - 99	907	849	849	-	(58)
100 - 119	936	917	917	-	19
120 - 139	1 133	1 123	1 123	-	10
140 - 159	792	779	779	-	13
160 - 179	300	297	297	-	3
180 - 199	178	165	165	-	(13)
200 und mehr	320	308	308	-	12
Zahl der Räume					
1 Raum	(61)	(61)	(55)	6	-
2 Räume	275	265	262	3	10
3 Räume	714	680	680	-	(34)
4 Räume	1 138	1 107	1 107	-	31
5 Räume	1 257	1 236	1 236	-	21
6 Räume	1 118	1 090	1 090	-	28
7 und mehr Räume	1 235	1 209	1 209	-	(26)
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	5 751	5 601	5 598	3	150
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	18	18	12	6	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	20	20	20	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	9	9	9	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Dannstadt- Schauernheim	Landkreis Rhein- Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 798	69 279	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 745	44 028	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 817	22 824	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	12	205	14 906	224 529
Leer stehend	224	2 219	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(60)	1 136	79 051	2 177 061
40 - 59	415	4 883	219 658	7 288 734
60 - 79	757	10 934	368 640	9 663 142
80 - 99	907	12 832	363 190	6 987 435
100 - 119	936	11 382	281 553	4 913 194
120 - 139	1 133	12 041	282 169	4 211 779
140 - 159	792	7 780	181 337	2 394 089
160 - 179	300	3 297	86 315	1 117 240
180 - 199	178	2 024	53 728	686 793
200 und mehr	320	2 967	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	(61)	909	56 146	1 306 117
2 Räume	275	3 693	130 279	3 735 658
3 Räume	714	10 508	335 419	8 890 843
4 Räume	1 138	15 411	436 277	10 410 969
5 Räume	1 257	14 715	364 352	6 855 418
6 Räume	1 118	11 693	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	1 235	12 347	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	5 751	68 773	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	18	138	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	20	(97)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	9	268	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Dannstadt- Schauernheim	Landkreis Rhein- Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	64,6	63,6	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	31,3	32,9	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,2	0,3	0,7	0,6
Leer stehend	3,9	3,2	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(1,0)	1,6	3,9	5,4
40 - 59	7,2	7,0	11,0	18,0
60 - 79	13,1	15,8	18,4	23,8
80 - 99	15,6	18,5	18,1	17,2
100 - 119	16,1	16,4	14,1	12,1
120 - 139	19,5	17,4	14,1	10,4
140 - 159	13,7	11,2	9,1	5,9
160 - 179	5,2	4,8	4,3	2,8
180 - 199	3,1	2,9	2,7	1,7
200 und mehr	5,5	4,3	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	(1,1)	1,3	2,8	3,2
2 Räume	4,7	5,3	6,5	9,2
3 Räume	12,3	15,2	16,7	21,9
4 Räume	19,6	22,2	21,8	25,7
5 Räume	21,7	21,2	18,2	16,9
6 Räume	19,3	16,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	21,3	17,8	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,2	99,3	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,3	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,3	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,2	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	68	115	1
Verbandsgemeinde Dudenhofen	68	116	1
Verbandsgemeinde Heßheim	76	.	1
Verbandsgemeinde Maxdorf	70	113	1
Verbandsgemeinde Waldsee	65	.	1
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	66,8	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	65	4	31
Verbandsgemeinde Dudenhofen	66	3	31
Verbandsgemeinde Heßheim	73	4	23
Verbandsgemeinde Maxdorf	68	2	30
Verbandsgemeinde Waldsee	63	4	34
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	64,7	3,1	32,2
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	5 358	1 349	1 701	1 778	431	(99)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 630	695	1 269	1 351	265	50
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 719	645	432	427	166	(49)
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	45	35	4	-	-	6
40 - 59	344	243	(49)	27	13	12
60 - 79	670	300	157	111	(81)	(21)
80 - 99	822	238	269	204	88	(23)
100 - 119	891	185	343	277	74	12
120 - 139	1 072	(173)	407	428	(55)	9
140 - 159	757	(78)	275	337	64	(3)
160 - 179	284	45	(71)	(138)	27	3
180 - 199	(174)	25	48	88	3	(10)
200 und mehr	299	27	(78)	168	26	-
Zahl der Räume						
1 Raum	(46)	(37)	3	6	-	-
2 Räume	241	157	41	12	16	15
3 Räume	611	(284)	(146)	90	(70)	21
4 Räume	1 020	316	346	253	(83)	22
5 Räume	1 191	(236)	449	413	75	18
6 Räume	1 074	(162)	365	443	91	(13)
7 und mehr Räume	1 175	157	351	561	96	10

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	5 358	1 349	1 943	1 013	736	223	(94)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 630	695	1 387	735	568	175	(70)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 719	645	556	278	(168)	48	(24)
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	45	35	10	-	-	-	-
40 - 59	344	243	71	18	9	-	3
60 - 79	670	300	221	89	37	16	7
80 - 99	822	238	320	(170)	(69)	22	3
100 - 119	891	185	382	(181)	(96)	41	(6)
120 - 139	1 072	(173)	403	236	200	(39)	21
140 - 159	757	(78)	317	(149)	(149)	43	21
160 - 179	284	45	86	55	70	19	9
180 - 199	(174)	25	55	37	(41)	10	6
200 und mehr	299	27	(78)	78	(65)	33	18
Zahl der Räume							
1 Raum	(46)	(37)	3	3	3	-	-
2 Räume	241	157	(69)	9	3	-	3
3 Räume	611	(284)	202	(91)	(21)	10	3
4 Räume	1 020	316	384	191	86	33	10
5 Räume	1 191	(236)	493	223	177	41	21
6 Räume	1 074	(162)	411	(253)	200	45	(3)
7 und mehr Räume	1 175	157	381	(243)	246	94	54

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 358	1 134	687	3 537
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 630	874	599	2 157
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 719	257	(88)	1 374
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	45	4	-	41
40 - 59	344	(59)	13	272
60 - 79	670	148	46	476
80 - 99	822	188	(76)	558
100 - 119	891	227	(142)	522
120 - 139	1 072	237	146	689
140 - 159	757	151	145	461
160 - 179	284	(53)	(37)	(194)
180 - 199	(174)	28	25	(121)
200 und mehr	299	39	57	203
Zahl der Räume				
1 Raum	(46)	3	-	(43)
2 Räume	241	41	7	193
3 Räume	611	(114)	37	460
4 Räume	1 020	193	(96)	731
5 Räume	1 191	271	156	764
6 Räume	1 074	(254)	183	637
7 und mehr Räume	1 175	(258)	208	709

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Dannstadt-Schauernheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

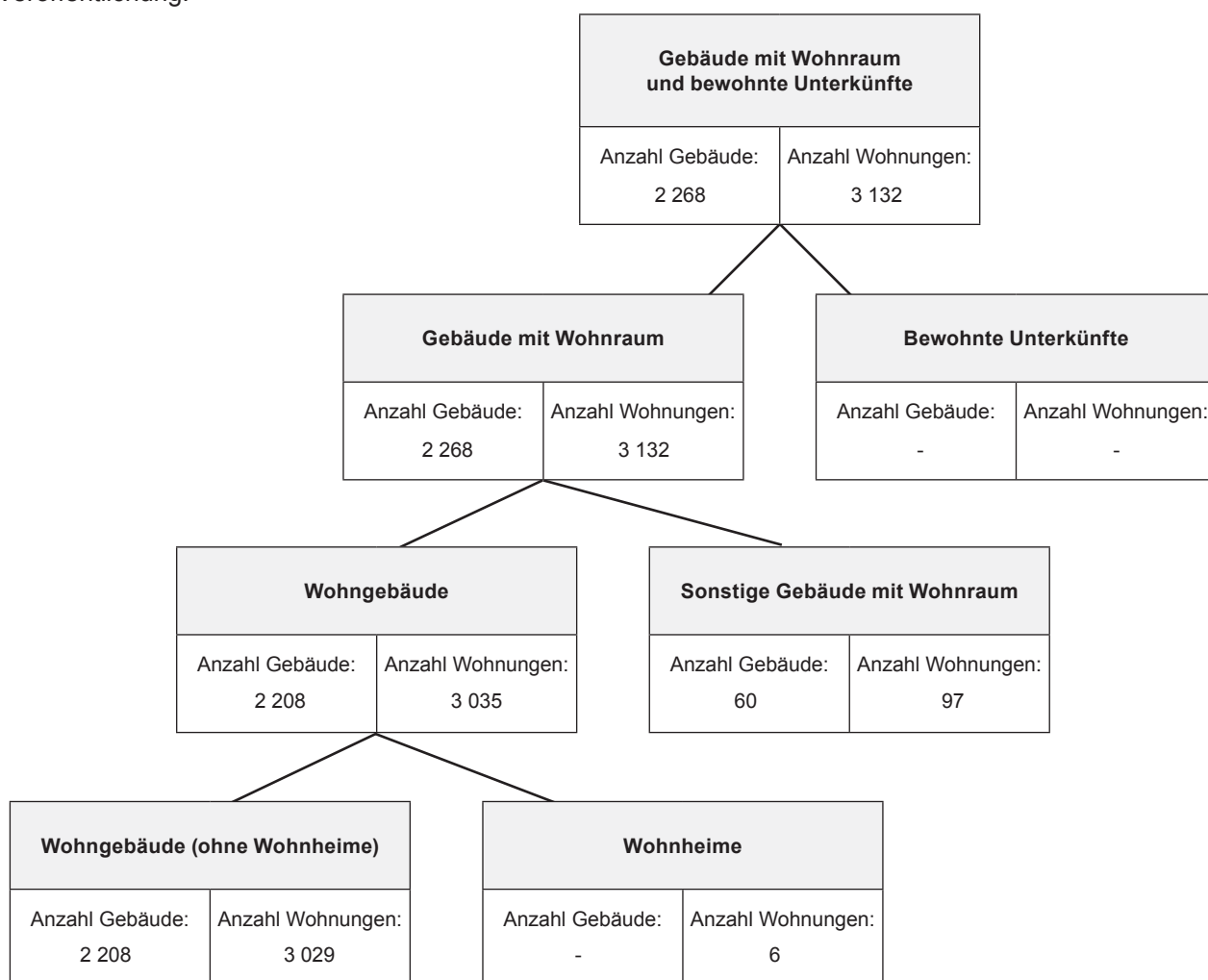
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 268	3 132	2 208	3 035
Baujahr				
Vor 1919	176	216	163	203
1919 - 1948	(123)	175	(114)	156
1949 - 1978	990	1 437	971	1 403
1979 - 1986	434	540	434	537
1987 - 1990	116	(142)	106	(129)
1991 - 1995	231	326	225	320
1996 - 2000	89	(168)	89	(162)
2001 - 2004	(49)	(65)	(49)	(65)
2005 - 2008	39	42	36	39
2009 und später	21	(21)	21	(21)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 459	2 068	1 419	2 000
mit 1 Wohnung	1 077	1 077	1 056	1 056
mit 2 Wohnungen	268	526	249	495
mit 3 und mehr Wohnungen	114	465	114	449
Doppelhaushälfte Insgesamt	(267)	432	267	429
mit 1 Wohnung	(193)	(193)	(193)	(193)
mit 2 Wohnungen	38	76	38	73
mit 3 und mehr Wohnungen	36	(163)	36	(163)
Gereihtes Haus Insgesamt	493	564	486	557
mit 1 Wohnung	460	460	453	453
mit 2 Wohnungen	(24)	39	(24)	(39)
mit 3 und mehr Wohnungen	(9)	65	(9)	65
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(49)	(68)	36	(49)
mit 1 Wohnung	(24)	(24)	21	21
mit 2 Wohnungen	16	(26)	9	(13)
mit 3 und mehr Wohnungen	9	18	6	15
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	1 754	1 754	1 723	1 723
2 Wohnungen	346	667	320	620
3 - 6 Wohnungen	(149)	588	146	569
7 - 12 Wohnungen	16	96	16	96
13 und mehr Wohnungen	3	27	3	27
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(123)	409	(117)	391
Privatperson/-en	2 107	2 590	2 059	2 520
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(29)	(111)	(29)	(111)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	(10)	3	(10)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	12	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(47)	53	(47)	53
Etagenheizung	80	183	76	173
Blockheizung	(11)	(14)	(11)	(14)
Zentralheizung	2 014	2 659	1 970	2 584
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(109)	213	(97)	(201)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	10	7	10

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 268	299	521	976	472
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	2 268	299	521	976	472
Wohngebäude	2 208	277	514	961	456
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 208	277	514	961	456
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	60	22	7	15	16
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 459	257	403	613	186
mit 1 Wohnung	1 077	209	285	459	124
mit 2 Wohnungen	268	39	82	110	(37)
mit 3 und mehr Wohnungen	114	9	(36)	44	25
Doppelhaushälfte Insgesamt	(267)	13	(60)	100	(94)
mit 1 Wohnung	(193)	13	(30)	72	(78)
mit 2 Wohnungen	38	-	13	15	10
mit 3 und mehr Wohnungen	36	-	17	13	6
Gereihtes Haus Insgesamt	493	13	(46)	248	186
mit 1 Wohnung	460	10	(28)	245	177
mit 2 Wohnungen	(24)	3	12	-	9
mit 3 und mehr Wohnungen	(9)	-	6	(3)	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(49)	16	12	15	(6)
mit 1 Wohnung	(24)	6	6	12	-
mit 2 Wohnungen	16	7	3	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	9	3	3	3	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 754	238	349	788	379
2 Wohnungen	346	49	110	125	(62)
3 - 6 Wohnungen	(149)	12	(55)	(63)	19
7 - 12 Wohnungen	16	-	7	-	9
13 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(123)	6	33	47	(37)
Privatperson/-en	2 107	290	465	917	435
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(29)	3	(20)	6	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	-	3	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	-	-	6	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(47)	3	6	(26)	12
Etagenheizung	80	19	27	13	21
Blockheizung	(11)	-	7	4	-
Zentralheizung	2 014	226	435	917	436
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(109)	44	46	(16)	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	7	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dannstadt-Schauernheim	Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 268	4 188	45 601	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	176	374	4 061	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(123)	295	5 120	123 453	2 307 543
1949 - 1978	990	1 824	19 411	462 714	7 188 157
1979 - 1986	434	565	5 389	120 331	1 828 250
1987 - 1990	116	197	2 372	47 821	736 588
1991 - 1995	231	409	2 926	69 320	1 153 484
1996 - 2000	89	238	2 405	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(49)	109	1 586	47 349	790 074
2005 - 2008	39	(117)	1 651	36 981	594 658
2009 und später	21	(60)	680	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	2 268	4 188	45 601	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	2 208	4 097	44 454	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 208	4 097	44 424	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	30	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	60	91	1 147	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 459	2 923	31 045	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 077	2 246	23 533	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	268	471	5 020	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	114	206	2 492	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(267)	559	6 665	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(193)	439	5 112	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	38	69	878	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	36	51	675	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	493	608	6 431	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	460	554	5 342	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(24)	24	488	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	(9)	30	601	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(49)	98	1 460	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(24)	(61)	1 018	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	16	19	229	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	9	(18)	213	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 754	3 300	35 005	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	346	583	6 615	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(149)	265	3 297	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	16	37	531	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	3	3	(153)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dannstadt-Schauernheim	Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(123)	256	3 835	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	2 107	3 872	40 842	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(29)	(48)	507	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	3	223	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	9	82	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	3	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	109	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(47)	(80)	855	28 315	1 020 473
Etagenheizung	80	174	2 567	69 769	1 218 091
Blockheizung	(11)	17	(164)	5 500	186 429
Zentralheizung	2 014	3 689	38 741	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(109)	209	3 005	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	19	269	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dannstadt-Schauernheim	Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	7,8	8,9	8,9	15,4	14,0
1919 - 1948	(5,4)	7,0	11,2	10,4	12,2
1949 - 1978	43,7	43,6	42,6	39,1	38,0
1979 - 1986	19,1	13,5	11,8	10,2	9,7
1987 - 1990	5,1	4,7	5,2	4,0	3,9
1991 - 1995	10,2	9,8	6,4	5,9	6,1
1996 - 2000	3,9	5,7	5,3	6,7	7,6
2001 - 2004	(2,2)	2,6	3,5	4,0	4,2
2005 - 2008	1,7	(2,8)	3,6	3,1	3,1
2009 und später	0,9	(1,4)	1,5	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,4	97,8	97,5	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,4	97,8	97,4	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,6	2,2	2,5	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	64,3	69,8	68,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	47,5	53,6	51,6	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,8	11,2	11,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,0	4,9	5,5	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(11,8)	13,3	14,6	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(8,5)	10,5	11,2	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,7	1,6	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,6	1,2	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	21,7	14,5	14,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	20,3	13,2	11,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	(1,1)	0,6	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,4)	0,7	1,3	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(2,2)	2,3	3,2	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(1,1)	(1,5)	2,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	(0,4)	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	77,3	78,8	76,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	15,3	13,9	14,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(6,6)	6,3	7,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,7	0,9	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,1	0,1	(0,3)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dannstadt-Schauernheim	Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(5,4)	6,1	8,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,9	92,5	89,6	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(1,3)	(1,1)	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,1	0,1	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,3	0,2	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(2,1)	(1,9)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	3,5	4,2	5,6	5,9	6,4
Blockheizung	(0,5)	0,4	(0,4)	0,5	1,0
Zentralheizung	88,8	88,1	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(4,8)	5,0	6,6	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,3	0,5	0,6	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 132	3 035	3 029	6	97
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 060	2 008	2 008	-	(52)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	939	901	898	3	38
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	130	123	120	3	7
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	35	31	25	6	4
40 - 59	218	212	212	-	6
60 - 79	396	393	393	-	(3)
80 - 99	472	436	436	-	(36)
100 - 119	495	485	485	-	10
120 - 139	641	631	631	-	10
140 - 159	435	435	435	-	-
160 - 179	163	(160)	(160)	-	3
180 - 199	(88)	(75)	(75)	-	(13)
200 und mehr	(189)	(177)	(177)	-	12
Zahl der Räume					
1 Raum	(24)	24	(18)	6	-
2 Räume	162	155	155	-	7
3 Räume	378	356	356	-	22
4 Räume	599	584	584	-	15
5 Räume	720	705	705	-	15
6 Räume	599	583	583	-	16
7 und mehr Räume	650	628	628	-	(22)
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	3 091	2 994	2 994	-	97
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	12	12	6	6	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	20	20	20	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	9	9	9	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Dannstadt-Schauernheim	Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 132	5 798	69 279	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 060	3 745	44 028	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	939	1 817	22 824	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	12	205	14 906	224 529
Leer stehend	130	224	2 219	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	35	(60)	1 136	79 051	2 177 061
40 - 59	218	415	4 883	219 658	7 288 734
60 - 79	396	757	10 934	368 640	9 663 142
80 - 99	472	907	12 832	363 190	6 987 435
100 - 119	495	936	11 382	281 553	4 913 194
120 - 139	641	1 133	12 041	282 169	4 211 779
140 - 159	435	792	7 780	181 337	2 394 089
160 - 179	163	300	3 297	86 315	1 117 240
180 - 199	(88)	178	2 024	53 728	686 793
200 und mehr	(189)	320	2 967	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	(24)	(61)	909	56 146	1 306 117
2 Räume	162	275	3 693	130 279	3 735 658
3 Räume	378	714	10 508	335 419	8 890 843
4 Räume	599	1 138	15 411	436 277	10 410 969
5 Räume	720	1 257	14 715	364 352	6 855 418
6 Räume	599	1 118	11 693	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	650	1 235	12 347	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	3 091	5 751	68 773	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	12	18	138	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	20	20	(97)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	9	9	268	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Dannstadt-Schauernheim	Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	65,8	64,6	63,6	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30,0	31,3	32,9	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,2	0,3	0,7	0,6
Leer stehend	4,2	3,9	3,2	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,1	(1,0)	1,6	3,9	5,4
40 - 59	7,0	7,2	7,0	11,0	18,0
60 - 79	12,6	13,1	15,8	18,4	23,8
80 - 99	15,1	15,6	18,5	18,1	17,2
100 - 119	15,8	16,1	16,4	14,1	12,1
120 - 139	20,5	19,5	17,4	14,1	10,4
140 - 159	13,9	13,7	11,2	9,1	5,9
160 - 179	5,2	5,2	4,8	4,3	2,8
180 - 199	(2,8)	3,1	2,9	2,7	1,7
200 und mehr	(6,0)	5,5	4,3	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	(0,8)	(1,1)	1,3	2,8	3,2
2 Räume	5,2	4,7	5,3	6,5	9,2
3 Räume	12,1	12,3	15,2	16,7	21,9
4 Räume	19,1	19,6	22,2	21,8	25,7
5 Räume	23,0	21,7	21,2	18,2	16,9
6 Räume	19,1	19,3	16,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	20,8	21,3	17,8	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,7	99,2	99,3	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,3	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,6	0,3	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,2	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Altrip	68	105	2
Bobenheim-Roxheim	63	104	2
Böhl-Iggelheim	73	112	1
Lambsheim	73	112	1
Limburgerhof	56	103	2
Mutterstadt	63	107	2
Neuhofen	67	107	2
Römerberg	72	116	1
Schifferstadt, Stadt	63	108	2
Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	68	115	1
Dannstadt-Schauernheim	69	117	1
Hochdorf-Assenheim	64	114	1
Rödersheim-Gronau	68	113	1
Verbandsgemeinde Dudenhofen	68	116	1
Dudenhofen	65	114	1
Hanhofen	.	.	1
Harthausen	71	.	1
Verbandsgemeinde Heßheim	76	.	1
Beindersheim	.	.	1
Großniedesheim	82	.	1
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	1
Heßheim	79	117	1
Kleinniedesheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Maxdorf	70	113	1
Birkenheide	70	.	2
Fußgönheim	.	111	1
Maxdorf	71	114	1
Verbandsgemeinde Waldsee	65	.	1
Otterstadt	76	122	1
Waldsee	59	.	2
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	66,8	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Altrip	66	4	30
Bobenheim-Roxheim	61	3	36
Böhl-Iggelheim	71	3	26
Lambsheim	70	4	26
Limburgerhof	55	2	43
Mutterstadt	61	3	36
Neuhofen	65	3	32
Römerberg	70	3	28
Schifferstadt, Stadt	61	3	36
Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	65	4	31
Dannstadt-Schauernheim	66	4	30
Hochdorf-Assenheim	62	.	.
Rödersheim-Gronau	66	4	30
Verbandsgemeinde Dudenhofen	66	3	31
Dudenhofen	63	3	34
Hanhofen	.	.	26
Harthausen	68	4	28
Verbandsgemeinde Heßheim	73	4	23
Beindersheim	.	4	.
Großniedesheim	79	4	17
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	26
Heßheim	76	4	.
Kleinniedesheim	.	2	.
Verbandsgemeinde Maxdorf	68	2	30
Birkenheide	69	2	29
Fußgönheim	.	2	33
Maxdorf	69	3	28
Verbandsgemeinde Waldsee	63	4	34
Otterstadt	72	.	.
Waldsee	57	3	40
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	64,7	3,1	32,2
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	2 878	735	896	952	252	43
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 994	403	677	732	160	22
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	884	332	219	220	92	21
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	29	19	4	-	-	6
40 - 59	168	114	23	12	10	9
60 - 79	356	169	83	62	39	3
80 - 99	427	(133)	128	(102)	54	10
100 - 119	468	(87)	(195)	154	(32)	-
120 - 139	603	(105)	236	221	(35)	6
140 - 159	419	48	(139)	(185)	44	3
160 - 179	(156)	33	(29)	82	12	-
180 - 199	84	12	22	(41)	3	6
200 und mehr	168	15	37	93	(23)	-
Zahl der Räume						
1 Raum	(18)	(9)	3	6	-	-
2 Räume	(146)	(101)	17	3	10	(15)
3 Räume	307	(144)	(73)	43	(44)	3
4 Räume	533	177	179	132	(42)	3
5 Räume	687	(139)	259	233	47	9
6 Räume	585	80	201	242	52	10
7 und mehr Räume	602	85	164	293	57	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	2 878	735	1 031	527	401	138	(46)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 994	403	751	387	306	110	37
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	884	332	280	140	95	28	9
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	29	19	10	-	-	-	-
40 - 59	168	114	39	9	3	-	3
60 - 79	356	169	(112)	(46)	(15)	10	4
80 - 99	427	(133)	148	84	43	19	-
100 - 119	468	(87)	(211)	(96)	(50)	21	3
120 - 139	603	(105)	(233)	119	(110)	(24)	12
140 - 159	419	48	174	(85)	(82)	24	6
160 - 179	(156)	33	(32)	33	39	10	9
180 - 199	84	12	28	19	15	7	3
200 und mehr	168	15	(44)	36	44	(23)	6
Zahl der Räume							
1 Raum	(18)	(9)	3	3	3	-	-
2 Räume	(146)	(101)	(39)	6	-	-	-
3 Räume	307	(144)	104	(40)	12	4	3
4 Räume	533	177	(188)	(87)	44	(27)	10
5 Räume	687	(139)	284	134	99	22	9
6 Räume	585	80	226	(145)	106	25	3
7 und mehr Räume	602	85	187	(112)	137	60	21

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 878	639	382	1 857
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 994	498	348	1 148
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	884	141	(34)	709
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	29	4	-	25
40 - 59	168	38	3	127
60 - 79	356	78	20	258
80 - 99	427	(110)	(43)	274
100 - 119	468	(114)	(62)	292
120 - 139	603	(144)	83	376
140 - 159	419	(74)	92	253
160 - 179	(156)	(35)	28	(93)
180 - 199	84	18	13	53
200 und mehr	168	24	38	106
Zahl der Räume				
1 Raum	(18)	-	-	(18)
2 Räume	(146)	32	-	(114)
3 Räume	307	74	18	215
4 Räume	533	(104)	(47)	382
5 Räume	687	157	(101)	429
6 Räume	585	131	101	353
7 und mehr Räume	602	(141)	115	(346)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Hochdorf-Assenheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

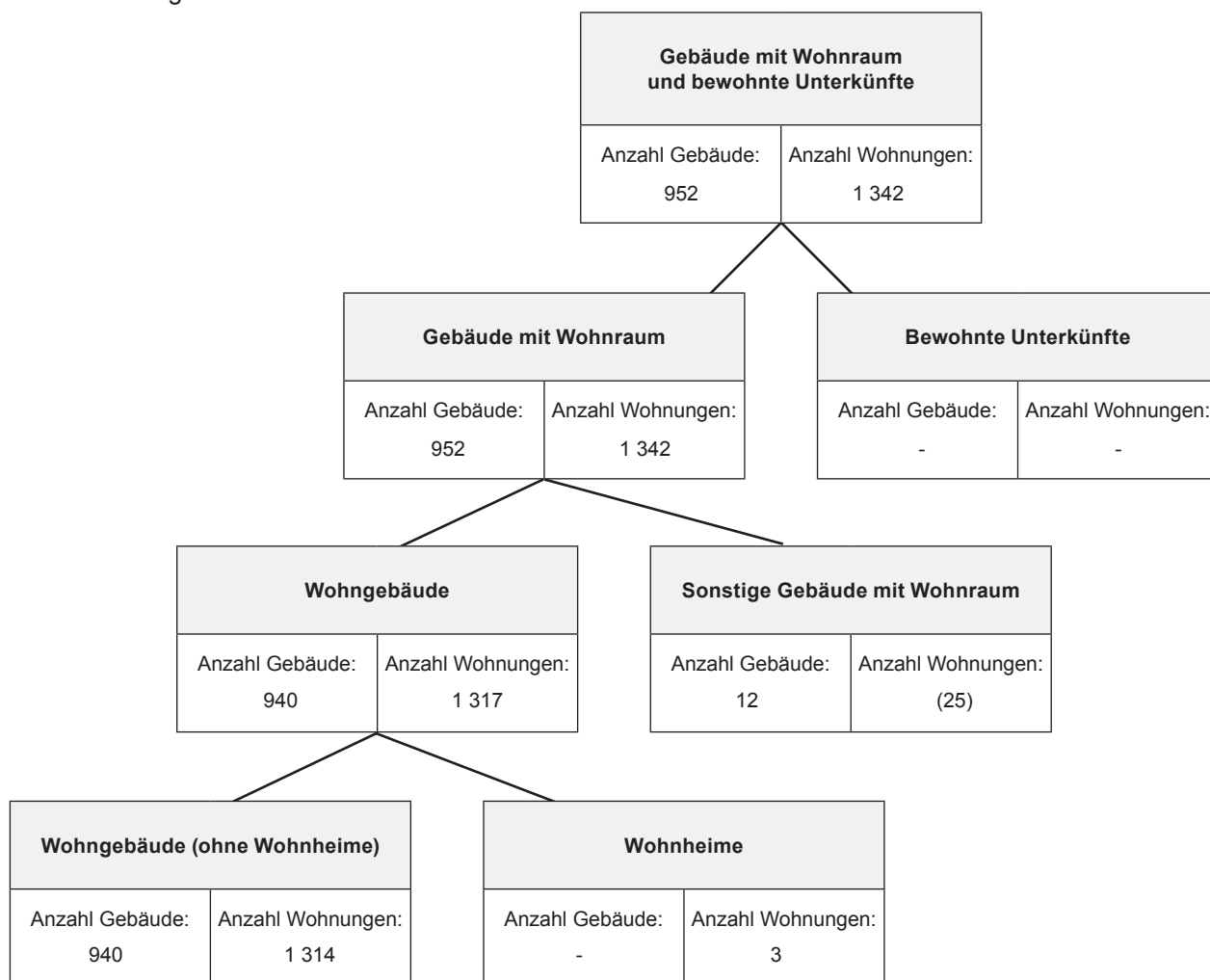
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	952	1 342	940	1 317
Baujahr				
Vor 1919	(77)	(93)	74	(84)
1919 - 1948	78	87	78	87
1949 - 1978	424	592	418	579
1979 - 1986	49	75	49	75
1987 - 1990	28	34	28	34
1991 - 1995	(111)	(229)	(111)	(229)
1996 - 2000	78	105	(78)	105
2001 - 2004	47	(64)	47	(64)
2005 - 2008	48	51	45	48
2009 und später	(12)	(12)	(12)	(12)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	714	987	708	974
mit 1 Wohnung	572	572	569	569
mit 2 Wohnungen	98	(177)	95	(174)
mit 3 und mehr Wohnungen	44	238	44	231
Doppelhaushälfte Insgesamt	157	234	157	234
mit 1 Wohnung	(135)	(135)	(135)	(135)
mit 2 Wohnungen	13	23	13	23
mit 3 und mehr Wohnungen	9	76	9	76
Gereihtes Haus Insgesamt	57	84	54	75
mit 1 Wohnung	45	45	45	45
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	12	36	9	27
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	24	37	21	34
mit 1 Wohnung	15	15	12	12
mit 2 Wohnungen	3	7	3	7
mit 3 und mehr Wohnungen	6	15	6	15
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	767	767	761	761
2 Wohnungen	114	210	111	207
3 - 6 Wohnungen	59	248	56	232
7 - 12 Wohnungen	12	117	12	117
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(66)	221	(66)	221
Privatperson/-en	873	1 049	861	1 024
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	13	(72)	13	(72)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	23	(35)	23	(35)
Etagenheizung	36	(101)	30	(82)
Blockheizung	6	6	6	6
Zentralheizung	841	1 116	835	1 110
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	43	81	43	81
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	952	155	245	247	305
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	952	155	245	247	305
Wohngebäude	940	152	242	244	(302)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	940	152	242	244	(302)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	714	133	178	211	192
mit 1 Wohnung	572	119	142	(175)	(136)
mit 2 Wohnungen	98	10	33	29	(26)
mit 3 und mehr Wohnungen	44	4	3	7	30
Doppelhaushälfte Insgesamt	157	13	40	(12)	92
mit 1 Wohnung	(135)	13	28	(6)	(88)
mit 2 Wohnungen	13	-	3	6	4
mit 3 und mehr Wohnungen	9	-	9	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	57	6	21	12	(18)
mit 1 Wohnung	45	3	21	6	15
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	12	3	-	6	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	24	3	6	(12)	3
mit 1 Wohnung	15	-	3	9	3
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	3	-	3	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	767	135	194	196	242
2 Wohnungen	114	10	39	35	(30)
3 - 6 Wohnungen	59	10	9	16	24
7 - 12 Wohnungen	12	-	3	-	9
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(66)	7	15	6	(38)
Privatperson/-en	873	144	221	241	267
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	13	4	9	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	23	3	3	4	13
Etagenheizung	36	14	-	-	(22)
Blockheizung	6	-	3	-	3
Zentralheizung	841	119	224	237	261
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	43	16	15	6	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hochdorf-Assenheim	Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	952	4 188	45 601	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(77)	374	4 061	181 833	2 655 042
1919 - 1948	78	295	5 120	123 453	2 307 543
1949 - 1978	424	1 824	19 411	462 714	7 188 157
1979 - 1986	49	565	5 389	120 331	1 828 250
1987 - 1990	28	197	2 372	47 821	736 588
1991 - 1995	(111)	409	2 926	69 320	1 153 484
1996 - 2000	78	238	2 405	79 166	1 434 704
2001 - 2004	47	109	1 586	47 349	790 074
2005 - 2008	48	(117)	1 651	36 981	594 658
2009 und später	(12)	(60)	680	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	952	4 188	45 601	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	940	4 097	44 454	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	940	4 097	44 424	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	30	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	91	1 147	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	714	2 923	31 045	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	572	2 246	23 533	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	98	471	5 020	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	44	206	2 492	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	157	559	6 665	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(135)	439	5 112	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	13	69	878	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	9	51	675	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	57	608	6 431	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	45	554	5 342	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	24	488	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	12	30	601	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	24	98	1 460	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	15	(61)	1 018	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	19	229	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	6	(18)	213	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	767	3 300	35 005	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	114	583	6 615	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	59	265	3 297	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	12	37	531	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	(153)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hochdorf-Assenheim	Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(66)	256	3 835	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	873	3 872	40 842	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	13	(48)	507	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	223	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	9	82	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	3	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	109	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	23	(80)	855	28 315	1 020 473
Etagenheizung	36	174	2 567	69 769	1 218 091
Blockheizung	6	17	(164)	5 500	186 429
Zentralheizung	841	3 689	38 741	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	43	209	3 005	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	19	269	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hochdorf-Assenheim	Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(8,1)	8,9	8,9	15,4	14,0
1919 - 1948	8,2	7,0	11,2	10,4	12,2
1949 - 1978	44,5	43,6	42,6	39,1	38,0
1979 - 1986	5,1	13,5	11,8	10,2	9,7
1987 - 1990	2,9	4,7	5,2	4,0	3,9
1991 - 1995	(11,7)	9,8	6,4	5,9	6,1
1996 - 2000	8,2	5,7	5,3	6,7	7,6
2001 - 2004	4,9	2,6	3,5	4,0	4,2
2005 - 2008	5,0	(2,8)	3,6	3,1	3,1
2009 und später	(1,3)	(1,4)	1,5	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,7	97,8	97,5	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,7	97,8	97,4	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,3	2,2	2,5	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	75,0	69,8	68,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	60,1	53,6	51,6	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	10,3	11,2	11,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,6	4,9	5,5	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	16,5	13,3	14,6	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(14,2)	10,5	11,2	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,4	1,6	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	1,2	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	6,0	14,5	14,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,7	13,2	11,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,6	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,3	0,7	1,3	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,5	2,3	3,2	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,6	(1,5)	2,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,3	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	(0,4)	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	80,6	78,8	76,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	12,0	13,9	14,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,2	6,3	7,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,3	0,9	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hochdorf-Assenheim	Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(6,9)	6,1	8,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	91,7	92,5	89,6	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,4	(1,1)	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,4	(1,9)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	3,8	4,2	5,6	5,9	6,4
Blockheizung	0,6	0,4	(0,4)	0,5	1,0
Zentralheizung	88,3	88,1	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,5	5,0	6,6	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,3	0,5	0,6	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 342	1 317	1 314	3	(25)
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	821	815	815	-	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	476	457	454	3	19
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	(45)	(45)	(45)	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	10	10	10	-	-
40 - 59	110	104	101	3	6
60 - 79	188	188	188	-	-
80 - 99	(206)	(190)	(190)	-	16
100 - 119	(203)	(203)	(203)	-	-
120 - 139	254	254	254	-	-
140 - 159	184	181	181	-	3
160 - 179	68	68	68	-	-
180 - 199	(50)	(50)	(50)	-	-
200 und mehr	(69)	(69)	(69)	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	10	10	10	-	-
2 Räume	(66)	66	(63)	3	-
3 Räume	203	194	194	-	9
4 Räume	240	230	230	-	10
5 Räume	(287)	(284)	(284)	-	3
6 Räume	264	261	261	-	3
7 und mehr Räume	272	272	272	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 339	1 314	1 311	3	(25)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Hochdorf-Assenheim	Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 342	5 798	69 279	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	821	3 745	44 028	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	476	1 817	22 824	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	12	205	14 906	224 529
Leer stehend	(45)	224	2 219	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	10	(60)	1 136	79 051	2 177 061
40 - 59	110	415	4 883	219 658	7 288 734
60 - 79	188	757	10 934	368 640	9 663 142
80 - 99	(206)	907	12 832	363 190	6 987 435
100 - 119	(203)	936	11 382	281 553	4 913 194
120 - 139	254	1 133	12 041	282 169	4 211 779
140 - 159	184	792	7 780	181 337	2 394 089
160 - 179	68	300	3 297	86 315	1 117 240
180 - 199	(50)	178	2 024	53 728	686 793
200 und mehr	(69)	320	2 967	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	10	(61)	909	56 146	1 306 117
2 Räume	(66)	275	3 693	130 279	3 735 658
3 Räume	203	714	10 508	335 419	8 890 843
4 Räume	240	1 138	15 411	436 277	10 410 969
5 Räume	(287)	1 257	14 715	364 352	6 855 418
6 Räume	264	1 118	11 693	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	272	1 235	12 347	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 339	5 751	68 773	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	18	138	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	20	(97)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	9	268	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Hochdorf-Assenheim	Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	61,2	64,6	63,6	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	35,5	31,3	32,9	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,2	0,3	0,7	0,6
Leer stehend	(3,4)	3,9	3,2	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,7	(1,0)	1,6	3,9	5,4
40 - 59	8,2	7,2	7,0	11,0	18,0
60 - 79	14,0	13,1	15,8	18,4	23,8
80 - 99	(15,4)	15,6	18,5	18,1	17,2
100 - 119	(15,1)	16,1	16,4	14,1	12,1
120 - 139	18,9	19,5	17,4	14,1	10,4
140 - 159	13,7	13,7	11,2	9,1	5,9
160 - 179	5,1	5,2	4,8	4,3	2,8
180 - 199	(3,7)	3,1	2,9	2,7	1,7
200 und mehr	(5,1)	5,5	4,3	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,7	(1,1)	1,3	2,8	3,2
2 Räume	(4,9)	4,7	5,3	6,5	9,2
3 Räume	15,1	12,3	15,2	16,7	21,9
4 Räume	17,9	19,6	22,2	21,8	25,7
5 Räume	(21,4)	21,7	21,2	18,2	16,9
6 Räume	19,7	19,3	16,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	20,3	21,3	17,8	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,8	99,2	99,3	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	0,3	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,3	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,2	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Altrip	68	105	2
Bobenheim-Roxheim	63	104	2
Böhl-Iggelheim	73	112	1
Lambsheim	73	112	1
Limburgerhof	56	103	2
Mutterstadt	63	107	2
Neuhofen	67	107	2
Römerberg	72	116	1
Schifferstadt, Stadt	63	108	2
Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	68	115	1
Dannstadt-Schauernheim	69	117	1
Hochdorf-Assenheim	64	114	1
Rödersheim-Gronau	68	113	1
Verbandsgemeinde Dudenhofen	68	116	1
Dudenhofen	65	114	1
Hanhofen	.	.	1
Harthausen	71	.	1
Verbandsgemeinde Heßheim	76	.	1
Beindersheim	.	.	1
Großniedesheim	82	.	1
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	1
Heßheim	79	117	1
Kleinniedesheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Maxdorf	70	113	1
Birkenheide	70	.	2
Fußgönheim	.	111	1
Maxdorf	71	114	1
Verbandsgemeinde Waldsee	65	.	1
Otterstadt	76	122	1
Waldsee	59	.	2
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	66,8	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Altrip	66	4	30
Bobenheim-Roxheim	61	3	36
Böhl-Iggelheim	71	3	26
Lambsheim	70	4	26
Limburgerhof	55	2	43
Mutterstadt	61	3	36
Neuhofen	65	3	32
Römerberg	70	3	28
Schifferstadt, Stadt	61	3	36
Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	65	4	31
Dannstadt-Schauernheim	66	4	30
Hochdorf-Assenheim	62	.	.
Rödersheim-Gronau	66	4	30
Verbandsgemeinde Dudenhofen	66	3	31
Dudenhofen	63	3	34
Hanhofen	.	.	26
Harthausen	68	4	28
Verbandsgemeinde Heßheim	73	4	23
Beindersheim	.	4	.
Großniedesheim	79	4	17
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	26
Heßheim	76	4	.
Kleinniedesheim	.	2	.
Verbandsgemeinde Maxdorf	68	2	30
Birkenheide	69	2	29
Fußgönheim	.	2	33
Maxdorf	69	3	28
Verbandsgemeinde Waldsee	63	4	34
Otterstadt	72	.	.
Waldsee	57	3	40
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	64,7	3,1	32,2
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	1 258	328	400	426	76	28
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	803	151	284	307	45	16
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	455	177	116	119	31	12
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	10	10	-	-	-	-
40 - 59	95	66	14	12	-	3
60 - 79	(169)	(71)	(34)	28	21	(15)
80 - 99	194	62	(56)	59	13	4
100 - 119	188	45	(73)	56	14	-
120 - 139	244	32	94	109	6	3
140 - 159	171	(12)	(71)	75	13	-
160 - 179	68	12	22	22	9	3
180 - 199	(50)	9	13	(28)	-	-
200 und mehr	(69)	9	23	(37)	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	10	10	-	-	-	-
2 Räume	(54)	32	13	6	3	-
3 Räume	187	87	36	35	17	12
4 Räume	225	71	(68)	65	11	10
5 Räume	(269)	(58)	95	(100)	13	3
6 Räume	247	27	(95)	103	19	3
7 und mehr Räume	266	43	93	(117)	(13)	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	1 258	328	446	246	(159)	43	36
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	803	151	304	(174)	(111)	36	27
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	455	177	(142)	(72)	48	7	9
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	10	10	-	-	-	-	-
40 - 59	95	66	17	6	6	-	-
60 - 79	(169)	(71)	57	(19)	16	3	3
80 - 99	194	62	(69)	(45)	(12)	3	3
100 - 119	188	45	(78)	41	15	6	3
120 - 139	244	32	91	54	49	12	6
140 - 159	171	(12)	(80)	36	(24)	10	9
160 - 179	68	12	31	6	16	3	-
180 - 199	(50)	9	10	15	13	-	3
200 und mehr	(69)	9	13	24	8	6	9
Zahl der Räume							
1 Raum	10	10	-	-	-	-	-
2 Räume	(54)	32	16	-	3	-	3
3 Räume	187	87	55	36	6	3	-
4 Räume	225	71	(79)	43	26	6	-
5 Räume	(269)	(58)	105	50	35	9	12
6 Räume	247	27	(108)	(56)	(46)	10	-
7 und mehr Räume	266	43	83	(61)	(43)	15	21

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 258	235	(130)	893
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	803	178	(101)	524
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	455	57	29	369
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	10	-	-	10
40 - 59	95	6	10	79
60 - 79	(169)	29	10	(130)
80 - 99	194	(31)	(12)	(151)
100 - 119	188	(52)	29	107
120 - 139	244	51	25	(168)
140 - 159	171	39	28	104
160 - 179	68	9	-	(59)
180 - 199	(50)	6	6	(38)
200 und mehr	(69)	12	10	(47)
Zahl der Räume				
1 Raum	10	-	-	10
2 Räume	(54)	3	7	(44)
3 Räume	187	25	13	149
4 Räume	225	34	(15)	176
5 Räume	(269)	58	19	(192)
6 Räume	247	58	35	154
7 und mehr Räume	266	57	41	168

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Rödersheim-Gronau

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

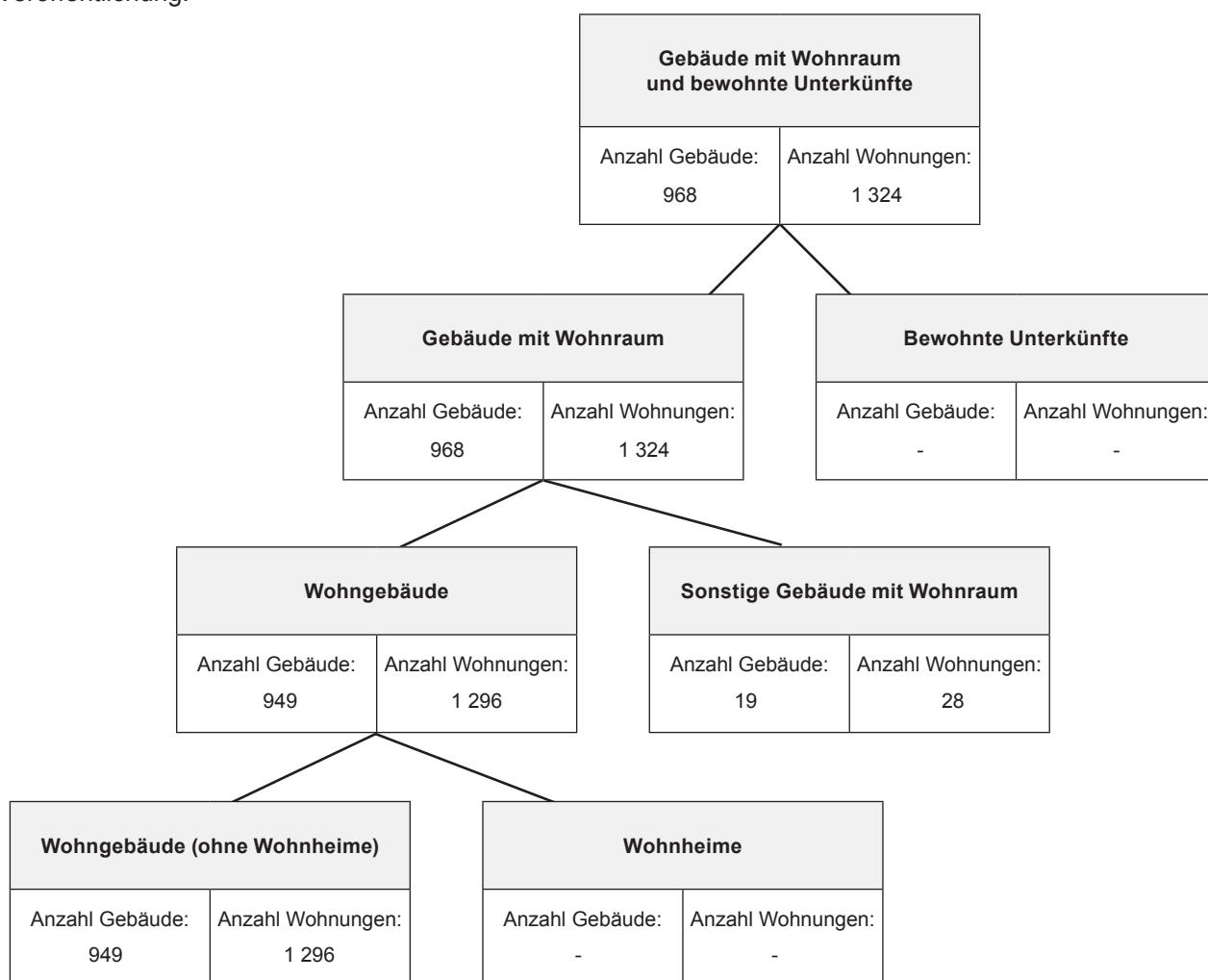
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	968	1 324	949	1 296
Baujahr				
Vor 1919	(121)	(141)	(115)	(135)
1919 - 1948	94	(109)	94	106
1949 - 1978	410	544	397	528
1979 - 1986	82	103	82	103
1987 - 1990	53	78	53	75
1991 - 1995	(67)	142	(67)	142
1996 - 2000	71	119	71	119
2001 - 2004	13	16	13	16
2005 - 2008	30	39	30	39
2009 und später	27	33	27	33
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	750	1 042	734	1 020
mit 1 Wohnung	597	597	587	587
mit 2 Wohnungen	105	208	102	202
mit 3 und mehr Wohnungen	48	(237)	45	(231)
Doppelhaushälfte Insgesamt	(135)	178	(135)	178
mit 1 Wohnung	(111)	(111)	(111)	(111)
mit 2 Wohnungen	18	31	18	31
mit 3 und mehr Wohnungen	6	(36)	6	(36)
Gereihtes Haus Insgesamt	(58)	(73)	(58)	(70)
mit 1 Wohnung	(49)	(49)	(49)	(49)
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	9	24	9	21
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(25)	(31)	22	(28)
mit 1 Wohnung	(22)	(22)	19	19
mit 2 Wohnungen	-	6	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	3	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	779	779	766	766
2 Wohnungen	123	245	120	239
3 - 6 Wohnungen	57	209	54	200
7 - 12 Wohnungen	9	79	9	79
13 und mehr Wohnungen	-	12	-	12
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	67	252	67	252
Privatperson/-en	892	1 039	873	1 011
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	24	6	24
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	9	3	9
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	10	13	10	13
Etagenheizung	58	178	58	175
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	834	1 028	818	1 006
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	57	96	(57)	96
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	9	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	968	(215)	250	273	230
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	968	(215)	250	273	230
Wohngebäude	949	(209)	240	270	230
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	949	(209)	240	270	230
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	19	6	10	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	750	171	(208)	233	138
mit 1 Wohnung	597	143	(163)	(183)	108
mit 2 Wohnungen	105	25	36	38	(6)
mit 3 und mehr Wohnungen	48	3	9	12	24
Doppelhaushälfte Insgesamt	(135)	(28)	30	28	49
mit 1 Wohnung	(111)	(22)	18	22	49
mit 2 Wohnungen	18	6	6	6	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	6	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(58)	10	6	6	36
mit 1 Wohnung	(49)	10	(3)	3	33
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	9	-	3	3	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(25)	6	6	6	7
mit 1 Wohnung	(22)	3	6	6	7
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	779	(178)	190	214	197
2 Wohnungen	123	31	42	44	(6)
3 - 6 Wohnungen	57	6	15	15	21
7 - 12 Wohnungen	9	-	3	-	6
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	67	(18)	16	15	(18)
Privatperson/-en	892	197	228	258	209
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	-	6	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	-	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	10	3	-	-	7
Etagenheizung	58	25	3	9	21
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	834	154	217	261	202
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	57	24	(30)	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	9	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Rödersheim-Gronau	Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	968	4 188	45 601	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(121)	374	4 061	181 833	2 655 042
1919 - 1948	94	295	5 120	123 453	2 307 543
1949 - 1978	410	1 824	19 411	462 714	7 188 157
1979 - 1986	82	565	5 389	120 331	1 828 250
1987 - 1990	53	197	2 372	47 821	736 588
1991 - 1995	(67)	409	2 926	69 320	1 153 484
1996 - 2000	71	238	2 405	79 166	1 434 704
2001 - 2004	13	109	1 586	47 349	790 074
2005 - 2008	30	(117)	1 651	36 981	594 658
2009 und später	27	(60)	680	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	968	4 188	45 601	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	949	4 097	44 454	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	949	4 097	44 424	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	30	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	19	91	1 147	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	750	2 923	31 045	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	597	2 246	23 533	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	105	471	5 020	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	48	206	2 492	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(135)	559	6 665	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(111)	439	5 112	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	18	69	878	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	6	51	675	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(58)	608	6 431	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(49)	554	5 342	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	24	488	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	9	30	601	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(25)	98	1 460	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(22)	(61)	1 018	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	19	229	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(18)	213	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	779	3 300	35 005	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	123	583	6 615	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	57	265	3 297	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	9	37	531	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	(153)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Rödersheim-Gronau	Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	67	256	3 835	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	892	3 872	40 842	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	(48)	507	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	223	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	9	82	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	3	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	109	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	10	(80)	855	28 315	1 020 473
Etagenheizung	58	174	2 567	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	17	(164)	5 500	186 429
Zentralheizung	834	3 689	38 741	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	57	209	3 005	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	19	269	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Rödersheim-Gronau	Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(12,5)	8,9	8,9	15,4	14,0
1919 - 1948	9,7	7,0	11,2	10,4	12,2
1949 - 1978	42,4	43,6	42,6	39,1	38,0
1979 - 1986	8,5	13,5	11,8	10,2	9,7
1987 - 1990	5,5	4,7	5,2	4,0	3,9
1991 - 1995	(6,9)	9,8	6,4	5,9	6,1
1996 - 2000	7,3	5,7	5,3	6,7	7,6
2001 - 2004	1,3	2,6	3,5	4,0	4,2
2005 - 2008	3,1	(2,8)	3,6	3,1	3,1
2009 und später	2,8	(1,4)	1,5	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,0	97,8	97,5	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,0	97,8	97,4	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,0	2,2	2,5	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	77,5	69,8	68,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	61,7	53,6	51,6	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	10,8	11,2	11,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,0	4,9	5,5	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(13,9)	13,3	14,6	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(11,5)	10,5	11,2	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,9	1,6	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	1,2	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(6,0)	14,5	14,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(5,1)	13,2	11,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,6	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	0,7	1,3	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(2,6)	2,3	3,2	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(2,3)	(1,5)	2,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,3	(0,4)	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	80,5	78,8	76,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	12,7	13,9	14,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,9	6,3	7,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,9	0,9	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Rödersheim-Gronau	Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,9	6,1	8,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,1	92,5	89,6	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,6	(1,1)	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,3	0,2	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,0	(1,9)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	6,0	4,2	5,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,4	(0,4)	0,5	1,0
Zentralheizung	86,2	88,1	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,9	5,0	6,6	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,9	0,5	0,6	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 324	1 296	1 296	-	28
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	864	848	848	-	16
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	402	390	390	-	12
Ferien- und Freizeitwohnung	9	9	9	-	-
Leer stehend	49	49	49	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	15	15	15	-	-
40 - 59	87	84	84	-	3
60 - 79	173	173	173	-	-
80 - 99	229	223	223	-	6
100 - 119	238	(229)	(229)	-	9
120 - 139	238	238	238	-	-
140 - 159	(173)	163	163	-	10
160 - 179	69	69	69	-	-
180 - 199	40	40	40	-	-
200 und mehr	62	62	62	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	27	27	27	-	-
2 Räume	47	44	44	-	3
3 Räume	133	130	130	-	3
4 Räume	299	293	293	-	6
5 Räume	(250)	(247)	(247)	-	3
6 Räume	255	246	246	-	9
7 und mehr Räume	313	309	309	-	4
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 321	1 293	1 293	-	28
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Rödersheim-Gronau	Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 324	5 798	69 279	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	864	3 745	44 028	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	402	1 817	22 824	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	9	12	205	14 906	224 529
Leer stehend	49	224	2 219	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	15	(60)	1 136	79 051	2 177 061
40 - 59	87	415	4 883	219 658	7 288 734
60 - 79	173	757	10 934	368 640	9 663 142
80 - 99	229	907	12 832	363 190	6 987 435
100 - 119	238	936	11 382	281 553	4 913 194
120 - 139	238	1 133	12 041	282 169	4 211 779
140 - 159	(173)	792	7 780	181 337	2 394 089
160 - 179	69	300	3 297	86 315	1 117 240
180 - 199	40	178	2 024	53 728	686 793
200 und mehr	62	320	2 967	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	27	(61)	909	56 146	1 306 117
2 Räume	47	275	3 693	130 279	3 735 658
3 Räume	133	714	10 508	335 419	8 890 843
4 Räume	299	1 138	15 411	436 277	10 410 969
5 Räume	(250)	1 257	14 715	364 352	6 855 418
6 Räume	255	1 118	11 693	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	313	1 235	12 347	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 321	5 751	68 773	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	18	138	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	20	(97)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	9	268	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Rödersheim-Gronau	Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	65,3	64,6	63,6	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30,4	31,3	32,9	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,7	0,2	0,3	0,7	0,6
Leer stehend	3,7	3,9	3,2	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,1	(1,0)	1,6	3,9	5,4
40 - 59	6,6	7,2	7,0	11,0	18,0
60 - 79	13,1	13,1	15,8	18,4	23,8
80 - 99	17,3	15,6	18,5	18,1	17,2
100 - 119	18,0	16,1	16,4	14,1	12,1
120 - 139	18,0	19,5	17,4	14,1	10,4
140 - 159	(13,1)	13,7	11,2	9,1	5,9
160 - 179	5,2	5,2	4,8	4,3	2,8
180 - 199	3,0	3,1	2,9	2,7	1,7
200 und mehr	4,7	5,5	4,3	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	2,0	(1,1)	1,3	2,8	3,2
2 Räume	3,5	4,7	5,3	6,5	9,2
3 Räume	10,0	12,3	15,2	16,7	21,9
4 Räume	22,6	19,6	22,2	21,8	25,7
5 Räume	(18,9)	21,7	21,2	18,2	16,9
6 Räume	19,3	19,3	16,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	23,6	21,3	17,8	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,8	99,2	99,3	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	0,3	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,3	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,2	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Altrip	68	105	2
Bobenheim-Roxheim	63	104	2
Böhl-Iggelheim	73	112	1
Lamsheim	73	112	1
Limburgerhof	56	103	2
Mutterstadt	63	107	2
Neuhofen	67	107	2
Römerberg	72	116	1
Schifferstadt, Stadt	63	108	2
Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	68	115	1
Dannstadt-Schauernheim	69	117	1
Hochdorf-Assenheim	64	114	1
Rödersheim-Gronau	68	113	1
Verbandsgemeinde Dudenhofen	68	116	1
Dudenhofen	65	114	1
Hanhofen	.	.	1
Harthausen	71	.	1
Verbandsgemeinde Heßheim	76	.	1
Beindersheim	.	.	1
Großniedesheim	82	.	1
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	1
Heßheim	79	117	1
Kleinniedesheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Maxdorf	70	113	1
Birkenheide	70	.	2
Fußgönheim	.	111	1
Maxdorf	71	114	1
Verbandsgemeinde Waldsee	65	.	1
Otterstadt	76	122	1
Waldsee	59	.	2
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	66,8	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Altrip	66	4	30
Bobenheim-Roxheim	61	3	36
Böhl-Iggelheim	71	3	26
Lambsheim	70	4	26
Limburgerhof	55	2	43
Mutterstadt	61	3	36
Neuhofen	65	3	32
Römerberg	70	3	28
Schifferstadt, Stadt	61	3	36
Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	65	4	31
Dannstadt-Schauernheim	66	4	30
Hochdorf-Assenheim	62	.	.
Rödersheim-Gronau	66	4	30
Verbandsgemeinde Dudenhofen	66	3	31
Dudenhofen	63	3	34
Hanhofen	.	.	26
Harthausen	68	4	28
Verbandsgemeinde Heßheim	73	4	23
Beindersheim	.	4	.
Großniedesheim	79	4	17
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	26
Heßheim	76	4	.
Kleinniedesheim	.	2	.
Verbandsgemeinde Maxdorf	68	2	30
Birkenheide	69	2	29
Fußgönheim	.	2	33
Maxdorf	69	3	28
Verbandsgemeinde Waldsee	63	4	34
Otterstadt	72	.	.
Waldsee	57	3	40
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	64,7	3,1	32,2
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	1 222	286	405	400	(103)	28
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	833	(141)	308	312	(60)	12
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	380	136	97	(88)	(43)	(16)
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	6	-	-	-	-
40 - 59	81	63	12	3	3	-
60 - 79	145	60	40	21	21	3
80 - 99	201	(43)	(85)	43	21	9
100 - 119	235	53	(75)	(67)	(28)	12
120 - 139	225	36	77	98	14	-
140 - 159	(167)	18	(65)	(77)	7	-
160 - 179	60	-	20	34	6	-
180 - 199	40	4	13	19	-	4
200 und mehr	62	3	18	38	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	18	18	-	-	-	-
2 Räume	41	24	11	3	3	-
3 Räume	117	53	37	12	9	6
4 Räume	262	(68)	(99)	56	30	9
5 Räume	(235)	39	(95)	80	15	6
6 Räume	242	(55)	(69)	98	20	-
7 und mehr Räume	307	29	94	151	26	7

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	1 222	286	466	240	176	42	(12)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	833	(141)	332	174	(151)	29	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	380	136	(134)	(66)	(25)	13	6
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	6	6	-	-	-	-	-
40 - 59	81	63	15	3	-	-	-
60 - 79	145	60	52	24	6	3	-
80 - 99	201	(43)	(103)	(41)	14	-	-
100 - 119	235	53	(93)	44	31	14	-
120 - 139	225	36	79	63	41	3	3
140 - 159	(167)	18	63	28	(43)	9	6
160 - 179	60	-	23	16	15	6	-
180 - 199	40	4	17	3	13	3	-
200 und mehr	62	3	21	18	13	4	3
Zahl der Räume							
1 Raum	18	18	-	-	-	-	-
2 Räume	41	24	14	3	-	-	-
3 Räume	117	53	43	15	3	3	-
4 Räume	262	(68)	(117)	(61)	16	-	-
5 Räume	(235)	39	(104)	39	43	10	-
6 Räume	242	(55)	(77)	52	48	10	-
7 und mehr Räume	307	29	(111)	70	66	19	12

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 222	260	(175)	787
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	833	198	(150)	485
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	380	59	25	296
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	6	-	-	6
40 - 59	81	15	-	66
60 - 79	145	41	16	88
80 - 99	201	47	21	133
100 - 119	235	61	(51)	(123)
120 - 139	225	42	38	145
140 - 159	(167)	38	25	104
160 - 179	60	9	9	42
180 - 199	40	4	6	30
200 und mehr	62	3	9	50
Zahl der Räume				
1 Raum	18	3	-	15
2 Räume	41	6	-	35
3 Räume	117	(15)	6	(96)
4 Räume	262	55	34	173
5 Räume	(235)	56	36	(143)
6 Räume	242	(65)	(47)	(130)
7 und mehr Räume	307	60	52	195

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltestruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Verbandsgemeinde
Dudenhofen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

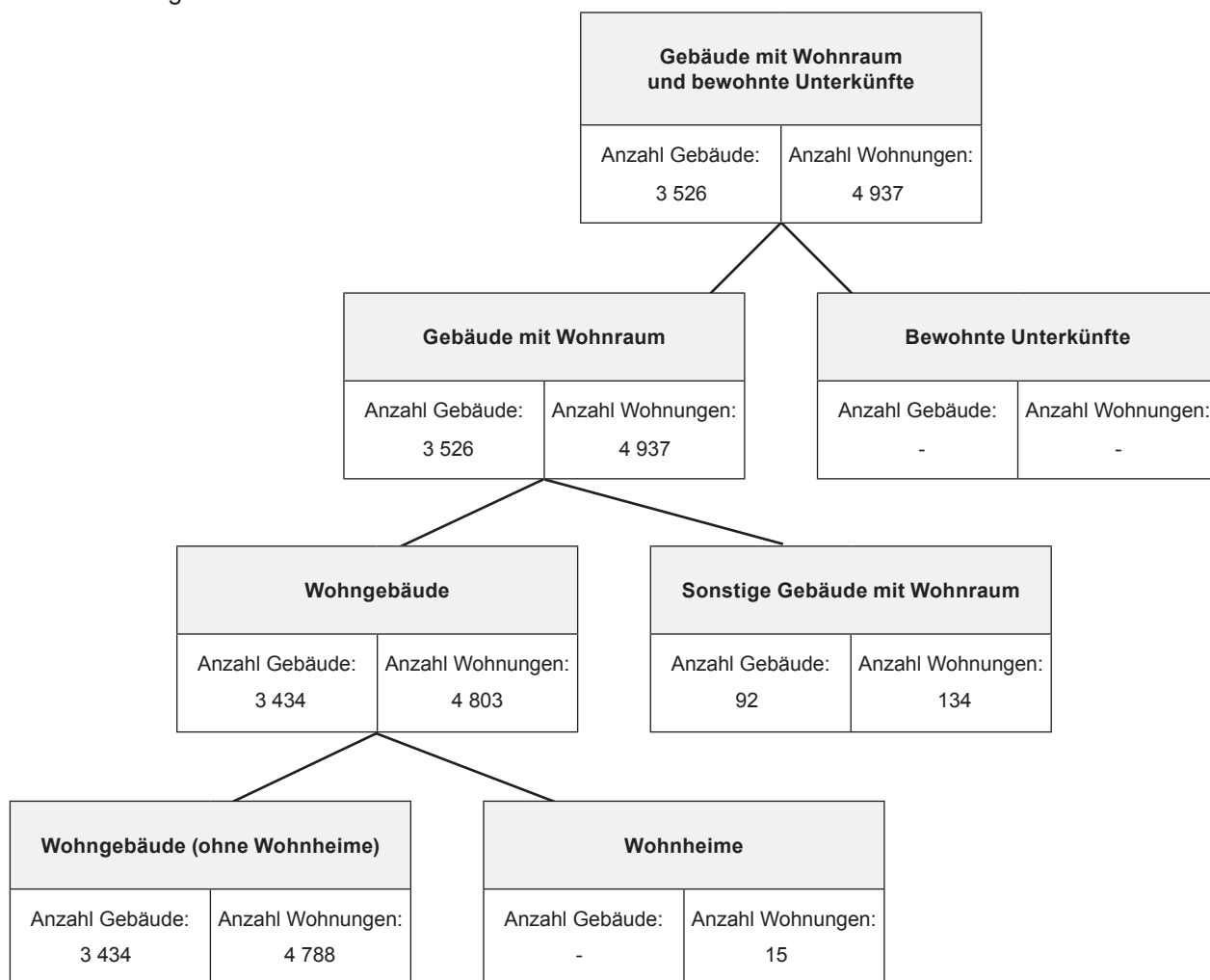
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 526	4 937	3 434	4 803
Baujahr				
Vor 1919	274	337	268	331
1919 - 1948	316	415	310	406
1949 - 1978	1 445	2 002	1 413	1 952
1979 - 1986	404	603	398	591
1987 - 1990	184	246	181	243
1991 - 1995	269	458	260	446
1996 - 2000	254	390	239	372
2001 - 2004	173	223	161	(202)
2005 - 2008	(140)	187	(140)	187
2009 und später	67	73	64	70
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 761	3 887	2 693	3 783
mit 1 Wohnung	2 088	2 088	2 048	2 048
mit 2 Wohnungen	442	866	426	844
mit 3 und mehr Wohnungen	231	933	219	891
Doppelhaushälfte Insgesamt	498	651	492	645
mit 1 Wohnung	432	432	426	426
mit 2 Wohnungen	41	82	41	82
mit 3 und mehr Wohnungen	(25)	(137)	(25)	(137)
Gereihtes Haus Insgesamt	184	(271)	184	(271)
mit 1 Wohnung	145	145	145	145
mit 2 Wohnungen	15	34	15	34
mit 3 und mehr Wohnungen	(24)	(92)	(24)	(92)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	83	125	65	101
mit 1 Wohnung	54	54	42	42
mit 2 Wohnungen	23	41	17	32
mit 3 und mehr Wohnungen	6	(30)	6	27
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 719	2 719	2 661	2 661
2 Wohnungen	521	1 023	499	992
3 - 6 Wohnungen	259	954	247	909
7 - 12 Wohnungen	27	182	27	182
13 und mehr Wohnungen	-	56	-	56
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	289	940	282	927
Privatperson/-en	3 200	3 877	3 118	3 768
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(25)	86	(25)	86
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6	22	6	(16)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	6	3	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	67	110	67	110
Etagenheizung	(227)	561	211	539
Blockheizung	12	12	12	12
Zentralheizung	3 011	3 987	2 935	3 875
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(176)	(228)	(176)	(228)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	33	36	33	36

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 526	602	777	1 179	968
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	3 526	602	777	1 179	968
Wohngebäude	3 434	590	751	1 164	929
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 434	590	751	1 164	929
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	92	(12)	26	15	(39)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 761	513	679	1 017	552
mit 1 Wohnung	2 088	424	476	791	397
mit 2 Wohnungen	442	63	169	136	74
mit 3 und mehr Wohnungen	231	26	34	90	81
Doppelhaushälfte Insgesamt	498	(31)	(77)	110	280
mit 1 Wohnung	432	(22)	(48)	103	259
mit 2 Wohnungen	41	6	23	-	(12)
mit 3 und mehr Wohnungen	(25)	3	6	7	9
Gereihtes Haus Insgesamt	184	25	13	34	112
mit 1 Wohnung	145	16	7	25	97
mit 2 Wohnungen	15	3	3	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	(24)	6	3	6	9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	83	33	8	18	24
mit 1 Wohnung	54	23	4	6	(21)
mit 2 Wohnungen	23	7	4	9	3
mit 3 und mehr Wohnungen	6	3	-	3	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	2 719	485	535	925	774
2 Wohnungen	521	79	199	148	(95)
3 - 6 Wohnungen	259	(38)	40	106	75
7 - 12 Wohnungen	27	-	3	-	(24)
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	289	25	(84)	82	98
Privatperson/-en	3 200	574	675	1 093	858
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(25)	-	18	4	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6	-	-	-	6
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	-	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	67	12	21	9	25
Etagenheizung	(227)	(46)	(43)	68	70
Blockheizung	12	3	-	-	9
Zentralheizung	3 011	457	645	1 054	855
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(176)	(65)	60	45	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	33	19	8	3	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Dudenhofen	Landkreis Rhein- Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 526	45 601	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	274	4 061	181 833	2 655 042
1919 - 1948	316	5 120	123 453	2 307 543
1949 - 1978	1 445	19 411	462 714	7 188 157
1979 - 1986	404	5 389	120 331	1 828 250
1987 - 1990	184	2 372	47 821	736 588
1991 - 1995	269	2 926	69 320	1 153 484
1996 - 2000	254	2 405	79 166	1 434 704
2001 - 2004	173	1 586	47 349	790 074
2005 - 2008	(140)	1 651	36 981	594 658
2009 und später	67	680	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	3 526	45 601	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	3 434	44 454	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 434	44 424	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	30	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	92	1 147	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 761	31 045	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	2 088	23 533	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	442	5 020	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	231	2 492	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	498	6 665	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	432	5 112	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	41	878	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(25)	675	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	184	6 431	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	145	5 342	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	15	488	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	(24)	601	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	83	1 460	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	54	1 018	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	23	229	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	6	213	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 719	35 005	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	521	6 615	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	259	3 297	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	27	531	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	(153)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Dudenhofen	Landkreis Rhein- Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	289	3 835	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	3 200	40 842	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(25)	507	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6	223	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	82	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	109	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	67	855	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(227)	2 567	69 769	1 218 091
Blockheizung	12	(164)	5 500	186 429
Zentralheizung	3 011	38 741	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(176)	3 005	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	33	269	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Dudenhofen	Landkreis Rhein- Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	7,8	8,9	15,4	14,0
1919 - 1948	9,0	11,2	10,4	12,2
1949 - 1978	41,0	42,6	39,1	38,0
1979 - 1986	11,5	11,8	10,2	9,7
1987 - 1990	5,2	5,2	4,0	3,9
1991 - 1995	7,6	6,4	5,9	6,1
1996 - 2000	7,2	5,3	6,7	7,6
2001 - 2004	4,9	3,5	4,0	4,2
2005 - 2008	(4,0)	3,6	3,1	3,1
2009 und später	1,9	1,5	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,4	97,5	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,4	97,4	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,6	2,5	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	78,3	68,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	59,2	51,6	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,5	11,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,6	5,5	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	14,1	14,6	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	12,3	11,2	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,2	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,7)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	5,2	14,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,1	11,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,4	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,7)	1,3	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,4	3,2	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,5	2,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,2	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	77,1	76,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,8	14,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	7,3	7,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,8	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	(0,3)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Dudenhofen	Landkreis Rhein- Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8,2	8,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	90,8	89,6	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(0,7)	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,2	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,1	0,2	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	1,9	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	(6,4)	5,6	5,9	6,4
Blockheizung	0,3	(0,4)	0,5	1,0
Zentralheizung	85,4	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(5,0)	6,6	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,9	0,6	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 937	4 803	4 788	15	134
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 205	3 152	3 152	-	53
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 551	1 476	1 461	15	(75)
Ferien- und Freizeitwohnung	14	14	14	-	-
Leer stehend	164	158	158	-	6
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	53	53	50	3	-
40 - 59	240	231	225	6	9
60 - 79	772	751	745	6	21
80 - 99	823	796	796	-	27
100 - 119	743	713	713	-	(30)
120 - 139	908	890	890	-	(18)
140 - 159	649	636	636	-	(13)
160 - 179	298	295	295	-	3
180 - 199	206	199	199	-	7
200 und mehr	242	236	236	-	6
Zahl der Räume					
1 Raum	65	65	59	6	-
2 Räume	(168)	(150)	(147)	3	18
3 Räume	581	566	560	6	15
4 Räume	1 047	1 004	1 004	-	43
5 Räume	1 101	1 074	1 074	-	27
6 Räume	872	854	854	-	18
7 und mehr Räume	1 100	1 087	1 087	-	13
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	4 886	4 755	4 740	15	131
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(26)	(26)	(26)	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	7	7	7	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	15	12	12	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Dudenhofen	Landkreis Rhein- Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 937	69 279	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 205	44 028	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 551	22 824	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	14	205	14 906	224 529
Leer stehend	164	2 219	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	53	1 136	79 051	2 177 061
40 - 59	240	4 883	219 658	7 288 734
60 - 79	772	10 934	368 640	9 663 142
80 - 99	823	12 832	363 190	6 987 435
100 - 119	743	11 382	281 553	4 913 194
120 - 139	908	12 041	282 169	4 211 779
140 - 159	649	7 780	181 337	2 394 089
160 - 179	298	3 297	86 315	1 117 240
180 - 199	206	2 024	53 728	686 793
200 und mehr	242	2 967	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	65	909	56 146	1 306 117
2 Räume	(168)	3 693	130 279	3 735 658
3 Räume	581	10 508	335 419	8 890 843
4 Räume	1 047	15 411	436 277	10 410 969
5 Räume	1 101	14 715	364 352	6 855 418
6 Räume	872	11 693	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	1 100	12 347	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	4 886	68 773	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(26)	138	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	7	(97)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	15	268	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Dudenhofen	Landkreis Rhein- Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	65,0	63,6	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	31,4	32,9	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,3	0,3	0,7	0,6
Leer stehend	3,3	3,2	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	1,1	1,6	3,9	5,4
40 - 59	4,9	7,0	11,0	18,0
60 - 79	15,6	15,8	18,4	23,8
80 - 99	16,7	18,5	18,1	17,2
100 - 119	15,1	16,4	14,1	12,1
120 - 139	18,4	17,4	14,1	10,4
140 - 159	13,2	11,2	9,1	5,9
160 - 179	6,0	4,8	4,3	2,8
180 - 199	4,2	2,9	2,7	1,7
200 und mehr	4,9	4,3	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	1,3	1,3	2,8	3,2
2 Räume	(3,4)	5,3	6,5	9,2
3 Räume	11,8	15,2	16,7	21,9
4 Räume	21,2	22,2	21,8	25,7
5 Räume	22,3	21,2	18,2	16,9
6 Räume	17,7	16,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	22,3	17,8	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,0	99,3	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(0,5)	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	68	115	1
Verbandsgemeinde Dudenhofen	68	116	1
Verbandsgemeinde Heßheim	76	.	1
Verbandsgemeinde Maxdorf	70	113	1
Verbandsgemeinde Waldsee	65	.	1
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	66,8	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	65	4	31
Verbandsgemeinde Dudenhofen	66	3	31
Verbandsgemeinde Heßheim	73	4	23
Verbandsgemeinde Maxdorf	68	2	30
Verbandsgemeinde Waldsee	63	4	34
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	64,7	3,1	32,2
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	4 535	1 064	1 377	1 672	336	86
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 082	538	998	1 291	(225)	(30)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 444	520	379	381	(111)	(53)
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	41	29	3	6	-	3
40 - 59	180	138	22	6	11	3
60 - 79	689	306	173	102	(79)	29
80 - 99	728	223	264	160	(63)	18
100 - 119	681	127	238	262	39	(15)
120 - 139	883	(126)	269	421	(52)	15
140 - 159	633	67	212	318	36	-
160 - 179	285	25	(70)	162	(28)	-
180 - 199	186	17	(72)	(85)	12	-
200 und mehr	(226)	(6)	54	150	16	-
Zahl der Räume						
1 Raum	(48)	(23)	16	3	-	6
2 Räume	137	97	12	13	12	3
3 Räume	498	(237)	(125)	65	52	19
4 Räume	957	309	318	226	85	19
5 Räume	1 009	161	336	442	55	15
6 Räume	828	122	265	364	62	(15)
7 und mehr Räume	1 055	115	305	559	70	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	4 535	1 064	1 606	830	693	(210)	132
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 082	538	1 123	619	543	152	(107)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 444	520	480	211	150	(58)	25
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	41	29	6	3	-	-	3
40 - 59	180	138	36	3	3	-	-
60 - 79	689	306	245	73	40	12	13
80 - 99	728	223	309	(92)	70	22	12
100 - 119	681	127	262	155	96	27	14
120 - 139	883	(126)	296	(202)	174	(67)	18
140 - 159	633	67	230	156	(116)	(34)	30
160 - 179	285	25	77	64	(81)	24	14
180 - 199	186	17	(72)	41	(44)	(6)	6
200 und mehr	(226)	(6)	70	41	69	18	22
Zahl der Räume							
1 Raum	(48)	(23)	22	-	-	-	3
2 Räume	137	97	24	9	3	-	4
3 Räume	498	(237)	(166)	51	30	4	10
4 Räume	957	309	389	132	82	(30)	15
5 Räume	1 009	161	369	251	158	45	25
6 Räume	828	122	294	184	170	43	15
7 und mehr Räume	1 055	115	339	203	250	88	60

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 535	843	575	3 117
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 082	644	472	1 966
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 444	199	(103)	1 142
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	41	3	-	38
40 - 59	180	29	-	151
60 - 79	689	144	49	496
80 - 99	728	161	(66)	501
100 - 119	681	(148)	(97)	436
120 - 139	883	(151)	(151)	581
140 - 159	633	(112)	(112)	409
160 - 179	285	(25)	43	217
180 - 199	186	(43)	25	(118)
200 und mehr	(226)	27	(32)	167
Zahl der Räume				
1 Raum	(48)	14	-	(34)
2 Räume	137	6	6	125
3 Räume	498	92	(25)	381
4 Räume	957	205	(102)	650
5 Räume	1 009	187	120	702
6 Räume	828	164	(122)	542
7 und mehr Räume	1 055	175	200	680

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <p>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Dudenhofen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

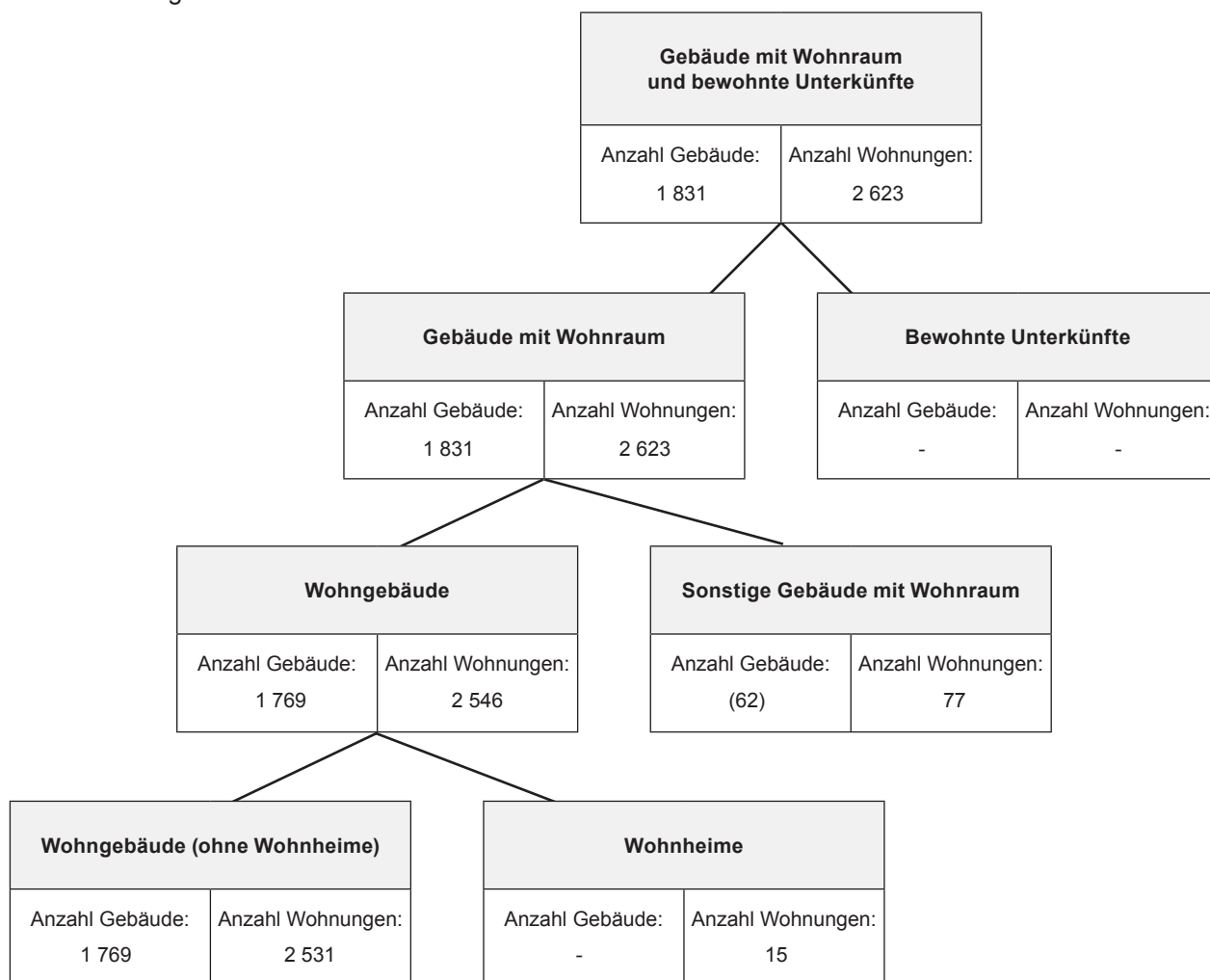
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 831	2 623	1 769	2 546
Baujahr				
Vor 1919	143	173	140	170
1919 - 1948	173	233	167	224
1949 - 1978	857	1 213	831	1 181
1979 - 1986	(204)	318	(201)	309
1987 - 1990	119	(162)	116	159
1991 - 1995	114	(184)	111	(181)
1996 - 2000	88	(151)	79	(142)
2001 - 2004	59	(91)	53	(85)
2005 - 2008	(46)	67	(46)	67
2009 und später	28	28	25	25
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 491	2 139	1 447	2 083
mit 1 Wohnung	1 097	1 097	1 066	1 066
mit 2 Wohnungen	238	456	228	443
mit 3 und mehr Wohnungen	(156)	586	(153)	574
Doppelhaushälfte Insgesamt	236	326	230	320
mit 1 Wohnung	210	210	204	204
mit 2 Wohnungen	16	39	16	39
mit 3 und mehr Wohnungen	(10)	(77)	(10)	77
Gereihtes Haus Insgesamt	66	87	66	87
mit 1 Wohnung	54	54	54	54
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	9	27	9	27
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	38	68	26	53
mit 1 Wohnung	22	22	13	13
mit 2 Wohnungen	10	16	7	13
mit 3 und mehr Wohnungen	6	30	6	27
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	1 383	1 383	1 337	1 337
2 Wohnungen	267	517	254	501
3 - 6 Wohnungen	163	569	160	554
7 - 12 Wohnungen	18	(108)	18	(108)
13 und mehr Wohnungen	-	43	-	43
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(161)	498	(157)	494
Privatperson/-en	1 654	2 059	1 599	1 992
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(13)	57	(13)	57
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	24	58	24	58
Etagenheizung	(151)	382	138	363
Blockheizung	6	6	6	6
Zentralheizung	1 594	2 090	1 545	2 032
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(49)	(77)	(49)	(77)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	7	7	7

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 831	328	449	673	381
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 831	328	449	673	381
Wohngebäude	1 769	319	426	664	360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 769	319	426	664	360
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(62)	9	23	9	(21)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 491	280	413	569	229
mit 1 Wohnung	1 097	229	295	416	157
mit 2 Wohnungen	238	34	99	83	(22)
mit 3 und mehr Wohnungen	(156)	17	19	70	(50)
Doppelhaushälfte Insgesamt	236	(15)	30	83	108
mit 1 Wohnung	210	(9)	17	(79)	105
mit 2 Wohnungen	16	6	10	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	(10)	-	3	4	3
Gereihtes Haus Insgesamt	66	13	6	(9)	38
mit 1 Wohnung	54	10	3	(6)	35
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	9	3	-	3	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	38	20	-	12	6
mit 1 Wohnung	22	10	-	6	6
mit 2 Wohnungen	10	7	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	3	-	3	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 383	258	315	507	303
2 Wohnungen	267	47	112	86	(22)
3 - 6 Wohnungen	163	23	19	80	41
7 - 12 Wohnungen	18	-	3	-	(15)
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(161)	12	(45)	57	47
Privatperson/-en	1 654	313	398	612	331
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(13)	-	6	4	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	24	3	12	3	6
Etagenheizung	(151)	25	34	(58)	34
Blockheizung	6	3	-	-	3
Zentralheizung	1 594	265	382	612	335
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(49)	25	21	-	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	7	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dudenhofen	Verbandsgemeinde Dudenhofen	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 831	3 526	45 601	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	143	274	4 061	181 833	2 655 042
1919 - 1948	173	316	5 120	123 453	2 307 543
1949 - 1978	857	1 445	19 411	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(204)	404	5 389	120 331	1 828 250
1987 - 1990	119	184	2 372	47 821	736 588
1991 - 1995	114	269	2 926	69 320	1 153 484
1996 - 2000	88	254	2 405	79 166	1 434 704
2001 - 2004	59	173	1 586	47 349	790 074
2005 - 2008	(46)	(140)	1 651	36 981	594 658
2009 und später	28	67	680	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 831	3 526	45 601	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	1 769	3 434	44 454	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 769	3 434	44 424	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	30	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(62)	92	1 147	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 491	2 761	31 045	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 097	2 088	23 533	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	238	442	5 020	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(156)	231	2 492	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	236	498	6 665	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	210	432	5 112	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	16	41	878	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(10)	(25)	675	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	66	184	6 431	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	54	145	5 342	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	15	488	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	9	(24)	601	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	38	83	1 460	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	22	54	1 018	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	10	23	229	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	6	6	213	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 383	2 719	35 005	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	267	521	6 615	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	163	259	3 297	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	18	27	531	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	(153)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dudenhofen	Verbandsgemeinde Dudenhofen	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(161)	289	3 835	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	1 654	3 200	40 842	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(13)	(25)	507	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	6	223	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	82	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	3	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	109	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	24	67	855	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(151)	(227)	2 567	69 769	1 218 091
Blockheizung	6	12	(164)	5 500	186 429
Zentralheizung	1 594	3 011	38 741	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(49)	(176)	3 005	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	33	269	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dudenhofen	Verbandsgemeinde Dudenhofen	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	7,8	7,8	8,9	15,4	14,0
1919 - 1948	9,4	9,0	11,2	10,4	12,2
1949 - 1978	46,8	41,0	42,6	39,1	38,0
1979 - 1986	(11,1)	11,5	11,8	10,2	9,7
1987 - 1990	6,5	5,2	5,2	4,0	3,9
1991 - 1995	6,2	7,6	6,4	5,9	6,1
1996 - 2000	4,8	7,2	5,3	6,7	7,6
2001 - 2004	3,2	4,9	3,5	4,0	4,2
2005 - 2008	(2,5)	(4,0)	3,6	3,1	3,1
2009 und später	1,5	1,9	1,5	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,6	97,4	97,5	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,6	97,4	97,4	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(3,4)	2,6	2,5	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	81,4	78,3	68,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	59,9	59,2	51,6	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	13,0	12,5	11,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(8,5)	6,6	5,5	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	12,9	14,1	14,6	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	11,5	12,3	11,2	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,9	1,2	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,5)	(0,7)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	3,6	5,2	14,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,9	4,1	11,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,2	0,4	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	(0,7)	1,3	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,1	2,4	3,2	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,2	1,5	2,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	0,7	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,3	0,2	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	75,5	77,1	76,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,6	14,8	14,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	8,9	7,3	7,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,0	0,8	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	(0,3)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dudenhofen	Verbandsgemeinde Dudenhofen	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(8,8)	8,2	8,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	90,3	90,8	89,6	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(0,7)	(0,7)	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,2	0,1	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,3	1,9	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	(8,2)	(6,4)	5,6	5,9	6,4
Blockheizung	0,3	0,3	(0,4)	0,5	1,0
Zentralheizung	87,1	85,4	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(2,7)	(5,0)	6,6	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,4	0,9	0,6	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 623	2 546	2 531	15	77
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 623	1 588	1 588	-	35
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	908	872	857	15	36
Ferien- und Freizeitwohnung	4	4	4	-	-
Leer stehend	85	79	79	-	6
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(22)	22	19	3	-
40 - 59	144	(144)	(138)	6	-
60 - 79	402	390	384	6	12
80 - 99	471	456	456	-	15
100 - 119	417	399	399	-	(18)
120 - 139	465	456	456	-	9
140 - 159	320	307	307	-	(13)
160 - 179	152	152	152	-	-
180 - 199	(101)	(97)	(97)	-	4
200 und mehr	(126)	(120)	(120)	-	6
Zahl der Räume					
1 Raum	36	36	30	6	-
2 Räume	(86)	(80)	(77)	3	6
3 Räume	322	313	307	6	9
4 Räume	553	534	534	-	19
5 Räume	592	571	571	-	(21)
6 Räume	459	447	447	-	12
7 und mehr Räume	572	562	562	-	10
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	2 602	2 528	2 513	15	74
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	12	12	12	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	(3)	(3)	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Dudenhofen	Verbandsgemeinde Dudenhofen	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 623	4 937	69 279	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 623	3 205	44 028	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	908	1 551	22 824	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	4	14	205	14 906	224 529
Leer stehend	85	164	2 219	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(22)	53	1 136	79 051	2 177 061
40 - 59	144	240	4 883	219 658	7 288 734
60 - 79	402	772	10 934	368 640	9 663 142
80 - 99	471	823	12 832	363 190	6 987 435
100 - 119	417	743	11 382	281 553	4 913 194
120 - 139	465	908	12 041	282 169	4 211 779
140 - 159	320	649	7 780	181 337	2 394 089
160 - 179	152	298	3 297	86 315	1 117 240
180 - 199	(101)	206	2 024	53 728	686 793
200 und mehr	(126)	242	2 967	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	36	65	909	56 146	1 306 117
2 Räume	(86)	(168)	3 693	130 279	3 735 658
3 Räume	322	581	10 508	335 419	8 890 843
4 Räume	553	1 047	15 411	436 277	10 410 969
5 Räume	592	1 101	14 715	364 352	6 855 418
6 Räume	459	872	11 693	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	572	1 100	12 347	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	2 602	4 886	68 773	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	12	(26)	138	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	7	(97)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	15	268	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Dudenhofen	Verbandsgemeinde Dudenhofen	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	61,9	65,0	63,6	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	34,7	31,4	32,9	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,2	0,3	0,3	0,7	0,6
Leer stehend	3,2	3,3	3,2	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(0,8)	1,1	1,6	3,9	5,4
40 - 59	5,5	4,9	7,0	11,0	18,0
60 - 79	15,3	15,6	15,8	18,4	23,8
80 - 99	18,0	16,7	18,5	18,1	17,2
100 - 119	15,9	15,1	16,4	14,1	12,1
120 - 139	17,7	18,4	17,4	14,1	10,4
140 - 159	12,2	13,2	11,2	9,1	5,9
160 - 179	5,8	6,0	4,8	4,3	2,8
180 - 199	(3,9)	4,2	2,9	2,7	1,7
200 und mehr	(4,8)	4,9	4,3	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,4	1,3	1,3	2,8	3,2
2 Räume	(3,3)	(3,4)	5,3	6,5	9,2
3 Räume	12,3	11,8	15,2	16,7	21,9
4 Räume	21,1	21,2	22,2	21,8	25,7
5 Räume	22,6	22,3	21,2	18,2	16,9
6 Räume	17,5	17,7	16,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	21,8	22,3	17,8	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,3	99,0	99,3	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,5	(0,5)	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,2	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Altrip	68	105	2
Bobenheim-Roxheim	63	104	2
Böhl-Iggelheim	73	112	1
Lambsheim	73	112	1
Limburgerhof	56	103	2
Mutterstadt	63	107	2
Neuhofen	67	107	2
Römerberg	72	116	1
Schifferstadt, Stadt	63	108	2
Verbandsgemeinde Dannstadt- Schauernheim	68	115	1
Dannstadt-Schauernheim	69	117	1
Hochdorf-Assenheim	64	114	1
Rödersheim-Gronau	68	113	1
Verbandsgemeinde Dudenhofen	68	116	1
Dudenhofen	65	114	1
Hanhofen	.	.	1
Harthausen	71	.	1
Verbandsgemeinde Heßheim	76	.	1
Beindersheim	.	.	1
Großniedesheim	82	.	1
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	1
Heßheim	79	117	1
Kleinniedesheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Maxdorf	70	113	1
Birkenheide	70	.	2
Fußgönheim	.	111	1
Maxdorf	71	114	1
Verbandsgemeinde Waldsee	65	.	1
Otterstadt	76	122	1
Waldsee	59	.	2
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	66,8	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Altrip	66	4	30
Bobenheim-Roxheim	61	3	36
Böhl-Iggelheim	71	3	26
Lambsheim	70	4	26
Limburgerhof	55	2	43
Mutterstadt	61	3	36
Neuhofen	65	3	32
Römerberg	70	3	28
Schifferstadt, Stadt	61	3	36
Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	65	4	31
Dannstadt-Schauernheim	66	4	30
Hochdorf-Assenheim	62	.	.
Rödersheim-Gronau	66	4	30
Verbandsgemeinde Dudenhofen	66	3	31
Dudenhofen	63	3	34
Hanhofen	.	.	26
Harthausen	68	4	28
Verbandsgemeinde Heßheim	73	4	23
Beindersheim	.	4	.
Großniedesheim	79	4	17
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	26
Heßheim	76	4	.
Kleinniedesheim	.	2	.
Verbandsgemeinde Maxdorf	68	2	30
Birkenheide	69	2	29
Fußgönheim	.	2	33
Maxdorf	69	3	28
Verbandsgemeinde Waldsee	63	4	34
Otterstadt	72	.	.
Waldsee	57	3	40
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	64,7	3,1	32,2
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	2 421	612	757	823	(181)	48
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 573	300	534	621	(106)	(12)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	845	312	223	202	75	(33)
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	19	16	-	-	-	3
40 - 59	109	74	(22)	3	7	3
60 - 79	363	158	(95)	55	(46)	9
80 - 99	414	(131)	144	93	37	9
100 - 119	385	83	122	(153)	18	9
120 - 139	459	(84)	(153)	182	28	12
140 - 159	307	34	(120)	138	15	-
160 - 179	142	16	(25)	(89)	12	-
180 - 199	(97)	13	(46)	(29)	9	-
200 und mehr	(123)	(3)	30	81	9	-
Zahl der Räume						
1 Raum	26	10	10	-	-	6
2 Räume	(70)	(49)	6	3	9	3
3 Räume	288	(142)	(72)	34	31	9
4 Räume	505	172	169	(117)	41	6
5 Räume	539	94	(202)	(195)	36	12
6 Räume	438	(73)	128	(203)	25	9
7 und mehr Räume	552	(72)	170	271	(39)	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	2 421	612	877	447	346	80	59
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 573	300	585	321	259	61	47
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	845	312	289	126	87	19	12
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	19	16	3	-	-	-	-
40 - 59	109	74	(32)	3	-	-	-
60 - 79	363	158	(120)	51	(28)	3	3
80 - 99	414	(131)	(175)	(43)	40	(16)	9
100 - 119	385	83	(131)	(98)	54	12	7
120 - 139	459	(84)	(165)	110	(76)	15	9
140 - 159	307	34	(132)	(69)	(45)	9	(18)
160 - 179	142	16	(31)	29	(51)	12	3
180 - 199	(97)	13	(46)	13	19	3	3
200 und mehr	(123)	(3)	39	31	33	10	7
Zahl der Räume							
1 Raum	26	10	16	-	-	-	-
2 Räume	(70)	(49)	18	3	-	-	-
3 Räume	288	(142)	(91)	30	15	4	6
4 Räume	505	172	198	72	45	9	9
5 Räume	539	94	(225)	127	(65)	18	10
6 Räume	438	(73)	(138)	96	(101)	18	12
7 und mehr Räume	552	(72)	188	119	120	(31)	22

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 421	523	309	1 589
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 573	384	255	934
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	845	(139)	54	652
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	19	3	-	16
40 - 59	109	23	-	86
60 - 79	363	84	24	255
80 - 99	414	(81)	(34)	(299)
100 - 119	385	(94)	(50)	241
120 - 139	459	95	78	286
140 - 159	307	(75)	(69)	163
160 - 179	142	16	22	104
180 - 199	(97)	(32)	18	47
200 und mehr	(123)	20	(14)	89
Zahl der Räume				
1 Raum	26	14	-	12
2 Räume	(70)	3	6	(61)
3 Räume	288	(72)	(9)	207
4 Räume	505	114	46	345
5 Räume	539	121	71	347
6 Räume	438	(92)	(59)	287
7 und mehr Räume	552	(107)	118	(327)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Hanhofen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

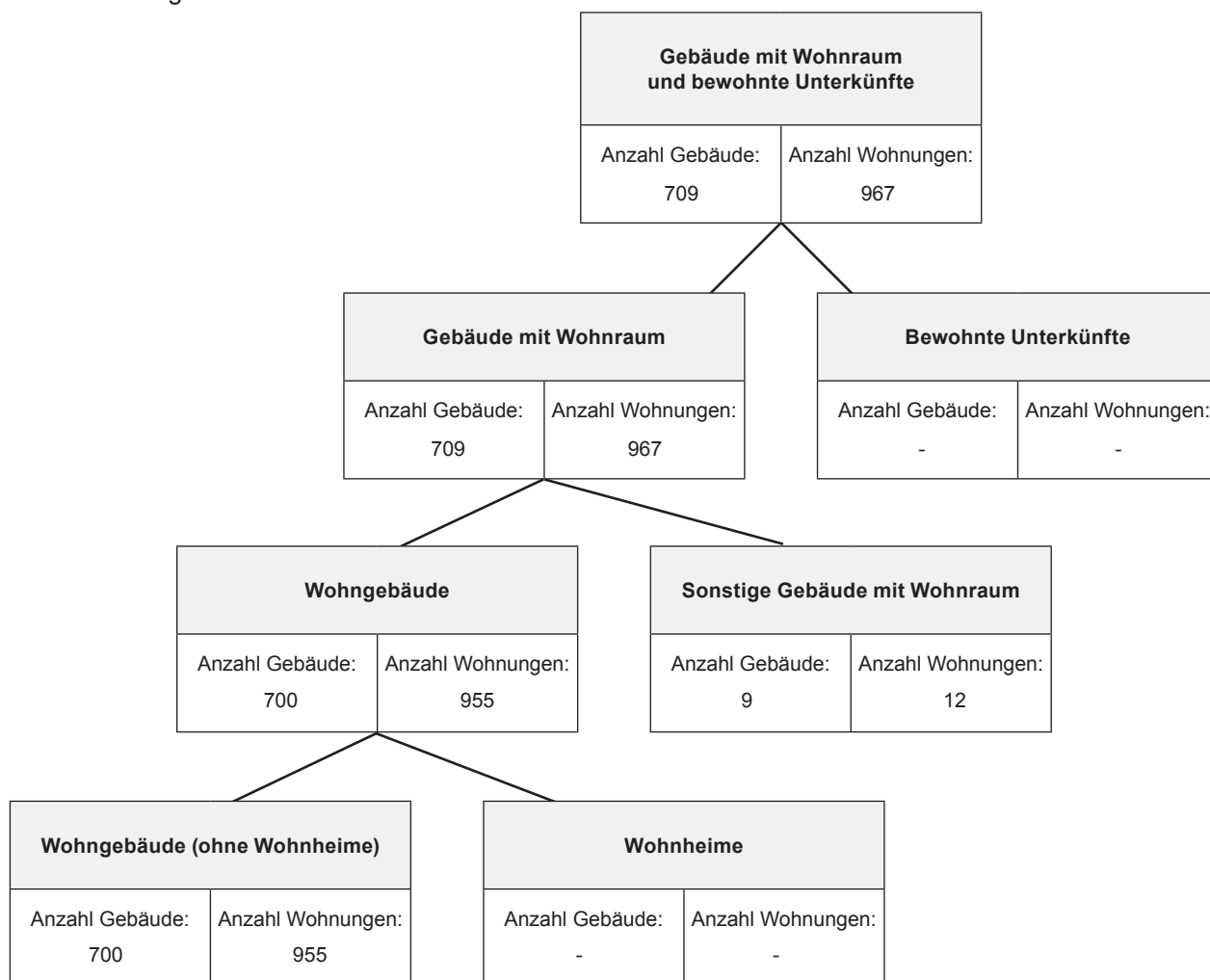
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	709	967	700	955
Baujahr				
Vor 1919	(40)	(51)	(40)	(51)
1919 - 1948	(34)	(46)	(34)	(46)
1949 - 1978	261	350	258	347
1979 - 1986	(87)	(145)	(84)	(142)
1987 - 1990	22	38	22	38
1991 - 1995	41	57	41	57
1996 - 2000	(78)	(105)	(78)	(105)
2001 - 2004	(93)	(105)	(90)	(99)
2005 - 2008	41	55	41	55
2009 und später	12	15	12	15
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	488	664	479	652
mit 1 Wohnung	359	359	356	356
mit 2 Wohnungen	(107)	(201)	(104)	195
mit 3 und mehr Wohnungen	(22)	104	(19)	101
Doppelhaushälfte Insgesamt	(153)	197	(153)	197
mit 1 Wohnung	(131)	(131)	(131)	(131)
mit 2 Wohnungen	19	(34)	19	(34)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	32	3	32
Gereihtes Haus Insgesamt	54	(92)	54	(92)
mit 1 Wohnung	45	45	45	45
mit 2 Wohnungen	3	13	3	13
mit 3 und mehr Wohnungen	6	34	6	34
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	14	14	14	14
mit 1 Wohnung	14	14	14	14
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	549	549	546	546
2 Wohnungen	129	248	126	242
3 - 6 Wohnungen	(31)	145	(28)	142
7 - 12 Wohnungen	-	12	-	12
13 und mehr Wohnungen	-	13	-	13
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(56)	180	(56)	180
Privatperson/-en	638	766	629	754
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	12	18	12	18
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	3	3	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	16	25	16	25
Etagenheizung	36	89	33	86
Blockheizung	6	6	6	6
Zentralheizung	580	769	574	760
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	56	63	56	63
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	15	15	15	15

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	709	74	141	223	271
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	709	74	141	223	271
Wohngebäude	700	74	138	220	268
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	700	74	138	220	268
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	-	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	488	61	(100)	199	128
mit 1 Wohnung	359	51	(59)	156	93
mit 2 Wohnungen	(107)	7	38	30	(32)
mit 3 und mehr Wohnungen	(22)	3	3	13	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	(153)	3	(37)	18	95
mit 1 Wohnung	(131)	3	(21)	18	(89)
mit 2 Wohnungen	19	-	13	-	(6)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	54	6	-	6	42
mit 1 Wohnung	45	3	-	3	39
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	6	3	-	3	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	14	4	4	-	6
mit 1 Wohnung	14	4	4	-	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	549	61	(84)	177	227
2 Wohnungen	129	7	(51)	30	41
3 - 6 Wohnungen	(31)	6	6	16	(3)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(56)	4	26	(10)	16
Privatperson/-en	638	70	(103)	213	252
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	12	-	12	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	-	-	-	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	16	3	-	3	10
Etagenheizung	36	6	9	(3)	18
Blockheizung	6	-	-	-	6
Zentralheizung	580	(47)	104	195	234
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	56	6	(28)	19	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	15	(12)	-	3	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hanhofen	Verbandsgemeinde Dudenhofen	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	709	3 526	45 601	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(40)	274	4 061	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(34)	316	5 120	123 453	2 307 543
1949 - 1978	261	1 445	19 411	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(87)	404	5 389	120 331	1 828 250
1987 - 1990	22	184	2 372	47 821	736 588
1991 - 1995	41	269	2 926	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(78)	254	2 405	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(93)	173	1 586	47 349	790 074
2005 - 2008	41	(140)	1 651	36 981	594 658
2009 und später	12	67	680	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	709	3 526	45 601	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	700	3 434	44 454	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	700	3 434	44 424	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	30	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	92	1 147	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	488	2 761	31 045	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	359	2 088	23 533	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(107)	442	5 020	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(22)	231	2 492	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(153)	498	6 665	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(131)	432	5 112	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	19	41	878	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(25)	675	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	54	184	6 431	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	45	145	5 342	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	15	488	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	6	(24)	601	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	14	83	1 460	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	14	54	1 018	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	23	229	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	213	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	549	2 719	35 005	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	129	521	6 615	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(31)	259	3 297	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	27	531	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	(153)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hanhofen	Verbandsgemeinde Dudenhofen	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(56)	289	3 835	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	638	3 200	40 842	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	12	(25)	507	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	6	223	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	82	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	3	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	109	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	16	67	855	28 315	1 020 473
Etagenheizung	36	(227)	2 567	69 769	1 218 091
Blockheizung	6	12	(164)	5 500	186 429
Zentralheizung	580	3 011	38 741	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	56	(176)	3 005	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	15	33	269	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hanhofen	Verbandsgemeinde Dudenhofen	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(5,6)	7,8	8,9	15,4	14,0
1919 - 1948	(4,8)	9,0	11,2	10,4	12,2
1949 - 1978	36,8	41,0	42,6	39,1	38,0
1979 - 1986	(12,3)	11,5	11,8	10,2	9,7
1987 - 1990	3,1	5,2	5,2	4,0	3,9
1991 - 1995	5,8	7,6	6,4	5,9	6,1
1996 - 2000	(11,0)	7,2	5,3	6,7	7,6
2001 - 2004	(13,1)	4,9	3,5	4,0	4,2
2005 - 2008	5,8	(4,0)	3,6	3,1	3,1
2009 und später	1,7	1,9	1,5	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,7	97,4	97,5	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,7	97,4	97,4	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,3	2,6	2,5	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	68,8	78,3	68,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	50,6	59,2	51,6	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(15,1)	12,5	11,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(3,1)	6,6	5,5	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(21,6)	14,1	14,6	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(18,5)	12,3	11,2	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,7	1,2	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	(0,7)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	7,6	5,2	14,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	6,3	4,1	11,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,4	0,4	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	(0,7)	1,3	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,0	2,4	3,2	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,0	1,5	2,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,7	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	77,4	77,1	76,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	18,2	14,8	14,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(4,4)	7,3	7,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,8	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	(0,3)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hanhofen	Verbandsgemeinde Dudenhofen	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(7,9)	8,2	8,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	90,0	90,8	89,6	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,7	(0,7)	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,4	0,2	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,3	1,9	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	5,1	(6,4)	5,6	5,9	6,4
Blockheizung	0,8	0,3	(0,4)	0,5	1,0
Zentralheizung	81,8	85,4	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7,9	(5,0)	6,6	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,1	0,9	0,6	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	967	955	955	-	12
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	684	678	678	-	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	253	247	247	-	6
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	27	27	27	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	9	9	9	-	-
40 - 59	32	32	32	-	-
60 - 79	(139)	(136)	(136)	-	3
80 - 99	180	180	180	-	-
100 - 119	(134)	(128)	(128)	-	6
120 - 139	(172)	(169)	(169)	-	3
140 - 159	(144)	(144)	(144)	-	-
160 - 179	70	70	70	-	-
180 - 199	(39)	(39)	(39)	-	-
200 und mehr	48	48	48	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	(6)	(6)	(6)	-	-
2 Räume	39	39	39	-	-
3 Räume	104	104	104	-	-
4 Räume	206	197	197	-	9
5 Räume	232	229	229	-	3
6 Räume	174	174	174	-	-
7 und mehr Räume	206	206	206	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	964	952	952	-	12
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Hanhofen	Verbandsgemeinde Dudenhofen	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	967	4 937	69 279	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	684	3 205	44 028	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	253	1 551	22 824	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	14	205	14 906	224 529
Leer stehend	27	164	2 219	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	9	53	1 136	79 051	2 177 061
40 - 59	32	240	4 883	219 658	7 288 734
60 - 79	(139)	772	10 934	368 640	9 663 142
80 - 99	180	823	12 832	363 190	6 987 435
100 - 119	(134)	743	11 382	281 553	4 913 194
120 - 139	(172)	908	12 041	282 169	4 211 779
140 - 159	(144)	649	7 780	181 337	2 394 089
160 - 179	70	298	3 297	86 315	1 117 240
180 - 199	(39)	206	2 024	53 728	686 793
200 und mehr	48	242	2 967	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	(6)	65	909	56 146	1 306 117
2 Räume	39	(168)	3 693	130 279	3 735 658
3 Räume	104	581	10 508	335 419	8 890 843
4 Räume	206	1 047	15 411	436 277	10 410 969
5 Räume	232	1 101	14 715	364 352	6 855 418
6 Räume	174	872	11 693	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	206	1 100	12 347	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	964	4 886	68 773	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(26)	138	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	7	(97)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	15	268	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Hanhofen	Verbandsgemeinde Dudenhofen	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	70,7	65,0	63,6	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	26,2	31,4	32,9	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,3	0,3	0,3	0,7	0,6
Leer stehend	2,8	3,3	3,2	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,9	1,1	1,6	3,9	5,4
40 - 59	3,3	4,9	7,0	11,0	18,0
60 - 79	(14,4)	15,6	15,8	18,4	23,8
80 - 99	18,6	16,7	18,5	18,1	17,2
100 - 119	(13,9)	15,1	16,4	14,1	12,1
120 - 139	(17,8)	18,4	17,4	14,1	10,4
140 - 159	(14,9)	13,2	11,2	9,1	5,9
160 - 179	7,2	6,0	4,8	4,3	2,8
180 - 199	(4,0)	4,2	2,9	2,7	1,7
200 und mehr	5,0	4,9	4,3	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	(0,6)	1,3	1,3	2,8	3,2
2 Räume	4,0	(3,4)	5,3	6,5	9,2
3 Räume	10,8	11,8	15,2	16,7	21,9
4 Räume	21,3	21,2	22,2	21,8	25,7
5 Räume	24,0	22,3	21,2	18,2	16,9
6 Räume	18,0	17,7	16,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	21,3	22,3	17,8	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,7	99,0	99,3	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,5)	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Altrip	68	105	2
Bobenheim-Roxheim	63	104	2
Böhl-Iggelheim	73	112	1
Lambsheim	73	112	1
Limburgerhof	56	103	2
Mutterstadt	63	107	2
Neuhofen	67	107	2
Römerberg	72	116	1
Schifferstadt, Stadt	63	108	2
Verbandsgemeinde Dannstadt- Schauernheim	68	115	1
Dannstadt-Schauernheim	69	117	1
Hochdorf-Assenheim	64	114	1
Rödersheim-Gronau	68	113	1
Verbandsgemeinde Dudenhofen	68	116	1
Dudenhofen	65	114	1
Hanhofen	.	.	1
Harthausen	71	.	1
Verbandsgemeinde Heßheim	76	.	1
Beindersheim	.	.	1
Großniedesheim	82	.	1
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	1
Heßheim	79	117	1
Kleinniedesheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Maxdorf	70	113	1
Birkenheide	70	.	2
Fußgönheim	.	111	1
Maxdorf	71	114	1
Verbandsgemeinde Waldsee	65	.	1
Otterstadt	76	122	1
Waldsee	59	.	2
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	66,8	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Altrip	66	4	30
Bobenheim-Roxheim	61	3	36
Böhl-Iggelheim	71	3	26
Lambsheim	70	4	26
Limburgerhof	55	2	43
Mutterstadt	61	3	36
Neuhofen	65	3	32
Römerberg	70	3	28
Schifferstadt, Stadt	61	3	36
Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	65	4	31
Dannstadt-Schauernheim	66	4	30
Hochdorf-Assenheim	62	.	.
Rödersheim-Gronau	66	4	30
Verbandsgemeinde Dudenhofen	66	3	31
Dudenhofen	63	3	34
Hanhofen	.	.	26
Harthausen	68	4	28
Verbandsgemeinde Heßheim	73	4	23
Beindersheim	.	4	.
Großniedesheim	79	4	17
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	26
Heßheim	76	4	.
Kleinniedesheim	.	2	.
Verbandsgemeinde Maxdorf	68	2	30
Birkenheide	69	2	29
Fußgönheim	.	2	33
Maxdorf	69	3	28
Verbandsgemeinde Waldsee	63	4	34
Otterstadt	72	.	.
Waldsee	57	3	40
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	64,7	3,1	32,2
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	889	171	266	381	56	15
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	646	93	203	303	41	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	240	75	63	(78)	(15)	9
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	6	-	-	-	-
40 - 59	26	19	-	3	4	-
60 - 79	(124)	52	35	22	9	6
80 - 99	157	44	54	37	19	3
100 - 119	(125)	9	(62)	39	9	6
120 - 139	(169)	19	(40)	(107)	(3)	-
140 - 159	(144)	(16)	33	(86)	9	-
160 - 179	(67)	6	20	38	3	-
180 - 199	(33)	-	7	(26)	-	-
200 und mehr	(38)	-	15	(23)	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	(6)	3	3	-	-	-
2 Räume	36	23	6	7	-	-
3 Räume	89	32	30	18	9	-
4 Räume	189	51	(55)	55	19	9
5 Räume	208	26	(51)	(119)	9	3
6 Räume	167	18	(70)	(60)	(16)	3
7 und mehr Räume	194	18	51	122	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	889	171	295	177	145	(67)	34
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	646	93	223	(135)	(119)	52	24
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	240	75	72	(42)	26	(15)	10
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	6	6	-	-	-	-	-
40 - 59	26	19	4	-	3	-	-
60 - 79	(124)	52	(50)	9	-	6	7
80 - 99	157	44	58	34	15	3	3
100 - 119	(125)	9	(71)	23	13	9	-
120 - 139	(169)	19	(40)	45	38	21	6
140 - 159	(144)	(16)	33	33	28	(22)	12
160 - 179	(67)	6	17	20	18	6	-
180 - 199	(33)	-	7	10	13	-	3
200 und mehr	(38)	-	15	3	17	-	3
Zahl der Räume							
1 Raum	(6)	3	3	-	-	-	-
2 Räume	36	23	6	3	-	-	4
3 Räume	89	32	33	15	9	-	-
4 Räume	189	51	77	31	12	15	3
5 Räume	208	26	(54)	49	(55)	15	9
6 Räume	167	18	(74)	41	(22)	12	-
7 und mehr Räume	194	18	48	38	47	25	18

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	889	119	107	663
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	646	100	89	457
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	240	(19)	18	203
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	6	-	-	6
40 - 59	26	-	-	26
60 - 79	(124)	23	9	(92)
80 - 99	157	34	23	100
100 - 119	(125)	25	19	81
120 - 139	(169)	18	22	129
140 - 159	(144)	12	15	(117)
160 - 179	(67)	3	15	49
180 - 199	(33)	-	-	33
200 und mehr	(38)	4	4	(30)
Zahl der Räume				
1 Raum	(6)	-	-	(6)
2 Räume	36	-	-	(36)
3 Räume	89	4	6	79
4 Räume	189	41	24	124
5 Räume	208	22	22	(164)
6 Räume	167	(39)	24	(104)
7 und mehr Räume	194	13	31	150

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Harthausen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

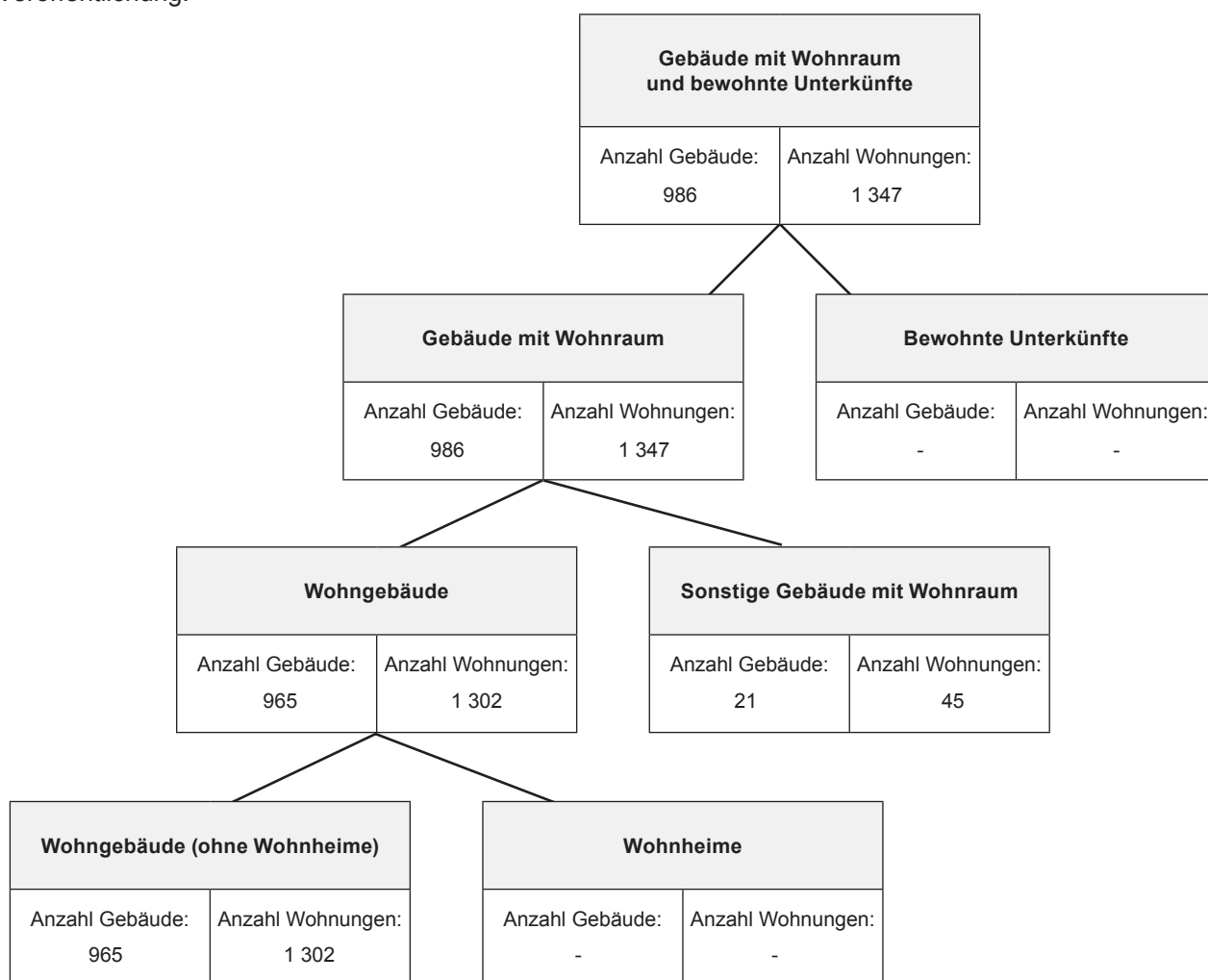
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	986	1 347	965	1 302
Baujahr				
Vor 1919	(91)	(113)	(88)	(110)
1919 - 1948	(109)	(136)	(109)	(136)
1949 - 1978	327	439	324	424
1979 - 1986	113	140	113	140
1987 - 1990	43	46	43	46
1991 - 1995	(114)	(217)	108	208
1996 - 2000	88	134	82	125
2001 - 2004	(21)	(27)	(18)	(18)
2005 - 2008	53	65	53	65
2009 und später	27	30	27	30
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	782	1 084	767	1 048
mit 1 Wohnung	632	632	626	626
mit 2 Wohnungen	(97)	(209)	(94)	206
mit 3 und mehr Wohnungen	53	243	47	216
Doppelhaushälfte Insgesamt	109	(128)	109	(128)
mit 1 Wohnung	(91)	(91)	91	91
mit 2 Wohnungen	6	9	6	9
mit 3 und mehr Wohnungen	12	(28)	12	(28)
Gereihtes Haus Insgesamt	(64)	(92)	(64)	(92)
mit 1 Wohnung	46	46	46	46
mit 2 Wohnungen	9	15	9	15
mit 3 und mehr Wohnungen	9	(31)	9	(31)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	31	43	25	34
mit 1 Wohnung	18	18	15	15
mit 2 Wohnungen	13	25	10	19
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	787	787	778	778
2 Wohnungen	(125)	258	(119)	249
3 - 6 Wohnungen	65	240	59	213
7 - 12 Wohnungen	9	62	9	62
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(72)	262	(69)	253
Privatperson/-en	908	1 052	890	1 022
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	11	-	11
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	19	3	(13)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	3	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	27	27	27	27
Etagenheizung	40	90	40	90
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	837	1 128	816	1 083
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(71)	88	(71)	88
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	11	14	11	14

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	986	200	(187)	283	316
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	986	200	(187)	283	316
Wohngebäude	965	197	(187)	280	301
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	965	197	(187)	280	301
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	21	3	-	3	15
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	782	172	(166)	249	195
mit 1 Wohnung	632	144	122	219	147
mit 2 Wohnungen	(97)	22	(32)	23	20
mit 3 und mehr Wohnungen	53	6	12	7	28
Doppelhaushälfte Insgesamt	109	13	10	9	77
mit 1 Wohnung	(91)	10	10	6	65
mit 2 Wohnungen	6	-	-	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	12	3	-	3	6
Gereihtes Haus Insgesamt	(64)	6	7	(19)	32
mit 1 Wohnung	46	3	4	(16)	23
mit 2 Wohnungen	9	3	-	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	9	-	3	-	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	31	9	4	6	12
mit 1 Wohnung	18	9	-	-	9
mit 2 Wohnungen	13	-	4	6	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	787	166	136	241	244
2 Wohnungen	(125)	25	(36)	32	32
3 - 6 Wohnungen	65	9	15	10	31
7 - 12 Wohnungen	9	-	-	-	9
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(72)	9	13	15	35
Privatperson/-en	908	191	174	268	275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	-	-	-	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	-	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	27	6	9	3	9
Etagenheizung	40	15	-	7	18
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	837	145	(159)	247	286
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(71)	34	11	26	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	11	-	8	-	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Harthausen	Verbandsgemeinde Dudenhofen	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	986	3 526	45 601	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(91)	274	4 061	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(109)	316	5 120	123 453	2 307 543
1949 - 1978	327	1 445	19 411	462 714	7 188 157
1979 - 1986	113	404	5 389	120 331	1 828 250
1987 - 1990	43	184	2 372	47 821	736 588
1991 - 1995	(114)	269	2 926	69 320	1 153 484
1996 - 2000	88	254	2 405	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(21)	173	1 586	47 349	790 074
2005 - 2008	53	(140)	1 651	36 981	594 658
2009 und später	27	67	680	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	986	3 526	45 601	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	965	3 434	44 454	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	965	3 434	44 424	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	30	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	21	92	1 147	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	782	2 761	31 045	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	632	2 088	23 533	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(97)	442	5 020	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	53	231	2 492	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	109	498	6 665	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(91)	432	5 112	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	6	41	878	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	12	(25)	675	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(64)	184	6 431	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	46	145	5 342	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	9	15	488	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	9	(24)	601	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	31	83	1 460	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	18	54	1 018	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	13	23	229	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	213	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	787	2 719	35 005	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(125)	521	6 615	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	65	259	3 297	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	9	27	531	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	(153)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Harthausen	Verbandsgemeinde Dudenhofen	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(72)	289	3 835	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	908	3 200	40 842	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(25)	507	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	6	223	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	82	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	3	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	109	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	27	67	855	28 315	1 020 473
Etagenheizung	40	(227)	2 567	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	12	(164)	5 500	186 429
Zentralheizung	837	3 011	38 741	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(71)	(176)	3 005	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	11	33	269	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Harthausen	Verbandsgemeinde Dudenhofen	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(9,2)	7,8	8,9	15,4	14,0
1919 - 1948	(11,1)	9,0	11,2	10,4	12,2
1949 - 1978	33,2	41,0	42,6	39,1	38,0
1979 - 1986	11,5	11,5	11,8	10,2	9,7
1987 - 1990	4,4	5,2	5,2	4,0	3,9
1991 - 1995	(11,6)	7,6	6,4	5,9	6,1
1996 - 2000	8,9	7,2	5,3	6,7	7,6
2001 - 2004	(2,1)	4,9	3,5	4,0	4,2
2005 - 2008	5,4	(4,0)	3,6	3,1	3,1
2009 und später	2,7	1,9	1,5	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,9	97,4	97,5	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,9	97,4	97,4	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,1	2,6	2,5	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	79,3	78,3	68,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	64,1	59,2	51,6	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(9,8)	12,5	11,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,4	6,6	5,5	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	11,1	14,1	14,6	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(9,2)	12,3	11,2	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,6	1,2	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	(0,7)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(6,5)	5,2	14,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,7	4,1	11,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,9	0,4	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	(0,7)	1,3	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,1	2,4	3,2	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,8	1,5	2,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,3	0,7	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	79,8	77,1	76,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	(12,7)	14,8	14,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,6	7,3	7,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,9	0,8	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	(0,3)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Harthausen	Verbandsgemeinde Dudenhofen	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(7,3)	8,2	8,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,1	90,8	89,6	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,7)	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,3	0,2	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,3	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,7	1,9	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	4,1	(6,4)	5,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	(0,4)	0,5	1,0
Zentralheizung	84,9	85,4	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(7,2)	(5,0)	6,6	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,1	0,9	0,6	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 347	1 302	1 302	-	45
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	898	886	886	-	12
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	390	357	357	-	(33)
Ferien- und Freizeitwohnung	7	7	7	-	-
Leer stehend	52	52	52	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(22)	(22)	(22)	-	-
40 - 59	64	(55)	(55)	-	9
60 - 79	(231)	(225)	(225)	-	6
80 - 99	172	160	160	-	12
100 - 119	192	186	186	-	6
120 - 139	271	265	265	-	6
140 - 159	185	185	185	-	-
160 - 179	76	73	73	-	3
180 - 199	66	63	63	-	3
200 und mehr	(68)	(68)	(68)	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	23	23	23	-	-
2 Räume	43	31	31	-	(12)
3 Räume	155	(149)	(149)	-	6
4 Räume	288	273	273	-	15
5 Räume	277	274	274	-	3
6 Räume	239	233	233	-	6
7 und mehr Räume	322	319	319	-	3
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 320	1 275	1 275	-	(45)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(14)	(14)	(14)	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	7	7	7	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	6	6	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Harthausen	Verbandsgemeinde Dudenhofen	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 347	4 937	69 279	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	898	3 205	44 028	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	390	1 551	22 824	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	7	14	205	14 906	224 529
Leer stehend	52	164	2 219	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(22)	53	1 136	79 051	2 177 061
40 - 59	64	240	4 883	219 658	7 288 734
60 - 79	(231)	772	10 934	368 640	9 663 142
80 - 99	172	823	12 832	363 190	6 987 435
100 - 119	192	743	11 382	281 553	4 913 194
120 - 139	271	908	12 041	282 169	4 211 779
140 - 159	185	649	7 780	181 337	2 394 089
160 - 179	76	298	3 297	86 315	1 117 240
180 - 199	66	206	2 024	53 728	686 793
200 und mehr	(68)	242	2 967	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	23	65	909	56 146	1 306 117
2 Räume	43	(168)	3 693	130 279	3 735 658
3 Räume	155	581	10 508	335 419	8 890 843
4 Räume	288	1 047	15 411	436 277	10 410 969
5 Räume	277	1 101	14 715	364 352	6 855 418
6 Räume	239	872	11 693	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	322	1 100	12 347	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 320	4 886	68 773	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(14)	(26)	138	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	7	7	(97)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	15	268	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Harthausen	Verbandsgemeinde Dudenhofen	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	66,7	65,0	63,6	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29,0	31,4	32,9	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,5	0,3	0,3	0,7	0,6
Leer stehend	3,9	3,3	3,2	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(1,6)	1,1	1,6	3,9	5,4
40 - 59	4,8	4,9	7,0	11,0	18,0
60 - 79	(17,1)	15,6	15,8	18,4	23,8
80 - 99	12,8	16,7	18,5	18,1	17,2
100 - 119	14,3	15,1	16,4	14,1	12,1
120 - 139	20,1	18,4	17,4	14,1	10,4
140 - 159	13,7	13,2	11,2	9,1	5,9
160 - 179	5,6	6,0	4,8	4,3	2,8
180 - 199	4,9	4,2	2,9	2,7	1,7
200 und mehr	(5,0)	4,9	4,3	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,7	1,3	1,3	2,8	3,2
2 Räume	3,2	(3,4)	5,3	6,5	9,2
3 Räume	11,5	11,8	15,2	16,7	21,9
4 Räume	21,4	21,2	22,2	21,8	25,7
5 Räume	20,6	22,3	21,2	18,2	16,9
6 Räume	17,7	17,7	16,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	23,9	22,3	17,8	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,0	99,0	99,3	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(1,0)	(0,5)	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,5	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Altrip	68	105	2
Bobenheim-Roxheim	63	104	2
Böhl-Iggelheim	73	112	1
Lambsheim	73	112	1
Limburgerhof	56	103	2
Mutterstadt	63	107	2
Neuhofen	67	107	2
Römerberg	72	116	1
Schifferstadt, Stadt	63	108	2
Verbandsgemeinde Dannstadt- Schauernheim	68	115	1
Dannstadt-Schauernheim	69	117	1
Hochdorf-Assenheim	64	114	1
Rödersheim-Gronau	68	113	1
Verbandsgemeinde Dudenhofen	68	116	1
Dudenhofen	65	114	1
Hanhofen	.	.	1
Harthausen	71	.	1
Verbandsgemeinde Heßheim	76	.	1
Beindersheim	.	.	1
Großniedesheim	82	.	1
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	1
Heßheim	79	117	1
Kleinniedesheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Maxdorf	70	113	1
Birkenheide	70	.	2
Fußgönheim	.	111	1
Maxdorf	71	114	1
Verbandsgemeinde Waldsee	65	.	1
Otterstadt	76	122	1
Waldsee	59	.	2
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	66,8	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Altrip	66	4	30
Bobenheim-Roxheim	61	3	36
Böhl-Iggelheim	71	3	26
Lambsheim	70	4	26
Limburgerhof	55	2	43
Mutterstadt	61	3	36
Neuhofen	65	3	32
Römerberg	70	3	28
Schifferstadt, Stadt	61	3	36
Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	65	4	31
Dannstadt-Schauernheim	66	4	30
Hochdorf-Assenheim	62	.	.
Rödersheim-Gronau	66	4	30
Verbandsgemeinde Dudenhofen	66	3	31
Dudenhofen	63	3	34
Hanhofen	.	.	26
Harthausen	68	4	28
Verbandsgemeinde Heßheim	73	4	23
Beindersheim	.	4	.
Großniedesheim	79	4	17
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	26
Heßheim	76	4	.
Kleinniedesheim	.	2	.
Verbandsgemeinde Maxdorf	68	2	30
Birkenheide	69	2	29
Fußgönheim	.	2	33
Maxdorf	69	3	28
Verbandsgemeinde Waldsee	63	4	34
Otterstadt	72	.	.
Waldsee	57	3	40
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	64,7	3,1	32,2
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	1 225	281	354	468	99	23
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	863	145	261	367	78	12
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	359	(133)	(93)	(101)	(21)	11
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	16	7	3	6	-	-
40 - 59	(45)	45	-	-	-	-
60 - 79	(202)	(96)	43	(25)	24	14
80 - 99	(157)	48	(66)	30	(7)	6
100 - 119	(171)	35	54	70	12	-
120 - 139	255	(23)	(76)	(132)	21	3
140 - 159	182	17	59	94	12	-
160 - 179	76	3	25	(35)	13	-
180 - 199	56	4	19	30	3	-
200 und mehr	(65)	3	9	(46)	7	-
Zahl der Räume						
1 Raum	16	10	3	3	-	-
2 Räume	31	25	-	3	3	-
3 Räume	121	63	23	13	12	10
4 Räume	263	86	(94)	(54)	25	4
5 Räume	262	(41)	83	128	10	-
6 Räume	223	31	67	101	21	3
7 und mehr Räume	309	(25)	84	(166)	28	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	1 225	281	434	(206)	202	63	39
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	863	145	315	(163)	165	39	(36)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	359	(133)	(119)	43	37	(24)	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	16	7	3	3	-	-	3
40 - 59	(45)	45	-	-	-	-	-
60 - 79	(202)	(96)	(75)	13	12	3	3
80 - 99	(157)	48	76	15	15	3	-
100 - 119	(171)	35	60	(34)	29	6	7
120 - 139	255	(23)	91	47	60	(31)	3
140 - 159	182	17	65	(54)	43	3	-
160 - 179	76	3	(29)	(15)	12	6	11
180 - 199	56	4	19	18	12	3	-
200 und mehr	(65)	3	16	7	19	8	(12)
Zahl der Räume							
1 Raum	16	10	3	-	-	-	3
2 Räume	31	25	-	3	3	-	-
3 Räume	121	63	42	6	6	-	4
4 Räume	263	86	(114)	29	25	6	3
5 Räume	262	(41)	90	75	38	12	6
6 Räume	223	31	82	47	47	13	3
7 und mehr Räume	309	(25)	103	(46)	(83)	32	20

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 225	201	(159)	865
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	863	160	(128)	575
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	359	41	(31)	287
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	16	-	-	16
40 - 59	(45)	6	-	39
60 - 79	(202)	37	16	149
80 - 99	(157)	(46)	9	102
100 - 119	(171)	29	28	(114)
120 - 139	255	(38)	(51)	166
140 - 159	182	25	28	129
160 - 179	76	6	6	64
180 - 199	56	11	7	38
200 und mehr	(65)	3	14	48
Zahl der Räume				
1 Raum	16	-	-	16
2 Räume	31	3	-	28
3 Räume	121	16	10	95
4 Räume	263	50	(32)	(181)
5 Räume	262	44	27	191
6 Räume	223	33	39	151
7 und mehr Räume	309	55	51	203

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Verbandsgemeinde
Heßheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

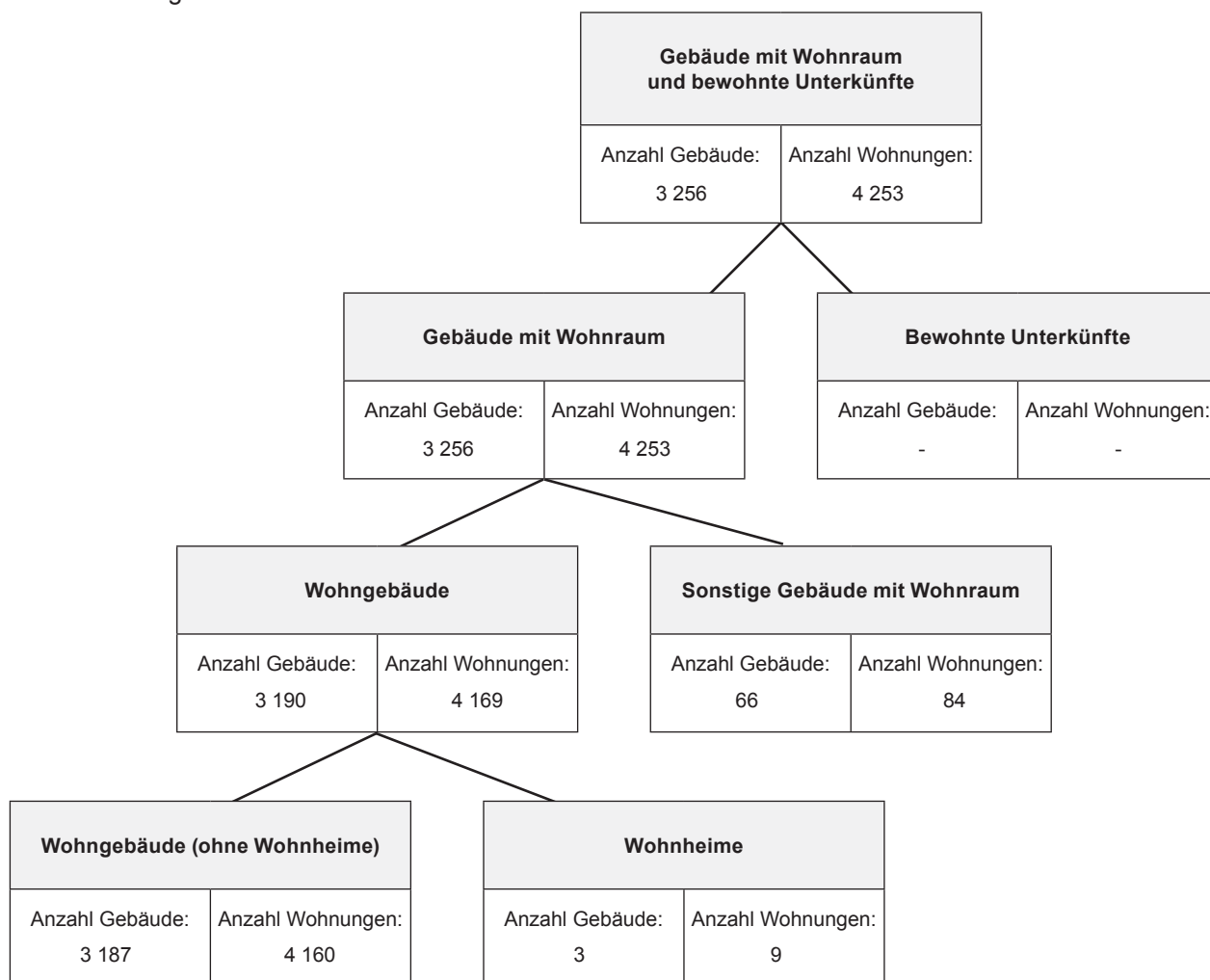
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 256	4 253	3 190	4 169
Baujahr				
Vor 1919	341	437	323	413
1919 - 1948	257	291	251	285
1949 - 1978	1 634	2 102	1 610	2 072
1979 - 1986	329	483	329	483
1987 - 1990	(131)	(183)	(128)	(177)
1991 - 1995	107	202	104	196
1996 - 2000	134	174	131	171
2001 - 2004	(124)	153	(118)	(147)
2005 - 2008	144	167	141	164
2009 und später	55	61	55	61
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 454	3 241	2 427	3 205
mit 1 Wohnung	1 948	1 948	1 933	1 933
mit 2 Wohnungen	380	750	368	738
mit 3 und mehr Wohnungen	(126)	543	(126)	534
Doppelhaushälfte Insgesamt	351	442	345	433
mit 1 Wohnung	277	277	271	271
mit 2 Wohnungen	50	98	50	95
mit 3 und mehr Wohnungen	(24)	(67)	(24)	(67)
Gereihtes Haus Insgesamt	337	425	331	413
mit 1 Wohnung	290	290	287	287
mit 2 Wohnungen	(19)	(46)	(19)	(46)
mit 3 und mehr Wohnungen	(28)	89	25	80
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(114)	(145)	(87)	(118)
mit 1 Wohnung	(82)	(82)	61	61
mit 2 Wohnungen	25	41	22	38
mit 3 und mehr Wohnungen	7	22	4	19
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 597	2 597	2 552	2 552
2 Wohnungen	474	935	459	917
3 - 6 Wohnungen	176	649	170	628
7 - 12 Wohnungen	6	49	6	49
13 und mehr Wohnungen	3	23	3	23
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(226)	600	214	582
Privatperson/-en	3 003	3 593	2 955	3 533
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	18	(48)	15	(45)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	3	3	3	3
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	9	3	6

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(60)	(81)	(57)	(78)
Etagenheizung	130	294	(127)	282
Blockheizung	6	9	6	9
Zentralheizung	2 863	3 621	2 806	3 555
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	181	232	178	229
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	16	16	16	16

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 256	602	954	1 097	603
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	3 256	602	954	1 097	603
Wohngebäude	3 190	578	942	1 082	588
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 187	575	942	1 082	588
Wohnheime	3	3	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	66	24	12	15	15
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 454	466	789	825	374
mit 1 Wohnung	1 948	426	598	618	306
mit 2 Wohnungen	380	(34)	(160)	(142)	(44)
mit 3 und mehr Wohnungen	(126)	(6)	31	(65)	24
Doppelhaushälfte Insgesamt	351	38	78	(105)	130
mit 1 Wohnung	277	(22)	57	(96)	(102)
mit 2 Wohnungen	50	(16)	12	(3)	19
mit 3 und mehr Wohnungen	(24)	-	9	6	9
Gereihtes Haus Insgesamt	337	42	77	143	75
mit 1 Wohnung	290	36	70	125	59
mit 2 Wohnungen	(19)	-	4	15	-
mit 3 und mehr Wohnungen	(28)	6	3	3	(16)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(114)	(56)	(10)	24	(24)
mit 1 Wohnung	(82)	(46)	(7)	11	(18)
mit 2 Wohnungen	25	3	3	13	6
mit 3 und mehr Wohnungen	7	7	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	2 597	530	732	850	485
2 Wohnungen	474	(53)	(179)	(173)	(69)
3 - 6 Wohnungen	176	19	43	71	(43)
7 - 12 Wohnungen	6	-	-	3	3
13 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(226)	24	(83)	75	44
Privatperson/-en	3 003	563	865	1 019	556
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	18	6	6	3	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	3	3	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	6	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(60)	19	15	(7)	19
Etagenheizung	130	27	28	(47)	28
Blockheizung	6	-	3	-	3
Zentralheizung	2 863	441	858	1 023	541
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	181	(102)	47	(20)	12
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	16	13	3	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Heßheim	Landkreis Rhein- Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 256	45 601	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	341	4 061	181 833	2 655 042
1919 - 1948	257	5 120	123 453	2 307 543
1949 - 1978	1 634	19 411	462 714	7 188 157
1979 - 1986	329	5 389	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(131)	2 372	47 821	736 588
1991 - 1995	107	2 926	69 320	1 153 484
1996 - 2000	134	2 405	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(124)	1 586	47 349	790 074
2005 - 2008	144	1 651	36 981	594 658
2009 und später	55	680	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	3 256	45 601	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	3 190	44 454	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 187	44 424	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	3	30	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	66	1 147	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 454	31 045	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 948	23 533	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	380	5 020	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(126)	2 492	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	351	6 665	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	277	5 112	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	50	878	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(24)	675	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	337	6 431	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	290	5 342	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(19)	488	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	(28)	601	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(114)	1 460	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(82)	1 018	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	25	229	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	7	213	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 597	35 005	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	474	6 615	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	176	3 297	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	6	531	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	3	(153)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Heßheim	Landkreis Rhein- Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(226)	3 835	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	3 003	40 842	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	18	507	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	223	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	82	4 760	131 832
Bund oder Land	3	3	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	109	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(60)	855	28 315	1 020 473
Etagenheizung	130	2 567	69 769	1 218 091
Blockheizung	6	(164)	5 500	186 429
Zentralheizung	2 863	38 741	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	181	3 005	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	16	269	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Heßheim	Landkreis Rhein- Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	10,5	8,9	15,4	14,0
1919 - 1948	7,9	11,2	10,4	12,2
1949 - 1978	50,2	42,6	39,1	38,0
1979 - 1986	10,1	11,8	10,2	9,7
1987 - 1990	(4,0)	5,2	4,0	3,9
1991 - 1995	3,3	6,4	5,9	6,1
1996 - 2000	4,1	5,3	6,7	7,6
2001 - 2004	(3,8)	3,5	4,0	4,2
2005 - 2008	4,4	3,6	3,1	3,1
2009 und später	1,7	1,5	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,0	97,5	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,9	97,4	96,2	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,0	2,5	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	75,4	68,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	59,8	51,6	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,7	11,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(3,9)	5,5	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,8	14,6	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	8,5	11,2	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,5	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,7)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	10,4	14,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	8,9	11,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	(0,6)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,9)	1,3	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(3,5)	3,2	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(2,5)	2,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,8	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,2	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	79,8	76,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,6	14,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,4	7,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,2	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,1	(0,3)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Heßheim	Landkreis Rhein- Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(6,9)	8,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,2	89,6	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,6	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(1,8)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	4,0	5,6	5,9	6,4
Blockheizung	0,2	(0,4)	0,5	1,0
Zentralheizung	87,9	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,6	6,6	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,5	0,6	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 253	4 169	4 160	9	84
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 084	3 036	3 036	-	48
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 008	975	966	9	33
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	(158)	(155)	(155)	-	3
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(46)	40	40	-	6
40 - 59	(204)	(195)	186	9	9
60 - 79	485	470	470	-	15
80 - 99	742	727	727	-	15
100 - 119	908	899	899	-	9
120 - 139	829	814	814	-	15
140 - 159	470	467	467	-	3
160 - 179	254	251	251	-	3
180 - 199	(137)	(137)	(137)	-	-
200 und mehr	178	(169)	(169)	-	9
Zahl der Räume					
1 Raum	(36)	27	27	-	9
2 Räume	(135)	(132)	(132)	-	3
3 Räume	443	428	419	9	15
4 Räume	871	859	859	-	(12)
5 Räume	1 084	1 069	1 069	-	15
6 Räume	845	824	824	-	(21)
7 und mehr Räume	839	830	830	-	9
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	4 205	4 121	4 112	9	84
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	12	12	12	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	30	(30)	(30)	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Heßheim	Landkreis Rhein- Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 253	69 279	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 084	44 028	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 008	22 824	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	205	14 906	224 529
Leer stehend	(158)	2 219	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(46)	1 136	79 051	2 177 061
40 - 59	(204)	4 883	219 658	7 288 734
60 - 79	485	10 934	368 640	9 663 142
80 - 99	742	12 832	363 190	6 987 435
100 - 119	908	11 382	281 553	4 913 194
120 - 139	829	12 041	282 169	4 211 779
140 - 159	470	7 780	181 337	2 394 089
160 - 179	254	3 297	86 315	1 117 240
180 - 199	(137)	2 024	53 728	686 793
200 und mehr	178	2 967	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	(36)	909	56 146	1 306 117
2 Räume	(135)	3 693	130 279	3 735 658
3 Räume	443	10 508	335 419	8 890 843
4 Räume	871	15 411	436 277	10 410 969
5 Räume	1 084	14 715	364 352	6 855 418
6 Räume	845	11 693	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	839	12 347	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	4 205	68 773	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	138	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	12	(97)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	30	268	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Heßheim	Landkreis Rhein- Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	72,5	63,6	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	23,7	32,9	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,3	0,7	0,6
Leer stehend	(3,7)	3,2	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(1,1)	1,6	3,9	5,4
40 - 59	(4,8)	7,0	11,0	18,0
60 - 79	11,4	15,8	18,4	23,8
80 - 99	17,4	18,5	18,1	17,2
100 - 119	21,3	16,4	14,1	12,1
120 - 139	19,5	17,4	14,1	10,4
140 - 159	11,1	11,2	9,1	5,9
160 - 179	6,0	4,8	4,3	2,8
180 - 199	(3,2)	2,9	2,7	1,7
200 und mehr	4,2	4,3	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	(0,8)	1,3	2,8	3,2
2 Räume	(3,2)	5,3	6,5	9,2
3 Räume	10,4	15,2	16,7	21,9
4 Räume	20,5	22,2	21,8	25,7
5 Räume	25,5	21,2	18,2	16,9
6 Räume	19,9	16,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	19,7	17,8	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,9	99,3	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,1	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,3	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,7	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	68	115	1
Verbandsgemeinde Dudenhofen	68	116	1
Verbandsgemeinde Heßheim	76	.	1
Verbandsgemeinde Maxdorf	70	113	1
Verbandsgemeinde Waldsee	65	.	1
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	66,8	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	65	4	31
Verbandsgemeinde Dudenhofen	66	3	31
Verbandsgemeinde Heßheim	73	4	23
Verbandsgemeinde Maxdorf	68	2	30
Verbandsgemeinde Waldsee	63	4	34
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	64,7	3,1	32,2
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	3 921	870	1 327	1 392	287	45
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 978	552	1 050	1 153	200	(23)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	940	315	277	239	(87)	22
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	37	(34)	-	3	-	-
40 - 59	(146)	84	(34)	10	6	12
60 - 79	410	179	(116)	70	39	6
80 - 99	665	(200)	241	155	(66)	3
100 - 119	850	183	308	296	53	10
120 - 139	805	(89)	305	332	(68)	11
140 - 159	464	44	(150)	244	23	3
160 - 179	245	27	(80)	(109)	(29)	-
180 - 199	(127)	12	(55)	(60)	-	-
200 und mehr	172	18	38	113	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	(33)	(27)	-	3	3	-
2 Räume	(108)	69	(30)	3	-	6
3 Räume	364	158	94	66	34	12
4 Räume	776	220	315	(179)	(59)	(3)
5 Räume	1 024	(196)	355	391	79	3
6 Räume	809	(111)	280	362	(45)	11
7 und mehr Räume	807	89	253	388	(67)	10

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	3 921	870	1 439	784	582	153	(93)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 978	552	1 107	627	496	125	71
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	940	315	332	157	(86)	28	22
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	37	(34)	-	3	-	-	-
40 - 59	(146)	84	40	16	-	3	3
60 - 79	410	179	(136)	(64)	24	7	-
80 - 99	665	(200)	287	(97)	(63)	(9)	9
100 - 119	850	183	335	176	(115)	25	16
120 - 139	805	(89)	(340)	173	149	(20)	(34)
140 - 159	464	44	143	114	(122)	38	(3)
160 - 179	245	27	(77)	(72)	46	17	6
180 - 199	(127)	12	52	(21)	24	12	6
200 und mehr	172	18	29	48	39	22	16
Zahl der Räume							
1 Raum	(33)	(27)	3	3	-	-	-
2 Räume	(108)	69	(36)	3	-	-	-
3 Räume	364	158	109	(67)	24	3	3
4 Räume	776	220	354	(122)	71	(3)	6
5 Räume	1 024	(196)	385	221	(149)	42	(31)
6 Räume	809	(111)	285	196	(168)	(30)	(19)
7 und mehr Räume	807	89	267	(172)	170	(75)	34

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 921	852	601	2 468
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 978	688	537	1 753
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	940	(161)	(64)	715
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	37	9	-	28
40 - 59	(146)	17	15	(114)
60 - 79	410	113	(28)	269
80 - 99	665	166	(86)	(413)
100 - 119	850	218	150	482
120 - 139	805	(172)	141	492
140 - 159	464	(85)	100	279
160 - 179	245	30	43	172
180 - 199	(127)	24	15	(88)
200 und mehr	172	18	(23)	(131)
Zahl der Räume				
1 Raum	(33)	9	-	(24)
2 Räume	(108)	(6)	-	(102)
3 Räume	364	(68)	22	274
4 Räume	776	(214)	(77)	485
5 Räume	1 024	219	163	642
6 Räume	809	164	161	484
7 und mehr Räume	807	172	178	457

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Beindersheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

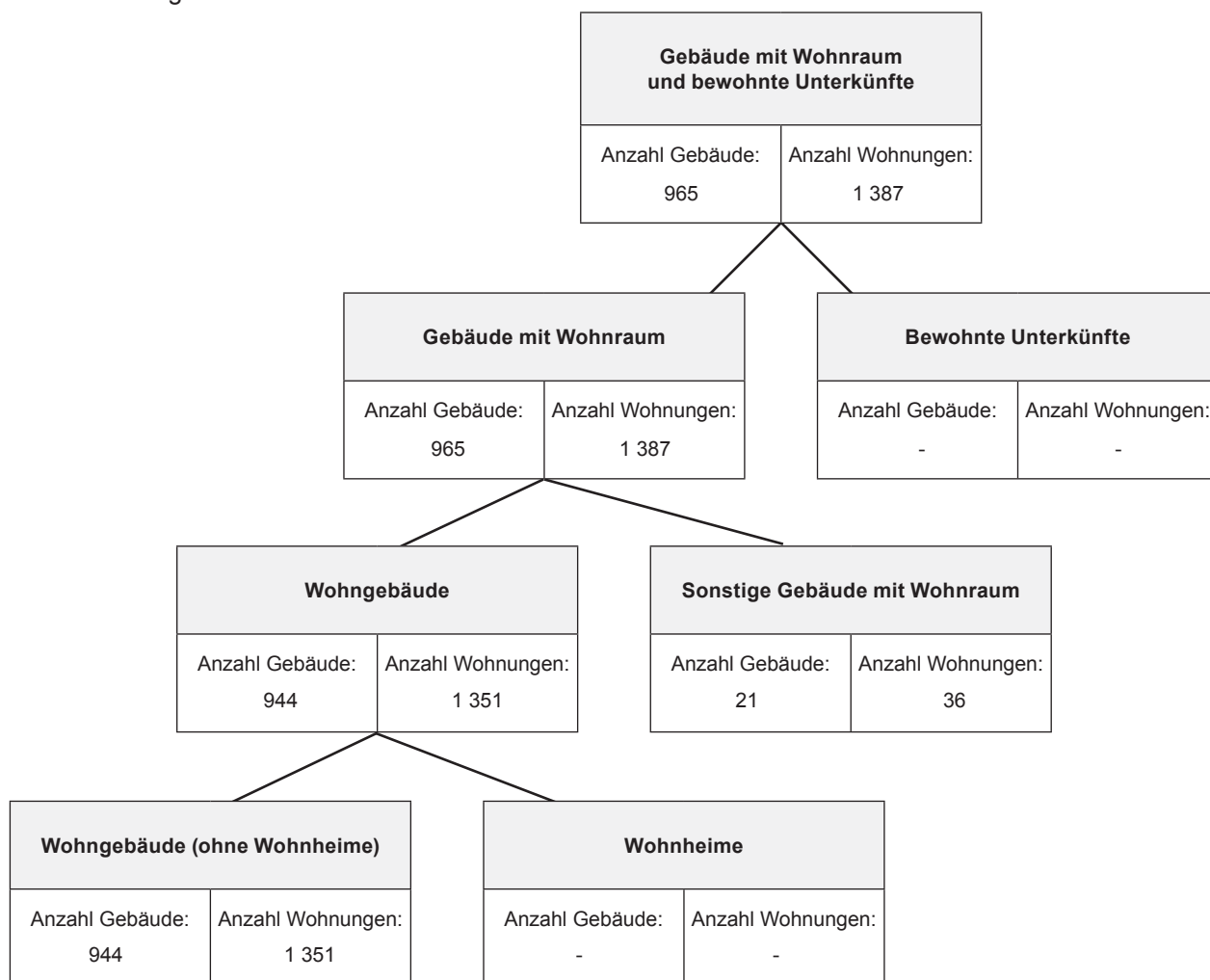
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	965	1 387	944	1 351
Baujahr				
Vor 1919	(67)	104	(64)	98
1919 - 1948	45	(49)	45	(49)
1949 - 1978	533	756	524	741
1979 - 1986	(124)	180	(124)	180
1987 - 1990	(57)	(76)	(54)	(70)
1991 - 1995	31	83	28	77
1996 - 2000	16	(28)	16	28
2001 - 2004	7	13	7	13
2005 - 2008	60	70	57	67
2009 und später	25	28	25	28
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	714	1 041	708	1 029
mit 1 Wohnung	525	525	522	522
mit 2 Wohnungen	138	270	135	267
mit 3 und mehr Wohnungen	(51)	246	51	240
Doppelhaushälfte Insgesamt	(125)	164	(122)	158
mit 1 Wohnung	(104)	(104)	(101)	(101)
mit 2 Wohnungen	9	(15)	9	(12)
mit 3 und mehr Wohnungen	12	45	12	45
Gereihtes Haus Insgesamt	(90)	(130)	(87)	(121)
mit 1 Wohnung	80	80	80	80
mit 2 Wohnungen	-	(3)	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	10	47	7	38
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(36)	(52)	27	43
mit 1 Wohnung	20	20	14	14
mit 2 Wohnungen	9	16	9	16
mit 3 und mehr Wohnungen	7	16	4	13
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	729	729	717	717
2 Wohnungen	156	(304)	153	298
3 - 6 Wohnungen	71	(291)	65	(273)
7 - 12 Wohnungen	6	40	6	40
13 und mehr Wohnungen	3	23	3	23
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	78	279	72	267
Privatperson/-en	878	1 078	863	1 054
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	(30)	9	(30)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	10	(13)	(7)	(10)
Etagenheizung	43	(115)	40	(106)
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	861	1 166	846	1 142
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(51)	(93)	(51)	(93)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	965	(112)	341	355	157
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	965	(112)	341	355	157
Wohngebäude	944	(109)	341	343	151
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	944	(109)	341	343	151
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	21	3	-	12	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	714	(94)	284	266	(70)
mit 1 Wohnung	525	88	195	198	(44)
mit 2 Wohnungen	138	6	(67)	49	16
mit 3 und mehr Wohnungen	(51)	-	22	(19)	10
Doppelhaushälfte Insgesamt	(125)	-	15	(57)	(53)
mit 1 Wohnung	(104)	-	(6)	(54)	(44)
mit 2 Wohnungen	9	-	3	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	12	-	6	3	3
Gereihtes Haus Insgesamt	(90)	7	39	19	25
mit 1 Wohnung	80	7	39	16	(18)
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	10	-	-	3	7
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(36)	11	3	13	9
mit 1 Wohnung	20	4	3	7	6
mit 2 Wohnungen	9	-	-	6	3
mit 3 und mehr Wohnungen	7	7	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	729	99	(243)	(275)	112
2 Wohnungen	156	6	70	55	25
3 - 6 Wohnungen	71	7	28	22	14
7 - 12 Wohnungen	6	-	-	3	3
13 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	78	4	34	31	9
Privatperson/-en	878	108	304	321	145
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	-	3	3	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	10	-	-	4	6
Etagenheizung	43	(4)	10	14	15
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	861	88	312	331	130
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(51)	20	19	6	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Beindersheim	Verbandsgemeinde Heßheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	965	3 256	45 601	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(67)	341	4 061	181 833	2 655 042
1919 - 1948	45	257	5 120	123 453	2 307 543
1949 - 1978	533	1 634	19 411	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(124)	329	5 389	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(57)	(131)	2 372	47 821	736 588
1991 - 1995	31	107	2 926	69 320	1 153 484
1996 - 2000	16	134	2 405	79 166	1 434 704
2001 - 2004	7	(124)	1 586	47 349	790 074
2005 - 2008	60	144	1 651	36 981	594 658
2009 und später	25	55	680	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	965	3 256	45 601	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	944	3 190	44 454	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	944	3 187	44 424	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	30	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	21	66	1 147	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	714	2 454	31 045	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	525	1 948	23 533	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	138	380	5 020	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(51)	(126)	2 492	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(125)	351	6 665	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(104)	277	5 112	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	9	50	878	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	12	(24)	675	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(90)	337	6 431	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	80	290	5 342	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(19)	488	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	10	(28)	601	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(36)	(114)	1 460	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	20	(82)	1 018	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	9	25	229	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	7	7	213	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	729	2 597	35 005	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	156	474	6 615	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	71	176	3 297	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	6	6	531	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	3	3	(153)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Beindersheim	Verbandsgemeinde Heßheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	78	(226)	3 835	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	878	3 003	40 842	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	18	507	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	223	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	82	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	3	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	6	109	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	10	(60)	855	28 315	1 020 473
Etagenheizung	43	130	2 567	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	6	(164)	5 500	186 429
Zentralheizung	861	2 863	38 741	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(51)	181	3 005	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	16	269	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Beindersheim	Verbandsgemeinde Heßheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(6,9)	10,5	8,9	15,4	14,0
1919 - 1948	4,7	7,9	11,2	10,4	12,2
1949 - 1978	55,2	50,2	42,6	39,1	38,0
1979 - 1986	(12,8)	10,1	11,8	10,2	9,7
1987 - 1990	(5,9)	(4,0)	5,2	4,0	3,9
1991 - 1995	3,2	3,3	6,4	5,9	6,1
1996 - 2000	1,7	4,1	5,3	6,7	7,6
2001 - 2004	0,7	(3,8)	3,5	4,0	4,2
2005 - 2008	6,2	4,4	3,6	3,1	3,1
2009 und später	2,6	1,7	1,5	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,8	98,0	97,5	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,8	97,9	97,4	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,2	2,0	2,5	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	74,0	75,4	68,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	54,4	59,8	51,6	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	14,3	11,7	11,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(5,3)	(3,9)	5,5	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(13,0)	10,8	14,6	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(10,8)	8,5	11,2	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,9	1,5	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	(0,7)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(9,3)	10,4	14,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	8,3	8,9	11,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,6)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,0	(0,9)	1,3	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(3,7)	(3,5)	3,2	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,1	(2,5)	2,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,9	0,8	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,2	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	75,5	79,8	76,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	16,2	14,6	14,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	7,4	5,4	7,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,6	0,2	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,3	0,1	(0,3)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Beindersheim	Verbandsgemeinde Heßheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8,1	(6,9)	8,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	91,0	92,2	89,6	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,9	0,6	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,0	(1,8)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	4,5	4,0	5,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,2	(0,4)	0,5	1,0
Zentralheizung	89,2	87,9	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(5,3)	5,6	6,6	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	0,5	0,6	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 387	1 351	1 351	-	36
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	917	899	899	-	18
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	412	397	397	-	15
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	55	52	52	-	3
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	18	15	15	-	3
40 - 59	96	87	87	-	9
60 - 79	217	214	214	-	3
80 - 99	252	249	249	-	3
100 - 119	322	322	322	-	-
120 - 139	221	212	212	-	9
140 - 159	(118)	(118)	(118)	-	-
160 - 179	72	69	69	-	3
180 - 199	(21)	(21)	(21)	-	-
200 und mehr	(50)	(44)	(44)	-	6
Zahl der Räume					
1 Raum	15	9	9	-	6
2 Räume	55	52	52	-	3
3 Räume	(187)	178	178	-	9
4 Räume	326	320	320	-	6
5 Räume	338	335	335	-	3
6 Räume	234	228	228	-	6
7 und mehr Räume	(232)	(229)	(229)	-	3
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 369	1 333	1 333	-	36
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	12	12	12	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Beindersheim	Verbandsgemeinde Heßheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 387	4 253	69 279	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	917	3 084	44 028	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	412	1 008	22 824	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	205	14 906	224 529
Leer stehend	55	(158)	2 219	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	18	(46)	1 136	79 051	2 177 061
40 - 59	96	(204)	4 883	219 658	7 288 734
60 - 79	217	485	10 934	368 640	9 663 142
80 - 99	252	742	12 832	363 190	6 987 435
100 - 119	322	908	11 382	281 553	4 913 194
120 - 139	221	829	12 041	282 169	4 211 779
140 - 159	(118)	470	7 780	181 337	2 394 089
160 - 179	72	254	3 297	86 315	1 117 240
180 - 199	(21)	(137)	2 024	53 728	686 793
200 und mehr	(50)	178	2 967	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	15	(36)	909	56 146	1 306 117
2 Räume	55	(135)	3 693	130 279	3 735 658
3 Räume	(187)	443	10 508	335 419	8 890 843
4 Räume	326	871	15 411	436 277	10 410 969
5 Räume	338	1 084	14 715	364 352	6 855 418
6 Räume	234	845	11 693	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(232)	839	12 347	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 369	4 205	68 773	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	6	138	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	12	(97)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	12	30	268	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Beindersheim	Verbandsgemeinde Heßheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	66,1	72,5	63,6	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29,7	23,7	32,9	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,2	0,1	0,3	0,7	0,6
Leer stehend	4,0	(3,7)	3,2	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,3	(1,1)	1,6	3,9	5,4
40 - 59	6,9	(4,8)	7,0	11,0	18,0
60 - 79	15,6	11,4	15,8	18,4	23,8
80 - 99	18,2	17,4	18,5	18,1	17,2
100 - 119	23,2	21,3	16,4	14,1	12,1
120 - 139	15,9	19,5	17,4	14,1	10,4
140 - 159	(8,5)	11,1	11,2	9,1	5,9
160 - 179	5,2	6,0	4,8	4,3	2,8
180 - 199	(1,5)	(3,2)	2,9	2,7	1,7
200 und mehr	(3,6)	4,2	4,3	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,1	(0,8)	1,3	2,8	3,2
2 Räume	4,0	(3,2)	5,3	6,5	9,2
3 Räume	(13,5)	10,4	15,2	16,7	21,9
4 Räume	23,5	20,5	22,2	21,8	25,7
5 Räume	24,4	25,5	21,2	18,2	16,9
6 Räume	16,9	19,9	16,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(16,7)	19,7	17,8	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,7	98,9	99,3	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	0,1	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,3	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,9	0,7	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Altrip	68	105	2
Bobenheim-Roxheim	63	104	2
Böhl-Iggelheim	73	112	1
Lambsheim	73	112	1
Limburgerhof	56	103	2
Mutterstadt	63	107	2
Neuhofen	67	107	2
Römerberg	72	116	1
Schifferstadt, Stadt	63	108	2
Verbandsgemeinde Dannstadt- Schauernheim	68	115	1
Dannstadt-Schauernheim	69	117	1
Hochdorf-Assenheim	64	114	1
Rödersheim-Gronau	68	113	1
Verbandsgemeinde Dudenhofen	68	116	1
Dudenhofen	65	114	1
Hanhofen	.	.	1
Harthausen	71	.	1
Verbandsgemeinde Heßheim	76	.	1
Beindersheim	.	.	1
Großniedesheim	82	.	1
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	1
Heßheim	79	117	1
Kleinniedesheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Maxdorf	70	113	1
Birkenheide	70	.	2
Fußgönheim	.	111	1
Maxdorf	71	114	1
Verbandsgemeinde Waldsee	65	.	1
Otterstadt	76	122	1
Waldsee	59	.	2
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	66,8	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Altrip	66	4	30
Bobenheim-Roxheim	61	3	36
Böhl-Iggelheim	71	3	26
Lambsheim	70	4	26
Limburgerhof	55	2	43
Mutterstadt	61	3	36
Neuhofen	65	3	32
Römerberg	70	3	28
Schifferstadt, Stadt	61	3	36
Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	65	4	31
Dannstadt-Schauernheim	66	4	30
Hochdorf-Assenheim	62	.	.
Rödersheim-Gronau	66	4	30
Verbandsgemeinde Dudenhofen	66	3	31
Dudenhofen	63	3	34
Hanhofen	.	.	26
Harthausen	68	4	28
Verbandsgemeinde Heßheim	73	4	23
Beindersheim	.	4	.
Großniedesheim	79	4	17
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	26
Heßheim	76	4	.
Kleinniedesheim	.	2	.
Verbandsgemeinde Maxdorf	68	2	30
Birkenheide	69	2	29
Fußgönheim	.	2	33
Maxdorf	69	3	28
Verbandsgemeinde Waldsee	63	4	34
Otterstadt	72	.	.
Waldsee	57	3	40
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	64,7	3,1	32,2
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	1 262	284	417	431	(114)	16
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	884	(140)	318	343	73	10
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	375	(141)	(99)	(88)	(41)	6
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	15	12	-	3	-	-
40 - 59	66	35	19	3	3	6
60 - 79	190	(88)	(50)	33	19	-
80 - 99	218	59	79	(44)	(33)	3
100 - 119	303	51	108	(128)	16	-
120 - 139	212	(13)	83	(79)	(30)	7
140 - 159	(118)	16	42	50	10	-
160 - 179	72	4	(26)	39	3	-
180 - 199	(21)	6	3	(12)	-	-
200 und mehr	(47)	-	7	(40)	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	12	9	-	-	3	-
2 Räume	43	24	13	3	-	3
3 Räume	151	73	30	24	18	6
4 Räume	277	74	114	(57)	(32)	-
5 Räume	326	(59)	110	132	25	-
6 Räume	228	32	72	106	14	4
7 und mehr Räume	(225)	(13)	78	109	(22)	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	1 262	284	478	238	185	39	38
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	884	(140)	348	192	149	30	25
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	375	(141)	130	(46)	36	9	13
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	15	12	-	3	-	-	-
40 - 59	66	35	25	6	-	-	-
60 - 79	190	(88)	(57)	(33)	12	-	-
80 - 99	218	59	(107)	(23)	20	3	6
100 - 119	303	51	(115)	69	(58)	3	7
120 - 139	212	(13)	(96)	50	(32)	6	15
140 - 159	(118)	16	39	(29)	27	7	-
160 - 179	72	4	(29)	15	17	4	3
180 - 199	(21)	6	3	3	(3)	6	-
200 und mehr	(47)	-	7	7	16	10	7
Zahl der Räume							
1 Raum	12	9	3	-	-	-	-
2 Räume	43	24	16	3	-	-	-
3 Räume	151	73	39	30	9	-	-
4 Räume	277	74	133	39	28	-	3
5 Räume	326	(59)	(125)	69	(55)	6	12
6 Räume	228	32	81	(51)	42	12	10
7 und mehr Räume	(225)	(13)	81	46	51	(21)	13

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 262	258	(190)	814
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	884	(190)	(156)	538
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	375	(65)	34	276
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	15	-	-	15
40 - 59	66	3	6	(57)
60 - 79	190	(56)	13	121
80 - 99	218	(61)	(16)	141
100 - 119	303	59	66	178
120 - 139	212	48	38	(126)
140 - 159	(118)	22	30	66
160 - 179	72	9	8	(55)
180 - 199	(21)	-	3	18
200 und mehr	(47)	-	10	37
Zahl der Räume				
1 Raum	12	3	-	9
2 Räume	43	3	-	40
3 Räume	151	(24)	12	(115)
4 Räume	277	(78)	(25)	174
5 Räume	326	61	(48)	217
6 Räume	228	42	(55)	131
7 und mehr Räume	(225)	47	(50)	128

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus²⁰¹¹

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Großniedesheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

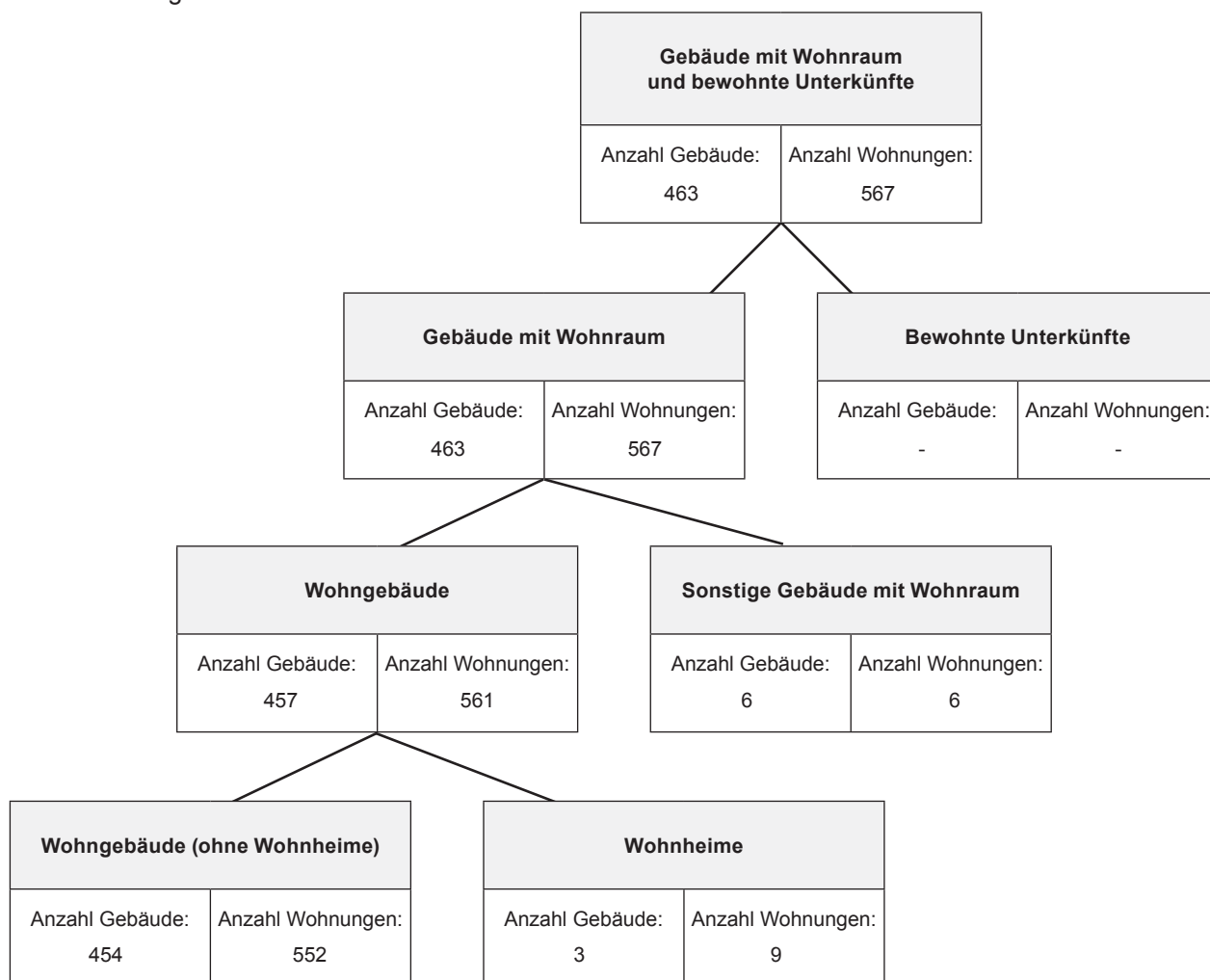
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	463	567	457	561
Baujahr				
Vor 1919	(54)	66	48	60
1919 - 1948	29	35	29	35
1949 - 1978	203	233	203	233
1979 - 1986	(40)	(50)	(40)	(50)
1987 - 1990	6	6	6	6
1991 - 1995	(34)	(67)	(34)	(67)
1996 - 2000	(50)	(56)	(50)	(56)
2001 - 2004	(25)	(28)	(25)	(28)
2005 - 2008	13	17	13	17
2009 und später	9	9	9	9
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	370	456	367	453
mit 1 Wohnung	301	301	298	298
mit 2 Wohnungen	(59)	104	(59)	(104)
mit 3 und mehr Wohnungen	10	51	10	51
Doppelhaushälfte Insgesamt	(40)	(55)	(40)	(55)
mit 1 Wohnung	(36)	(36)	(36)	(36)
mit 2 Wohnungen	4	13	4	13
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	6
Gereihtes Haus Insgesamt	35	38	35	38
mit 1 Wohnung	(29)	(29)	(29)	(29)
mit 2 Wohnungen	3	(6)	3	(6)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	3	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	18	18	15	15
mit 1 Wohnung	18	18	15	15
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	384	384	378	378
2 Wohnungen	66	123	66	123
3 - 6 Wohnungen	13	60	13	60
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(36)	52	(36)	52
Privatperson/-en	421	503	418	500
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	3	-	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	9	3	6

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	10	13	10	13
Etagenheizung	10	16	10	16
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	406	498	400	492
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	25	28	25	28
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	9	9	9

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	463	(83)	104	(142)	134
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	463	(83)	104	(142)	134
Wohngebäude	457	(77)	104	(142)	134
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	454	74	104	(142)	134
Wohnheime	3	3	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	6	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	370	51	91	(126)	102
mit 1 Wohnung	301	45	76	95	85
mit 2 Wohnungen	(59)	3	15	(28)	13
mit 3 und mehr Wohnungen	10	3	-	3	4
Doppelhaushälfte Insgesamt	(40)	3	10	4	23
mit 1 Wohnung	(36)	3	10	4	(19)
mit 2 Wohnungen	4	-	-	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	35	14	3	12	6
mit 1 Wohnung	(29)	11	3	9	6
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	18	(15)	-	-	3
mit 1 Wohnung	18	(15)	-	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	384	(74)	89	108	113
2 Wohnungen	66	3	15	(31)	17
3 - 6 Wohnungen	13	6	-	3	4
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(36)	-	9	10	(17)
Privatperson/-en	421	(77)	95	(132)	(117)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	6	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	10	-	-	3	7
Etagenheizung	10	4	-	3	3
Blockheizung	3	-	3	-	-
Zentralheizung	406	54	92	(136)	124
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	25	19	6	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	6	3	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Großniedesheim	Verbandsgemeinde Heßheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	463	3 256	45 601	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(54)	341	4 061	181 833	2 655 042
1919 - 1948	29	257	5 120	123 453	2 307 543
1949 - 1978	203	1 634	19 411	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(40)	329	5 389	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	(131)	2 372	47 821	736 588
1991 - 1995	(34)	107	2 926	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(50)	134	2 405	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(25)	(124)	1 586	47 349	790 074
2005 - 2008	13	144	1 651	36 981	594 658
2009 und später	9	55	680	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	463	3 256	45 601	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	457	3 190	44 454	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	454	3 187	44 424	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	3	3	30	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	66	1 147	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	370	2 454	31 045	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	301	1 948	23 533	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(59)	380	5 020	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	10	(126)	2 492	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(40)	351	6 665	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(36)	277	5 112	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	4	50	878	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(24)	675	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	35	337	6 431	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(29)	290	5 342	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(19)	488	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(28)	601	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	18	(114)	1 460	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	18	(82)	1 018	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	25	229	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	7	213	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	384	2 597	35 005	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	66	474	6 615	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	13	176	3 297	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	6	531	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	(153)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Großniedesheim	Verbandsgemeinde Heßheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(36)	(226)	3 835	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	421	3 003	40 842	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	18	507	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	223	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	82	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	3	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	6	109	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	10	(60)	855	28 315	1 020 473
Etagenheizung	10	130	2 567	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	6	(164)	5 500	186 429
Zentralheizung	406	2 863	38 741	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	25	181	3 005	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	16	269	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Großniedesheim	Verbandsgemeinde Heßheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(11,7)	10,5	8,9	15,4	14,0
1919 - 1948	6,3	7,9	11,2	10,4	12,2
1949 - 1978	43,8	50,2	42,6	39,1	38,0
1979 - 1986	(8,6)	10,1	11,8	10,2	9,7
1987 - 1990	1,3	(4,0)	5,2	4,0	3,9
1991 - 1995	(7,3)	3,3	6,4	5,9	6,1
1996 - 2000	(10,8)	4,1	5,3	6,7	7,6
2001 - 2004	(5,4)	(3,8)	3,5	4,0	4,2
2005 - 2008	2,8	4,4	3,6	3,1	3,1
2009 und später	1,9	1,7	1,5	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,7	98,0	97,5	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,1	97,9	97,4	96,2	96,4
Wohnheime	0,6	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,3	2,0	2,5	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	79,9	75,4	68,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	65,0	59,8	51,6	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(12,7)	11,7	11,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,2	(3,9)	5,5	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(8,6)	10,8	14,6	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(7,8)	8,5	11,2	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,9	1,5	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,7)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	7,6	10,4	14,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(6,3)	8,9	11,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,6	(0,6)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	(0,9)	1,3	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,9	(3,5)	3,2	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,9	(2,5)	2,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,8	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	82,9	79,8	76,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,3	14,6	14,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,8	5,4	7,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Großniedesheim	Verbandsgemeinde Heßheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(7,8)	(6,9)	8,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	90,9	92,2	89,6	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	1,3	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,2	(1,8)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	2,2	4,0	5,6	5,9	6,4
Blockheizung	0,6	0,2	(0,4)	0,5	1,0
Zentralheizung	87,7	87,9	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,4	5,6	6,6	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,9	0,5	0,6	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	567	561	552	9	6
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	438	435	435	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	108	105	96	9	3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	21	21	21	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	9	9	9	-	-
40 - 59	24	24	15	9	-
60 - 79	(37)	(37)	(37)	-	-
80 - 99	94	94	94	-	-
100 - 119	112	112	112	-	-
120 - 139	(139)	(139)	(139)	-	-
140 - 159	(60)	(57)	(57)	-	3
160 - 179	(52)	(52)	(52)	-	-
180 - 199	(12)	12	12	-	-
200 und mehr	(28)	25	25	-	3
Zahl der Räume					
1 Raum	3	3	3	-	-
2 Räume	22	22	22	-	-
3 Räume	(40)	(40)	(31)	9	-
4 Räume	139	139	139	-	-
5 Räume	(147)	(147)	(147)	-	-
6 Räume	111	108	108	-	3
7 und mehr Räume	105	102	102	-	3
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	561	555	546	9	6
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Großniedesheim	Verbandsgemeinde Heßheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	567	4 253	69 279	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	438	3 084	44 028	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	108	1 008	22 824	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	3	205	14 906	224 529
Leer stehend	21	(158)	2 219	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	9	(46)	1 136	79 051	2 177 061
40 - 59	24	(204)	4 883	219 658	7 288 734
60 - 79	(37)	485	10 934	368 640	9 663 142
80 - 99	94	742	12 832	363 190	6 987 435
100 - 119	112	908	11 382	281 553	4 913 194
120 - 139	(139)	829	12 041	282 169	4 211 779
140 - 159	(60)	470	7 780	181 337	2 394 089
160 - 179	(52)	254	3 297	86 315	1 117 240
180 - 199	(12)	(137)	2 024	53 728	686 793
200 und mehr	(28)	178	2 967	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	(36)	909	56 146	1 306 117
2 Räume	22	(135)	3 693	130 279	3 735 658
3 Räume	(40)	443	10 508	335 419	8 890 843
4 Räume	139	871	15 411	436 277	10 410 969
5 Räume	(147)	1 084	14 715	364 352	6 855 418
6 Räume	111	845	11 693	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	105	839	12 347	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	561	4 205	68 773	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	6	138	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	12	(97)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	30	268	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Großniedesheim	Verbandsgemeinde Heßheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	77,2	72,5	63,6	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	19,0	23,7	32,9	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,1	0,3	0,7	0,6
Leer stehend	3,7	(3,7)	3,2	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,6	(1,1)	1,6	3,9	5,4
40 - 59	4,2	(4,8)	7,0	11,0	18,0
60 - 79	(6,5)	11,4	15,8	18,4	23,8
80 - 99	16,6	17,4	18,5	18,1	17,2
100 - 119	19,8	21,3	16,4	14,1	12,1
120 - 139	(24,5)	19,5	17,4	14,1	10,4
140 - 159	(10,6)	11,1	11,2	9,1	5,9
160 - 179	(9,2)	6,0	4,8	4,3	2,8
180 - 199	(2,1)	(3,2)	2,9	2,7	1,7
200 und mehr	(4,9)	4,2	4,3	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,5	(0,8)	1,3	2,8	3,2
2 Räume	3,9	(3,2)	5,3	6,5	9,2
3 Räume	(7,1)	10,4	15,2	16,7	21,9
4 Räume	24,5	20,5	22,2	21,8	25,7
5 Räume	(25,9)	25,5	21,2	18,2	16,9
6 Räume	19,6	19,9	16,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	18,5	19,7	17,8	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,9	98,9	99,3	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,5	0,1	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,3	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,5	0,7	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Altrip	68	105	2
Bobenheim-Roxheim	63	104	2
Böhl-Iggelheim	73	112	1
Lambsheim	73	112	1
Limburgerhof	56	103	2
Mutterstadt	63	107	2
Neuhofen	67	107	2
Römerberg	72	116	1
Schifferstadt, Stadt	63	108	2
Verbandsgemeinde Dannstadt- Schauernheim	68	115	1
Dannstadt-Schauernheim	69	117	1
Hochdorf-Assenheim	64	114	1
Rödersheim-Gronau	68	113	1
Verbandsgemeinde Dudenhofen	68	116	1
Dudenhofen	65	114	1
Hanhofen	.	.	1
Harthausen	71	.	1
Verbandsgemeinde Heßheim	76	.	1
Beindersheim	.	.	1
Großniedesheim	82	.	1
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	1
Heßheim	79	117	1
Kleinniedesheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Maxdorf	70	113	1
Birkenheide	70	.	2
Fußgönheim	.	111	1
Maxdorf	71	114	1
Verbandsgemeinde Waldsee	65	.	1
Otterstadt	76	122	1
Waldsee	59	.	2
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	66,8	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Altrip	66	4	30
Bobenheim-Roxheim	61	3	36
Böhl-Iggelheim	71	3	26
Lambsheim	70	4	26
Limburgerhof	55	2	43
Mutterstadt	61	3	36
Neuhofen	65	3	32
Römerberg	70	3	28
Schifferstadt, Stadt	61	3	36
Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	65	4	31
Dannstadt-Schauernheim	66	4	30
Hochdorf-Assenheim	62	.	.
Rödersheim-Gronau	66	4	30
Verbandsgemeinde Dudenhofen	66	3	31
Dudenhofen	63	3	34
Hanhofen	.	.	26
Harthausen	68	4	28
Verbandsgemeinde Heßheim	73	4	23
Beindersheim	.	4	.
Großniedesheim	79	4	17
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	26
Heßheim	76	4	.
Kleinniedesheim	.	2	.
Verbandsgemeinde Maxdorf	68	2	30
Birkenheide	69	2	29
Fußgönheim	.	2	33
Maxdorf	69	3	28
Verbandsgemeinde Waldsee	63	4	34
Otterstadt	72	.	.
Waldsee	57	3	40
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	64,7	3,1	32,2
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	528	117	163	184	(48)	(16)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	423	77	(129)	172	(38)	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	105	40	34	12	10	9
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	6	-	-	-	-
40 - 59	21	9	3	-	3	6
60 - 79	(31)	21	4	-	3	3
80 - 99	82	26	(38)	12	6	-
100 - 119	106	26	38	31	8	3
120 - 139	(136)	13	46	(66)	7	4
140 - 159	(60)	6	(10)	34	10	-
160 - 179	(46)	4	9	22	(11)	-
180 - 199	(12)	-	6	6	-	-
200 und mehr	(28)	6	9	13	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	(19)	12	4	-	-	3
3 Räume	31	(6)	3	6	(10)	6
4 Räume	127	32	(51)	35	6	3
5 Räume	(141)	31	56	39	(15)	-
6 Räume	105	23	(21)	54	7	-
7 und mehr Räume	102	10	28	50	10	4

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	528	117	178	120	79	22	12
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	423	77	144	(110)	(67)	19	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	105	40	34	(10)	12	3	6
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	6	6	-	-	-	-	-
40 - 59	21	9	3	3	-	3	3
60 - 79	(31)	21	7	3	-	-	-
80 - 99	82	26	41	15	-	-	-
100 - 119	106	26	35	(27)	15	-	3
120 - 139	(136)	13	(54)	31	(34)	4	-
140 - 159	(60)	6	(10)	22	16	6	-
160 - 179	(46)	4	13	13	7	6	3
180 - 199	(12)	-	6	3	-	3	-
200 und mehr	(28)	6	9	3	7	-	3
Zahl der Räume							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	(19)	12	7	-	-	-	-
3 Räume	31	(6)	3	(16)	-	3	3
4 Räume	127	32	57	26	12	-	-
5 Räume	(141)	31	58	27	15	7	3
6 Räume	105	23	(21)	36	19	6	-
7 und mehr Räume	102	10	32	15	33	6	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	528	(125)	(77)	326
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	423	(101)	62	260
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	105	24	15	(66)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	6	3	-	3
40 - 59	21	3	3	15
60 - 79	(31)	15	-	(16)
80 - 99	82	20	19	43
100 - 119	106	(39)	13	54
120 - 139	(136)	(30)	16	90
140 - 159	(60)	3	19	(38)
160 - 179	(46)	6	7	33
180 - 199	(12)	-	-	12
200 und mehr	(28)	6	-	22
Zahl der Räume				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	(19)	3	-	16
3 Räume	31	3	4	(24)
4 Räume	127	(41)	15	71
5 Räume	(141)	(35)	(26)	80
6 Räume	105	(31)	9	65
7 und mehr Räume	102	12	23	67

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Heßheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

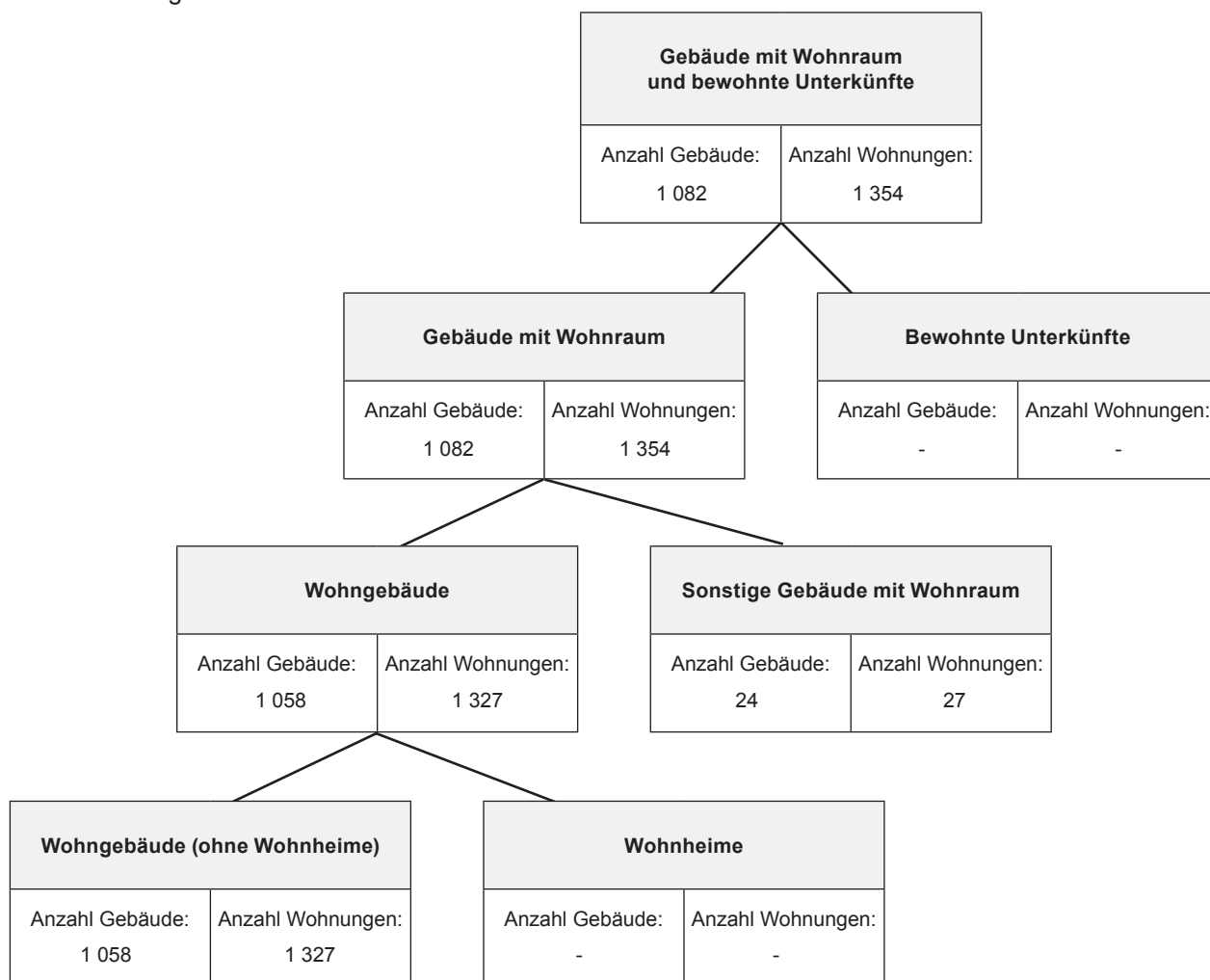
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 082	1 354	1 058	1 327
Baujahr				
Vor 1919	(135)	(157)	(135)	(154)
1919 - 1948	(118)	(133)	(115)	(130)
1949 - 1978	610	757	598	745
1979 - 1986	83	(118)	83	(118)
1987 - 1990	18	30	18	30
1991 - 1995	14	18	14	18
1996 - 2000	15	27	12	24
2001 - 2004	57	70	51	(64)
2005 - 2008	26	35	26	35
2009 und später	6	9	6	9
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	789	1 001	774	983
mit 1 Wohnung	632	632	623	623
mit 2 Wohnungen	(104)	(211)	(98)	(205)
mit 3 und mehr Wohnungen	53	158	53	155
Doppelhaushälfte Insgesamt	102	126	99	123
mit 1 Wohnung	(74)	(74)	(71)	(71)
mit 2 Wohnungen	22	42	22	42
mit 3 und mehr Wohnungen	6	10	6	10
Gereihtes Haus Insgesamt	166	193	(166)	(193)
mit 1 Wohnung	150	150	(150)	(150)
mit 2 Wohnungen	4	10	4	10
mit 3 und mehr Wohnungen	12	33	12	33
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	25	34	19	28
mit 1 Wohnung	22	22	16	16
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	6
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	878	878	860	860
2 Wohnungen	(133)	269	(127)	263
3 - 6 Wohnungen	(71)	207	(71)	204
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(91)	(190)	(85)	184
Privatperson/-en	982	1 149	964	1 128
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	12	6	12
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	3	3	3	3
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	37	40	37	40
Etagenheizung	(56)	(106)	(56)	(103)
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	928	1 144	904	1 120
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(61)	(64)	(61)	(64)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 082	253	351	354	124
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 082	253	351	354	124
Wohngebäude	1 058	250	342	351	115
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 058	250	342	351	115
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	24	3	9	3	9
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	789	200	284	229	76
mit 1 Wohnung	632	184	(228)	(157)	63
mit 2 Wohnungen	(104)	13	53	(32)	6
mit 3 und mehr Wohnungen	53	3	(3)	(40)	7
Doppelhaushälfte Insgesamt	102	29	32	24	(17)
mit 1 Wohnung	(74)	19	26	21	(8)
mit 2 Wohnungen	22	(10)	6	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	-	-	6
Gereihtes Haus Insgesamt	166	12	32	97	(25)
mit 1 Wohnung	150	9	25	97	(19)
mit 2 Wohnungen	4	-	4	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	12	3	3	-	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	25	12	3	4	6
mit 1 Wohnung	22	12	-	4	6
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	878	224	279	279	96
2 Wohnungen	(133)	23	(66)	(35)	(9)
3 - 6 Wohnungen	(71)	6	6	(40)	19
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(91)	(20)	(34)	25	12
Privatperson/-en	982	(224)	317	329	112
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	6	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	3	3	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	37	19	15	-	3
Etagenheizung	(56)	13	15	(21)	7
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	928	179	309	329	111
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(61)	42	12	4	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Heßheim	Verbandsgemeinde Heßheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 082	3 256	45 601	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(135)	341	4 061	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(118)	257	5 120	123 453	2 307 543
1949 - 1978	610	1 634	19 411	462 714	7 188 157
1979 - 1986	83	329	5 389	120 331	1 828 250
1987 - 1990	18	(131)	2 372	47 821	736 588
1991 - 1995	14	107	2 926	69 320	1 153 484
1996 - 2000	15	134	2 405	79 166	1 434 704
2001 - 2004	57	(124)	1 586	47 349	790 074
2005 - 2008	26	144	1 651	36 981	594 658
2009 und später	6	55	680	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 082	3 256	45 601	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	1 058	3 190	44 454	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 058	3 187	44 424	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	30	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	24	66	1 147	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	789	2 454	31 045	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	632	1 948	23 533	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(104)	380	5 020	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	53	(126)	2 492	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	102	351	6 665	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(74)	277	5 112	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	22	50	878	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	6	(24)	675	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	166	337	6 431	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	150	290	5 342	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	4	(19)	488	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	12	(28)	601	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	25	(114)	1 460	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	22	(82)	1 018	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	25	229	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	7	213	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	878	2 597	35 005	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(133)	474	6 615	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(71)	176	3 297	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	6	531	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	(153)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Heßheim	Verbandsgemeinde Heßheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(91)	(226)	3 835	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	982	3 003	40 842	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	18	507	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	223	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	82	4 760	131 832
Bund oder Land	3	3	3	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	6	109	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	37	(60)	855	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(56)	130	2 567	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	6	(164)	5 500	186 429
Zentralheizung	928	2 863	38 741	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(61)	181	3 005	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	16	269	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Heßheim	Verbandsgemeinde Heßheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(12,5)	10,5	8,9	15,4	14,0
1919 - 1948	(10,9)	7,9	11,2	10,4	12,2
1949 - 1978	56,4	50,2	42,6	39,1	38,0
1979 - 1986	7,7	10,1	11,8	10,2	9,7
1987 - 1990	1,7	(4,0)	5,2	4,0	3,9
1991 - 1995	1,3	3,3	6,4	5,9	6,1
1996 - 2000	1,4	4,1	5,3	6,7	7,6
2001 - 2004	5,3	(3,8)	3,5	4,0	4,2
2005 - 2008	2,4	4,4	3,6	3,1	3,1
2009 und später	0,6	1,7	1,5	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,8	98,0	97,5	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,8	97,9	97,4	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,2	2,0	2,5	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	72,9	75,4	68,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	58,4	59,8	51,6	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(9,6)	11,7	11,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,9	(3,9)	5,5	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	9,4	10,8	14,6	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(6,8)	8,5	11,2	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,0	1,5	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	(0,7)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	15,3	10,4	14,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	13,9	8,9	11,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,4	(0,6)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,1	(0,9)	1,3	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,3	(3,5)	3,2	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,0	(2,5)	2,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,3	0,8	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	81,1	79,8	76,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	(12,3)	14,6	14,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(6,6)	5,4	7,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Heßheim	Verbandsgemeinde Heßheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(8,4)	(6,9)	8,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	90,8	92,2	89,6	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,6	0,6	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	0,3	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3,4	(1,8)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	(5,2)	4,0	5,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,2	(0,4)	0,5	1,0
Zentralheizung	85,8	87,9	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(5,6)	5,6	6,6	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	0,5	0,6	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 354	1 327	1 327	-	27
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 021	1 003	1 003	-	18
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	282	273	273	-	9
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	51	51	51	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	12	12	12	-	-
40 - 59	(50)	(50)	(50)	-	-
60 - 79	140	134	134	-	6
80 - 99	(221)	(212)	(212)	-	9
100 - 119	311	305	305	-	6
120 - 139	279	273	273	-	6
140 - 159	155	155	155	-	-
160 - 179	(81)	(81)	(81)	-	-
180 - 199	47	47	47	-	-
200 und mehr	(58)	(58)	(58)	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	6	6	6	-	-
2 Räume	(15)	(15)	(15)	-	-
3 Räume	(135)	(132)	(132)	-	3
4 Räume	235	232	232	-	3
5 Räume	356	344	344	-	12
6 Räume	314	308	308	-	6
7 und mehr Räume	293	290	290	-	3
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 336	1 309	1 309	-	27
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(12)	(12)	(12)	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Heßheim	Verbandsgemeinde Heßheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 354	4 253	69 279	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 021	3 084	44 028	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	282	1 008	22 824	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	3	205	14 906	224 529
Leer stehend	51	(158)	2 219	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	12	(46)	1 136	79 051	2 177 061
40 - 59	(50)	(204)	4 883	219 658	7 288 734
60 - 79	140	485	10 934	368 640	9 663 142
80 - 99	(221)	742	12 832	363 190	6 987 435
100 - 119	311	908	11 382	281 553	4 913 194
120 - 139	279	829	12 041	282 169	4 211 779
140 - 159	155	470	7 780	181 337	2 394 089
160 - 179	(81)	254	3 297	86 315	1 117 240
180 - 199	47	(137)	2 024	53 728	686 793
200 und mehr	(58)	178	2 967	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	6	(36)	909	56 146	1 306 117
2 Räume	(15)	(135)	3 693	130 279	3 735 658
3 Räume	(135)	443	10 508	335 419	8 890 843
4 Räume	235	871	15 411	436 277	10 410 969
5 Räume	356	1 084	14 715	364 352	6 855 418
6 Räume	314	845	11 693	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	293	839	12 347	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 336	4 205	68 773	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	6	138	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	12	(97)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(12)	30	268	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Heßheim	Verbandsgemeinde Heßheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	75,4	72,5	63,6	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20,8	23,7	32,9	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,1	0,3	0,7	0,6
Leer stehend	3,8	(3,7)	3,2	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,9	(1,1)	1,6	3,9	5,4
40 - 59	(3,7)	(4,8)	7,0	11,0	18,0
60 - 79	10,3	11,4	15,8	18,4	23,8
80 - 99	(16,3)	17,4	18,5	18,1	17,2
100 - 119	23,0	21,3	16,4	14,1	12,1
120 - 139	20,6	19,5	17,4	14,1	10,4
140 - 159	11,4	11,1	11,2	9,1	5,9
160 - 179	(6,0)	6,0	4,8	4,3	2,8
180 - 199	3,5	(3,2)	2,9	2,7	1,7
200 und mehr	(4,3)	4,2	4,3	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,4	(0,8)	1,3	2,8	3,2
2 Räume	(1,1)	(3,2)	5,3	6,5	9,2
3 Räume	(10,0)	10,4	15,2	16,7	21,9
4 Räume	17,4	20,5	22,2	21,8	25,7
5 Räume	26,3	25,5	21,2	18,2	16,9
6 Räume	23,2	19,9	16,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	21,6	19,7	17,8	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,7	98,9	99,3	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,1	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,4	0,3	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(0,9)	0,7	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Altrip	68	105	2
Bobenheim-Roxheim	63	104	2
Böhl-Iggelheim	73	112	1
Lambsheim	73	112	1
Limburgerhof	56	103	2
Mutterstadt	63	107	2
Neuhofen	67	107	2
Römerberg	72	116	1
Schifferstadt, Stadt	63	108	2
Verbandsgemeinde Dannstadt- Schauernheim	68	115	1
Dannstadt-Schauernheim	69	117	1
Hochdorf-Assenheim	64	114	1
Rödersheim-Gronau	68	113	1
Verbandsgemeinde Dudenhofen	68	116	1
Dudenhofen	65	114	1
Hanhofen	.	.	1
Harthausen	71	.	1
Verbandsgemeinde Heßheim	76	.	1
Beindersheim	.	.	1
Großniedesheim	82	.	1
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	1
Heßheim	79	117	1
Kleinniedesheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Maxdorf	70	113	1
Birkenheide	70	.	2
Fußgönheim	.	111	1
Maxdorf	71	114	1
Verbandsgemeinde Waldsee	65	.	1
Otterstadt	76	122	1
Waldsee	59	.	2
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	66,8	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Altrip	66	4	30
Bobenheim-Roxheim	61	3	36
Böhl-Iggelheim	71	3	26
Lambsheim	70	4	26
Limburgerhof	55	2	43
Mutterstadt	61	3	36
Neuhofen	65	3	32
Römerberg	70	3	28
Schifferstadt, Stadt	61	3	36
Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	65	4	31
Dannstadt-Schauernheim	66	4	30
Hochdorf-Assenheim	62	.	.
Rödersheim-Gronau	66	4	30
Verbandsgemeinde Dudenhofen	66	3	31
Dudenhofen	63	3	34
Hanhofen	.	.	26
Harthausen	68	4	28
Verbandsgemeinde Heßheim	73	4	23
Beindersheim	.	4	.
Großniedesheim	79	4	17
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	26
Heßheim	76	4	.
Kleinniedesheim	.	2	.
Verbandsgemeinde Maxdorf	68	2	30
Birkenheide	69	2	29
Fußgönheim	.	2	33
Maxdorf	69	3	28
Verbandsgemeinde Waldsee	63	4	34
Otterstadt	72	.	.
Waldsee	57	3	40
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	64,7	3,1	32,2
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	1 257	268	468	434	(77)	10
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	990	(196)	382	352	(54)	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	267	(72)	86	82	23	4
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	9	9	-	-	-	-
40 - 59	(38)	22	(12)	4	-	-
60 - 79	(110)	(38)	37	21	14	-
80 - 99	(203)	58	(72)	(61)	(12)	-
100 - 119	296	71	115	(83)	20	7
120 - 139	270	35	107	(106)	22	-
140 - 159	155	10	59	80	3	3
160 - 179	78	19	26	27	6	-
180 - 199	40	-	24	16	-	-
200 und mehr	(58)	6	(16)	36	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	6	6	-	-	-	-
2 Räume	(12)	12	-	-	-	-
3 Räume	111	(44)	37	(24)	6	-
4 Räume	217	63	(96)	44	14	-
5 Räume	326	56	119	123	28	-
6 Räume	302	39	117	(130)	(9)	7
7 und mehr Räume	283	(48)	99	113	20	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	1 257	268	502	237	(188)	(37)	25
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	990	(196)	399	(183)	(165)	(25)	22
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	267	(72)	(103)	54	23	12	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	9	9	-	-	-	-	-
40 - 59	(38)	22	12	4	-	-	-
60 - 79	(110)	(38)	44	19	6	3	-
80 - 99	(203)	58	(78)	(28)	(30)	6	3
100 - 119	296	71	(142)	(45)	(23)	9	6
120 - 139	270	35	115	55	(52)	3	10
140 - 159	155	10	61	25	(50)	6	3
160 - 179	78	19	16	(26)	13	4	-
180 - 199	40	-	24	9	4	-	3
200 und mehr	(58)	6	10	(26)	10	6	-
Zahl der Räume							
1 Raum	6	6	-	-	-	-	-
2 Räume	(12)	12	-	-	-	-	-
3 Räume	111	(44)	43	12	(12)	-	-
4 Räume	217	63	(103)	35	16	-	-
5 Räume	326	56	128	68	(43)	18	13
6 Räume	302	39	119	(58)	(71)	6	9
7 und mehr Räume	283	(48)	109	64	46	13	(3)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 257	309	200	748
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	990	256	194	540
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	267	53	6	208
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	9	3	-	6
40 - 59	(38)	7	6	(25)
60 - 79	(110)	27	6	77
80 - 99	(203)	(60)	(25)	118
100 - 119	296	(83)	39	174
120 - 139	270	(70)	(52)	148
140 - 159	155	29	34	92
160 - 179	78	12	(22)	44
180 - 199	40	9	6	25
200 und mehr	(58)	9	10	(39)
Zahl der Räume				
1 Raum	6	3	-	3
2 Räume	(12)	-	-	12
3 Räume	111	25	6	80
4 Räume	217	65	22	130
5 Räume	326	(73)	(42)	211
6 Räume	302	63	(58)	(181)
7 und mehr Räume	283	(80)	(72)	(131)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus²⁰¹¹

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Heuchelheim bei Frankenthal

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

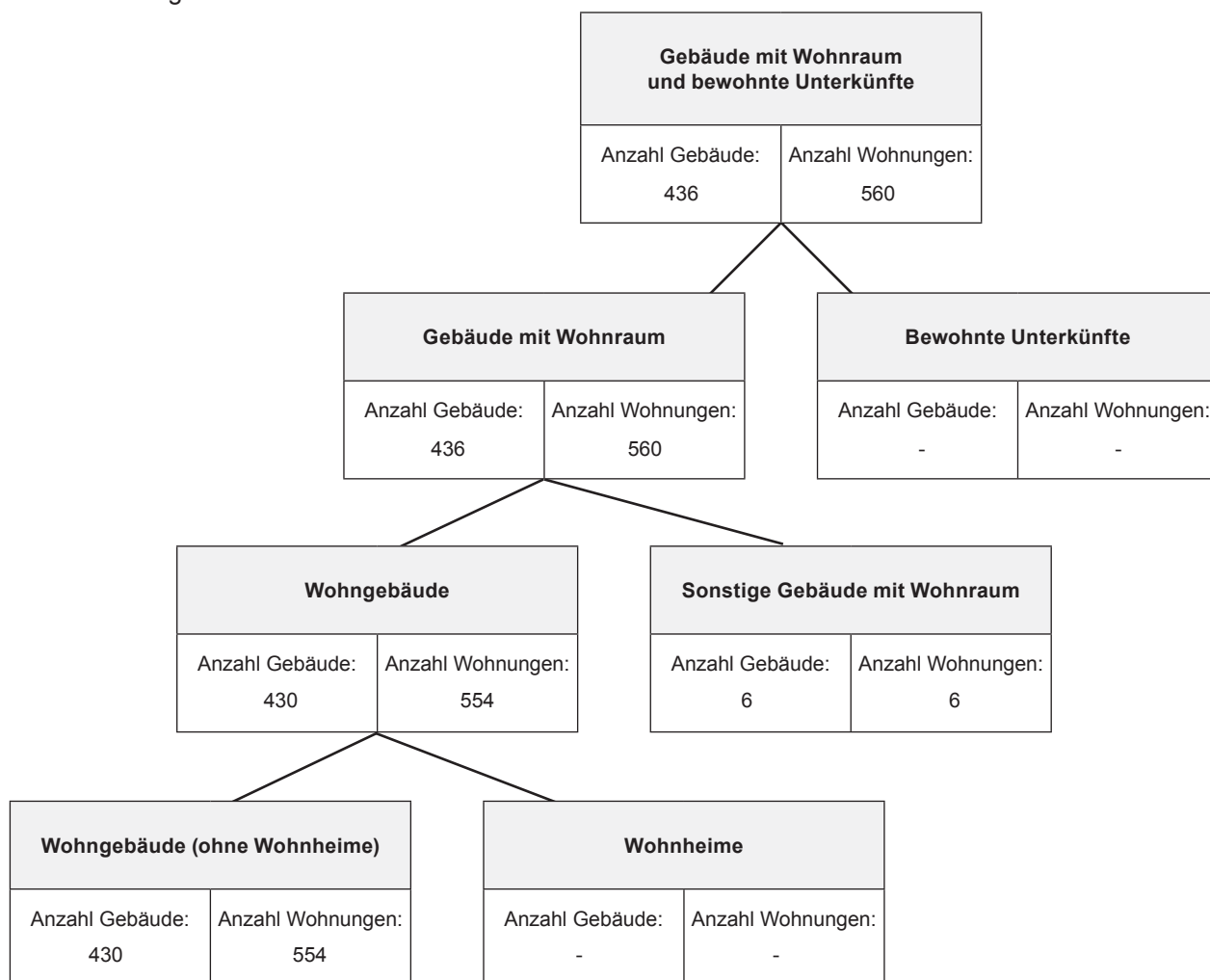
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	436	560	430	554
Baujahr				
Vor 1919	55	71	55	71
1919 - 1948	(35)	(38)	(32)	35
1949 - 1978	196	239	193	236
1979 - 1986	52	89	52	89
1987 - 1990	31	43	31	43
1991 - 1995	22	28	22	28
1996 - 2000	-	3	-	3
2001 - 2004	15	19	15	19
2005 - 2008	(21)	(21)	(21)	(21)
2009 und später	9	9	9	9
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	354	460	351	457
mit 1 Wohnung	297	297	297	297
mit 2 Wohnungen	48	(111)	45	(108)
mit 3 und mehr Wohnungen	9	52	9	52
Doppelhaushälfte Insgesamt	(45)	45	(45)	45
mit 1 Wohnung	30	30	30	30
mit 2 Wohnungen	9	9	9	9
mit 3 und mehr Wohnungen	6	6	6	6
Gereihtes Haus Insgesamt	(27)	42	(24)	39
mit 1 Wohnung	(18)	(18)	(15)	(15)
mit 2 Wohnungen	9	(21)	9	(21)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	13	10	13
mit 1 Wohnung	10	10	10	10
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	355	355	352	352
2 Wohnungen	66	(144)	63	(141)
3 - 6 Wohnungen	15	(52)	15	(52)
7 - 12 Wohnungen	-	9	-	9
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(12)	55	(12)	55
Privatperson/-en	421	502	418	499
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	12	-	12
Etagenheizung	15	39	15	39
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	382	467	376	461
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(32)	(35)	(32)	(35)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	7	7	7

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	436	(94)	106	163	(73)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	436	(94)	106	163	(73)
Wohngebäude	430	91	103	163	(73)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	430	91	103	163	(73)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	3	3	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	354	(76)	82	138	58
mit 1 Wohnung	297	(64)	66	115	52
mit 2 Wohnungen	48	12	13	20	3
mit 3 und mehr Wohnungen	9	-	3	3	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	(45)	3	(17)	13	12
mit 1 Wohnung	30	-	11	10	9
mit 2 Wohnungen	9	3	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	3	3	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(27)	9	3	12	3
mit 1 Wohnung	(18)	9	3	3	3
mit 2 Wohnungen	9	-	-	9	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	6	4	-	-
mit 1 Wohnung	10	6	4	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	355	(79)	84	128	(64)
2 Wohnungen	66	15	16	29	6
3 - 6 Wohnungen	15	-	6	6	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(12)	-	-	6	6
Privatperson/-en	421	(94)	103	157	(67)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	-	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	15	-	3	9	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	382	75	93	147	(67)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(32)	12	10	7	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	7	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Heuchelheim bei Frankenthal	Verbandsgemeinde Heßheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	436	3 256	45 601	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	55	341	4 061	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(35)	257	5 120	123 453	2 307 543
1949 - 1978	196	1 634	19 411	462 714	7 188 157
1979 - 1986	52	329	5 389	120 331	1 828 250
1987 - 1990	31	(131)	2 372	47 821	736 588
1991 - 1995	22	107	2 926	69 320	1 153 484
1996 - 2000	-	134	2 405	79 166	1 434 704
2001 - 2004	15	(124)	1 586	47 349	790 074
2005 - 2008	(21)	144	1 651	36 981	594 658
2009 und später	9	55	680	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	436	3 256	45 601	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	430	3 190	44 454	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	430	3 187	44 424	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	30	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	66	1 147	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	354	2 454	31 045	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	297	1 948	23 533	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	48	380	5 020	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	9	(126)	2 492	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(45)	351	6 665	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	30	277	5 112	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	9	50	878	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	6	(24)	675	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(27)	337	6 431	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(18)	290	5 342	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	9	(19)	488	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(28)	601	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	(114)	1 460	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	10	(82)	1 018	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	25	229	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	7	213	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	355	2 597	35 005	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	66	474	6 615	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	15	176	3 297	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	6	531	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	(153)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Heuchelheim bei Frankenthal	Verbandsgemeinde Heßheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(12)	(226)	3 835	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	421	3 003	40 842	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	18	507	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	223	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	82	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	3	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	6	109	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(60)	855	28 315	1 020 473
Etagenheizung	15	130	2 567	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	6	(164)	5 500	186 429
Zentralheizung	382	2 863	38 741	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(32)	181	3 005	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	16	269	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Heuchelheim bei Frankenthal	Verbandsgemeinde Heßheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	12,6	10,5	8,9	15,4	14,0
1919 - 1948	(8,0)	7,9	11,2	10,4	12,2
1949 - 1978	45,0	50,2	42,6	39,1	38,0
1979 - 1986	11,9	10,1	11,8	10,2	9,7
1987 - 1990	7,1	(4,0)	5,2	4,0	3,9
1991 - 1995	5,0	3,3	6,4	5,9	6,1
1996 - 2000	-	4,1	5,3	6,7	7,6
2001 - 2004	3,4	(3,8)	3,5	4,0	4,2
2005 - 2008	(4,8)	4,4	3,6	3,1	3,1
2009 und später	2,1	1,7	1,5	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,6	98,0	97,5	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,6	97,9	97,4	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,4	2,0	2,5	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	81,2	75,4	68,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	68,1	59,8	51,6	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,0	11,7	11,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,1	(3,9)	5,5	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(10,3)	10,8	14,6	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,9	8,5	11,2	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,1	1,5	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,4	(0,7)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(6,2)	10,4	14,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(4,1)	8,9	11,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,1	(0,6)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,9)	1,3	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,3	(3,5)	3,2	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,3	(2,5)	2,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,8	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	81,4	79,8	76,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	15,1	14,6	14,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,4	5,4	7,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Heuchelheim bei Frankenthal	Verbandsgemeinde Heßheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(2,8)	(6,9)	8,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,6	92,2	89,6	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,7	0,6	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,8)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	3,4	4,0	5,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,2	(0,4)	0,5	1,0
Zentralheizung	87,6	87,9	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(7,3)	5,6	6,6	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,6	0,5	0,6	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	560	554	554	-	6
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	391	388	388	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	147	144	144	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	22	22	22	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	17	17	17	-	-
60 - 79	60	57	57	-	3
80 - 99	(107)	(107)	(107)	-	-
100 - 119	87	84	84	-	3
120 - 139	123	123	123	-	-
140 - 159	79	79	79	-	-
160 - 179	30	30	30	-	-
180 - 199	36	36	36	-	-
200 und mehr	(21)	(21)	(21)	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	9	9	9	-	-
2 Räume	19	19	19	-	-
3 Räume	50	50	50	-	-
4 Räume	114	111	111	-	3
5 Räume	149	149	149	-	-
6 Räume	(92)	(89)	(89)	-	3
7 und mehr Räume	127	127	127	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	557	551	551	-	6
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Heuchelheim bei Frankenthal	Verbandsgemeinde Heßheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	560	4 253	69 279	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	391	3 084	44 028	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	147	1 008	22 824	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	3	205	14 906	224 529
Leer stehend	22	(158)	2 219	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	(46)	1 136	79 051	2 177 061
40 - 59	17	(204)	4 883	219 658	7 288 734
60 - 79	60	485	10 934	368 640	9 663 142
80 - 99	(107)	742	12 832	363 190	6 987 435
100 - 119	87	908	11 382	281 553	4 913 194
120 - 139	123	829	12 041	282 169	4 211 779
140 - 159	79	470	7 780	181 337	2 394 089
160 - 179	30	254	3 297	86 315	1 117 240
180 - 199	36	(137)	2 024	53 728	686 793
200 und mehr	(21)	178	2 967	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	9	(36)	909	56 146	1 306 117
2 Räume	19	(135)	3 693	130 279	3 735 658
3 Räume	50	443	10 508	335 419	8 890 843
4 Räume	114	871	15 411	436 277	10 410 969
5 Räume	149	1 084	14 715	364 352	6 855 418
6 Räume	(92)	845	11 693	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	127	839	12 347	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	557	4 205	68 773	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	6	138	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	12	(97)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	30	268	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Heuchelheim bei Frankenthal	Verbandsgemeinde Heßheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	69,8	72,5	63,6	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	26,3	23,7	32,9	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,1	0,3	0,7	0,6
Leer stehend	3,9	(3,7)	3,2	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	(1,1)	1,6	3,9	5,4
40 - 59	3,0	(4,8)	7,0	11,0	18,0
60 - 79	10,7	11,4	15,8	18,4	23,8
80 - 99	(19,1)	17,4	18,5	18,1	17,2
100 - 119	15,5	21,3	16,4	14,1	12,1
120 - 139	22,0	19,5	17,4	14,1	10,4
140 - 159	14,1	11,1	11,2	9,1	5,9
160 - 179	5,4	6,0	4,8	4,3	2,8
180 - 199	6,4	(3,2)	2,9	2,7	1,7
200 und mehr	(3,8)	4,2	4,3	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,6	(0,8)	1,3	2,8	3,2
2 Räume	3,4	(3,2)	5,3	6,5	9,2
3 Räume	8,9	10,4	15,2	16,7	21,9
4 Räume	20,4	20,5	22,2	21,8	25,7
5 Räume	26,6	25,5	21,2	18,2	16,9
6 Räume	(16,4)	19,9	16,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	22,7	19,7	17,8	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,5	98,9	99,3	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,1	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,5	0,3	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,7	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Altrip	68	105	2
Bobenheim-Roxheim	63	104	2
Böhl-Iggelheim	73	112	1
Lambsheim	73	112	1
Limburgerhof	56	103	2
Mutterstadt	63	107	2
Neuhofen	67	107	2
Römerberg	72	116	1
Schifferstadt, Stadt	63	108	2
Verbandsgemeinde Dannstadt- Schauernheim	68	115	1
Dannstadt-Schauernheim	69	117	1
Hochdorf-Assenheim	64	114	1
Rödersheim-Gronau	68	113	1
Verbandsgemeinde Dudenhofen	68	116	1
Dudenhofen	65	114	1
Hanhofen	.	.	1
Harthausen	71	.	1
Verbandsgemeinde Heßheim	76	.	1
Beindersheim	.	.	1
Großniedesheim	82	.	1
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	1
Heßheim	79	117	1
Kleinniedesheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Maxdorf	70	113	1
Birkenheide	70	.	2
Fußgönheim	.	111	1
Maxdorf	71	114	1
Verbandsgemeinde Waldsee	65	.	1
Otterstadt	76	122	1
Waldsee	59	.	2
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	66,8	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Altrip	66	4	30
Bobenheim-Roxheim	61	3	36
Böhl-Iggelheim	71	3	26
Lambsheim	70	4	26
Limburgerhof	55	2	43
Mutterstadt	61	3	36
Neuhofen	65	3	32
Römerberg	70	3	28
Schifferstadt, Stadt	61	3	36
Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	65	4	31
Dannstadt-Schauernheim	66	4	30
Hochdorf-Assenheim	62	.	.
Rödersheim-Gronau	66	4	30
Verbandsgemeinde Dudenhofen	66	3	31
Dudenhofen	63	3	34
Hanhofen	.	.	26
Harthausen	68	4	28
Verbandsgemeinde Heßheim	73	4	23
Beindersheim	.	4	.
Großniedesheim	79	4	17
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	26
Heßheim	76	4	.
Kleinniedesheim	.	2	.
Verbandsgemeinde Maxdorf	68	2	30
Birkenheide	69	2	29
Fußgönheim	.	2	33
Maxdorf	69	3	28
Verbandsgemeinde Waldsee	63	4	34
Otterstadt	72	.	.
Waldsee	57	3	40
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	64,7	3,1	32,2
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	516	118	168	188	39	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	376	(89)	119	(142)	26	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	140	(29)	(49)	(46)	13	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	10	7	-	3	-	-
60 - 79	(54)	(13)	(19)	16	3	3
80 - 99	(97)	(39)	(24)	(22)	12	-
100 - 119	78	16	25	28	9	-
120 - 139	120	25	53	(36)	6	-
140 - 159	76	9	19	(48)	-	-
160 - 179	30	-	12	9	9	-
180 - 199	33	3	10	20	-	-
200 und mehr	(18)	6	6	(6)	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	9	6	-	3	-	-
2 Räume	13	3	(10)	-	-	-
3 Räume	43	19	15	9	-	-
4 Räume	104	36	(28)	(33)	7	-
5 Räume	140	26	44	56	11	3
6 Räume	(86)	10	35	(29)	12	-
7 und mehr Räume	121	18	36	(58)	9	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	516	118	177	(117)	68	24	12
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	376	(89)	(121)	(77)	53	24	12
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	140	(29)	(56)	(40)	15	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	10	7	-	3	-	-	-
60 - 79	(54)	(13)	(22)	9	6	4	-
80 - 99	(97)	(39)	(33)	(22)	3	-	-
100 - 119	78	16	28	18	12	4	-
120 - 139	120	25	56	(12)	21	-	6
140 - 159	76	9	(16)	29	12	10	-
160 - 179	30	-	12	15	3	-	-
180 - 199	33	3	7	6	11	3	3
200 und mehr	(18)	6	3	(3)	-	3	3
Zahl der Räume							
1 Raum	9	6	-	3	-	-	-
2 Räume	13	3	(10)	-	-	-	-
3 Räume	43	19	15	6	3	-	-
4 Räume	104	36	(35)	15	(15)	-	3
5 Räume	140	26	52	(40)	15	4	3
6 Räume	(86)	10	35	25	16	-	-
7 und mehr Räume	121	18	30	28	19	20	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	516	102	93	321
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	376	86	84	(206)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	140	16	9	(115)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	10	4	-	6
60 - 79	(54)	6	9	(39)
80 - 99	(97)	(13)	(17)	(67)
100 - 119	78	22	13	43
120 - 139	120	24	26	70
140 - 159	76	18	13	45
160 - 179	30	3	6	21
180 - 199	33	9	6	18
200 und mehr	(18)	3	3	(12)
Zahl der Räume				
1 Raum	9	-	-	9
2 Räume	13	-	-	13
3 Räume	43	13	-	30
4 Räume	104	21	9	74
5 Räume	140	26	(34)	80
6 Räume	(86)	15	26	(45)
7 und mehr Räume	121	(27)	24	70

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Kleinniedesheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

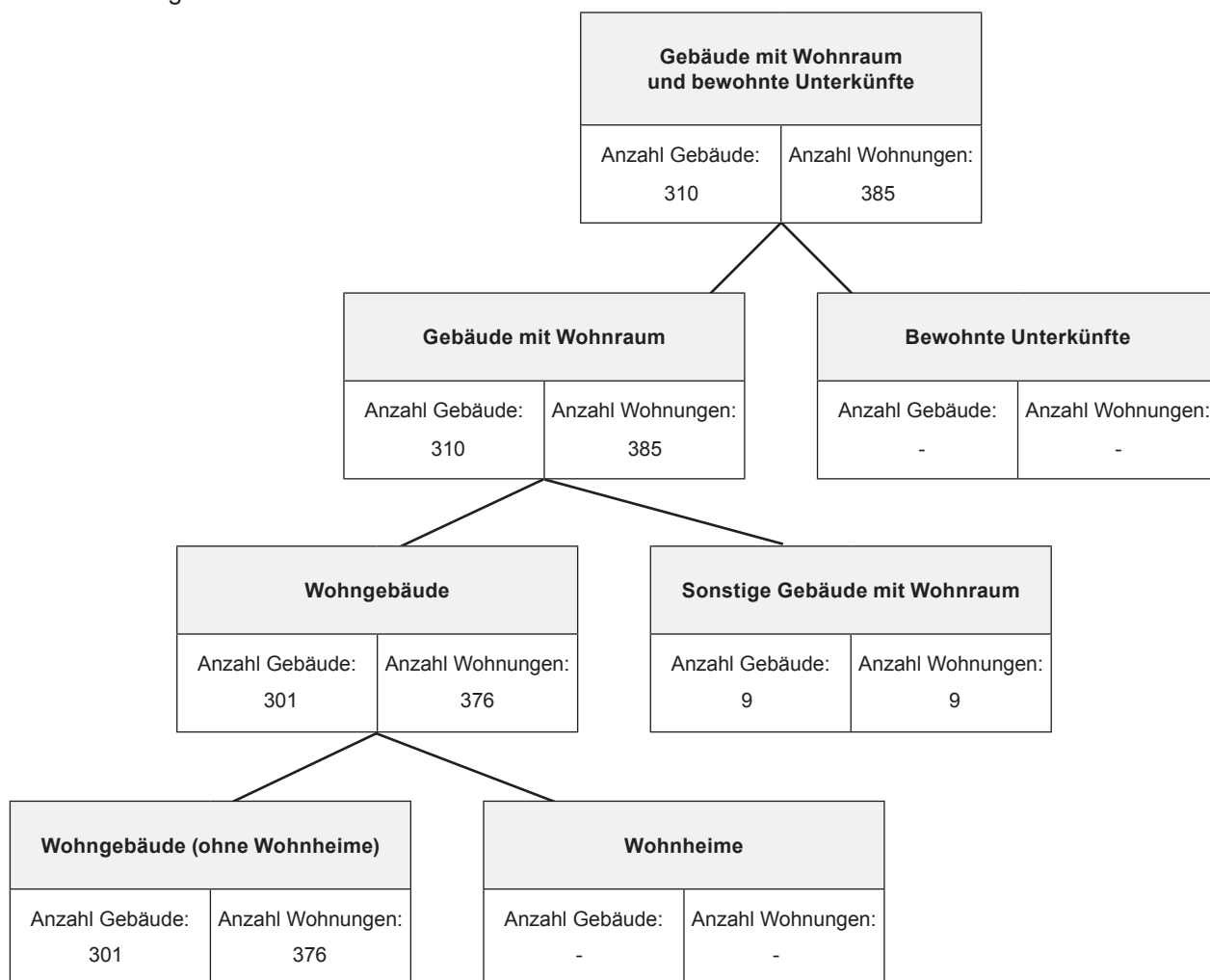
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	310	385	301	376
Baujahr				
Vor 1919	30	39	(21)	30
1919 - 1948	30	36	30	36
1949 - 1978	92	(117)	92	(117)
1979 - 1986	30	46	30	46
1987 - 1990	19	28	19	28
1991 - 1995	6	(6)	6	(6)
1996 - 2000	53	60	53	60
2001 - 2004	20	23	20	23
2005 - 2008	(24)	(24)	(24)	(24)
2009 und später	6	6	6	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	227	283	227	283
mit 1 Wohnung	193	193	193	193
mit 2 Wohnungen	31	54	31	54
mit 3 und mehr Wohnungen	(3)	(36)	(3)	(36)
Doppelhaushälfte Insgesamt	(39)	52	(39)	52
mit 1 Wohnung	(33)	(33)	(33)	(33)
mit 2 Wohnungen	6	19	6	19
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	19	22	19	22
mit 1 Wohnung	13	13	13	13
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	3	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(25)	28	16	19
mit 1 Wohnung	12	12	6	6
mit 2 Wohnungen	(13)	16	10	13
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	251	251	245	245
2 Wohnungen	(53)	(95)	(50)	(92)
3 - 6 Wohnungen	(6)	(39)	(6)	(39)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	24	9	24
Privatperson/-en	301	361	292	352
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	6	18	6	18
Blockheizung	3	6	3	6
Zentralheizung	286	346	280	340
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12	12	9	9
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	310	60	52	83	(115)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	310	60	52	83	(115)
Wohngebäude	301	(51)	52	83	(115)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	301	(51)	52	83	(115)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	9	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	227	45	48	66	68
mit 1 Wohnung	193	45	33	53	(62)
mit 2 Wohnungen	31	-	12	13	6
mit 3 und mehr Wohnungen	(3)	-	3	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	(39)	3	4	7	25
mit 1 Wohnung	(33)	-	4	7	22
mit 2 Wohnungen	6	3	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	19	-	-	3	16
mit 1 Wohnung	13	-	-	-	13
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(25)	12	-	7	6
mit 1 Wohnung	12	9	-	-	3
mit 2 Wohnungen	(13)	3	-	7	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	251	54	(37)	60	(100)
2 Wohnungen	(53)	6	12	(23)	12
3 - 6 Wohnungen	(6)	-	3	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	-	6	3	-
Privatperson/-en	301	60	(46)	80	(115)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	-	-	3
Etagenheizung	6	6	-	-	-
Blockheizung	3	-	-	-	3
Zentralheizung	286	45	52	80	(109)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12	9	-	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kleinniedesheim	Verbandsgemeinde Heßheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	310	3 256	45 601	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	30	341	4 061	181 833	2 655 042
1919 - 1948	30	257	5 120	123 453	2 307 543
1949 - 1978	92	1 634	19 411	462 714	7 188 157
1979 - 1986	30	329	5 389	120 331	1 828 250
1987 - 1990	19	(131)	2 372	47 821	736 588
1991 - 1995	6	107	2 926	69 320	1 153 484
1996 - 2000	53	134	2 405	79 166	1 434 704
2001 - 2004	20	(124)	1 586	47 349	790 074
2005 - 2008	(24)	144	1 651	36 981	594 658
2009 und später	6	55	680	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	310	3 256	45 601	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	301	3 190	44 454	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	301	3 187	44 424	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	30	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	66	1 147	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	227	2 454	31 045	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	193	1 948	23 533	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	31	380	5 020	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(3)	(126)	2 492	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(39)	351	6 665	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(33)	277	5 112	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	6	50	878	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(24)	675	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	19	337	6 431	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	13	290	5 342	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(19)	488	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(28)	601	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(25)	(114)	1 460	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	12	(82)	1 018	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	(13)	25	229	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	7	213	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	251	2 597	35 005	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(53)	474	6 615	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(6)	176	3 297	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	6	531	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	(153)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kleinniedesheim	Verbandsgemeinde Heßheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	(226)	3 835	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	301	3 003	40 842	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	18	507	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	223	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	82	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	3	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	6	109	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	(60)	855	28 315	1 020 473
Etagenheizung	6	130	2 567	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	6	(164)	5 500	186 429
Zentralheizung	286	2 863	38 741	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12	181	3 005	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	16	269	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kleinniedesheim	Verbandsgemeinde Heßheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	9,7	10,5	8,9	15,4	14,0
1919 - 1948	9,7	7,9	11,2	10,4	12,2
1949 - 1978	29,7	50,2	42,6	39,1	38,0
1979 - 1986	9,7	10,1	11,8	10,2	9,7
1987 - 1990	6,1	(4,0)	5,2	4,0	3,9
1991 - 1995	1,9	3,3	6,4	5,9	6,1
1996 - 2000	17,1	4,1	5,3	6,7	7,6
2001 - 2004	6,5	(3,8)	3,5	4,0	4,2
2005 - 2008	(7,7)	4,4	3,6	3,1	3,1
2009 und später	1,9	1,7	1,5	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,1	98,0	97,5	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,1	97,9	97,4	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,9	2,0	2,5	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	73,2	75,4	68,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	62,3	59,8	51,6	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	10,0	11,7	11,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(1,0)	(3,9)	5,5	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(12,6)	10,8	14,6	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(10,6)	8,5	11,2	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,9	1,5	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,7)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	6,1	10,4	14,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,2	8,9	11,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,0	(0,6)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,0	(0,9)	1,3	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(8,1)	(3,5)	3,2	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,9	(2,5)	2,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	(4,2)	0,8	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	81,0	79,8	76,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	(17,1)	14,6	14,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(1,9)	5,4	7,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kleinniedesheim	Verbandsgemeinde Heßheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,9	(6,9)	8,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	97,1	92,2	89,6	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,0	(1,8)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	1,9	4,0	5,6	5,9	6,4
Blockheizung	1,0	0,2	(0,4)	0,5	1,0
Zentralheizung	92,3	87,9	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3,9	5,6	6,6	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	0,5	0,6	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	385	376	376	-	9
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	317	311	311	-	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(59)	(56)	(56)	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	9	9	9	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	7	4	4	-	3
40 - 59	17	17	17	-	-
60 - 79	31	28	28	-	3
80 - 99	(68)	(65)	(65)	-	3
100 - 119	76	76	76	-	-
120 - 139	(67)	(67)	(67)	-	-
140 - 159	(58)	(58)	(58)	-	-
160 - 179	(19)	(19)	(19)	-	-
180 - 199	(21)	(21)	(21)	-	-
200 und mehr	21	21	21	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	3	-	-	-	3
2 Räume	(24)	(24)	(24)	-	-
3 Räume	31	28	28	-	3
4 Räume	(57)	(57)	(57)	-	-
5 Räume	94	94	94	-	-
6 Räume	94	91	91	-	3
7 und mehr Räume	82	82	82	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	382	373	373	-	9
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Kleinniedesheim	Verbandsgemeinde Heßheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	385	4 253	69 279	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	317	3 084	44 028	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(59)	1 008	22 824	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	3	205	14 906	224 529
Leer stehend	9	(158)	2 219	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	7	(46)	1 136	79 051	2 177 061
40 - 59	17	(204)	4 883	219 658	7 288 734
60 - 79	31	485	10 934	368 640	9 663 142
80 - 99	(68)	742	12 832	363 190	6 987 435
100 - 119	76	908	11 382	281 553	4 913 194
120 - 139	(67)	829	12 041	282 169	4 211 779
140 - 159	(58)	470	7 780	181 337	2 394 089
160 - 179	(19)	254	3 297	86 315	1 117 240
180 - 199	(21)	(137)	2 024	53 728	686 793
200 und mehr	21	178	2 967	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	(36)	909	56 146	1 306 117
2 Räume	(24)	(135)	3 693	130 279	3 735 658
3 Räume	31	443	10 508	335 419	8 890 843
4 Räume	(57)	871	15 411	436 277	10 410 969
5 Räume	94	1 084	14 715	364 352	6 855 418
6 Räume	94	845	11 693	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	82	839	12 347	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	382	4 205	68 773	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	6	138	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	12	(97)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	30	268	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Kleinniedesheim	Verbandsgemeinde Heßheim	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	82,3	72,5	63,6	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(15,3)	23,7	32,9	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,1	0,3	0,7	0,6
Leer stehend	2,3	(3,7)	3,2	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,8	(1,1)	1,6	3,9	5,4
40 - 59	4,4	(4,8)	7,0	11,0	18,0
60 - 79	8,1	11,4	15,8	18,4	23,8
80 - 99	(17,7)	17,4	18,5	18,1	17,2
100 - 119	19,7	21,3	16,4	14,1	12,1
120 - 139	(17,4)	19,5	17,4	14,1	10,4
140 - 159	(15,1)	11,1	11,2	9,1	5,9
160 - 179	(4,9)	6,0	4,8	4,3	2,8
180 - 199	(5,5)	(3,2)	2,9	2,7	1,7
200 und mehr	5,5	4,2	4,3	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,8	(0,8)	1,3	2,8	3,2
2 Räume	(6,2)	(3,2)	5,3	6,5	9,2
3 Räume	8,1	10,4	15,2	16,7	21,9
4 Räume	(14,8)	20,5	22,2	21,8	25,7
5 Räume	24,4	25,5	21,2	18,2	16,9
6 Räume	24,4	19,9	16,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	21,3	19,7	17,8	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,2	98,9	99,3	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,1	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,3	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,8	0,7	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Altrip	68	105	2
Bobenheim-Roxheim	63	104	2
Böhl-Iggelheim	73	112	1
Lambsheim	73	112	1
Limburgerhof	56	103	2
Mutterstadt	63	107	2
Neuhofen	67	107	2
Römerberg	72	116	1
Schifferstadt, Stadt	63	108	2
Verbandsgemeinde Dannstadt- Schauernheim	68	115	1
Dannstadt-Schauernheim	69	117	1
Hochdorf-Assenheim	64	114	1
Rödersheim-Gronau	68	113	1
Verbandsgemeinde Dudenhofen	68	116	1
Dudenhofen	65	114	1
Hanhofen	.	.	1
Harthausen	71	.	1
Verbandsgemeinde Heßheim	76	.	1
Beindersheim	.	.	1
Großniedesheim	82	.	1
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	1
Heßheim	79	117	1
Kleinniedesheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Maxdorf	70	113	1
Birkenheide	70	.	2
Fußgönheim	.	111	1
Maxdorf	71	114	1
Verbandsgemeinde Waldsee	65	.	1
Otterstadt	76	122	1
Waldsee	59	.	2
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	66,8	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Altrip	66	4	30
Bobenheim-Roxheim	61	3	36
Böhl-Iggelheim	71	3	26
Lambsheim	70	4	26
Limburgerhof	55	2	43
Mutterstadt	61	3	36
Neuhofen	65	3	32
Römerberg	70	3	28
Schifferstadt, Stadt	61	3	36
Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	65	4	31
Dannstadt-Schauernheim	66	4	30
Hochdorf-Assenheim	62	.	.
Rödersheim-Gronau	66	4	30
Verbandsgemeinde Dudenhofen	66	3	31
Dudenhofen	63	3	34
Hanhofen	.	.	26
Harthausen	68	4	28
Verbandsgemeinde Heßheim	73	4	23
Beindersheim	.	4	.
Großniedesheim	79	4	17
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	26
Heßheim	76	4	.
Kleinniedesheim	.	2	.
Verbandsgemeinde Maxdorf	68	2	30
Birkenheide	69	2	29
Fußgönheim	.	2	33
Maxdorf	69	3	28
Verbandsgemeinde Waldsee	63	4	34
Otterstadt	72	.	.
Waldsee	57	3	40
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	64,7	3,1	32,2
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	358	83	111	(155)	(9)	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	305	50	102	(144)	9	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(53)	33	9	(11)	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	7	7	-	-	-	-
40 - 59	11	11	-	-	-	-
60 - 79	25	19	6	-	-	-
80 - 99	(65)	(18)	28	16	3	-
100 - 119	67	19	(22)	26	-	-
120 - 139	(67)	3	(16)	(45)	3	-
140 - 159	(55)	3	(20)	32	-	-
160 - 179	(19)	-	7	(12)	-	-
180 - 199	(21)	3	(12)	6	-	-
200 und mehr	21	-	-	18	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	(21)	(18)	3	-	-	-
3 Räume	28	16	9	3	-	-
4 Räume	(51)	15	26	10	-	-
5 Räume	91	(24)	(26)	41	-	-
6 Räume	88	7	(35)	43	3	-
7 und mehr Räume	76	-	12	58	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	358	83	(104)	72	62	(31)	6
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	305	50	95	65	62	(27)	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(53)	33	(9)	7	-	4	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	7	7	-	-	-	-	-
40 - 59	11	11	-	-	-	-	-
60 - 79	25	19	6	-	-	-	-
80 - 99	(65)	(18)	28	9	10	-	-
100 - 119	67	19	(15)	17	7	9	-
120 - 139	(67)	3	(19)	25	10	7	3
140 - 159	(55)	3	(17)	9	17	9	-
160 - 179	(19)	-	7	3	6	3	-
180 - 199	(21)	3	(12)	-	6	-	-
200 und mehr	21	-	-	9	6	3	3
Zahl der Räume							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	(21)	(18)	3	-	-	-	-
3 Räume	28	16	9	3	-	-	-
4 Räume	(51)	15	26	7	-	3	-
5 Räume	91	(24)	(22)	17	21	7	-
6 Räume	88	7	29	26	20	6	-
7 und mehr Räume	76	-	15	19	21	15	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	358	58	41	259
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	305	55	41	209
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(53)	3	-	(50)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	7	3	-	4
40 - 59	11	-	-	11
60 - 79	25	9	-	16
80 - 99	(65)	12	9	(44)
100 - 119	67	15	(19)	(33)
120 - 139	(67)	-	9	58
140 - 159	(55)	(13)	4	38
160 - 179	(19)	-	-	(19)
180 - 199	(21)	6	-	15
200 und mehr	21	-	-	21
Zahl der Räume				
1 Raum	3	3	-	-
2 Räume	(21)	-	-	(21)
3 Räume	28	3	-	25
4 Räume	(51)	9	6	(36)
5 Räume	91	24	13	(54)
6 Räume	88	13	13	62
7 und mehr Räume	76	6	9	61

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Verbandsgemeinde
Maxdorf

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

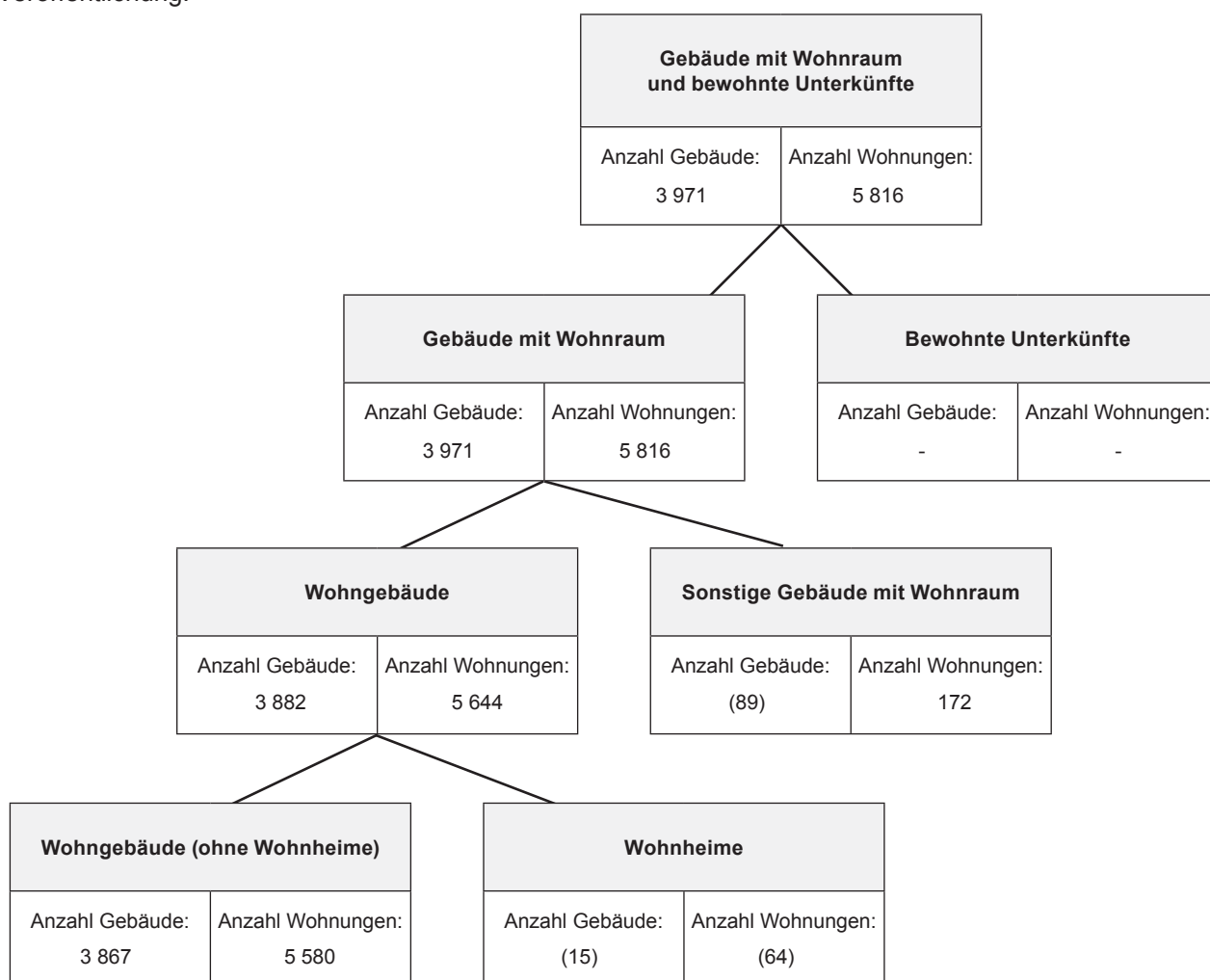
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 971	5 816	3 882	5 644
Baujahr				
Vor 1919	151	(181)	(139)	(169)
1919 - 1948	519	601	509	573
1949 - 1978	1 504	2 357	1 465	2 265
1979 - 1986	608	833	602	821
1987 - 1990	311	468	308	462
1991 - 1995	382	620	382	620
1996 - 2000	193	281	181	(269)
2001 - 2004	108	157	108	157
2005 - 2008	(144)	248	(137)	238
2009 und später	51	70	51	70
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 456	3 607	2 409	3 541
mit 1 Wohnung	1 838	1 838	1 817	1 817
mit 2 Wohnungen	421	818	398	789
mit 3 und mehr Wohnungen	197	951	194	935
Doppelhaushälfte Insgesamt	652	907	643	888
mit 1 Wohnung	541	541	532	532
mit 2 Wohnungen	(64)	(132)	(64)	(132)
mit 3 und mehr Wohnungen	47	234	47	224
Gereihtes Haus Insgesamt	745	1 066	727	1 012
mit 1 Wohnung	607	607	607	607
mit 2 Wohnungen	(64)	(114)	55	96
mit 3 und mehr Wohnungen	(74)	(345)	65	309
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	118	236	(103)	203
mit 1 Wohnung	(85)	(85)	(70)	(70)
mit 2 Wohnungen	13	(26)	13	26
mit 3 und mehr Wohnungen	20	(125)	20	107
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	3 071	3 071	3 026	3 026
2 Wohnungen	562	1 090	530	1 043
3 - 6 Wohnungen	273	1 067	264	1 028
7 - 12 Wohnungen	49	429	46	388
13 und mehr Wohnungen	(16)	(159)	(16)	(159)
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	325	1 277	313	1 229
Privatperson/-en	3 577	4 272	3 506	4 158
Wohnungsgenossenschaft	-	8	-	8
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(46)	(180)	(46)	(180)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	33	-	33
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	4	24	4	20
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(19)	(22)	(13)	16

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(100)	150	(97)	135
Etagenheizung	181	515	178	503
Blockheizung	18	24	18	24
Zentralheizung	3 412	4 709	3 333	4 568
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	242	400	238	396
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	18	18	18	18

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 971	691	957	1 370	953
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	3 971	691	957	1 370	953
Wohngebäude	3 882	666	937	1 345	934
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 867	666	934	1 339	928
Wohnheime	(15)	-	3	6	6
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(89)	25	20	(25)	19
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 456	516	695	778	467
mit 1 Wohnung	1 838	431	521	563	323
mit 2 Wohnungen	421	68	119	166	68
mit 3 und mehr Wohnungen	197	17	55	(49)	76
Doppelhaushälfte Insgesamt	652	88	119	159	(286)
mit 1 Wohnung	541	81	81	123	(256)
mit 2 Wohnungen	(64)	7	21	19	17
mit 3 und mehr Wohnungen	47	-	17	17	13
Gereihtes Haus Insgesamt	745	60	108	397	(180)
mit 1 Wohnung	607	41	(67)	350	(149)
mit 2 Wohnungen	(64)	12	15	(28)	9
mit 3 und mehr Wohnungen	(74)	7	26	19	22
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	118	27	35	36	20
mit 1 Wohnung	(85)	23	26	24	12
mit 2 Wohnungen	13	4	3	6	-
mit 3 und mehr Wohnungen	20	-	6	6	8
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	3 071	576	695	1 060	740
2 Wohnungen	562	91	(158)	219	94
3 - 6 Wohnungen	273	24	92	73	84
7 - 12 Wohnungen	49	-	9	15	25
13 und mehr Wohnungen	(16)	-	3	3	10
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	325	21	(75)	(118)	111
Privatperson/-en	3 577	649	848	1 244	836
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(46)	9	26	8	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	4	-	4	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(19)	(12)	4	-	3

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(100)	(12)	21	36	31
Etagenheizung	181	16	41	50	(74)
Blockheizung	18	9	3	-	6
Zentralheizung	3 412	532	797	1 244	839
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	242	(110)	95	37	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	18	12	-	3	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Maxdorf	Landkreis Rhein- Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 971	45 601	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	151	4 061	181 833	2 655 042
1919 - 1948	519	5 120	123 453	2 307 543
1949 - 1978	1 504	19 411	462 714	7 188 157
1979 - 1986	608	5 389	120 331	1 828 250
1987 - 1990	311	2 372	47 821	736 588
1991 - 1995	382	2 926	69 320	1 153 484
1996 - 2000	193	2 405	79 166	1 434 704
2001 - 2004	108	1 586	47 349	790 074
2005 - 2008	(144)	1 651	36 981	594 658
2009 und später	51	680	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	3 971	45 601	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	3 882	44 454	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 867	44 424	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	(15)	30	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(89)	1 147	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 456	31 045	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 838	23 533	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	421	5 020	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	197	2 492	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	652	6 665	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	541	5 112	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(64)	878	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	47	675	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	745	6 431	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	607	5 342	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(64)	488	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	(74)	601	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	118	1 460	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(85)	1 018	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	13	229	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	20	213	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	3 071	35 005	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	562	6 615	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	273	3 297	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	49	531	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	(16)	(153)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Maxdorf	Landkreis Rhein- Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	325	3 835	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	3 577	40 842	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(46)	507	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	223	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	4	82	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(19)	109	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(100)	855	28 315	1 020 473
Etagenheizung	181	2 567	69 769	1 218 091
Blockheizung	18	(164)	5 500	186 429
Zentralheizung	3 412	38 741	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	242	3 005	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	18	269	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Maxdorf	Landkreis Rhein- Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	3,8	8,9	15,4	14,0
1919 - 1948	13,1	11,2	10,4	12,2
1949 - 1978	37,9	42,6	39,1	38,0
1979 - 1986	15,3	11,8	10,2	9,7
1987 - 1990	7,8	5,2	4,0	3,9
1991 - 1995	9,6	6,4	5,9	6,1
1996 - 2000	4,9	5,3	6,7	7,6
2001 - 2004	2,7	3,5	4,0	4,2
2005 - 2008	(3,6)	3,6	3,1	3,1
2009 und später	1,3	1,5	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,8	97,5	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,4	97,4	96,2	96,4
Wohnheime	(0,4)	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(2,2)	2,5	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	61,8	68,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	46,3	51,6	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	10,6	11,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,0	5,5	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	16,4	14,6	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	13,6	11,2	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(1,6)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	18,8	14,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	15,3	11,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	(1,6)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	(1,9)	1,3	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,0	3,2	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(2,1)	2,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,3	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	77,3	76,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,2	14,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,9	7,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,2	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	(0,4)	(0,3)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Maxdorf	Landkreis Rhein- Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8,2	8,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	90,1	89,6	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(1,2)	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(0,5)	0,2	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(2,5)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	4,6	5,6	5,9	6,4
Blockheizung	0,5	(0,4)	0,5	1,0
Zentralheizung	85,9	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,1	6,6	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,5	0,6	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 816	5 644	5 580	(64)	172
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 858	3 804	3 794	10	54
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 808	1 699	1 645	(54)	109
Ferien- und Freizeitwohnung	9	9	9	-	-
Leer stehend	(141)	132	132	-	9
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	88	82	79	3	6
40 - 59	406	391	375	16	15
60 - 79	800	777	767	10	23
80 - 99	1 044	1 007	988	19	37
100 - 119	1 011	973	960	13	(38)
120 - 139	1 043	1 022	1 022	-	21
140 - 159	720	701	698	3	(19)
160 - 179	246	243	243	-	3
180 - 199	164	164	164	-	-
200 und mehr	294	284	284	-	10
Zahl der Räume					
1 Raum	63	60	(57)	3	3
2 Räume	235	223	(200)	23	12
3 Räume	822	784	765	19	(38)
4 Räume	1 344	1 300	1 293	7	44
5 Räume	1 295	1 261	1 255	6	(34)
6 Räume	1 055	1 027	1 021	6	28
7 und mehr Räume	1 002	989	989	-	(13)
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	5 765	5 593	5 529	(64)	172
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	9	9	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	9	9	9	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	33	33	33	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Maxdorf	Landkreis Rhein- Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 816	69 279	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 858	44 028	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 808	22 824	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	9	205	14 906	224 529
Leer stehend	(141)	2 219	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	88	1 136	79 051	2 177 061
40 - 59	406	4 883	219 658	7 288 734
60 - 79	800	10 934	368 640	9 663 142
80 - 99	1 044	12 832	363 190	6 987 435
100 - 119	1 011	11 382	281 553	4 913 194
120 - 139	1 043	12 041	282 169	4 211 779
140 - 159	720	7 780	181 337	2 394 089
160 - 179	246	3 297	86 315	1 117 240
180 - 199	164	2 024	53 728	686 793
200 und mehr	294	2 967	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	63	909	56 146	1 306 117
2 Räume	235	3 693	130 279	3 735 658
3 Räume	822	10 508	335 419	8 890 843
4 Räume	1 344	15 411	436 277	10 410 969
5 Räume	1 295	14 715	364 352	6 855 418
6 Räume	1 055	11 693	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	1 002	12 347	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	5 765	68 773	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	138	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	9	(97)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	33	268	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Maxdorf	Landkreis Rhein- Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	66,3	63,6	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	31,1	32,9	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,2	0,3	0,7	0,6
Leer stehend	(2,4)	3,2	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	1,5	1,6	3,9	5,4
40 - 59	7,0	7,0	11,0	18,0
60 - 79	13,8	15,8	18,4	23,8
80 - 99	18,0	18,5	18,1	17,2
100 - 119	17,4	16,4	14,1	12,1
120 - 139	17,9	17,4	14,1	10,4
140 - 159	12,4	11,2	9,1	5,9
160 - 179	4,2	4,8	4,3	2,8
180 - 199	2,8	2,9	2,7	1,7
200 und mehr	5,1	4,3	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	1,1	1,3	2,8	3,2
2 Räume	4,0	5,3	6,5	9,2
3 Räume	14,1	15,2	16,7	21,9
4 Räume	23,1	22,2	21,8	25,7
5 Räume	22,3	21,2	18,2	16,9
6 Räume	18,1	16,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	17,2	17,8	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,1	99,3	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,6	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	68	115	1
Verbandsgemeinde Dudenhofen	68	116	1
Verbandsgemeinde Heßheim	76	.	1
Verbandsgemeinde Maxdorf	70	113	1
Verbandsgemeinde Waldsee	65	.	1
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	66,8	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	65	4	31
Verbandsgemeinde Dudenhofen	66	3	31
Verbandsgemeinde Heßheim	73	4	23
Verbandsgemeinde Maxdorf	68	2	30
Verbandsgemeinde Waldsee	63	4	34
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	64,7	3,1	32,2
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	5 352	1 408	1 654	1 826	388	(76)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 688	745	1 232	1 432	230	49
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 661	663	419	394	158	(27)
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(60)	50	-	7	3	-
40 - 59	349	(224)	(50)	(45)	27	3
60 - 79	689	327	202	(68)	(74)	18
80 - 99	954	307	346	229	(54)	18
100 - 119	948	(181)	352	323	83	9
120 - 139	995	130	330	461	62	12
140 - 159	679	90	(200)	328	(51)	10
160 - 179	242	(31)	72	(130)	9	-
180 - 199	157	29	34	85	6	3
200 und mehr	279	39	68	150	19	3
Zahl der Räume						
1 Raum	32	29	-	-	3	-
2 Räume	203	141	29	15	18	-
3 Räume	720	354	204	87	60	15
4 Räume	1 224	362	426	310	101	25
5 Räume	1 205	(244)	437	434	(84)	6
6 Räume	998	151	299	474	59	15
7 und mehr Räume	970	(127)	259	506	63	15

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	5 352	1 408	1 872	1 017	759	203	93
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 688	745	1 350	764	613	(154)	62
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 661	663	519	253	146	(49)	31
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	(60)	50	3	4	3	-	-
40 - 59	349	(224)	(74)	21	15	9	6
60 - 79	689	327	(258)	(63)	26	12	3
80 - 99	954	307	379	164	69	22	13
100 - 119	948	(181)	396	216	(108)	31	16
120 - 139	995	130	363	243	204	(37)	18
140 - 159	679	90	223	(163)	(158)	33	12
160 - 179	242	(31)	69	52	63	24	(3)
180 - 199	157	29	40	(12)	48	21	7
200 und mehr	279	39	67	(79)	65	14	15
Zahl der Räume							
1 Raum	32	29	3	-	-	-	-
2 Räume	203	141	41	9	6	3	3
3 Räume	720	354	(260)	69	(19)	12	6
4 Räume	1 224	362	489	234	93	33	13
5 Räume	1 205	(244)	458	276	174	41	12
6 Räume	998	151	333	(209)	230	44	(31)
7 und mehr Räume	970	(127)	288	220	(237)	(70)	28

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 352	1 226	578	3 548
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 688	885	504	2 299
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 661	341	(74)	1 246
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(60)	7	-	(53)
40 - 59	349	(91)	7	251
60 - 79	689	(170)	37	482
80 - 99	954	(280)	(87)	587
100 - 119	948	219	(127)	602
120 - 139	995	216	(109)	670
140 - 159	679	121	94	464
160 - 179	242	40	31	171
180 - 199	157	32	26	99
200 und mehr	279	50	(60)	169
Zahl der Räume				
1 Raum	32	4	-	28
2 Räume	203	57	4	(142)
3 Räume	720	(168)	(45)	507
4 Räume	1 224	284	(96)	844
5 Räume	1 205	305	141	759
6 Räume	998	219	134	645
7 und mehr Räume	970	189	(158)	623

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Birkenheide

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

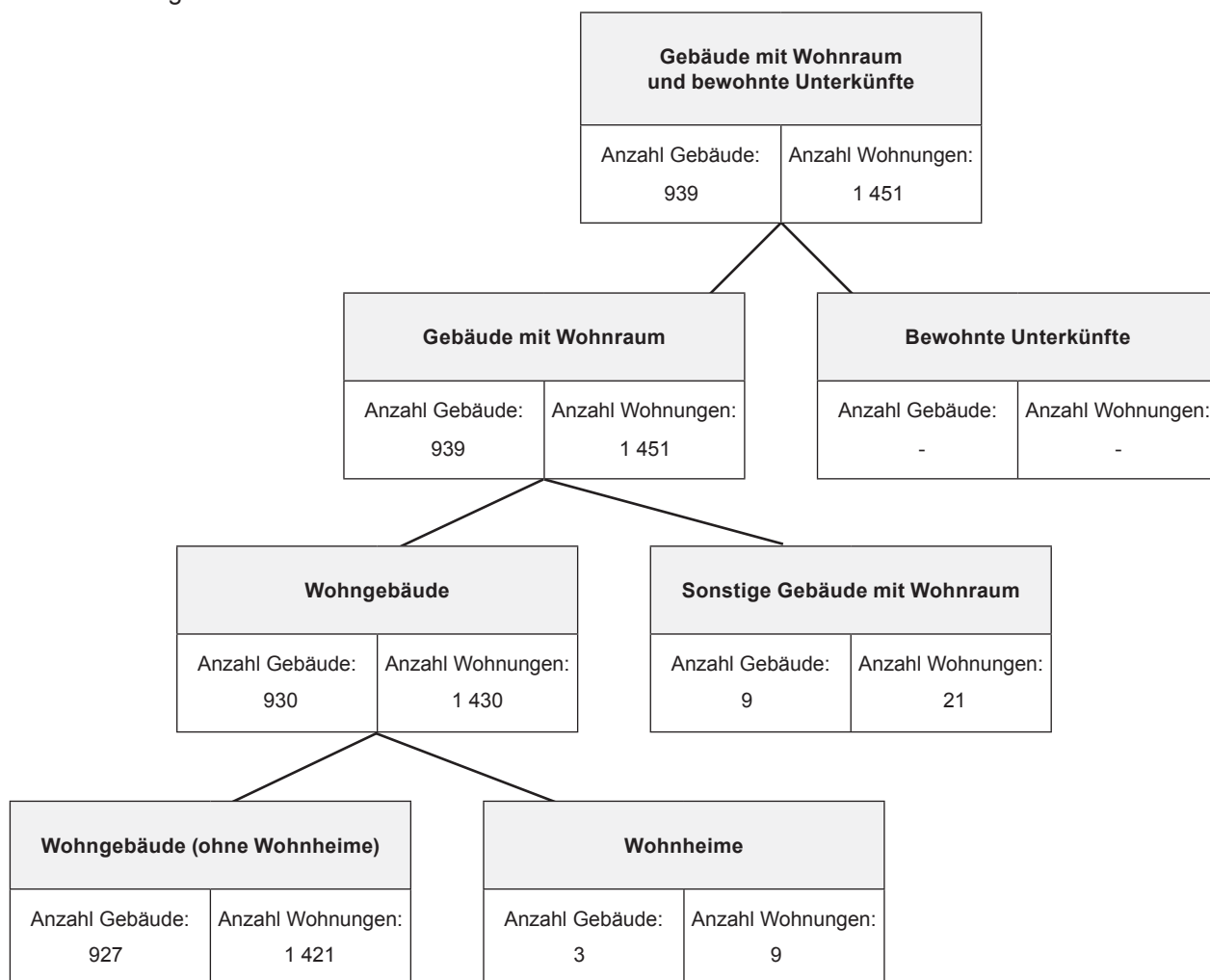
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	939	1 451	930	1 430
Baujahr				
Vor 1919	6	6	6	6
1919 - 1948	101	120	101	117
1949 - 1978	382	627	373	612
1979 - 1986	95	140	95	140
1987 - 1990	(35)	57	(35)	57
1991 - 1995	(212)	(329)	(212)	(329)
1996 - 2000	51	66	51	66
2001 - 2004	18	30	18	30
2005 - 2008	(30)	64	(30)	61
2009 und später	9	12	9	12
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	536	907	533	898
mit 1 Wohnung	381	381	381	381
mit 2 Wohnungen	(90)	159	(87)	156
mit 3 und mehr Wohnungen	65	367	65	361
Doppelhaushälfte Insgesamt	201	268	198	265
mit 1 Wohnung	(162)	(162)	(159)	(159)
mit 2 Wohnungen	(29)	(54)	(29)	(54)
mit 3 und mehr Wohnungen	10	(52)	10	(52)
Gereihtes Haus Insgesamt	182	239	182	236
mit 1 Wohnung	173	173	(173)	(173)
mit 2 Wohnungen	3	12	3	9
mit 3 und mehr Wohnungen	6	54	6	54
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(20)	37	17	31
mit 1 Wohnung	12	12	9	9
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	8	25	8	22
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	728	728	722	722
2 Wohnungen	(122)	225	(119)	219
3 - 6 Wohnungen	(51)	(257)	(51)	248
7 - 12 Wohnungen	(31)	(196)	(31)	(196)
13 und mehr Wohnungen	7	45	7	45
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	90	401	87	392
Privatperson/-en	845	1 010	839	998
Wohnungsgenossenschaft	-	8	-	8
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	10	-	10
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	18	-	18
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	4	4	4	4

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	25	40	25	40
Etagenheizung	(46)	(141)	(46)	(138)
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	822	1 202	813	1 184
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(37)	59	(37)	59
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	9	9	9

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	939	113	201	283	342
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	939	113	201	283	342
Wohngebäude	930	113	195	280	342
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	927	113	195	280	339
Wohnheime	3	-	-	-	3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	-	6	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	536	(87)	146	(167)	(136)
mit 1 Wohnung	381	(71)	103	(120)	87
mit 2 Wohnungen	(90)	9	19	38	(24)
mit 3 und mehr Wohnungen	65	7	24	9	25
Doppelhaushälfte Insgesamt	201	20	25	62	94
mit 1 Wohnung	(162)	(13)	12	56	81
mit 2 Wohnungen	(29)	7	6	6	10
mit 3 und mehr Wohnungen	10	-	7	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	182	3	24	54	101
mit 1 Wohnung	173	-	21	51	101
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	3	3	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(20)	3	6	-	(11)
mit 1 Wohnung	12	3	6	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	8	-	-	-	8
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	728	87	142	227	272
2 Wohnungen	(122)	19	25	44	(34)
3 - 6 Wohnungen	(51)	7	28	(6)	(10)
7 - 12 Wohnungen	(31)	-	6	6	(19)
13 und mehr Wohnungen	7	-	-	-	7
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	90	6	(16)	16	(52)
Privatperson/-en	845	107	181	267	290
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	4	-	4	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	25	3	6	3	13
Etagenheizung	(46)	-	6	7	(33)
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	822	83	173	270	296
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(37)	18	16	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	9	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Birkenheide	Verbandsgemeinde Maxdorf	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	939	3 971	45 601	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	6	151	4 061	181 833	2 655 042
1919 - 1948	101	519	5 120	123 453	2 307 543
1949 - 1978	382	1 504	19 411	462 714	7 188 157
1979 - 1986	95	608	5 389	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(35)	311	2 372	47 821	736 588
1991 - 1995	(212)	382	2 926	69 320	1 153 484
1996 - 2000	51	193	2 405	79 166	1 434 704
2001 - 2004	18	108	1 586	47 349	790 074
2005 - 2008	(30)	(144)	1 651	36 981	594 658
2009 und später	9	51	680	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	939	3 971	45 601	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	930	3 882	44 454	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	927	3 867	44 424	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	3	(15)	30	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	(89)	1 147	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	536	2 456	31 045	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	381	1 838	23 533	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(90)	421	5 020	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	65	197	2 492	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	201	652	6 665	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(162)	541	5 112	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(29)	(64)	878	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	10	47	675	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	182	745	6 431	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	173	607	5 342	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(64)	488	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	6	(74)	601	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(20)	118	1 460	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	12	(85)	1 018	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	13	229	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	8	20	213	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	728	3 071	35 005	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(122)	562	6 615	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(51)	273	3 297	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	(31)	49	531	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	7	(16)	(153)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Birkenheide	Verbandsgemeinde Maxdorf	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	90	325	3 835	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	845	3 577	40 842	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(46)	507	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	223	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	4	82	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	3	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	4	(19)	109	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	25	(100)	855	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(46)	181	2 567	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	18	(164)	5 500	186 429
Zentralheizung	822	3 412	38 741	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(37)	242	3 005	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	18	269	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Birkenheide	Verbandsgemeinde Maxdorf	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	0,6	3,8	8,9	15,4	14,0
1919 - 1948	10,8	13,1	11,2	10,4	12,2
1949 - 1978	40,7	37,9	42,6	39,1	38,0
1979 - 1986	10,1	15,3	11,8	10,2	9,7
1987 - 1990	(3,7)	7,8	5,2	4,0	3,9
1991 - 1995	(22,6)	9,6	6,4	5,9	6,1
1996 - 2000	5,4	4,9	5,3	6,7	7,6
2001 - 2004	1,9	2,7	3,5	4,0	4,2
2005 - 2008	(3,2)	(3,6)	3,6	3,1	3,1
2009 und später	1,0	1,3	1,5	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	99,0	97,8	97,5	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,7	97,4	97,4	96,2	96,4
Wohnheime	0,3	(0,4)	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,0	(2,2)	2,5	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	57,1	61,8	68,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	40,6	46,3	51,6	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(9,6)	10,6	11,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,9	5,0	5,5	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	21,4	16,4	14,6	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(17,3)	13,6	11,2	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(3,1)	(1,6)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,1	1,2	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	19,4	18,8	14,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	18,4	15,3	11,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,3	(1,6)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	(1,9)	1,3	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(2,1)	3,0	3,2	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,3	(2,1)	2,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,3	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	0,5	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	77,5	77,3	76,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	(13,0)	14,2	14,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(5,4)	6,9	7,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	(3,3)	1,2	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,7	(0,4)	(0,3)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Birkenheide	Verbandsgemeinde Maxdorf	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9,6	8,2	8,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	90,0	90,1	89,6	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(1,2)	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,4	(0,5)	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,7	(2,5)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	(4,9)	4,6	5,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,5	(0,4)	0,5	1,0
Zentralheizung	87,5	85,9	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(3,9)	6,1	6,6	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,0	0,5	0,6	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 451	1 430	1 421	9	21
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	986	983	983	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	433	421	412	9	12
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	32	26	26	-	6
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	13	10	10	-	3
40 - 59	99	96	93	3	3
60 - 79	239	236	236	-	3
80 - 99	278	278	275	3	-
100 - 119	252	249	246	3	3
120 - 139	247	244	244	-	3
140 - 159	175	172	172	-	3
160 - 179	52	52	52	-	-
180 - 199	34	34	34	-	-
200 und mehr	(62)	(59)	(59)	-	3
Zahl der Räume					
1 Raum	6	3	3	-	3
2 Räume	62	59	56	3	3
3 Räume	231	228	222	6	3
4 Räume	375	372	372	-	3
5 Räume	303	303	303	-	-
6 Räume	234	228	228	-	6
7 und mehr Räume	240	237	237	-	3
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 427	1 406	1 397	9	21
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	24	24	24	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Birkenheide	Verbandsgemeinde Maxdorf	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 451	5 816	69 279	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	986	3 858	44 028	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	433	1 808	22 824	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	9	205	14 906	224 529
Leer stehend	32	(141)	2 219	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	13	88	1 136	79 051	2 177 061
40 - 59	99	406	4 883	219 658	7 288 734
60 - 79	239	800	10 934	368 640	9 663 142
80 - 99	278	1 044	12 832	363 190	6 987 435
100 - 119	252	1 011	11 382	281 553	4 913 194
120 - 139	247	1 043	12 041	282 169	4 211 779
140 - 159	175	720	7 780	181 337	2 394 089
160 - 179	52	246	3 297	86 315	1 117 240
180 - 199	34	164	2 024	53 728	686 793
200 und mehr	(62)	294	2 967	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	6	63	909	56 146	1 306 117
2 Räume	62	235	3 693	130 279	3 735 658
3 Räume	231	822	10 508	335 419	8 890 843
4 Räume	375	1 344	15 411	436 277	10 410 969
5 Räume	303	1 295	14 715	364 352	6 855 418
6 Räume	234	1 055	11 693	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	240	1 002	12 347	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 427	5 765	68 773	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	9	138	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	(97)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	24	33	268	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Birkenheide	Verbandsgemeinde Maxdorf	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	68,0	66,3	63,6	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29,8	31,1	32,9	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,2	0,3	0,7	0,6
Leer stehend	2,2	(2,4)	3,2	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,9	1,5	1,6	3,9	5,4
40 - 59	6,8	7,0	7,0	11,0	18,0
60 - 79	16,5	13,8	15,8	18,4	23,8
80 - 99	19,2	18,0	18,5	18,1	17,2
100 - 119	17,4	17,4	16,4	14,1	12,1
120 - 139	17,0	17,9	17,4	14,1	10,4
140 - 159	12,1	12,4	11,2	9,1	5,9
160 - 179	3,6	4,2	4,8	4,3	2,8
180 - 199	2,3	2,8	2,9	2,7	1,7
200 und mehr	(4,3)	5,1	4,3	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,4	1,1	1,3	2,8	3,2
2 Räume	4,3	4,0	5,3	6,5	9,2
3 Räume	15,9	14,1	15,2	16,7	21,9
4 Räume	25,8	23,1	22,2	21,8	25,7
5 Räume	20,9	22,3	21,2	18,2	16,9
6 Räume	16,1	18,1	16,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	16,5	17,2	17,8	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,3	99,1	99,3	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,7	0,6	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Altrip	68	105	2
Bobenheim-Roxheim	63	104	2
Böhl-Iggelheim	73	112	1
Lambsheim	73	112	1
Limburgerhof	56	103	2
Mutterstadt	63	107	2
Neuhofen	67	107	2
Römerberg	72	116	1
Schifferstadt, Stadt	63	108	2
Verbandsgemeinde Dannstadt- Schauernheim	68	115	1
Dannstadt-Schauernheim	69	117	1
Hochdorf-Assenheim	64	114	1
Rödersheim-Gronau	68	113	1
Verbandsgemeinde Dudenhofen	68	116	1
Dudenhofen	65	114	1
Hanhofen	.	.	1
Harthausen	71	.	1
Verbandsgemeinde Heßheim	76	.	1
Beindersheim	.	.	1
Großniedesheim	82	.	1
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	1
Heßheim	79	117	1
Kleinniedesheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Maxdorf	70	113	1
Birkenheide	70	.	2
Fußgönheim	.	111	1
Maxdorf	71	114	1
Verbandsgemeinde Waldsee	65	.	1
Otterstadt	76	122	1
Waldsee	59	.	2
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	66,8	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Altrip	66	4	30
Bobenheim-Roxheim	61	3	36
Böhl-Iggelheim	71	3	26
Lambsheim	70	4	26
Limburgerhof	55	2	43
Mutterstadt	61	3	36
Neuhofen	65	3	32
Römerberg	70	3	28
Schifferstadt, Stadt	61	3	36
Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	65	4	31
Dannstadt-Schauernheim	66	4	30
Hochdorf-Assenheim	62	.	.
Rödersheim-Gronau	66	4	30
Verbandsgemeinde Dudenhofen	66	3	31
Dudenhofen	63	3	34
Hanhofen	.	.	26
Harthausen	68	4	28
Verbandsgemeinde Heßheim	73	4	23
Beindersheim	.	4	.
Großniedesheim	79	4	17
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	26
Heßheim	76	4	.
Kleinniedesheim	.	2	.
Verbandsgemeinde Maxdorf	68	2	30
Birkenheide	69	2	29
Fußgönheim	.	2	33
Maxdorf	69	3	28
Verbandsgemeinde Waldsee	63	4	34
Otterstadt	72	.	.
Waldsee	57	3	40
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	64,7	3,1	32,2
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	1 350	357	429	450	90	24
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	954	183	326	377	53	15
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	396	174	(103)	73	37	9
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	6	-	-	-	-
40 - 59	(83)	(55)	16	6	6	-
60 - 79	(205)	(88)	75	18	15	9
80 - 99	269	(87)	84	(73)	(13)	12
100 - 119	240	46	(99)	(79)	(13)	3
120 - 139	237	34	72	119	12	-
140 - 159	162	26	(49)	65	(22)	-
160 - 179	52	6	13	30	3	-
180 - 199	34	3	9	19	3	-
200 und mehr	(62)	6	12	(41)	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	(49)	36	4	3	6	-
3 Räume	200	(94)	67	20	13	6
4 Räume	356	98	128	(102)	19	9
5 Räume	281	62	103	(98)	15	3
6 Räume	234	39	76	104	15	-
7 und mehr Räume	227	25	(51)	123	(22)	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	1 350	357	497	265	169	(46)	16
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	954	183	363	201	(157)	(37)	13
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	396	174	134	64	12	9	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	6	6	-	-	-	-	-
40 - 59	(83)	(55)	22	3	-	3	-
60 - 79	(205)	(88)	(96)	(15)	3	3	-
80 - 99	269	(87)	103	58	15	3	3
100 - 119	240	46	(105)	(52)	(26)	4	7
120 - 139	237	34	(75)	56	(65)	(7)	-
140 - 159	162	26	(59)	38	32	7	-
160 - 179	52	6	13	12	9	9	3
180 - 199	34	3	12	3	7	6	3
200 und mehr	(62)	6	12	(28)	12	4	-
Zahl der Räume							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	(49)	36	10	3	-	-	-
3 Räume	200	(94)	(83)	17	-	6	-
4 Räume	356	98	146	91	18	3	-
5 Räume	281	62	112	(52)	48	4	3
6 Räume	234	39	79	52	48	9	7
7 und mehr Räume	227	25	(67)	50	(55)	24	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 350	281	125	944
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	954	212	(106)	636
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	396	(69)	19	308
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	6	-	-	6
40 - 59	(83)	(24)	4	55
60 - 79	(205)	(46)	12	147
80 - 99	269	(70)	24	175
100 - 119	240	42	26	172
120 - 139	237	58	(10)	169
140 - 159	162	(20)	30	112
160 - 179	52	9	3	40
180 - 199	34	3	6	25
200 und mehr	(62)	9	10	(43)
Zahl der Räume				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	(49)	7	4	38
3 Räume	200	50	12	138
4 Räume	356	(87)	18	251
5 Räume	281	61	25	195
6 Räume	234	51	29	(154)
7 und mehr Räume	227	(25)	37	(165)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus²⁰¹¹

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Fußgönheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

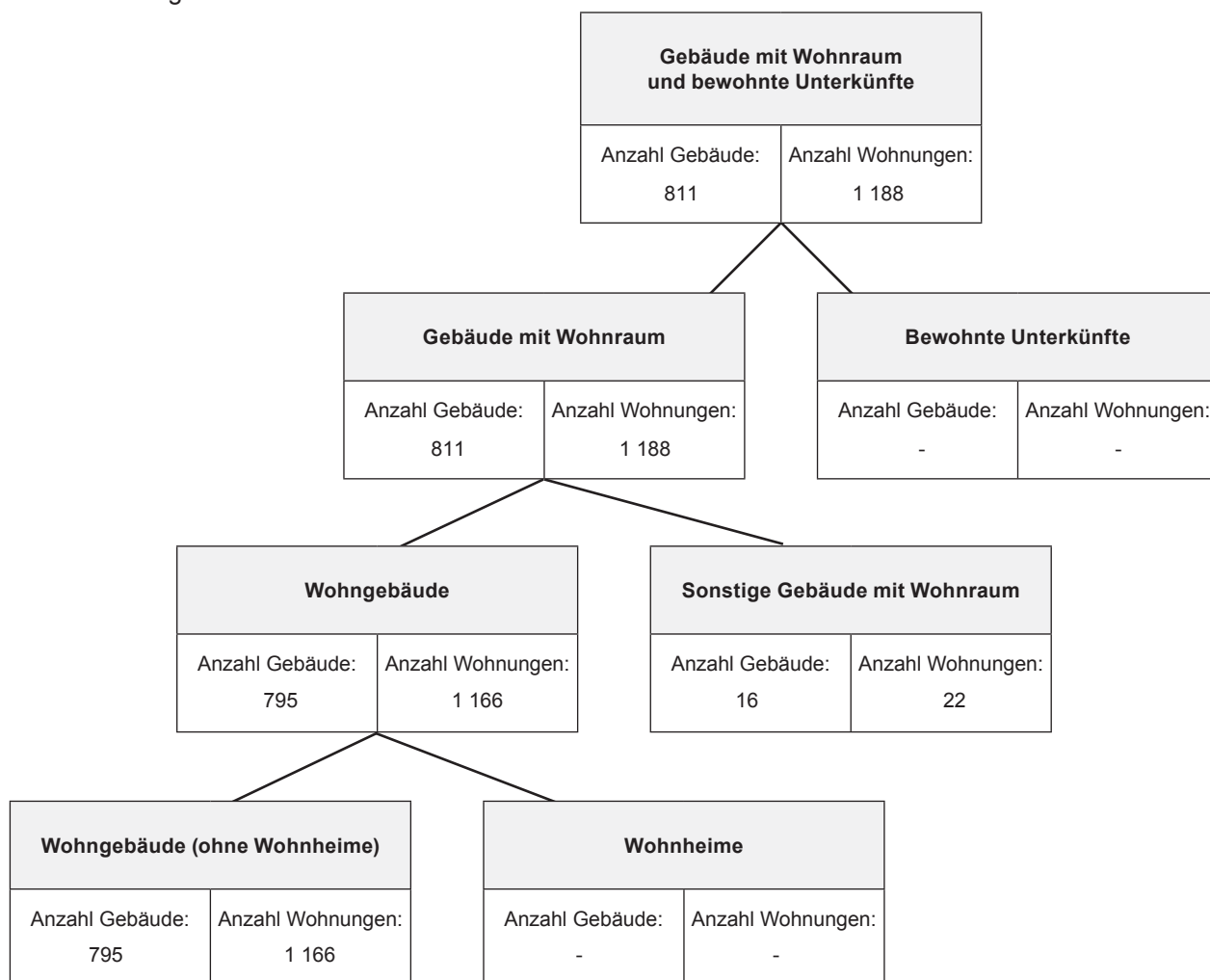
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	811	1 188	795	1 166
Baujahr				
Vor 1919	66	(79)	60	(73)
1919 - 1948	88	107	88	104
1949 - 1978	392	590	385	580
1979 - 1986	92	(142)	92	(142)
1987 - 1990	67	(90)	67	(90)
1991 - 1995	52	(73)	52	73
1996 - 2000	(15)	(31)	(12)	(28)
2001 - 2004	6	22	6	22
2005 - 2008	(15)	(27)	(15)	(27)
2009 und später	18	(27)	18	(27)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	567	819	554	800
mit 1 Wohnung	417	417	407	407
mit 2 Wohnungen	(98)	216	(95)	207
mit 3 und mehr Wohnungen	52	186	52	186
Doppelhaushälfte Insgesamt	110	198	110	198
mit 1 Wohnung	82	82	82	82
mit 2 Wohnungen	(7)	(13)	(7)	(13)
mit 3 und mehr Wohnungen	21	(103)	21	(103)
Gereihtes Haus Insgesamt	103	137	103	137
mit 1 Wohnung	(69)	(69)	(69)	(69)
mit 2 Wohnungen	24	(46)	24	(46)
mit 3 und mehr Wohnungen	10	22	10	22
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(31)	34	(28)	31
mit 1 Wohnung	(27)	(27)	(24)	(24)
mit 2 Wohnungen	4	4	4	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	595	595	582	582
2 Wohnungen	(133)	(279)	(130)	270
3 - 6 Wohnungen	(80)	(284)	(80)	(284)
7 - 12 Wohnungen	3	(30)	3	(30)
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	56	188	56	185
Privatperson/-en	719	893	709	880
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	27	(95)	27	(95)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	9	12	3	6

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	18	24	18	24
Etagenheizung	(21)	(67)	(21)	(67)
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	701	950	685	928
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(68)	(144)	(68)	(144)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	811	154	231	308	118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	811	154	231	308	118
Wohngebäude	795	148	228	304	(115)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	795	148	228	304	(115)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	16	6	3	4	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	567	126	156	214	(71)
mit 1 Wohnung	417	104	110	151	52
mit 2 Wohnungen	(98)	(16)	34	42	(6)
mit 3 und mehr Wohnungen	52	6	12	21	13
Doppelhaushälfte Insgesamt	110	-	53	39	18
mit 1 Wohnung	82	-	(36)	28	18
mit 2 Wohnungen	(7)	-	7	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	21	-	10	11	-
Gereihtes Haus Insgesamt	103	13	(15)	49	(26)
mit 1 Wohnung	(69)	10	-	43	16
mit 2 Wohnungen	24	3	12	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	10	-	3	3	4
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(31)	15	7	6	3
mit 1 Wohnung	(27)	11	7	6	3
mit 2 Wohnungen	4	4	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	595	125	153	228	89
2 Wohnungen	(133)	23	53	45	(12)
3 - 6 Wohnungen	(80)	6	22	(35)	17
7 - 12 Wohnungen	3	-	3	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	56	-	21	(28)	(7)
Privatperson/-en	719	142	197	272	108
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	27	6	13	8	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	9	6	-	-	3

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	18	-	12	-	6
Etagenheizung	(21)	9	9	3	-
Blockheizung	3	-	-	-	3
Zentralheizung	701	117	184	291	109
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(68)	(28)	26	(14)	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Fußgönheim	Verbandsgemeinde Maxdorf	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	811	3 971	45 601	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	66	151	4 061	181 833	2 655 042
1919 - 1948	88	519	5 120	123 453	2 307 543
1949 - 1978	392	1 504	19 411	462 714	7 188 157
1979 - 1986	92	608	5 389	120 331	1 828 250
1987 - 1990	67	311	2 372	47 821	736 588
1991 - 1995	52	382	2 926	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(15)	193	2 405	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	108	1 586	47 349	790 074
2005 - 2008	(15)	(144)	1 651	36 981	594 658
2009 und später	18	51	680	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	811	3 971	45 601	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	795	3 882	44 454	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	795	3 867	44 424	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	(15)	30	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	16	(89)	1 147	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	567	2 456	31 045	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	417	1 838	23 533	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(98)	421	5 020	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	52	197	2 492	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	110	652	6 665	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	82	541	5 112	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(7)	(64)	878	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	21	47	675	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	103	745	6 431	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(69)	607	5 342	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	24	(64)	488	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	10	(74)	601	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(31)	118	1 460	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(27)	(85)	1 018	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	4	13	229	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	20	213	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	595	3 071	35 005	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(133)	562	6 615	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(80)	273	3 297	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	49	531	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	(16)	(153)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Fußgönheim	Verbandsgemeinde Maxdorf	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	56	325	3 835	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	719	3 577	40 842	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	27	(46)	507	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	223	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	4	82	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	3	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	9	(19)	109	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	18	(100)	855	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(21)	181	2 567	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	18	(164)	5 500	186 429
Zentralheizung	701	3 412	38 741	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(68)	242	3 005	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	18	269	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Fußgönheim	Verbandsgemeinde Maxdorf	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	8,1	3,8	8,9	15,4	14,0
1919 - 1948	10,9	13,1	11,2	10,4	12,2
1949 - 1978	48,3	37,9	42,6	39,1	38,0
1979 - 1986	11,3	15,3	11,8	10,2	9,7
1987 - 1990	8,3	7,8	5,2	4,0	3,9
1991 - 1995	6,4	9,6	6,4	5,9	6,1
1996 - 2000	(1,8)	4,9	5,3	6,7	7,6
2001 - 2004	0,7	2,7	3,5	4,0	4,2
2005 - 2008	(1,8)	(3,6)	3,6	3,1	3,1
2009 und später	2,2	1,3	1,5	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,0	97,8	97,5	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,0	97,4	97,4	96,2	96,4
Wohnheime	-	(0,4)	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,0	(2,2)	2,5	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	69,9	61,8	68,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	51,4	46,3	51,6	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(12,1)	10,6	11,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,4	5,0	5,5	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	13,6	16,4	14,6	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	10,1	13,6	11,2	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(0,9)	(1,6)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	2,6	1,2	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	12,7	18,8	14,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(8,5)	15,3	11,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	3,0	(1,6)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	(1,9)	1,3	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(3,8)	3,0	3,2	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(3,3)	(2,1)	2,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	0,3	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	73,4	77,3	76,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	(16,4)	14,2	14,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(9,9)	6,9	7,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,4	1,2	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	(0,4)	(0,3)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Fußgönheim	Verbandsgemeinde Maxdorf	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,9	8,2	8,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	88,7	90,1	89,6	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3,3	(1,2)	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	1,1	(0,5)	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,2	(2,5)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	(2,6)	4,6	5,6	5,9	6,4
Blockheizung	0,4	0,5	(0,4)	0,5	1,0
Zentralheizung	86,4	85,9	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(8,4)	6,1	6,6	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	0,5	0,6	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 188	1 166	1 166	-	22
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	756	749	749	-	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	403	388	388	-	15
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	29	29	29	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	24	24	24	-	-
40 - 59	86	83	83	-	3
60 - 79	159	159	159	-	-
80 - 99	202	199	199	-	3
100 - 119	(215)	(215)	(215)	-	-
120 - 139	212	203	203	-	9
140 - 159	131	124	124	-	7
160 - 179	61	61	61	-	-
180 - 199	(42)	(42)	(42)	-	-
200 und mehr	56	56	56	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	15	15	15	-	-
2 Räume	72	69	69	-	3
3 Räume	150	147	147	-	3
4 Räume	(265)	(262)	(262)	-	3
5 Räume	(274)	(268)	(268)	-	6
6 Räume	208	201	201	-	7
7 und mehr Räume	204	204	204	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 179	1 157	1 157	-	22
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Fußgönheim	Verbandsgemeinde Maxdorf	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 188	5 816	69 279	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	756	3 858	44 028	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	403	1 808	22 824	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	9	205	14 906	224 529
Leer stehend	29	(141)	2 219	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	24	88	1 136	79 051	2 177 061
40 - 59	86	406	4 883	219 658	7 288 734
60 - 79	159	800	10 934	368 640	9 663 142
80 - 99	202	1 044	12 832	363 190	6 987 435
100 - 119	(215)	1 011	11 382	281 553	4 913 194
120 - 139	212	1 043	12 041	282 169	4 211 779
140 - 159	131	720	7 780	181 337	2 394 089
160 - 179	61	246	3 297	86 315	1 117 240
180 - 199	(42)	164	2 024	53 728	686 793
200 und mehr	56	294	2 967	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	15	63	909	56 146	1 306 117
2 Räume	72	235	3 693	130 279	3 735 658
3 Räume	150	822	10 508	335 419	8 890 843
4 Räume	(265)	1 344	15 411	436 277	10 410 969
5 Räume	(274)	1 295	14 715	364 352	6 855 418
6 Räume	208	1 055	11 693	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	204	1 002	12 347	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 179	5 765	68 773	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	9	138	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	9	(97)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	33	268	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Fußgönheim	Verbandsgemeinde Maxdorf	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	63,6	66,3	63,6	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33,9	31,1	32,9	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,2	0,3	0,7	0,6
Leer stehend	2,4	(2,4)	3,2	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	2,0	1,5	1,6	3,9	5,4
40 - 59	7,2	7,0	7,0	11,0	18,0
60 - 79	13,4	13,8	15,8	18,4	23,8
80 - 99	17,0	18,0	18,5	18,1	17,2
100 - 119	(18,1)	17,4	16,4	14,1	12,1
120 - 139	17,8	17,9	17,4	14,1	10,4
140 - 159	11,0	12,4	11,2	9,1	5,9
160 - 179	5,1	4,2	4,8	4,3	2,8
180 - 199	(3,5)	2,8	2,9	2,7	1,7
200 und mehr	4,7	5,1	4,3	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,3	1,1	1,3	2,8	3,2
2 Räume	6,1	4,0	5,3	6,5	9,2
3 Räume	12,6	14,1	15,2	16,7	21,9
4 Räume	(22,3)	23,1	22,2	21,8	25,7
5 Räume	(23,1)	22,3	21,2	18,2	16,9
6 Räume	17,5	18,1	16,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	17,2	17,2	17,8	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,2	99,1	99,3	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,5	0,2	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,3	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,6	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Altrip	68	105	2
Bobenheim-Roxheim	63	104	2
Böhl-Iggelheim	73	112	1
Lambsheim	73	112	1
Limburgerhof	56	103	2
Mutterstadt	63	107	2
Neuhofen	67	107	2
Römerberg	72	116	1
Schifferstadt, Stadt	63	108	2
Verbandsgemeinde Dannstadt- Schauernheim	68	115	1
Dannstadt-Schauernheim	69	117	1
Hochdorf-Assenheim	64	114	1
Rödersheim-Gronau	68	113	1
Verbandsgemeinde Dudenhofen	68	116	1
Dudenhofen	65	114	1
Hanhofen	.	.	1
Harthausen	71	.	1
Verbandsgemeinde Heßheim	76	.	1
Beindersheim	.	.	1
Großniedesheim	82	.	1
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	1
Heßheim	79	117	1
Kleinniedesheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Maxdorf	70	113	1
Birkenheide	70	.	2
Fußgönheim	.	111	1
Maxdorf	71	114	1
Verbandsgemeinde Waldsee	65	.	1
Otterstadt	76	122	1
Waldsee	59	.	2
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	66,8	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Altrip	66	4	30
Bobenheim-Roxheim	61	3	36
Böhl-Iggelheim	71	3	26
Lambsheim	70	4	26
Limburgerhof	55	2	43
Mutterstadt	61	3	36
Neuhofen	65	3	32
Römerberg	70	3	28
Schifferstadt, Stadt	61	3	36
Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	65	4	31
Dannstadt-Schauernheim	66	4	30
Hochdorf-Assenheim	62	.	.
Rödersheim-Gronau	66	4	30
Verbandsgemeinde Dudenhofen	66	3	31
Dudenhofen	63	3	34
Hanhofen	.	.	26
Harthausen	68	4	28
Verbandsgemeinde Heßheim	73	4	23
Beindersheim	.	4	.
Großniedesheim	79	4	17
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	26
Heßheim	76	4	.
Kleinniedesheim	.	2	.
Verbandsgemeinde Maxdorf	68	2	30
Birkenheide	69	2	29
Fußgönheim	.	2	33
Maxdorf	69	3	28
Verbandsgemeinde Waldsee	63	4	34
Otterstadt	72	.	.
Waldsee	57	3	40
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	64,7	3,1	32,2
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	1 106	300	344	353	(88)	21
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	730	165	248	266	42	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	376	135	96	87	46	12
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	9	9	-	-	-	-
40 - 59	83	43	19	9	9	3
60 - 79	144	(81)	26	15	16	6
80 - 99	187	(46)	(81)	(45)	12	3
100 - 119	(201)	(42)	(64)	(70)	19	6
120 - 139	(209)	34	(83)	70	19	3
140 - 159	124	21	45	(52)	6	-
160 - 179	57	10	(10)	37	-	-
180 - 199	(42)	10	6	(26)	-	-
200 und mehr	50	4	10	29	7	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	69	38	13	9	9	-
3 Räume	138	63	(42)	14	13	6
4 Räume	247	84	(81)	(46)	27	9
5 Räume	(255)	(54)	95	(91)	15	-
6 Räume	196	32	60	86	12	6
7 und mehr Räume	201	29	(53)	(107)	12	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	1 106	300	403	(187)	145	(52)	19
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	730	165	277	134	(98)	(40)	16
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	376	135	126	(53)	(47)	12	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	9	9	-	-	-	-	-
40 - 59	83	43	28	3	6	-	3
60 - 79	144	(81)	38	13	6	6	-
80 - 99	187	(46)	(84)	29	22	6	-
100 - 119	(201)	(42)	(80)	(49)	18	12	-
120 - 139	(209)	34	(96)	37	33	3	6
140 - 159	124	21	48	27	25	-	3
160 - 179	57	10	(10)	12	16	9	-
180 - 199	(42)	10	6	-	13	9	4
200 und mehr	50	4	13	17	(6)	7	3
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	69	38	19	3	6	-	3
3 Räume	138	63	(51)	17	4	3	-
4 Räume	247	84	105	(28)	21	9	-
5 Räume	(255)	(54)	101	(53)	35	12	-
6 Räume	196	32	66	40	(49)	6	3
7 und mehr Räume	201	29	61	46	30	(22)	13

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 106	(281)	(115)	710
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	730	(205)	(90)	435
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	376	(76)	25	275
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	9	3	-	6
40 - 59	83	23	-	60
60 - 79	144	31	3	(110)
80 - 99	187	(62)	12	(113)
100 - 119	(201)	(48)	28	(125)
120 - 139	(209)	47	(39)	(123)
140 - 159	124	(37)	15	72
160 - 179	57	10	4	43
180 - 199	(42)	13	4	25
200 und mehr	50	7	10	33
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	69	20	-	49
3 Räume	138	30	6	102
4 Räume	247	68	(13)	166
5 Räume	(255)	58	37	(160)
6 Räume	196	60	16	(120)
7 und mehr Räume	201	45	43	113

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus²⁰¹¹

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Maxdorf

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

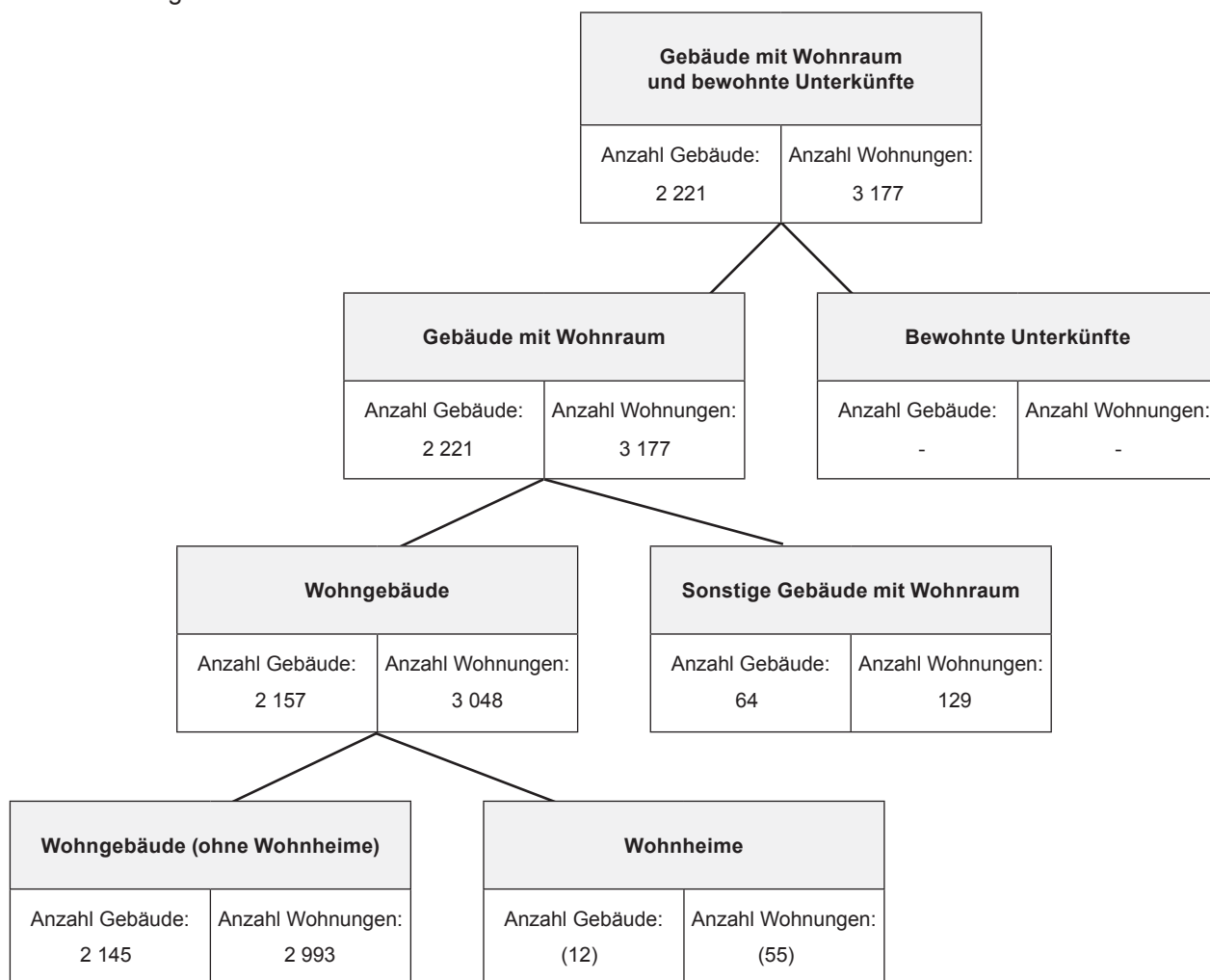
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 221	3 177	2 157	3 048
Baujahr				
Vor 1919	79	96	(73)	(90)
1919 - 1948	330	374	320	352
1949 - 1978	730	1 140	707	1 073
1979 - 1986	421	551	415	539
1987 - 1990	209	321	206	(315)
1991 - 1995	(118)	218	(118)	218
1996 - 2000	(127)	184	(118)	175
2001 - 2004	84	105	84	(105)
2005 - 2008	(99)	(157)	(92)	150
2009 und später	24	(31)	24	(31)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 353	1 881	1 322	1 843
mit 1 Wohnung	1 040	1 040	1 029	1 029
mit 2 Wohnungen	(233)	443	216	426
mit 3 und mehr Wohnungen	(80)	398	77	388
Doppelhaushälfte Insgesamt	341	441	335	425
mit 1 Wohnung	(297)	(297)	(291)	(291)
mit 2 Wohnungen	(28)	(65)	(28)	(65)
mit 3 und mehr Wohnungen	16	79	16	69
Gereihtes Haus Insgesamt	460	690	442	639
mit 1 Wohnung	365	365	365	365
mit 2 Wohnungen	(37)	56	28	41
mit 3 und mehr Wohnungen	(58)	(269)	49	233
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(67)	(165)	58	141
mit 1 Wohnung	46	46	37	37
mit 2 Wohnungen	(9)	(22)	9	22
mit 3 und mehr Wohnungen	12	97	12	82
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	1 748	1 748	1 722	1 722
2 Wohnungen	307	586	281	554
3 - 6 Wohnungen	142	526	133	496
7 - 12 Wohnungen	(15)	203	12	162
13 und mehr Wohnungen	9	(114)	9	(114)
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	179	688	170	652
Privatperson/-en	2 013	2 369	1 958	2 280
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(19)	75	(19)	75
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	-	15
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	4	24	4	20
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	6	6	6

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	57	86	54	71
Etagenheizung	(114)	307	(111)	298
Blockheizung	15	21	15	21
Zentralheizung	1 889	2 557	1 835	2 456
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	137	197	(133)	193
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	9	9	9

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 221	424	525	779	493
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	2 221	424	525	779	493
Wohngebäude	2 157	405	514	761	477
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 145	405	511	755	474
Wohnheime	(12)	-	3	6	3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	64	19	11	18	16
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 353	303	393	397	260
mit 1 Wohnung	1 040	256	308	292	184
mit 2 Wohnungen	(233)	(43)	66	86	38
mit 3 und mehr Wohnungen	(80)	4	(19)	19	38
Doppelhaushälfte Insgesamt	341	68	41	(58)	(174)
mit 1 Wohnung	(297)	(68)	33	(39)	(157)
mit 2 Wohnungen	(28)	-	8	13	7
mit 3 und mehr Wohnungen	16	-	-	6	10
Gereihtes Haus Insgesamt	460	44	69	294	(53)
mit 1 Wohnung	365	31	46	256	(32)
mit 2 Wohnungen	(37)	6	3	(25)	3
mit 3 und mehr Wohnungen	(58)	7	(20)	13	18
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(67)	9	22	30	6
mit 1 Wohnung	46	9	13	18	6
mit 2 Wohnungen	(9)	-	3	6	-
mit 3 und mehr Wohnungen	12	-	6	6	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 748	364	400	605	379
2 Wohnungen	307	(49)	(80)	130	48
3 - 6 Wohnungen	142	11	42	32	57
7 - 12 Wohnungen	(15)	-	-	9	6
13 und mehr Wohnungen	9	-	3	3	3
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	179	15	(38)	(74)	52
Privatperson/-en	2 013	400	470	705	438
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(19)	3	13	-	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	4	-	4	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	6	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	57	9	(3)	(33)	12
Etagenheizung	(114)	7	26	40	(41)
Blockheizung	15	9	3	-	3
Zentralheizung	1 889	332	440	683	434
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	137	64	53	20	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	3	-	3	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Maxdorf	Verbandsgemeinde Maxdorf	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 221	3 971	45 601	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	79	151	4 061	181 833	2 655 042
1919 - 1948	330	519	5 120	123 453	2 307 543
1949 - 1978	730	1 504	19 411	462 714	7 188 157
1979 - 1986	421	608	5 389	120 331	1 828 250
1987 - 1990	209	311	2 372	47 821	736 588
1991 - 1995	(118)	382	2 926	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(127)	193	2 405	79 166	1 434 704
2001 - 2004	84	108	1 586	47 349	790 074
2005 - 2008	(99)	(144)	1 651	36 981	594 658
2009 und später	24	51	680	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	2 221	3 971	45 601	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	2 157	3 882	44 454	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 145	3 867	44 424	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	(12)	(15)	30	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	64	(89)	1 147	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 353	2 456	31 045	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 040	1 838	23 533	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(233)	421	5 020	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(80)	197	2 492	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	341	652	6 665	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(297)	541	5 112	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(28)	(64)	878	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	16	47	675	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	460	745	6 431	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	365	607	5 342	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(37)	(64)	488	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	(58)	(74)	601	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(67)	118	1 460	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	46	(85)	1 018	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	(9)	13	229	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	12	20	213	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 748	3 071	35 005	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	307	562	6 615	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	142	273	3 297	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	(15)	49	531	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	9	(16)	(153)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Maxdorf	Verbandsgemeinde Maxdorf	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	179	325	3 835	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	2 013	3 577	40 842	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(19)	(46)	507	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	223	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	4	4	82	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	3	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	(19)	109	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	57	(100)	855	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(114)	181	2 567	69 769	1 218 091
Blockheizung	15	18	(164)	5 500	186 429
Zentralheizung	1 889	3 412	38 741	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	137	242	3 005	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	18	269	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Maxdorf	Verbandsgemeinde Maxdorf	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	3,6	3,8	8,9	15,4	14,0
1919 - 1948	14,9	13,1	11,2	10,4	12,2
1949 - 1978	32,9	37,9	42,6	39,1	38,0
1979 - 1986	19,0	15,3	11,8	10,2	9,7
1987 - 1990	9,4	7,8	5,2	4,0	3,9
1991 - 1995	(5,3)	9,6	6,4	5,9	6,1
1996 - 2000	(5,7)	4,9	5,3	6,7	7,6
2001 - 2004	3,8	2,7	3,5	4,0	4,2
2005 - 2008	(4,5)	(3,6)	3,6	3,1	3,1
2009 und später	1,1	1,3	1,5	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,1	97,8	97,5	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,6	97,4	97,4	96,2	96,4
Wohnheime	(0,5)	(0,4)	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,9	(2,2)	2,5	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	60,9	61,8	68,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	46,8	46,3	51,6	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(10,5)	10,6	11,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(3,6)	5,0	5,5	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	15,4	16,4	14,6	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(13,4)	13,6	11,2	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(1,3)	(1,6)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	1,2	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	20,7	18,8	14,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	16,4	15,3	11,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	(1,7)	(1,6)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	(2,6)	(1,9)	1,3	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(3,0)	3,0	3,2	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,1	(2,1)	2,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	(0,4)	0,3	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	0,5	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	78,7	77,3	76,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	13,8	14,2	14,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,4	6,9	7,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	(0,7)	1,2	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,4	(0,4)	(0,3)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Maxdorf	Verbandsgemeinde Maxdorf	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8,1	8,2	8,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	90,6	90,1	89,6	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(0,9)	(1,2)	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,2	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	(0,5)	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,6	(2,5)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	(5,1)	4,6	5,6	5,9	6,4
Blockheizung	0,7	0,5	(0,4)	0,5	1,0
Zentralheizung	85,1	85,9	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,2	6,1	6,6	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,4	0,5	0,6	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 177	3 048	2 993	(55)	129
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 116	2 072	2 062	10	(44)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	972	890	845	(45)	82
Ferien- und Freizeitwohnung	9	9	9	-	-
Leer stehend	80	77	77	-	3
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	51	48	45	3	3
40 - 59	221	212	199	13	9
60 - 79	402	382	372	10	20
80 - 99	564	530	514	16	34
100 - 119	544	509	499	10	(35)
120 - 139	584	575	575	-	9
140 - 159	414	405	402	3	9
160 - 179	133	130	130	-	3
180 - 199	(88)	88	88	-	-
200 und mehr	176	169	169	-	7
Zahl der Räume					
1 Raum	42	(42)	(39)	3	-
2 Räume	101	95	75	20	6
3 Räume	441	409	396	13	32
4 Räume	704	666	659	7	38
5 Räume	718	690	684	6	(28)
6 Räume	613	598	592	6	15
7 und mehr Räume	558	548	548	-	(10)
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	3 159	3 030	2 975	(55)	129
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	9	9	9	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Maxdorf	Verbandsgemeinde Maxdorf	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 177	5 816	69 279	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 116	3 858	44 028	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	972	1 808	22 824	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	9	9	205	14 906	224 529
Leer stehend	80	(141)	2 219	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	51	88	1 136	79 051	2 177 061
40 - 59	221	406	4 883	219 658	7 288 734
60 - 79	402	800	10 934	368 640	9 663 142
80 - 99	564	1 044	12 832	363 190	6 987 435
100 - 119	544	1 011	11 382	281 553	4 913 194
120 - 139	584	1 043	12 041	282 169	4 211 779
140 - 159	414	720	7 780	181 337	2 394 089
160 - 179	133	246	3 297	86 315	1 117 240
180 - 199	(88)	164	2 024	53 728	686 793
200 und mehr	176	294	2 967	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	42	63	909	56 146	1 306 117
2 Räume	101	235	3 693	130 279	3 735 658
3 Räume	441	822	10 508	335 419	8 890 843
4 Räume	704	1 344	15 411	436 277	10 410 969
5 Räume	718	1 295	14 715	364 352	6 855 418
6 Räume	613	1 055	11 693	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	558	1 002	12 347	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	3 159	5 765	68 773	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	9	138	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	9	(97)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	9	33	268	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Maxdorf	Verbandsgemeinde Maxdorf	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	66,6	66,3	63,6	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30,6	31,1	32,9	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,3	0,2	0,3	0,7	0,6
Leer stehend	2,5	(2,4)	3,2	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,6	1,5	1,6	3,9	5,4
40 - 59	7,0	7,0	7,0	11,0	18,0
60 - 79	12,7	13,8	15,8	18,4	23,8
80 - 99	17,8	18,0	18,5	18,1	17,2
100 - 119	17,1	17,4	16,4	14,1	12,1
120 - 139	18,4	17,9	17,4	14,1	10,4
140 - 159	13,0	12,4	11,2	9,1	5,9
160 - 179	4,2	4,2	4,8	4,3	2,8
180 - 199	(2,8)	2,8	2,9	2,7	1,7
200 und mehr	5,5	5,1	4,3	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,3	1,1	1,3	2,8	3,2
2 Räume	3,2	4,0	5,3	6,5	9,2
3 Räume	13,9	14,1	15,2	16,7	21,9
4 Räume	22,2	23,1	22,2	21,8	25,7
5 Räume	22,6	22,3	21,2	18,2	16,9
6 Räume	19,3	18,1	16,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	17,6	17,2	17,8	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,4	99,1	99,3	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,1	0,2	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,6	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Altrip	68	105	2
Bobenheim-Roxheim	63	104	2
Böhl-Iggelheim	73	112	1
Lamsheim	73	112	1
Limburgerhof	56	103	2
Mutterstadt	63	107	2
Neuhofen	67	107	2
Römerberg	72	116	1
Schifferstadt, Stadt	63	108	2
Verbandsgemeinde Dannstadt- Schauernheim	68	115	1
Dannstadt-Schauernheim	69	117	1
Hochdorf-Assenheim	64	114	1
Rödersheim-Gronau	68	113	1
Verbandsgemeinde Dudenhofen	68	116	1
Dudenhofen	65	114	1
Hanhofen	.	.	1
Harthausen	71	.	1
Verbandsgemeinde Heßheim	76	.	1
Beindersheim	.	.	1
Großniedesheim	82	.	1
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	1
Heßheim	79	117	1
Kleinniedesheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Maxdorf	70	113	1
Birkenheide	70	.	2
Fußgönheim	.	111	1
Maxdorf	71	114	1
Verbandsgemeinde Waldsee	65	.	1
Otterstadt	76	122	1
Waldsee	59	.	2
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	66,8	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Altrip	66	4	30
Bobenheim-Roxheim	61	3	36
Böhl-Iggelheim	71	3	26
Lambsheim	70	4	26
Limburgerhof	55	2	43
Mutterstadt	61	3	36
Neuhofen	65	3	32
Römerberg	70	3	28
Schifferstadt, Stadt	61	3	36
Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	65	4	31
Dannstadt-Schauernheim	66	4	30
Hochdorf-Assenheim	62	.	.
Rödersheim-Gronau	66	4	30
Verbandsgemeinde Dudenhofen	66	3	31
Dudenhofen	63	3	34
Hanhofen	.	.	26
Harthausen	68	4	28
Verbandsgemeinde Heßheim	73	4	23
Beindersheim	.	4	.
Großniedesheim	79	4	17
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	26
Heßheim	76	4	.
Kleinniedesheim	.	2	.
Verbandsgemeinde Maxdorf	68	2	30
Birkenheide	69	2	29
Fußgönheim	.	2	33
Maxdorf	69	3	28
Verbandsgemeinde Waldsee	63	4	34
Otterstadt	72	.	.
Waldsee	57	3	40
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	64,7	3,1	32,2
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	2 896	751	881	1 023	210	(31)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 004	397	658	789	135	25
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	889	354	220	(234)	75	(6)
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	45	35	-	7	3	-
40 - 59	183	(126)	(15)	(30)	12	-
60 - 79	340	158	(101)	35	(43)	3
80 - 99	498	174	181	(111)	(29)	3
100 - 119	507	93	189	(174)	51	-
120 - 139	549	62	175	272	(31)	9
140 - 159	393	(43)	106	211	23	10
160 - 179	133	15	(49)	(63)	6	-
180 - 199	(81)	16	19	(40)	3	3
200 und mehr	167	29	(46)	80	9	3
Zahl der Räume						
1 Raum	29	26	-	-	3	-
2 Räume	85	(67)	12	3	3	-
3 Räume	382	197	95	53	34	(3)
4 Räume	621	(180)	217	(162)	55	7
5 Räume	669	128	239	245	54	3
6 Räume	568	80	163	284	32	9
7 und mehr Räume	542	(73)	(155)	(276)	29	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	2 896	751	972	565	445	(105)	(58)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 004	397	710	429	358	(77)	33
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	889	354	259	(136)	(87)	28	(25)
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	45	35	3	4	3	-	-
40 - 59	183	(126)	(24)	15	9	6	3
60 - 79	340	158	(124)	35	17	3	3
80 - 99	498	174	192	77	32	13	10
100 - 119	507	93	211	115	64	15	9
120 - 139	549	62	(192)	(150)	(106)	27	12
140 - 159	393	(43)	(116)	(98)	(101)	26	9
160 - 179	133	15	(46)	28	38	6	-
180 - 199	(81)	16	22	(9)	28	6	-
200 und mehr	167	29	42	34	47	(3)	12
Zahl der Räume							
1 Raum	29	26	3	-	-	-	-
2 Räume	85	(67)	12	3	-	3	-
3 Räume	382	197	126	35	15	3	6
4 Räume	621	(180)	238	(115)	54	21	13
5 Räume	669	128	245	(171)	(91)	(25)	9
6 Räume	568	80	188	(117)	133	29	(21)
7 und mehr Räume	542	(73)	160	124	(152)	(24)	(9)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 896	664	338	1 894
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 004	468	(308)	1 228
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	889	(196)	(30)	663
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	45	4	-	(41)
40 - 59	183	44	3	136
60 - 79	340	93	22	225
80 - 99	498	(148)	51	299
100 - 119	507	129	(73)	305
120 - 139	549	(111)	(60)	378
140 - 159	393	64	49	280
160 - 179	133	21	24	88
180 - 199	(81)	16	16	(49)
200 und mehr	167	34	(40)	93
Zahl der Räume				
1 Raum	29	4	-	25
2 Räume	85	30	-	55
3 Räume	382	(88)	27	267
4 Räume	621	(129)	(65)	427
5 Räume	669	(186)	79	404
6 Räume	568	(108)	(89)	371
7 und mehr Räume	542	(119)	(78)	345

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Verbandsgemeinde
Waldsee

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

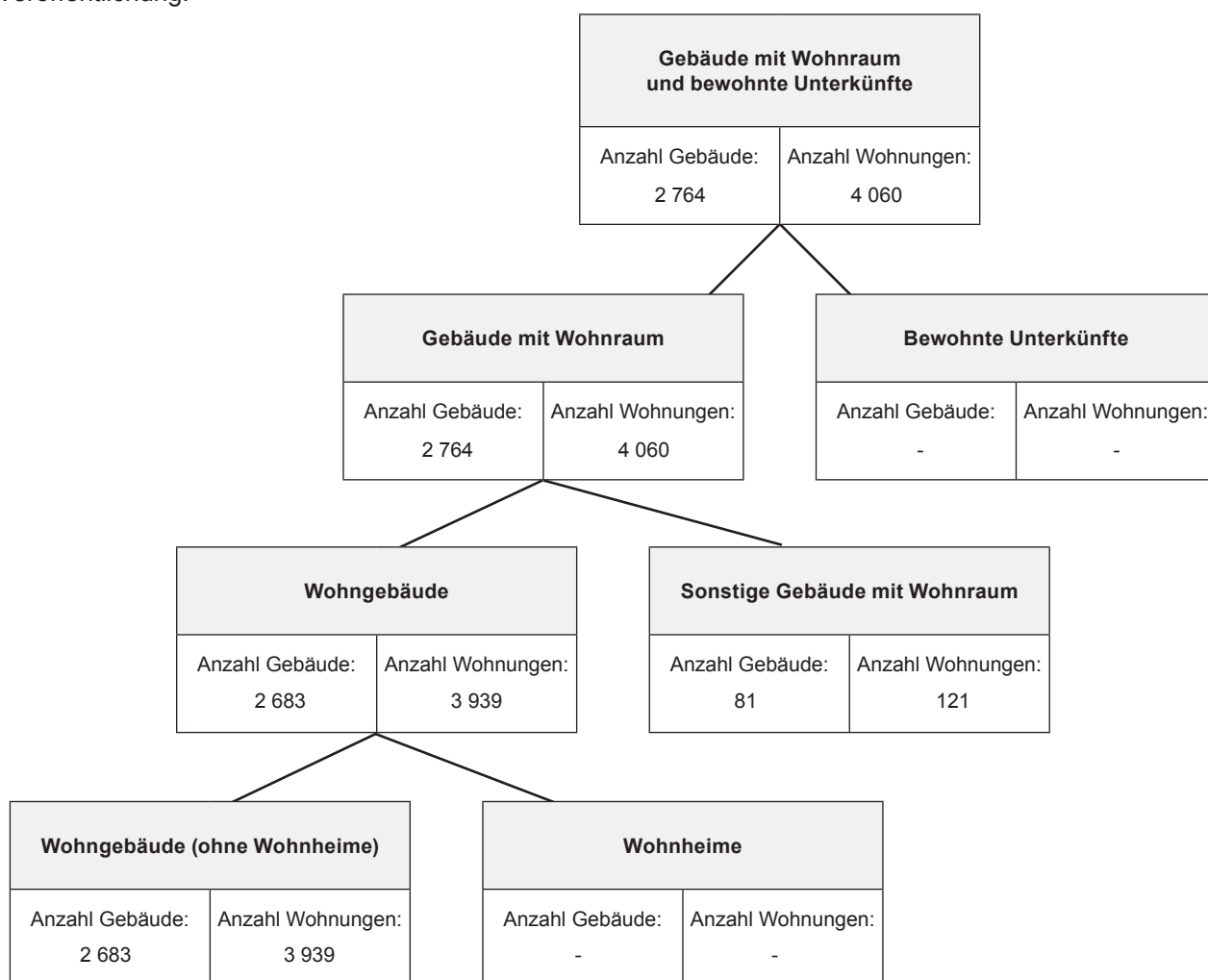
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 764	4 060	2 683	3 939
Baujahr				
Vor 1919	275	338	265	322
1919 - 1948	344	439	329	414
1949 - 1978	1 088	1 586	1 060	1 540
1979 - 1986	371	588	359	576
1987 - 1990	(126)	166	116	153
1991 - 1995	142	285	142	282
1996 - 2000	150	329	147	326
2001 - 2004	86	(101)	83	98
2005 - 2008	121	152	121	152
2009 und später	61	(76)	61	(76)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 095	3 034	2 038	2 953
mit 1 Wohnung	1 538	1 538	1 491	1 491
mit 2 Wohnungen	347	688	344	685
mit 3 und mehr Wohnungen	210	808	203	777
Doppelhaushälfte Insgesamt	(260)	437	(260)	433
mit 1 Wohnung	190	190	190	190
mit 2 Wohnungen	37	(76)	37	(76)
mit 3 und mehr Wohnungen	(33)	171	33	167
Gereihtes Haus Insgesamt	310	448	307	445
mit 1 Wohnung	239	239	239	239
mit 2 Wohnungen	43	(87)	40	(84)
mit 3 und mehr Wohnungen	(28)	122	(28)	122
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(99)	(141)	(78)	(108)
mit 1 Wohnung	69	69	57	57
mit 2 Wohnungen	24	(48)	18	(36)
mit 3 und mehr Wohnungen	6	24	3	15
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 036	2 036	1 977	1 977
2 Wohnungen	451	899	439	881
3 - 6 Wohnungen	261	958	251	914
7 - 12 Wohnungen	16	(167)	16	(167)
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	263	826	257	805
Privatperson/-en	2 460	3 160	2 400	3 075
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	16	49	13	46
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	9	9	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(16)	16	(13)	13

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	42	(55)	39	52
Etagenheizung	245	614	239	595
Blockheizung	3	15	3	15
Zentralheizung	2 339	3 204	2 267	3 105
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(111)	(145)	(111)	(145)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	24	27	24	27

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 764	622	690	857	595
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	2 764	622	690	857	595
Wohngebäude	2 683	597	674	827	585
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 683	597	674	827	585
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	81	25	(16)	(30)	(10)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 095	515	580	667	333
mit 1 Wohnung	1 538	418	381	503	236
mit 2 Wohnungen	347	82	157	(84)	24
mit 3 und mehr Wohnungen	210	15	42	80	73
Doppelhaushälfte Insgesamt	(260)	21	(48)	(68)	123
mit 1 Wohnung	190	15	(36)	(44)	95
mit 2 Wohnungen	37	6	(6)	6	19
mit 3 und mehr Wohnungen	(33)	-	6	18	9
Gereihtes Haus Insgesamt	310	55	30	(98)	127
mit 1 Wohnung	239	37	9	(81)	(112)
mit 2 Wohnungen	43	15	(18)	7	3
mit 3 und mehr Wohnungen	(28)	3	3	10	(12)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(99)	31	(32)	24	12
mit 1 Wohnung	69	25	23	9	12
mit 2 Wohnungen	24	-	9	15	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	6	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	2 036	495	449	637	455
2 Wohnungen	451	103	(190)	(112)	(46)
3 - 6 Wohnungen	261	24	(51)	102	84
7 - 12 Wohnungen	16	-	-	6	10
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	263	(42)	(73)	68	(80)
Privatperson/-en	2 460	568	601	776	515
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	16	6	7	3	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	9	-	3	6	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(16)	6	6	4	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	42	(14)	9	13	6
Etagenheizung	245	(75)	60	(66)	44
Blockheizung	3	-	-	-	3
Zentralheizung	2 339	460	577	766	536
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(111)	(61)	38	12	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	24	12	6	-	6

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Waldsee	Landkreis Rhein- Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 764	45 601	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	275	4 061	181 833	2 655 042
1919 - 1948	344	5 120	123 453	2 307 543
1949 - 1978	1 088	19 411	462 714	7 188 157
1979 - 1986	371	5 389	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(126)	2 372	47 821	736 588
1991 - 1995	142	2 926	69 320	1 153 484
1996 - 2000	150	2 405	79 166	1 434 704
2001 - 2004	86	1 586	47 349	790 074
2005 - 2008	121	1 651	36 981	594 658
2009 und später	61	680	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	2 764	45 601	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	2 683	44 454	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 683	44 424	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	30	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	81	1 147	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 095	31 045	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 538	23 533	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	347	5 020	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	210	2 492	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(260)	6 665	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	190	5 112	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	37	878	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(33)	675	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	310	6 431	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	239	5 342	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	43	488	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	(28)	601	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(99)	1 460	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	69	1 018	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	24	229	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	6	213	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 036	35 005	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	451	6 615	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	261	3 297	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	16	531	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	(153)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Waldsee	Landkreis Rhein- Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	263	3 835	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	2 460	40 842	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	16	507	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	223	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	9	82	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(16)	109	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	42	855	28 315	1 020 473
Etagenheizung	245	2 567	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	(164)	5 500	186 429
Zentralheizung	2 339	38 741	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(111)	3 005	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	24	269	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Waldsee	Landkreis Rhein- Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	9,9	8,9	15,4	14,0
1919 - 1948	12,4	11,2	10,4	12,2
1949 - 1978	39,4	42,6	39,1	38,0
1979 - 1986	13,4	11,8	10,2	9,7
1987 - 1990	(4,6)	5,2	4,0	3,9
1991 - 1995	5,1	6,4	5,9	6,1
1996 - 2000	5,4	5,3	6,7	7,6
2001 - 2004	3,1	3,5	4,0	4,2
2005 - 2008	4,4	3,6	3,1	3,1
2009 und später	2,2	1,5	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,1	97,5	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,1	97,4	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,9	2,5	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	75,8	68,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	55,6	51,6	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,6	11,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	7,6	5,5	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(9,4)	14,6	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,9	11,2	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,3	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(1,2)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	11,2	14,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	8,6	11,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,6	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	(1,0)	1,3	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(3,6)	3,2	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,5	2,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,9	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,2	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	73,7	76,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	16,3	14,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	9,4	7,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,6	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	(0,3)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Waldsee	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9,5	8,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	89,0	89,6	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,6	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,3	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(0,6)	0,2	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	1,5	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	8,9	5,6	5,9	6,4
Blockheizung	0,1	(0,4)	0,5	1,0
Zentralheizung	84,6	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(4,0)	6,6	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,9	0,6	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 060	3 939	3 939	-	121
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 507	2 460	2 460	-	47
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 394	1 326	1 326	-	68
Ferien- und Freizeitwohnung	6	6	6	-	-
Leer stehend	(153)	(147)	(147)	-	6
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	51	51	51	-	-
40 - 59	211	208	208	-	3
60 - 79	560	535	535	-	25
80 - 99	814	783	783	-	31
100 - 119	655	628	628	-	27
120 - 139	721	712	712	-	9
140 - 159	486	476	476	-	10
160 - 179	190	187	187	-	3
180 - 199	147	140	140	-	7
200 und mehr	225	219	219	-	6
Zahl der Räume					
1 Raum	39	36	36	-	3
2 Räume	(153)	150	150	-	3
3 Räume	581	554	554	-	27
4 Räume	990	943	943	-	(47)
5 Räume	792	766	766	-	26
6 Räume	703	703	703	-	-
7 und mehr Räume	802	787	787	-	15
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	4 006	3 885	3 885	-	121
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	18	18	18	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(30)	(30)	(30)	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Waldsee	Landkreis Rhein- Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 060	69 279	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 507	44 028	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 394	22 824	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	6	205	14 906	224 529
Leer stehend	(153)	2 219	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	51	1 136	79 051	2 177 061
40 - 59	211	4 883	219 658	7 288 734
60 - 79	560	10 934	368 640	9 663 142
80 - 99	814	12 832	363 190	6 987 435
100 - 119	655	11 382	281 553	4 913 194
120 - 139	721	12 041	282 169	4 211 779
140 - 159	486	7 780	181 337	2 394 089
160 - 179	190	3 297	86 315	1 117 240
180 - 199	147	2 024	53 728	686 793
200 und mehr	225	2 967	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	39	909	56 146	1 306 117
2 Räume	(153)	3 693	130 279	3 735 658
3 Räume	581	10 508	335 419	8 890 843
4 Räume	990	15 411	436 277	10 410 969
5 Räume	792	14 715	364 352	6 855 418
6 Räume	703	11 693	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	802	12 347	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	4 006	68 773	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	18	138	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	(97)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(30)	268	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Waldsee	Landkreis Rhein- Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	61,7	63,6	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	34,3	32,9	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,3	0,7	0,6
Leer stehend	(3,8)	3,2	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	1,3	1,6	3,9	5,4
40 - 59	5,2	7,0	11,0	18,0
60 - 79	13,8	15,8	18,4	23,8
80 - 99	20,0	18,5	18,1	17,2
100 - 119	16,1	16,4	14,1	12,1
120 - 139	17,8	17,4	14,1	10,4
140 - 159	12,0	11,2	9,1	5,9
160 - 179	4,7	4,8	4,3	2,8
180 - 199	3,6	2,9	2,7	1,7
200 und mehr	5,5	4,3	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	1,0	1,3	2,8	3,2
2 Räume	(3,8)	5,3	6,5	9,2
3 Räume	14,3	15,2	16,7	21,9
4 Räume	24,4	22,2	21,8	25,7
5 Räume	19,5	21,2	18,2	16,9
6 Räume	17,3	16,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	19,8	17,8	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,7	99,3	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(0,7)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	68	115	1
Verbandsgemeinde Dudenhofen	68	116	1
Verbandsgemeinde Heßheim	76	.	1
Verbandsgemeinde Maxdorf	70	113	1
Verbandsgemeinde Waldsee	65	.	1
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	66,8	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	65	4	31
Verbandsgemeinde Dudenhofen	66	3	31
Verbandsgemeinde Heßheim	73	4	23
Verbandsgemeinde Maxdorf	68	2	30
Verbandsgemeinde Waldsee	63	4	34
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	64,7	3,1	32,2
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	3 759	982	1 155	1 279	261	(82)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 440	488	782	976	155	39
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 316	491	373	303	(106)	(43)
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	42	30	6	3	-	3
40 - 59	168	125	23	-	13	7
60 - 79	516	(272)	134	55	43	12
80 - 99	744	(206)	283	168	60	(27)
100 - 119	616	(141)	217	211	35	12
120 - 139	677	(91)	226	292	59	9
140 - 159	449	54	145	226	18	6
160 - 179	187	30	42	(109)	3	3
180 - 199	141	10	29	(99)	3	-
200 und mehr	219	23	50	116	27	3
Zahl der Räume						
1 Raum	30	18	9	-	3	-
2 Räume	(132)	86	24	3	12	7
3 Räume	528	289	(127)	(58)	42	12
4 Räume	905	246	321	235	67	(36)
5 Räume	746	132	268	292	45	9
6 Räume	665	127	191	304	(40)	3
7 und mehr Räume	753	84	215	387	52	15

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	3 759	982	1 332	745	503	130	67
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 440	488	873	542	396	95	46
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 316	491	459	203	(107)	35	21
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	42	30	6	6	-	-	-
40 - 59	168	125	40	3	-	-	-
60 - 79	516	(272)	174	(36)	(28)	6	-
80 - 99	744	(206)	324	(147)	46	12	9
100 - 119	616	(141)	239	131	76	20	9
120 - 139	677	(91)	255	169	(134)	16	12
140 - 159	449	54	157	123	73	24	18
160 - 179	187	30	48	48	(39)	13	9
180 - 199	141	10	(22)	37	(50)	15	7
200 und mehr	219	23	67	45	57	24	(3)
Zahl der Räume							
1 Raum	30	18	9	3	-	-	-
2 Räume	(132)	86	37	6	3	-	-
3 Räume	528	289	163	(49)	(24)	3	-
4 Räume	905	246	386	178	65	18	12
5 Räume	746	132	288	178	(121)	(12)	15
6 Räume	665	127	(199)	166	126	(35)	12
7 und mehr Räume	753	84	250	165	164	62	28

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 759	713	446	2 600
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 440	535	350	1 555
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 316	178	(96)	1 042
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	42	6	6	30
40 - 59	168	31	6	131
60 - 79	516	90	(45)	381
80 - 99	744	(147)	(87)	510
100 - 119	616	(165)	70	381
120 - 139	677	(125)	(81)	471
140 - 159	449	71	73	305
160 - 179	187	36	9	(142)
180 - 199	141	(13)	23	(105)
200 und mehr	219	29	46	144
Zahl der Räume				
1 Raum	30	3	3	24
2 Räume	(132)	20	15	(97)
3 Räume	528	99	24	405
4 Räume	905	(147)	(103)	655
5 Räume	746	(150)	(102)	494
6 Räume	665	155	(76)	434
7 und mehr Räume	753	139	123	491

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Otterstadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

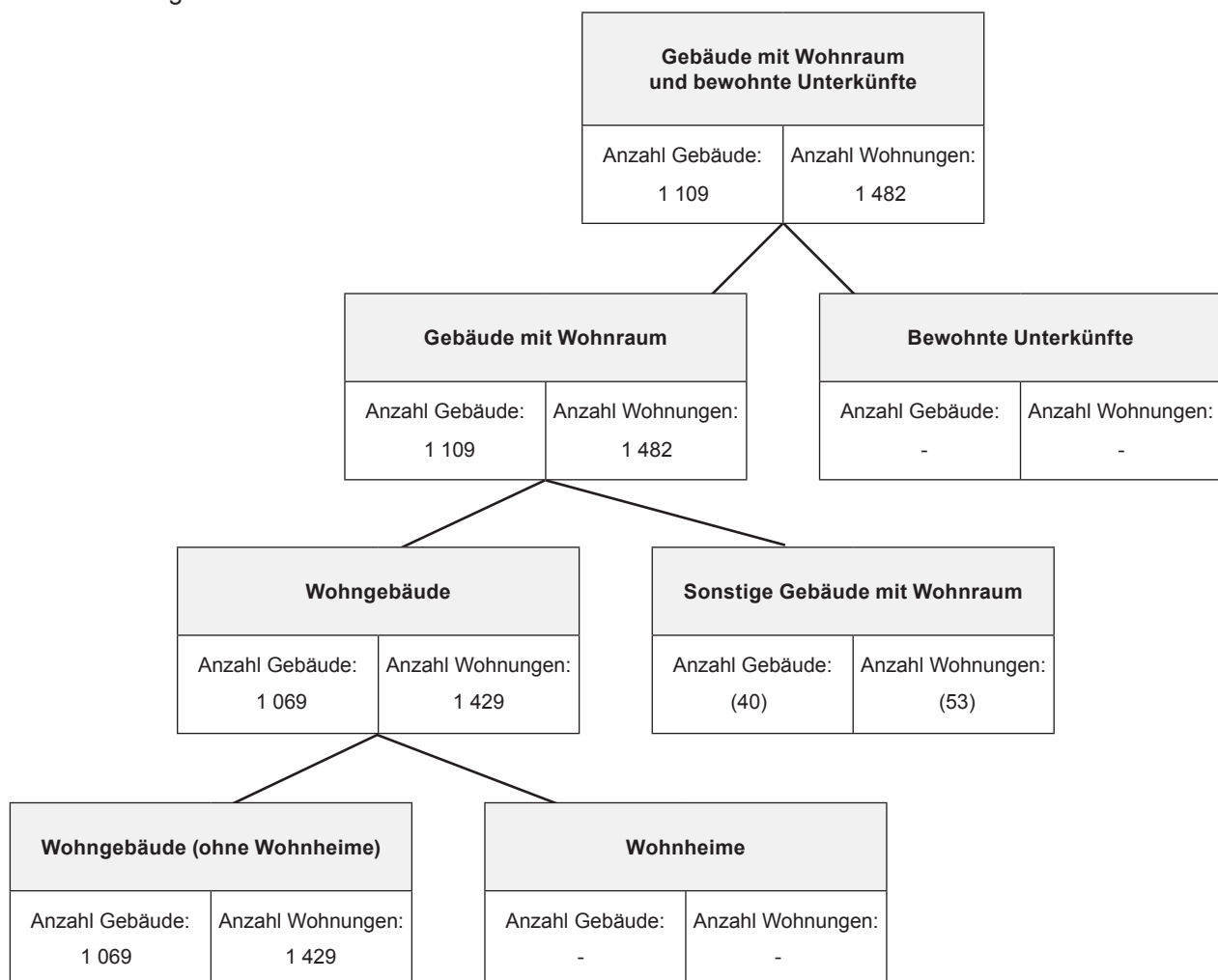
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 109	1 482	1 069	1 429
Baujahr				
Vor 1919	81	100	81	100
1919 - 1948	99	121	93	(111)
1949 - 1978	473	654	455	627
1979 - 1986	183	268	177	262
1987 - 1990	61	(73)	54	(66)
1991 - 1995	30	42	30	42
1996 - 2000	(57)	(74)	(57)	(74)
2001 - 2004	42	51	39	48
2005 - 2008	65	81	65	81
2009 und später	18	18	18	18
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	861	1 135	830	1 098
mit 1 Wohnung	669	669	648	648
mit 2 Wohnungen	(142)	290	(139)	287
mit 3 und mehr Wohnungen	50	(176)	43	(163)
Doppelhaushälfte Insgesamt	(90)	145	(90)	(141)
mit 1 Wohnung	78	78	78	78
mit 2 Wohnungen	9	27	9	27
mit 3 und mehr Wohnungen	3	40	3	36
Gereihtes Haus Insgesamt	(115)	(144)	(115)	(144)
mit 1 Wohnung	93	93	93	93
mit 2 Wohnungen	13	19	13	19
mit 3 und mehr Wohnungen	9	(32)	9	(32)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	43	(58)	34	(46)
mit 1 Wohnung	22	22	16	16
mit 2 Wohnungen	(18)	(30)	(15)	(24)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	862	862	835	835
2 Wohnungen	182	366	176	357
3 - 6 Wohnungen	59	204	52	187
7 - 12 Wohnungen	6	50	6	50
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	96	249	93	243
Privatperson/-en	985	1 190	963	1 158
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	13	28	10	25
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	9	9	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	6	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	20	24	20	24
Etagenheizung	88	(206)	88	(199)
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	942	1 184	902	1 138
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(47)	(56)	(47)	(56)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	9	9	9

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 109	180	271	430	228
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 109	180	271	430	228
Wohngebäude	1 069	174	262	412	221
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 069	174	262	412	221
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(40)	6	9	18	7
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	861	146	231	359	125
mit 1 Wohnung	669	125	145	294	105
mit 2 Wohnungen	(142)	15	71	50	(6)
mit 3 und mehr Wohnungen	50	6	15	(15)	14
Doppelhaushälfte Insgesamt	(90)	9	(6)	25	50
mit 1 Wohnung	78	9	(3)	19	47
mit 2 Wohnungen	9	-	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(115)	22	12	31	(50)
mit 1 Wohnung	93	19	6	(21)	(47)
mit 2 Wohnungen	13	3	3	7	-
mit 3 und mehr Wohnungen	9	-	3	3	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	43	3	(22)	15	3
mit 1 Wohnung	22	-	13	6	3
mit 2 Wohnungen	(18)	-	9	9	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	862	153	167	340	(202)
2 Wohnungen	182	18	86	(69)	(9)
3 - 6 Wohnungen	59	9	18	(15)	17
7 - 12 Wohnungen	6	-	-	6	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	96	9	(37)	34	16
Privatperson/-en	985	165	221	387	212
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	13	3	7	3	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	9	-	3	6	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	3	3	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	20	4	3	13	-
Etagenheizung	88	12	34	23	19
Blockheizung	3	-	-	-	3
Zentralheizung	942	127	221	391	203
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(47)	34	10	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	3	3	-	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Otterstadt	Verbandsgemeinde Waldsee	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 109	2 764	45 601	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	81	275	4 061	181 833	2 655 042
1919 - 1948	99	344	5 120	123 453	2 307 543
1949 - 1978	473	1 088	19 411	462 714	7 188 157
1979 - 1986	183	371	5 389	120 331	1 828 250
1987 - 1990	61	(126)	2 372	47 821	736 588
1991 - 1995	30	142	2 926	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(57)	150	2 405	79 166	1 434 704
2001 - 2004	42	86	1 586	47 349	790 074
2005 - 2008	65	121	1 651	36 981	594 658
2009 und später	18	61	680	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 109	2 764	45 601	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	1 069	2 683	44 454	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 069	2 683	44 424	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	30	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(40)	81	1 147	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	861	2 095	31 045	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	669	1 538	23 533	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(142)	347	5 020	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	50	210	2 492	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(90)	(260)	6 665	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	78	190	5 112	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	9	37	878	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(33)	675	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(115)	310	6 431	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	93	239	5 342	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	13	43	488	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	9	(28)	601	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	43	(99)	1 460	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	22	69	1 018	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	(18)	24	229	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	213	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	862	2 036	35 005	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	182	451	6 615	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	59	261	3 297	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	6	16	531	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	(153)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Otterstadt	Verbandsgemeinde Waldsee	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	96	263	3 835	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	985	2 460	40 842	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	13	16	507	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	223	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	9	9	82	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	3	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	(16)	109	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	20	42	855	28 315	1 020 473
Etagenheizung	88	245	2 567	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	3	(164)	5 500	186 429
Zentralheizung	942	2 339	38 741	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(47)	(111)	3 005	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	24	269	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Otterstadt	Verbandsgemeinde Waldsee	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	7,3	9,9	8,9	15,4	14,0
1919 - 1948	8,9	12,4	11,2	10,4	12,2
1949 - 1978	42,7	39,4	42,6	39,1	38,0
1979 - 1986	16,5	13,4	11,8	10,2	9,7
1987 - 1990	5,5	(4,6)	5,2	4,0	3,9
1991 - 1995	2,7	5,1	6,4	5,9	6,1
1996 - 2000	(5,1)	5,4	5,3	6,7	7,6
2001 - 2004	3,8	3,1	3,5	4,0	4,2
2005 - 2008	5,9	4,4	3,6	3,1	3,1
2009 und später	1,6	2,2	1,5	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,4	97,1	97,5	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,4	97,1	97,4	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(3,6)	2,9	2,5	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	77,6	75,8	68,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	60,3	55,6	51,6	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(12,8)	12,6	11,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,5	7,6	5,5	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(8,1)	(9,4)	14,6	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	7,0	6,9	11,2	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,8	1,3	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,3	(1,2)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(10,4)	11,2	14,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	8,4	8,6	11,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,2	1,6	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	(1,0)	1,3	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,9	(3,6)	3,2	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,0	2,5	2,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	(1,6)	0,9	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,3	0,2	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	77,7	73,7	76,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	16,4	16,3	14,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,3	9,4	7,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,5	0,6	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	(0,3)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Otterstadt	Verbandsgemeinde Waldsee	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8,7	9,5	8,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	88,8	89,0	89,6	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,2	0,6	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,8	0,3	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,5	(0,6)	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,8	1,5	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	7,9	8,9	5,6	5,9	6,4
Blockheizung	0,3	0,1	(0,4)	0,5	1,0
Zentralheizung	84,9	84,6	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(4,2)	(4,0)	6,6	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,8	0,9	0,6	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 482	1 429	1 429	-	(53)
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 043	1 030	1 030	-	13
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	364	330	330	-	(34)
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	(75)	(69)	(69)	-	6
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	24	24	24	-	-
40 - 59	(53)	53	53	-	-
60 - 79	174	170	170	-	4
80 - 99	241	226	226	-	15
100 - 119	(256)	(241)	(241)	-	15
120 - 139	(242)	(239)	(239)	-	3
140 - 159	206	206	206	-	-
160 - 179	87	84	84	-	3
180 - 199	68	61	61	-	7
200 und mehr	(131)	(125)	(125)	-	6
Zahl der Räume					
1 Raum	15	15	15	-	-
2 Räume	(41)	(41)	(41)	-	-
3 Räume	(156)	156	156	-	-
4 Räume	325	297	297	-	(28)
5 Räume	(309)	(296)	(296)	-	13
6 Räume	295	295	295	-	-
7 und mehr Räume	341	329	329	-	12
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 464	1 411	1 411	-	(53)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	9	9	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	9	9	9	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Otterstadt	Verbandsgemeinde Waldsee	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 482	4 060	69 279	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 043	2 507	44 028	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	364	1 394	22 824	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	6	205	14 906	224 529
Leer stehend	(75)	(153)	2 219	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	24	51	1 136	79 051	2 177 061
40 - 59	(53)	211	4 883	219 658	7 288 734
60 - 79	174	560	10 934	368 640	9 663 142
80 - 99	241	814	12 832	363 190	6 987 435
100 - 119	(256)	655	11 382	281 553	4 913 194
120 - 139	(242)	721	12 041	282 169	4 211 779
140 - 159	206	486	7 780	181 337	2 394 089
160 - 179	87	190	3 297	86 315	1 117 240
180 - 199	68	147	2 024	53 728	686 793
200 und mehr	(131)	225	2 967	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	15	39	909	56 146	1 306 117
2 Räume	(41)	(153)	3 693	130 279	3 735 658
3 Räume	(156)	581	10 508	335 419	8 890 843
4 Räume	325	990	15 411	436 277	10 410 969
5 Räume	(309)	792	14 715	364 352	6 855 418
6 Räume	295	703	11 693	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	341	802	12 347	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 464	4 006	68 773	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	18	138	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(97)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	9	(30)	268	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Otterstadt	Verbandsgemeinde Waldsee	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	70,4	61,7	63,6	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	24,6	34,3	32,9	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,1	0,3	0,7	0,6
Leer stehend	(5,1)	(3,8)	3,2	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,6	1,3	1,6	3,9	5,4
40 - 59	(3,6)	5,2	7,0	11,0	18,0
60 - 79	11,7	13,8	15,8	18,4	23,8
80 - 99	16,3	20,0	18,5	18,1	17,2
100 - 119	(17,3)	16,1	16,4	14,1	12,1
120 - 139	(16,3)	17,8	17,4	14,1	10,4
140 - 159	13,9	12,0	11,2	9,1	5,9
160 - 179	5,9	4,7	4,8	4,3	2,8
180 - 199	4,6	3,6	2,9	2,7	1,7
200 und mehr	(8,8)	5,5	4,3	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,0	1,0	1,3	2,8	3,2
2 Räume	(2,8)	(3,8)	5,3	6,5	9,2
3 Räume	(10,5)	14,3	15,2	16,7	21,9
4 Räume	21,9	24,4	22,2	21,8	25,7
5 Räume	(20,9)	19,5	21,2	18,2	16,9
6 Räume	19,9	17,3	16,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	23,0	19,8	17,8	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,8	98,7	99,3	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,6	0,4	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,6	(0,7)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Altrip	68	105	2
Bobenheim-Roxheim	63	104	2
Böhl-Iggelheim	73	112	1
Lambsheim	73	112	1
Limburgerhof	56	103	2
Mutterstadt	63	107	2
Neuhofen	67	107	2
Römerberg	72	116	1
Schifferstadt, Stadt	63	108	2
Verbandsgemeinde Dannstadt- Schauernheim	68	115	1
Dannstadt-Schauernheim	69	117	1
Hochdorf-Assenheim	64	114	1
Rödersheim-Gronau	68	113	1
Verbandsgemeinde Dudenhofen	68	116	1
Dudenhofen	65	114	1
Hanhofen	.	.	1
Harthausen	71	.	1
Verbandsgemeinde Heßheim	76	.	1
Beindersheim	.	.	1
Großniedesheim	82	.	1
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	1
Heßheim	79	117	1
Kleinniedesheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Maxdorf	70	113	1
Birkenheide	70	.	2
Fußgönheim	.	111	1
Maxdorf	71	114	1
Verbandsgemeinde Waldsee	65	.	1
Otterstadt	76	122	1
Waldsee	59	.	2
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	66,8	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Altrip	66	4	30
Bobenheim-Roxheim	61	3	36
Böhl-Iggelheim	71	3	26
Lambsheim	70	4	26
Limburgerhof	55	2	43
Mutterstadt	61	3	36
Neuhofen	65	3	32
Römerberg	70	3	28
Schifferstadt, Stadt	61	3	36
Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	65	4	31
Dannstadt-Schauernheim	66	4	30
Hochdorf-Assenheim	62	.	.
Rödersheim-Gronau	66	4	30
Verbandsgemeinde Dudenhofen	66	3	31
Dudenhofen	63	3	34
Hanhofen	.	.	26
Harthausen	68	4	28
Verbandsgemeinde Heßheim	73	4	23
Beindersheim	.	4	.
Großniedesheim	79	4	17
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	26
Heßheim	76	4	.
Kleinniedesheim	.	2	.
Verbandsgemeinde Maxdorf	68	2	30
Birkenheide	69	2	29
Fußgönheim	.	2	33
Maxdorf	69	3	28
Verbandsgemeinde Waldsee	63	4	34
Otterstadt	72	.	.
Waldsee	57	3	40
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	64,7	3,1	32,2
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	1 363	307	438	502	(94)	(22)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 019	180	336	430	70	(3)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	344	(127)	102	(72)	(24)	19
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	18	9	6	-	-	3
40 - 59	43	(26)	10	-	3	4
60 - 79	(156)	(80)	45	22	(6)	3
80 - 99	220	(62)	(91)	45	22	-
100 - 119	232	45	81	(87)	16	3
120 - 139	(233)	31	97	(89)	16	-
140 - 159	(187)	22	(52)	(98)	12	3
160 - 179	(87)	16	19	46	3	3
180 - 199	62	3	11	45	3	-
200 und mehr	(125)	13	26	(70)	13	3
Zahl der Räume						
1 Raum	9	3	6	-	-	-
2 Räume	35	16	6	-	6	7
3 Räume	140	77	38	15	10	-
4 Räume	292	84	121	68	(13)	6
5 Räume	(288)	(53)	(106)	102	24	3
6 Räume	285	46	87	133	19	-
7 und mehr Räume	314	28	(74)	(184)	22	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	1 363	307	496	277	187	59	37
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 019	180	360	(228)	166	51	34
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	344	(127)	136	(49)	21	8	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	18	9	6	3	-	-	-
40 - 59	43	(26)	14	3	-	-	-
60 - 79	(156)	(80)	(51)	13	9	3	-
80 - 99	220	(62)	(103)	(40)	9	3	3
100 - 119	232	45	90	(56)	27	11	3
120 - 139	(233)	31	100	(49)	41	9	3
140 - 159	(187)	22	(61)	(46)	31	(18)	9
160 - 179	(87)	16	25	19	15	3	9
180 - 199	62	3	7	24	18	3	7
200 und mehr	(125)	13	39	24	(37)	9	3
Zahl der Räume							
1 Raum	9	3	6	-	-	-	-
2 Räume	35	16	13	6	-	-	-
3 Räume	140	77	45	12	3	3	-
4 Räume	292	84	133	48	18	6	3
5 Räume	(288)	(53)	(117)	66	37	6	9
6 Räume	285	46	89	62	57	(25)	6
7 und mehr Räume	314	28	(93)	(83)	72	19	19

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 363	292	191	880
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 019	232	(158)	629
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	344	(60)	(33)	251
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	18	6	6	6
40 - 59	43	13	-	30
60 - 79	(156)	34	(27)	95
80 - 99	220	57	25	138
100 - 119	232	60	29	143
120 - 139	(233)	54	(22)	157
140 - 159	(187)	32	39	(116)
160 - 179	(87)	16	6	(65)
180 - 199	62	6	11	45
200 und mehr	(125)	14	26	(85)
Zahl der Räume				
1 Raum	9	3	3	3
2 Räume	35	6	(12)	(17)
3 Räume	140	38	12	90
4 Räume	292	(64)	27	201
5 Räume	(288)	(67)	(49)	172
6 Räume	285	55	43	187
7 und mehr Räume	314	59	(45)	(210)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus²⁰¹¹

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Waldsee

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

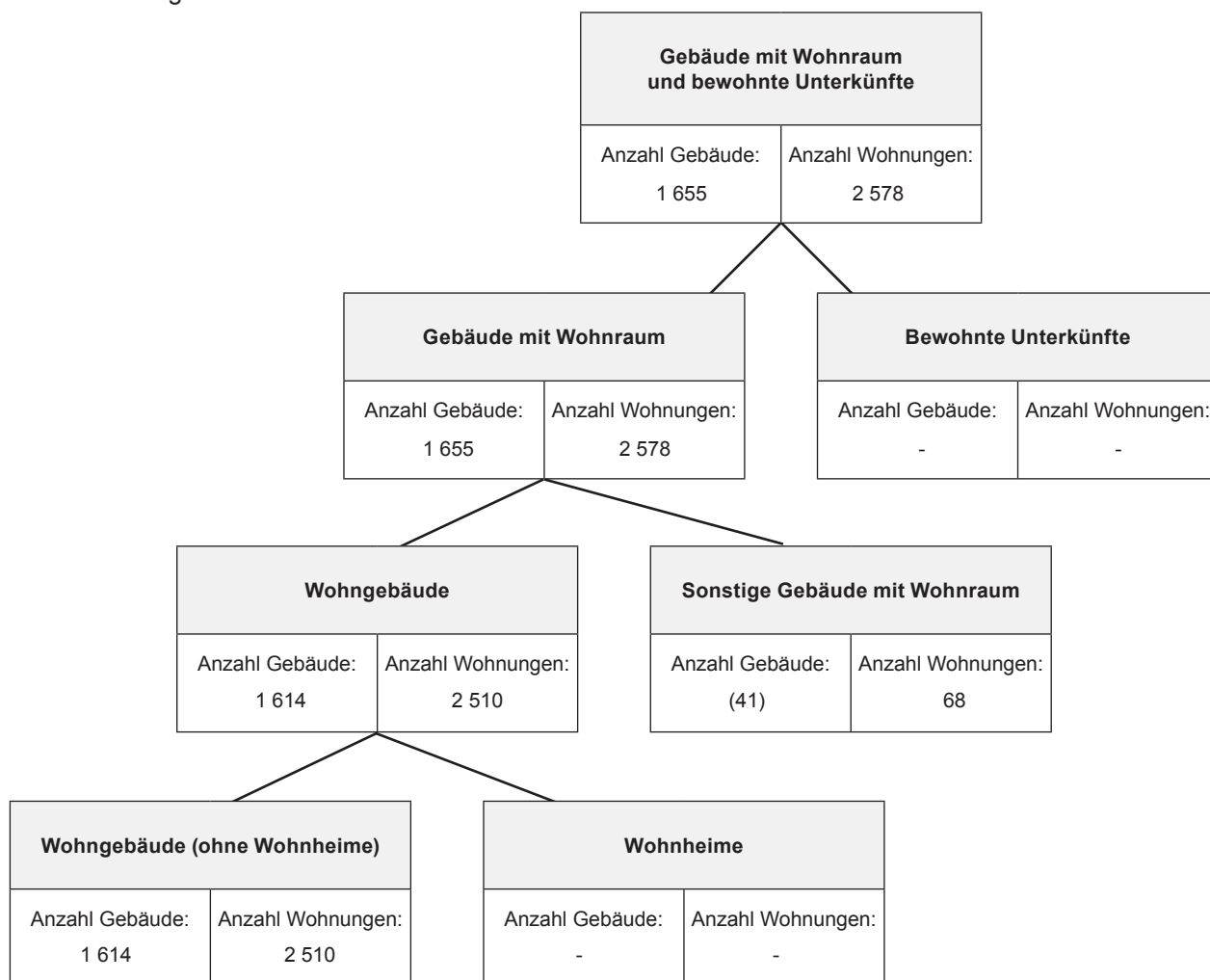
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 655	2 578	1 614	2 510
Baujahr				
Vor 1919	194	238	184	222
1919 - 1948	245	318	236	303
1949 - 1978	615	932	605	913
1979 - 1986	188	320	182	314
1987 - 1990	(65)	(93)	62	87
1991 - 1995	112	243	112	240
1996 - 2000	(93)	255	(90)	252
2001 - 2004	44	50	44	50
2005 - 2008	56	71	56	71
2009 und später	43	58	43	58
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 234	1 899	1 208	1 855
mit 1 Wohnung	869	869	843	843
mit 2 Wohnungen	205	398	205	398
mit 3 und mehr Wohnungen	160	632	160	614
Doppelhaushälfte Insgesamt	170	292	170	292
mit 1 Wohnung	112	112	112	112
mit 2 Wohnungen	28	49	28	49
mit 3 und mehr Wohnungen	30	131	30	131
Gereihtes Haus Insgesamt	195	304	192	301
mit 1 Wohnung	146	146	146	146
mit 2 Wohnungen	30	(68)	27	(65)
mit 3 und mehr Wohnungen	(19)	(90)	(19)	(90)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	56	(83)	44	(62)
mit 1 Wohnung	(47)	(47)	(41)	(41)
mit 2 Wohnungen	6	18	3	12
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(18)	-	9
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	1 174	1 174	1 142	1 142
2 Wohnungen	269	533	263	524
3 - 6 Wohnungen	202	754	199	727
7 - 12 Wohnungen	10	(117)	10	(117)
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	167	577	164	562
Privatperson/-en	1 475	1 970	1 437	1 917
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	21	3	21
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	10	10	10	10

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	22	31	19	28
Etagenheizung	157	408	151	396
Blockheizung	-	12	-	12
Zentralheizung	1 397	2 020	1 365	1 967
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	64	(89)	64	(89)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	15	18	15	18

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 655	442	419	427	367
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 655	442	419	427	367
Wohngebäude	1 614	423	412	415	364
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 614	423	412	415	364
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(41)	19	(7)	12	(3)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 234	369	349	308	208
mit 1 Wohnung	869	293	236	209	(131)
mit 2 Wohnungen	205	(67)	86	(34)	18
mit 3 und mehr Wohnungen	160	9	(27)	(65)	59
Doppelhaushälfte Insgesamt	170	12	42	(43)	73
mit 1 Wohnung	112	6	33	(25)	48
mit 2 Wohnungen	28	6	3	3	16
mit 3 und mehr Wohnungen	30	-	6	15	9
Gereihtes Haus Insgesamt	195	33	18	67	77
mit 1 Wohnung	146	18	3	60	(65)
mit 2 Wohnungen	30	12	(15)	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	(19)	3	-	7	(9)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	56	28	10	9	9
mit 1 Wohnung	(47)	(25)	10	3	9
mit 2 Wohnungen	6	-	-	6	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 174	342	282	297	253
2 Wohnungen	269	(85)	104	(43)	37
3 - 6 Wohnungen	202	15	(33)	(87)	(67)
7 - 12 Wohnungen	10	-	-	-	10
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	167	(33)	36	34	64
Privatperson/-en	1 475	403	380	389	303
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	10	3	3	4	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	22	(10)	6	-	6
Etagenheizung	157	(63)	26	43	(25)
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	1 397	333	356	375	333
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	64	(27)	28	9	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	15	9	3	-	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Waldsee	Verbandsgemeinde Waldsee	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 655	2 764	45 601	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	194	275	4 061	181 833	2 655 042
1919 - 1948	245	344	5 120	123 453	2 307 543
1949 - 1978	615	1 088	19 411	462 714	7 188 157
1979 - 1986	188	371	5 389	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(65)	(126)	2 372	47 821	736 588
1991 - 1995	112	142	2 926	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(93)	150	2 405	79 166	1 434 704
2001 - 2004	44	86	1 586	47 349	790 074
2005 - 2008	56	121	1 651	36 981	594 658
2009 und später	43	61	680	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 655	2 764	45 601	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	1 614	2 683	44 454	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 614	2 683	44 424	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	30	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(41)	81	1 147	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 234	2 095	31 045	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	869	1 538	23 533	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	205	347	5 020	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	160	210	2 492	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	170	(260)	6 665	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	112	190	5 112	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	28	37	878	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	30	(33)	675	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	195	310	6 431	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	146	239	5 342	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	30	43	488	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	(19)	(28)	601	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	56	(99)	1 460	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(47)	69	1 018	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	6	24	229	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	213	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 174	2 036	35 005	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	269	451	6 615	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	202	261	3 297	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	10	16	531	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	(153)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Waldsee	Verbandsgemeinde Waldsee	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	167	263	3 835	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	1 475	2 460	40 842	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	16	507	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	223	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	9	82	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	3	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	10	(16)	109	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	22	42	855	28 315	1 020 473
Etagenheizung	157	245	2 567	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	3	(164)	5 500	186 429
Zentralheizung	1 397	2 339	38 741	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	64	(111)	3 005	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	15	24	269	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Waldsee	Verbandsgemeinde Waldsee	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	11,7	9,9	8,9	15,4	14,0
1919 - 1948	14,8	12,4	11,2	10,4	12,2
1949 - 1978	37,2	39,4	42,6	39,1	38,0
1979 - 1986	11,4	13,4	11,8	10,2	9,7
1987 - 1990	(3,9)	(4,6)	5,2	4,0	3,9
1991 - 1995	6,8	5,1	6,4	5,9	6,1
1996 - 2000	(5,6)	5,4	5,3	6,7	7,6
2001 - 2004	2,7	3,1	3,5	4,0	4,2
2005 - 2008	3,4	4,4	3,6	3,1	3,1
2009 und später	2,6	2,2	1,5	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,5	97,1	97,5	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,5	97,1	97,4	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(2,5)	2,9	2,5	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	74,6	75,8	68,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	52,5	55,6	51,6	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,4	12,6	11,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	9,7	7,6	5,5	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,3	(9,4)	14,6	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,8	6,9	11,2	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,7	1,3	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,8	(1,2)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	11,8	11,2	14,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	8,8	8,6	11,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,8	1,6	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	(1,1)	(1,0)	1,3	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,4	(3,6)	3,2	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(2,8)	2,5	2,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,4	0,9	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,2	0,2	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	70,9	73,7	76,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	16,3	16,3	14,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	12,2	9,4	7,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,6	0,6	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	(0,3)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Waldsee	Verbandsgemeinde Waldsee	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10,1	9,5	8,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	89,1	89,0	89,6	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,2	0,6	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,3	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,6	(0,6)	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,3	1,5	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	9,5	8,9	5,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,1	(0,4)	0,5	1,0
Zentralheizung	84,4	84,6	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3,9	(4,0)	6,6	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,9	0,9	0,6	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 578	2 510	2 510	-	68
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 464	1 430	1 430	-	34
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 030	996	996	-	34
Ferien- und Freizeitwohnung	6	6	6	-	-
Leer stehend	78	78	78	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	27	27	27	-	-
40 - 59	(158)	(155)	(155)	-	3
60 - 79	386	365	365	-	21
80 - 99	573	557	557	-	16
100 - 119	399	387	387	-	12
120 - 139	479	473	473	-	(6)
140 - 159	280	270	270	-	10
160 - 179	103	103	103	-	-
180 - 199	79	79	79	-	-
200 und mehr	(94)	94	94	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	24	21	21	-	3
2 Räume	112	109	109	-	3
3 Räume	425	398	398	-	27
4 Räume	665	646	646	-	19
5 Räume	483	470	470	-	13
6 Räume	408	408	408	-	-
7 und mehr Räume	461	458	458	-	(3)
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	2 542	2 474	2 474	-	68
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	9	9	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	21	(21)	(21)	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Waldsee	Verbandsgemeinde Waldsee	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 578	4 060	69 279	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 464	2 507	44 028	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 030	1 394	22 824	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	6	6	205	14 906	224 529
Leer stehend	78	(153)	2 219	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	27	51	1 136	79 051	2 177 061
40 - 59	(158)	211	4 883	219 658	7 288 734
60 - 79	386	560	10 934	368 640	9 663 142
80 - 99	573	814	12 832	363 190	6 987 435
100 - 119	399	655	11 382	281 553	4 913 194
120 - 139	479	721	12 041	282 169	4 211 779
140 - 159	280	486	7 780	181 337	2 394 089
160 - 179	103	190	3 297	86 315	1 117 240
180 - 199	79	147	2 024	53 728	686 793
200 und mehr	(94)	225	2 967	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	24	39	909	56 146	1 306 117
2 Räume	112	(153)	3 693	130 279	3 735 658
3 Räume	425	581	10 508	335 419	8 890 843
4 Räume	665	990	15 411	436 277	10 410 969
5 Räume	483	792	14 715	364 352	6 855 418
6 Räume	408	703	11 693	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	461	802	12 347	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	2 542	4 006	68 773	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	18	138	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	6	(97)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	21	(30)	268	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Waldsee	Verbandsgemeinde Waldsee	Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	56,8	61,7	63,6	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	40,0	34,3	32,9	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,2	0,1	0,3	0,7	0,6
Leer stehend	3,0	(3,8)	3,2	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,0	1,3	1,6	3,9	5,4
40 - 59	(6,1)	5,2	7,0	11,0	18,0
60 - 79	15,0	13,8	15,8	18,4	23,8
80 - 99	22,2	20,0	18,5	18,1	17,2
100 - 119	15,5	16,1	16,4	14,1	12,1
120 - 139	18,6	17,8	17,4	14,1	10,4
140 - 159	10,9	12,0	11,2	9,1	5,9
160 - 179	4,0	4,7	4,8	4,3	2,8
180 - 199	3,1	3,6	2,9	2,7	1,7
200 und mehr	(3,6)	5,5	4,3	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,9	1,0	1,3	2,8	3,2
2 Räume	4,3	(3,8)	5,3	6,5	9,2
3 Räume	16,5	14,3	15,2	16,7	21,9
4 Räume	25,8	24,4	22,2	21,8	25,7
5 Räume	18,7	19,5	21,2	18,2	16,9
6 Räume	15,8	17,3	16,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	17,9	19,8	17,8	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,6	98,7	99,3	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,3	0,4	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,8	(0,7)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Altrip	68	105	2
Bobenheim-Roxheim	63	104	2
Böhl-Iggelheim	73	112	1
Lambsheim	73	112	1
Limburgerhof	56	103	2
Mutterstadt	63	107	2
Neuhofen	67	107	2
Römerberg	72	116	1
Schifferstadt, Stadt	63	108	2
Verbandsgemeinde Dannstadt- Schauernheim	68	115	1
Dannstadt-Schauernheim	69	117	1
Hochdorf-Assenheim	64	114	1
Rödersheim-Gronau	68	113	1
Verbandsgemeinde Dudenhofen	68	116	1
Dudenhofen	65	114	1
Hanhofen	.	.	1
Harthausen	71	.	1
Verbandsgemeinde Heßheim	76	.	1
Beindersheim	.	.	1
Großniedesheim	82	.	1
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	1
Heßheim	79	117	1
Kleinniedesheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Maxdorf	70	113	1
Birkenheide	70	.	2
Fußgönheim	.	111	1
Maxdorf	71	114	1
Verbandsgemeinde Waldsee	65	.	1
Otterstadt	76	122	1
Waldsee	59	.	2
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	66,8	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Altrip	66	4	30
Bobenheim-Roxheim	61	3	36
Böhl-Iggelheim	71	3	26
Lambsheim	70	4	26
Limburgerhof	55	2	43
Mutterstadt	61	3	36
Neuhofen	65	3	32
Römerberg	70	3	28
Schifferstadt, Stadt	61	3	36
Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	65	4	31
Dannstadt-Schauernheim	66	4	30
Hochdorf-Assenheim	62	.	.
Rödersheim-Gronau	66	4	30
Verbandsgemeinde Dudenhofen	66	3	31
Dudenhofen	63	3	34
Hanhofen	.	.	26
Harthausen	68	4	28
Verbandsgemeinde Heßheim	73	4	23
Beindersheim	.	4	.
Großniedesheim	79	4	17
Heuchelheim bei Frankenthal	.	.	26
Heßheim	76	4	.
Kleinniedesheim	.	2	.
Verbandsgemeinde Maxdorf	68	2	30
Birkenheide	69	2	29
Fußgönheim	.	2	33
Maxdorf	69	3	28
Verbandsgemeinde Waldsee	63	4	34
Otterstadt	72	.	.
Waldsee	57	3	40
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	64,7	3,1	32,2
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	2 396	675	717	777	167	(60)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 421	308	446	546	85	(36)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	972	364	271	(231)	82	24
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	24	21	-	3	-	-
40 - 59	125	99	13	-	10	3
60 - 79	360	192	89	33	37	9
80 - 99	524	(144)	192	123	38	(27)
100 - 119	384	96	136	124	19	9
120 - 139	444	(60)	(129)	203	43	9
140 - 159	262	32	(93)	128	6	3
160 - 179	100	14	23	63	-	-
180 - 199	79	7	18	(54)	-	-
200 und mehr	94	10	24	(46)	14	-
Zahl der Räume						
1 Raum	21	15	3	-	3	-
2 Räume	97	70	18	3	6	-
3 Räume	388	212	(89)	(43)	32	12
4 Räume	613	162	(200)	167	(54)	(30)
5 Räume	458	79	162	190	(21)	6
6 Räume	380	(81)	(104)	171	(21)	3
7 und mehr Räume	439	56	(141)	(203)	30	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	2 396	675	836	468	316	71	30
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 421	308	513	314	230	44	12
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	972	364	323	154	(86)	27	18
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	24	21	-	3	-	-	-
40 - 59	125	99	26	-	-	-	-
60 - 79	360	192	123	(23)	19	3	-
80 - 99	524	(144)	221	(107)	37	9	6
100 - 119	384	96	(149)	(75)	49	9	6
120 - 139	444	(60)	155	120	93	7	9
140 - 159	262	32	96	(77)	42	6	9
160 - 179	100	14	23	29	24	10	-
180 - 199	79	7	15	(13)	(32)	12	-
200 und mehr	94	10	28	21	20	15	-
Zahl der Räume							
1 Raum	21	15	3	3	-	-	-
2 Räume	97	70	24	-	3	-	-
3 Räume	388	212	118	37	(21)	-	-
4 Räume	613	162	(253)	130	47	12	9
5 Räume	458	79	(171)	112	(84)	(6)	6
6 Räume	380	(81)	(110)	104	69	10	6
7 und mehr Räume	439	56	(157)	(82)	(92)	(43)	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 396	421	255	1 720
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 421	303	192	926
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	972	(118)	(63)	791
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	24	-	-	24
40 - 59	125	18	6	101
60 - 79	360	56	18	286
80 - 99	524	90	(62)	372
100 - 119	384	(105)	41	238
120 - 139	444	(71)	59	314
140 - 159	262	39	34	189
160 - 179	100	20	3	77
180 - 199	79	(7)	12	(60)
200 und mehr	94	15	20	(59)
Zahl der Räume				
1 Raum	21	-	-	(21)
2 Räume	97	14	3	80
3 Räume	388	61	12	315
4 Räume	613	83	(76)	454
5 Räume	458	83	53	322
6 Räume	380	(100)	(33)	247
7 und mehr Räume	439	(80)	(78)	281

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

